

Bundesversammlung

Assemblée fédérale

Assemblea federale

Assamblea federala



IV/2012

1421-4040

Übersicht über die Verhandlungen

Teil I

Wintersession 2012

6. Tagung der 49. Legislaturperiode
vom Montag, 26. November bis Freitag, 14. Dezember 2012

Sitzungen des Nationalrates:
26., 27., 28., 29. November, 3., 4., 5., 6., 10., 11., 12. (II), 13. und 14. Dezember
(14 Sitzungen)

Sitzungen des Ständerates:
26., 27., 28., 29. November, 3., 4., 5., 6., 10., 11., 12. (II), 13. und 14. Dezember
(14 Sitzungen)

Sitzungen der Vereinigten Bundesversammlung:
5. und 12. Dezember

Die Übersicht über die Verhandlungen wird nach jeder Session herausgegeben und gibt Auskunft über den Stand der laufenden oder während der Session erledigten Geschäfte. Sie ist in zwei Teile gegliedert. Der erste enthält eine kurze Übersicht über sämtliche Geschäfte sowie Einzelheiten zu den Parlamentsgeschäften, Standesinitiativen, parlamentarischen Initiativen und Bundesratsvorlagen. Der zweite Teil ist den parlamentarischen Vorstössen und Anfragen gewidmet. Er enthält ein nach Urhebern gegliedertes Verzeichnis der Vorstösse und nach Nummern der Geschäfte gegliederte Detailinformation zu den einzelnen Geschäften (Wortlaut, Antrag des Bundesrates und Beschlüsse) sowie eine Liste der Anfragen.

Inhaltsverzeichnis

Kurzübersicht	3
Vorlagen des Parlaments	53
Vorlagen des Bundesrates	54
Standesinitiativen	68
Parlamentarische Initiativen	81
Petitionen	132
Hängige Volksinitiativen	136
Angemeldete Volksinitiativen	137
Parlamentarische Kommissionen	139
Sessionsdaten	142

Abkürzungen

DA	Dringliche Anfrage
D.Ip.	Dringliche Interpellation
A	Anfrage
Ip.	Interpellation
Mo.	Motion
NR	Nationalrat
Po.	Postulat
SR	Ständerat

Fraktionen

BD	Fraktion BD
CE	Fraktion CVP-EVP
G	Grüne Fraktion
GL	Grünliberale Fraktion
RL	FDP-Liberale Fraktion
S	Sozialdemokratische Fraktion
V	Fraktion der Schweiz. Volkspartei

Kommissionen

APK	Aussenpolitische Kommission
FK	Finanzkommission
GPK	Geschäftsprüfungskommission
IK	Immunitätskommission
KVF	Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen
RK	Kommission für Rechtsfragen
SGK	Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

SiK	Sicherheitspolitische Kommission
SPK	Staatspolitische Kommission
UREK	Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie
WAK	Kommission für Wirtschaft und Abgaben
WBK	Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

Gemeinsame Delegationen und Kommissionen

APF	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie
BeK	Begnadigungskommission
EFTA/EP	Delegation EFTA/Europäisches Parlament
ERD	Delegation beim Europarat
FinDel	Finanzdelegation
GPDel	Geschäftsprüfungsdelegation
GK	Gerichtskommission
IPU	Delegation bei der Interparlamentarischen Union
NATO	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses (assoziiertes Mitglied)
NAD	Neat-Aufsichtsdelegation
OSZE	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE
RedK	Redaktionskommission
VD	Verwaltungsdelegation

Darstellung der Titel der Geschäfte



Die Informationen der *Übersicht über die Verhandlungen* sind auch in der Geschäftsdatenbank Curia Vista im Internet zu finden: www.parlament.ch.

Dies gilt namentlich auch für die Vorstosstexte, welche bis und mit Wintersession 2006 als Teil II der Übersicht gedruckt wurden.

Herausgeber:	Parlamentsdienste 3003 Bern Tel. 031/322 97 04 Fax 031/322 78 04	Vertrieb:	BBL, Vertrieb Publikationen 3003 Bern Tel. 031/325 50 50 Fax 031/325 50 58
---------------------	---------------------------------------------------------------------------	------------------	-------------------------------------------------------------------------------------

Kurzübersicht

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

- x* **1/12.191 n**
Immunität von Nationalrat Alfred Heer. Gesuch um Aufhebung
- x **2/12.212 n**
Vereidigung
- x* **3/12.213 s**
Ständerat. Wahl des Büros
- x* **4/12.214 n**
Nationalrat. Wahl des Präsidiums

Vereinigte Bundesversammlung

- x **5/12.205 vbv**
Bundesgericht. Präsidium und Vizepräsidium
- x **6/12.210 vbv**
Bundesgericht. Wahl eines nebenamtlichen Richters/einer nebenamtlichen Richterin
- x **7/12.211 vbv**
Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft. Wahl von zwei Mitgliedern
- x* **8/12.215 vbv**
Bundesrat
- x* **9/12.216 vbv**
Generalsekretärin/Generalsekretär. Bestätigung der Wahl
- * **10/13.201 vbv**
Militärkassationsgericht. Wahl eines Richters/einer Richterin

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

- x **11/12.055 n**
Weltausstellung 2015 in Mailand
- N **12/12.071 n**
Meeresumweltschutz. Ratifizierung von Übereinkommen und Bundesgesetz über die Seeschifffahrt. Änderung
- * **13/12.075 s**
Frankreich und CERN. Genehmigung der Abkommen über Dienstleistungen
- x* **14/12.078 sn**
Einsatz von Angehörigen der Armee zum Schutz der Schweizer Vertretung in Tripolis. Verlängerung
- * **15/12.084 n**
Internationale Organisation für Migration. Änderung der Satzung
- * **16/13.009 sn**
Aussenpolitischer Bericht 2012

Departement des Innern

- NS **17/08.047 n**
Bundesgesetz über die Unfallversicherung. Änderung

- SN **18/11.030 s**
6. IV-Revision. Zweites Massnahmenpaket
- 19/11.034 n**
Lebensmittelgesetz. Revision
- SN **20/11.062 s**
Ja zur Hausarztmedizin. Volksinitiative
- x **21/11.069 n**
Forschungs- und Innovationsförderungsgesetz. Totalrevision
- 22/12.026 s**
KVG. Änderung
- 23/12.027 s**
Aufsicht über die soziale Krankenversicherung. Bundesgesetz
- 24/12.052 n**
Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache - Entlastung der Krankenversicherung durch Streichung der Kosten des Schwangerschaftsabbruchs aus der obligatorischen Grundversicherung. Volksinitiative
- * **25/12.079 ns**
Aktionsplan „Koordinierte Energieforschung Schweiz“. Massnahmen in den Jahren 2013-2016
- * **26/12.080 n**
Heilmittelgesetz. Änderung
- x* **27/12.083 sn**
Epidemiengesetz. Verlängerung des dringlichen Bundesgesetzes
- * **28/12.092 ns**
KVG. Teilrevision. Vorübergehende Wiedereinführung der bedarfsabhängigen Zulassung

Justiz- und Polizeidepartement

- SN **29/01.080 s**
Staatsleitungsreform
- NS **30/07.052 n**
Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Bundesgesetz. Aufhebung
- SN **31/08.011 s**
OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht
- NS **32/09.086 n**
Markenschutzgesetz. Änderung sowie Swissness-Vorlage
- SN **33/10.052 s**
Asylgesetz. Änderung
- NS **34/10.077 n**
Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz. Sanierungsrecht
- NS **35/11.011 n**
Pflichten und Rechte von rechtsberatend oder forensisch tätigen Angestellten. Gleichstellung mit freiberuflichen Anwältinnen und Anwälten. Abschreibung
- 36/11.022 n**
Bürgerrechtsgesetz. Totalrevision
- N **37/11.070 n**
Zivilgesetzbuch. Elterliche Sorge

38/12.011 s

Copyright-Vergütungen für Urheber statt für Prozesse. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 08.3589

•N 39/12.045 n

Stopp dem Zahlungsschlendrian. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 08.3169

40/12.046 n

StGB und MStG. Änderung des Sanktionenrechts

•x 41/12.056 s

Volkswahl des Bundesrates. Volksinitiative

•NS 42/12.057 n

Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Übernahme der Verordnung zur Errichtung von IT-Grosssystemen

•x 43/12.062 n

Grenzüberschreitende Handhabung des Verkehrs mit Feuerwaffen. Vertrag mit dem Fürstentum Liechtenstein

•S 44/12.063 s

Verletzungen des humanitären Völkerrechts. Zusammenarbeit mit den internationalen Gerichten. Änderung

•S 45/12.065 s

Geldwäschereigesetz. Änderung

•S 46/12.066 s

Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch. Genehmigung und Umsetzung

47/12.069 n

Kompetenz zum Abschluss völkerrechtlicher Verträge. Vorläufige Anwendung und Verträge von beschränkter Tragweite

•S 48/12.070 sn

Kantonsverfassung Schwyz. Gewährleistung

*** 49/12.076 n**

Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen. Volksinitiative. Änderung des StGB, MStGB und JStG

*** 50/12.077 sn**

Kantonsverfassungen Glarus, Appenzell Innerrhoden, Aargau, Thurgau, Waadt, Neuenburg und Genf. Gewährleistung

*** 51/12.082 s**

StGB und MStG. Verlängerung der Verfolgungsverjährung

*** 52/12.094 sn**

Kantonsverfassungen Solothurn, Basel-Landschaft, Appenzell Innerrhoden, Graubünden und Aargau. Gewährleistung

*** 53/12.097**

Überstellung verurteilter Personen. Vertrag zwischen der Schweiz und Kosovo

*** 54/12.098**

Gegen Masseneinwanderung. Volksinitiative

*Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport***NS 55/07.057 n**

Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit. Änderung

•x 56/12.035 n

Einsätze der Armee zur Unterstützung ziviler Behörden. Bundesbeschluss

•N 57/12.073 n

Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht. Volksinitiative

*** 58/12.085 s**

Beschaffung des Kampfflugzeuges Gripen (Rüstungsprogramm 2012 und Gripen-Fondsgesetz)

*** 59/12.091 n**

Olympische Winterspiele Schweiz 2022. Beiträge des Bundes

*Finanzdepartement***NS 60/08.053 n**

Vereinfachung der Mehrwertsteuer

SN 61/10.049 s

Bundesgesetz über Banken und Sparkassen (Sicherung der Einlagen). Änderung

S 62/11.023 s

Aus- und Weiterbildungskosten. Steuerliche Behandlung. Bundesgesetz

•N 63/11.026 n

Direkte Steuern bei den natürlichen Personen. Zeitliche Bemessung

NS 64/11.047 n

Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer. Änderung (Belebung des schweizerischen Kapitalmarktes)

•x 65/11.049 s

Bundspersonalgesetz. Änderung

•N 66/11.057 n

Versicherungsvertragsgesetz. Totalrevision

67/12.020 s

Alkoholgesetz. Totalrevision

68/12.036 s

DBG und StHG. Anpassung an die Allgemeinen Bestimmungen des StGB

•x 69/12.041 ns

Voranschlag 2013

•x 70/12.042 ns

Voranschlag 2012. Nachtrag II

•x 71/12.049 s

Direkte Bundessteuer. Finanzielle Oberaufsicht

72/12.058 n

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Irland

•x 73/12.059 s

Immobilienbotschaft EFD 2012

74/12.060 s

Vereinfachung der Besteuerung der natürlichen Personen und für einen schlanken Staat. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motionen 07.3607 und 08.3854

•N 75/12.067 n

Internationale Währungshilfe. Verlängerung und Aufstockung des Rahmenkredits

76/12.068 n

Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen. Volksinitiative

•x 77/12.072 ns

Finanzplan 2014-2016

78/12.074 n

Schluss mit der MWST-Diskriminierung des Gastgewerbes! Volksinitiative

* **79/12.081 n**

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Portugal

* **80/12.086 n**

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Bulgarien

* **81/12.087 n**

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Slowenien

* **82/12.088 n**

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Tschechien

* **83/12.089 n**

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Turkmenistan

* **84/12.090 n**

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Peru

* **85/12.093 s**

IWF. Kreditvereinbarungen. Verlängerung der Teilnahme der Schweiz

* **86/12.096 n**

Bankengesetz. Genehmigung des 4. Kapitels der Verordnung über die Liquidität der Banken (too big to fail)

*Volkswirtschaftsdepartement***N 87/12.017 n**

1:12 - Für gerechte Löhne. Volksinitiative

•**NS 88/12.021 n**

Agrarpolitik 2014-2017

89/12.028 s

Kartellgesetz. Änderung

•**x 90/12.039 ns**

Personenfreizügigkeit. Flankierende Massnahmen. BG. Anpassung

•**x 91/12.047 s**

Personenfreizügigkeitsabkommen. Änderung des Anhangs III

* **92/13.008 ns**

Aussenwirtschaftspolitik 2012. Bericht

*Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation***NS 93/05.028 n**

Bahnreform 2

•**SN 94/12.016 s**

Volksinitiative "Für den öffentlichen Verkehr" und Finanzierung und Ausbau der Eisenbahninfrastruktur FABI

NS 95/12.018 n

Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz. Anpassung

N 96/12.044 n

Aarhus-Konvention. Genehmigung

•**x 97/12.053 n**

Schutz vor Rasern. Volksinitiative

98/12.064 n

Neue Arbeitsplätze dank erneuerbaren Energien (Cleantech Initiative). Volksinitiative

* **99/12.095 n**

Bundesgesetz über die Lärmsanierung der Eisenbahnen. Revision

Standesinitiativen**100/08.331 s**

Aargau. Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten durch die Schaffung fiskalischer Anreize

•**N 101/09.326 n**

Aargau. Obligatorischer Besuch von Lernprogrammen während Warnungsentzügen von Führerausweisen

•**N 102/09.327 n**

Aargau. Vorsorgliche Abnahme von Führerausweisen nach schweren Verkehrsunfällen

•**x 103/11.309 s**

Aargau. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Änderung

104/12.311 s

Aargau. Unterbringung von Asylsuchenden. Nutzung von Militäranlagen mit Truppenunterkünften

•**S 105/06.301 s**

Basel-Landschaft. Strafbarkeit des Konsums und des Vertriebs von Kinderpornografie und anderer verbotener Pornografie. Erhöhung des Strafmasses (Art. 197 Ziff. 3bis StGB)

+ **106/10.329 s**

Basel-Landschaft. Definitiver Einsatz der elektronischen Fussfessel

S 107/11.316 s

Basel-Landschaft. Ergänzung des Schweizerischen Strafgesetzbuches. Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen

108/11.317 s

Basel-Landschaft. Verbesserung des Schutzes von jungen Erwachsenen im Rahmen des Konsumkreditgesetzes

SN 109/08.318 s

Basel-Stadt. Übergang zur Individualbesteuerung

110/10.325 n

Basel-Stadt. Zugang zu Lehrstellen für Sans-Papiers

+ **111/10.327 s**

Basel-Stadt. Elektronische Fussfesseln

112/11.306 s

Basel-Stadt. Beseitigung der Mengenblockade bei den erneuerbaren Energien

S 113/11.308 s

Basel-Stadt. Verbot von Privatarmeen in der Schweiz

114/12.315 s

Basel-Stadt. Verbesserung der Standortbedingungen für die forschende pharmazeutische Industrie

•**S 115/05.309 s**

Bern. Differenzierung der Motorfahrzeugsteuer auf Bundesebene

SN 116/07.305 s

Bern. Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung

SN 117/08.316 s

Bern. Verbot von Killerspielen

118/09.300 s

Bern. Besteuerung von Sozialhilfeleistungen

- 119/09.303 s**
Bern. Autobahnzubringer Emmental und Oberaargau. Aufnahme ins Nationalstrassennetz
- 120/09.306 s**
Bern. Kein Abbau in der nachhaltigen Landwirtschaft
- 121/10.322 n**
Bern. Bezahlter Urlaub für Eltern von schwerkranken Kindern
- S** **122/10.324 s**
Bern. Gewässerschutzgesetz. Teilrevision
- 123/11.311 s**
Bern. KEV und interne Begrenzung für Solarstrom
- S** **124/11.315 s**
Bern. Endlagerung von radioaktiven Abfällen
- 125/11.321 n**
Bern. Cassis-de-Dijon-Prinzip
- 126/12.302 s**
Bern. Bau von Windenergieanlagen in Wäldern und an Waldrändern
- 127/12.303 s**
Bern. Erleichterung der Nutzung sofort verfügbarer erneuerbarer Energien
- 128/12.314 n**
Bern. Zusammensetzung des Nationalrates
- 129/12.317 s**
Bern. Prostitution ist nicht sittenwidrig
- 130/12.318 s**
Bern. Berechnung der Standardarbeitskraft in der Landwirtschaft. Änderung
- SN** **131/09.332 s**
Freiburg. Verbot von Gewaltvideospiele
- S** **132/12.313 s**
Freiburg. Kein Palmöl auf unseren Tellern
- SN** **133/08.322 s**
Genf. Für eine wirksame Verfolgung der Kleinkriminalität
- +** **134/09.319 s**
Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Änderung
- +** **135/09.320 s**
Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Maximalbetrag für die Reserven
- 136/10.323 s**
Genf. KVG. Obligatorische Krankenpflegeversicherung
- 137/11.307 s**
Genf. Bau einer Seeüberquerung bei Genf
- 138/11.318 s**
Genf. Überschuldung. Dringender Handlungsbedarf
- 139/12.306 n**
Genf. Härtere Sanktionen bei Straftaten gegen Behörden und Beamte
- 140/12.308 s**
Genf. Eröffnung neuer Arztpraxen
- * **141/12.323 s**
Genf. Ausbau der Autobahn A1 in Genf
- 142/09.304 s**
Graubünden. Förderung der Energiesanierung
- 143/10.330 n**
Jura. Zugang zur Berufslehre für Jugendliche ohne Rechtsstatus
- S** **144/09.315 s**
Luzern. Gegen die Verarbeitung von Grundnahrungsmitteln zu Treibstoff
- 145/11.301 s**
Luzern. Gewaltspiele und -sportarten und Jugendschutz
- * **146/12.321 s**
Luzern. Anpassung des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer
- * **147/12.322 s**
Luzern. Beschleunigung des Asylverfahrens
- S** **148/10.318 s**
Neuenburg. Berufslehre für Sans-Papiers
- 149/12.319 s**
Nidwalden. Kernenergiegesetz. Änderung
- S** **150/11.320 s**
Schwyz. Erhöhung der Wirksamkeit des NFA-Ressourcenausgleichs durch Einführung einer neutralen Zone
- 151/12.309 s**
Schwyz. Umsetzbares revidiertes Gewässerschutzgesetz
- S** **152/09.312 s**
Solothurn. Wahrung der Steuerhoheit
- N** **153/10.303 n**
Solothurn. Massnahmen gegen die Raserei
- SN** **154/08.334 s**
St. Gallen. Revision des Strafgesetzbuches
- SN** **155/09.313 s**
St. Gallen. Gegen Killerspiele für Kinder und Jugendliche. Für einen wirksamen und einheitlichen Kinder- und Jugendmedienschutz
- S** **156/09.316 s**
St. Gallen. Staffelung des Reserveausgleichs der Krankenversicherer
- x** **157/09.317 s**
St. Gallen. Dämpfung des Anstiegs der Krankenkassenprämien im Jahr 2010
- SN** **158/09.318 s**
St. Gallen. Anpassung des Strafrechts
- 159/11.313 s**
St. Gallen. Abschaffung der Ehestrafe bei den AHV-Renten
- * **160/12.320 s**
St. Gallen. Anpassung des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer
- N** **161/02.308 s**
Tessin. Allgemeine Steueramnestie
- x** **162/08.304 n**
Tessin. Bundespolitik für die Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene
- SN** **163/09.314 s**
Tessin. Revision von Artikel 135 StGB
- SN** **164/10.300 s**
Tessin. Strafgesetzbuch. Wiedereinführung des Landesverweises

- 165/10.301 s**
Tessin. Sicherheit des Gotthard-Strassentunnels
- N 166/10.321 n**
Tessin. Anhebung der Zahl der Bundesratsmitglieder von sieben auf neun
- 167/12.305 s**
Tessin. Empfangsstelle für Asylsuchende in Chiasso
- N 168/12.307 n**
Tessin. Neuorganisation des Bundesrates. Anzahl Mitglieder und Vertretung der Landesgegenden und Sprachregionen
- 169/12.310 s**
Tessin. Volksinitiative "Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen!". Keine Benachteiligung der Bergregionen
- 170/10.312 s**
Thurgau. Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte. Änderung
- x 171/10.315 s**
Thurgau. Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger. Änderung
- x 172/08.305 n**
Uri. Raschere Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene
- S 173/10.328 s**
Waadt. Milchproduktion
- 174/11.312 s**
Waadt. Petition des Verbands Schweizerischer Polizeibeamter
- N 175/12.300 n**
Waadt. Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich. Verhandlungsabbruch
- 176/12.304 n**
Waadt. Jugendlichen ohne gesetzlichen Status den Zugang zur Berufslehre ermöglichen
- S 177/12.312 s**
Waadt. Nationalgestüt. Sicherstellung des Betriebs
- 178/11.319 s**
Wallis. Schaffung einer Versicherung gegen Währungsschwankungen zur Unterstützung der Wirtschaft
- 179/12.316 s**
Wallis. Nein zu den Stahlriesen
- SN 180/10.302 s**
Zug. Verbot von Gewaltvideospiele
- S 181/11.300 s**
Zug. Einführung eines Aus- und Weiterbildungsabzuges für Kinder und Jugendliche in der Steuergesetzgebung
- SN 182/06.302 s**
Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung
- 183/07.307 s**
Zürich. Kantonale Volksinitiative zur Vereinfachung der Lohndeklaration
- + 184/09.301 s**
Zürich. Harmonisierung der Alimenterbevorschussung und des Alimenterinkassos
- 185/12.301 s**
Zürich. Bau des Brüttener Tunnels

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

- 186/12.432 n**
Fraktion CE. Regierungs- statt Legislaturprogramm
- 187/11.404 n**
Fraktion G. Unabhängige Lohngleichheitskommission für die Umsetzung der Lohngleichheit
- 188/12.421 n**
Fraktion G. Maximale Laufzeit für die bestehenden AKW festlegen
- 189/12.467 n**
Fraktion G. Abschaffung der Eigenmietwertbesteuerung mit Aufhebung aller Abzugsmöglichkeiten
- 190/12.445 n**
Fraktion GL. Aufhebung der ausserdienstlichen Schiespflicht
- 191/08.431 n**
Fraktion RL. Geldstrafe. Abschaffung oder Subsidiarisierung
- + 192/09.503 n**
Fraktion RL. Stempelsteuer schrittweise abschaffen und Arbeitsplätze schaffen
- + 193/10.449 n**
Fraktion RL. Schutz der Privatsphäre. Kein automatischer Informationsaustausch
- + 194/10.450 n**
Fraktion RL. Den Verkauf von Bankkundendaten hart bestrafen
- 195/12.446 n**
Fraktion RL. Wirksamen Risikoausgleich schnell einführen
- 196/11.445 n**
Fraktion S. Behördenuntersuchungs- und klagerecht im Bereich der Lohngleichheit
- x 197/11.462 n**
Fraktion S. Flankierende Massnahmen im Wohnungswesen
- 198/11.473 n**
Fraktion S. Risikoausgleich
- 199/11.486 n**
Fraktion S. Transparenz auf dem Grundstücksmarkt
- * 200/12.490 n**
Fraktion S. Parlamentarische Untersuchungskommission Insieme
- + 201/06.485 n**
Fraktion V. Keine Einbürgerung ohne vorher erteilte Niederlassungsbewilligung
- 202/08.436 n**
Fraktion V. Fakultative Einführung eines Bausparmodells für die Kantone
- 203/08.511 n**
Fraktion V. Wiedereinführung von Freiheitsstrafen auch von unter sechs Monaten
- 204/08.512 n**
Fraktion V. Abschaffung der Geldstrafen. Wiedereinführung von Bussen

- 205/08.513 n**
Fraktion V. Abschaffung der bedingten gemeinnützigen Arbeit
- 206/10.426 n**
Fraktion V. Aufhebung der zolltariflichen Begünstigung der Importe von gewürztem Fleisch
- N 207/10.533 n**
Fraktion V. Sofortabschreibungen ohne steuerliche Aufrechnungen
- N 208/11.410 n**
Fraktion V. Transparenz im Ständerat
- x 209/11.480 n**
Fraktion V. Mitsprache des Parlamentes bei Verordnungen des Bundesrates
- 210/12.403 n**
Fraktion V. Wiederherstellung der Glaubwürdigkeit der Schweizerischen Nationalbank
- 211/12.410 n**
Fraktion V. Entschädigungen gemäss Parlamentsressourcengesetz
- 212/12.427 n**
Fraktion V. Legislaturplanungsbericht
- 213/12.435 n**
Fraktion V. Kein Eingriff in die gerichtliche Eigenständigkeit der Schweiz
- 214/12.458 n**
Fraktion V. Parlamentarische Immunität. Zurück zum bewährten System
- 215/12.459 n**
Fraktion V. Einführung eines Finanzreferendums
- Initiativen von Kommissionen**
- + 216/09.499 n**
UREK-NR. Agrotreibstoffe. Indirekte Auswirkungen berücksichtigen
- + 217/12.400 n**
UREK-NR. Freigabe der Investitionen in erneuerbare Energien ohne Bestrafung der Grossverbraucher
- * 218/12.485 n**
WAK-NR. MWST-Sondersatz für Beherbergungsleistungen. Verlängerung
- + 219/10.403 n**
SPK-NR. Neues Modell der Presseförderung
- + 220/08.448 n**
RK-NR. Berufsverbot für pädosexuelle Straftäter
- N 221/12.425 n**
RK-NR. Erhöhung der Zahl der Richterstellen am Bundesverwaltungsgericht
- + 222/12.426 n**
RK-NR. Strafbehördenorganisationsgesetz. Änderung der Artikel 36 und 56
- Initiativen von Ratsmitgliedern**
- + 223/03.424 n**
Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB
- + 224/09.530 n**
Abate. Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle
- + 225/09.449 n**
Aeschbacher Ruedi. Raser härter bestrafen!
- 226/12.418 n**
Aeschi Thomas. Parlamentsressourcengesetz. Anpassung des Teuerungsausgleichs am Ende der Legislaturperiode
- 227/12.443 n**
Amarelle. Lohngleichheit gewährleisten mithilfe von tripartiten Kommissionen
- 228/12.475 n**
Amarelle. Vereinfachung des Zwangsmassnahmensystems. Weniger Haftformen
- 229/12.440 n**
Amadruz. Übernahme der Verfahrenskosten und Beteiligung an den Haftkosten durch Personen, die in der Schweiz keine Steuern zahlen
- + 230/07.402 n**
Amherd. Verfassungsgrundlage für ein Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie über den Kinder- und Jugendschutz
- + 231/10.467 n**
Aubert. Schuldenprävention. Keine Werbung für Kleinkredite
- 232/12.455 n**
Baader Caspar. Einführung eines Rechtsmittels im Verfahren der Aufhebung der relativen Immunität an die Ratsplena
- N 233/04.474 n**
Baumann J. Alexander. Unfallversicherung. Unterstellungskompetenz des Bundesrates für einzelne Betriebsarten
- + 234/10.511 n**
Binder. Karenzfrist bei Mandaten und Funktionen für ehemalige Bundesräte
- + 235/10.431 n**
Bortoluzzi. Komatrinker sollen Aufenthalte im Spital und in Ausnüchterungszellen selber bezahlen
- 236/12.414 n**
Bortoluzzi. Herauslösung der technischen Parameter aus dem BVG
- * 237/12.500 n**
Bortoluzzi. Streichung von Artikel 51 KVG
- + 238/08.457 n**
Bourgeois. Ernährungssouveränität
- + 239/10.538 n**
Bourgeois. Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse. Lebensmittel vom Cassis-de-Dijon-Prinzip ausnehmen
- 240/12.431 n**
Buttet. Stärkung der eidgenössischen Solidarität
- 241/11.498 n**
Carobbio Guscetti. Besteuerung von Grundstücken im Ausland und der damit erzielten Einkünfte. Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer zur Verhinderung einer Inkohärenz zwischen StHG und DBG
- 242/12.430 n**
Caroni. Klare Spielregeln und Transparenz für die Interessenvertretung im Bundeshaus

- 243/12.472 n**
Cassis. Integrierte Versorgung. Unbestrittene Elemente einführen
- NS **244/04.472 n**
Darbellay. Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone
- NS **245/04.473 n**
Darbellay. Pädophile Straftäter. Verbot der Ausübung von Berufen mit Kindern
- 246/12.439 n**
Derder. Die Interessen der Kinder von Eltern wahren, die in eingetragener Partnerschaft leben
- + **247/02.453 n**
Dupraz. Umbauten in der Landwirtschaftszone. Kantonale Kompetenz
- 248/06.430 n**
Engelberger. Lohnausweis. Schaffung einer gesetzlichen Grundlage
- 249/10.528 n**
Engelberger. Stopp dem Jekami im Zivildienst
- 250/05.417 n**
Fässler Hildegard. Mehr Rechte für Aktionäre. Das Einberufungs- und Traktandierungsrecht erleichtern
- N **251/09.469 n**
Favre Laurent. Bestockte Weiden der Landwirtschaftszone zuteilen
- 252/12.411 n**
Fehr Hans-Jürg. Atommüll-Endlager. Rechtsanspruch auf Schadenersatz
- 253/12.429 n**
Fehr Jacqueline. Freiwilliges Vorkindergartenjahr
- 254/12.460 n**
Fehr Jacqueline. Stärkung der überparteilichen Arbeit
- 255/12.457 n**
Flückiger Sylvia. Verrechnung des Aufwands bei Freitodbegleitungen an die Sterbehilfeorganisationen
- 256/11.474 n**
Frehner. Korrekte Anwendung des Revisionsaufsichtsgesetzes
- x **257/11.475 n**
Frehner. Revisionsaufsichtsgesetz. Begriff des unbescholtenen Leumunds
- x **258/11.476 n**
Frehner. Auch für die Revisionsaufsichtsbehörde hat das Jahr zwölf Monate
- 259/11.501 n**
Freysinger. Bessere Kontrolle bei der Verschreibung von Ritalin
- * **260/12.504 n**
Freysinger. Notfall- und Beherbergungsreserven
- x **261/09.452 n**
Galladé. Wiedererteilung von Führerausweisen bei Rasern
- 262/12.448 n**
Galladé. Kostenbeteiligung in der Schwangerschaft abschaffen
- 263/12.483 n**
Giezendanner. Schaffung eines Fasi (Finanzierung und Ausbau der Strasseninfrastruktur)
- 264/12.471 n**
Gilli. Erneute Verlängerung der kantonalen Zulassung von Arzneimitteln
- 265/12.478 n**
Gmür. Einführung eines Pflichtpfands für Getränkedosen und Getränkeflaschen
- + **266/05.464 n**
Guisan. Krebsfrüherkennung
- 267/08.495 n**
Gysin. Aufhebung der Steuerpflicht bei Förderprämien für das Bausparen und bauliche Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen für selbstgenutztes Wohneigentum in der Schweiz
- 268/11.417 n**
Heer. Einschränkung der Suspensionsverfügungen
- 269/11.493 n**
Heer. IWF-Kredite sind zwingend dem Referendum zu unterstellen
- 270/11.497 n**
Heer. Erhöhungen der Entschädigungen für Parlamentarier sind dem fakultativen Referendum zu unterstellen
- 271/12.436 n**
Heer. Verankerung des Bankkundengeheimnisses für Einwohnerinnen und Einwohner der Schweiz in der Bundesverfassung
- + **272/05.465 n**
Heim. Krebsfrüherkennung
- 273/06.404 n**
Heim. Verjährungsfristen im Haftpflichtrecht
- 274/07.486 n**
Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit
- + **275/07.501 n**
Heim. Nationales Krebsregister
- + **276/10.518 n**
Hiltpold. Prävention der Jugendverschuldung
- 277/12.461 n**
Hiltpold. Vermietung von Zweitwohnungen zwecks besserer Auslastung erlauben
- + **278/09.528 n**
Humbel. Finanzierung der Gesundheitsleistungen aus einer Hand. Einführung des Monismus
- + **279/10.407 n**
Humbel. Prämienbefreiung für Kinder
- 280/12.474 n**
Humbel. Leistungsfinanzierung statt Kostenrückerstattung bei der Spitalfinanzierung
- x **281/08.478 n**
Hutter Markus. BVG-Einkäufe von Selbstständigerwerbenden nach der Erwerbsaufgabe
- * **282/12.502 n**
Hutter Markus. Für faire Rügefristen im Werkvertragsrecht
- + **283/10.457 n**
Joder. Neuregelung des Abschlusses und der Genehmigung von völkerrechtlichen Verträgen

- + **284/11.418 n**
Joder. Gesetzliche Anerkennung der Verantwortung der Pflege
- + **285/11.449 n**
Joder. Publikation von Erwachsenenschutzmassnahmen
- 286/11.502 n**
Joder. Nachzählungen bei Abstimmungen und Wahlen nur bei begründetem Hinweis auf Unregelmässigkeiten
- 287/12.428 n**
Joder. Standorte der Herzzentren mit Herztransplantationen
- 288/12.470 n**
Joder. Bessere Unterstützung für schwerkranke oder schwerbehinderte Kinder, die zu Hause gepflegt werden
- x **289/08.458 n**
Jositsch. Präzisierung des Anwendungsbereichs der Bestimmungen über die verdeckte Ermittlung
- x **290/09.451 n**
Jositsch. Führerausweisentzug bei Rasern verschärfen
- 291/12.438 n**
Jositsch. Mehr Schutz der Geschädigten beim Betrugstatbestand
- * **292/12.494 n**
Jositsch. Stärkung unmittelbarer Beweisabnahme im Strafprozess
- * **293/12.495 n**
Jositsch. Untersuchungshaft bei qualifizierter Wiederholungsgefahr
- * **294/12.496 n**
Jositsch. Abschaffung respektive Einschränkung des Abgekürzten Verfahrens in der Schweizerischen Strafprozessordnung
- * **295/12.497 n**
Jositsch. Beschwerdeberechtigung bei Haftentscheiden
- 296/08.443 n**
Kaufmann. Existenzgefährdung infolge von Kartellbusen verhindern
- + **297/07.424 n**
Kleiner. Heilmittelgesetz. Vereinfachte Zulassung der Heilmittel der Komplementärmedizin konkretisieren
- + **298/11.489 n**
(Lang) Müller Geri. Aufhebung von Artikel 293 StGB
- 299/05.455 n**
Leutenegger Filippo. Mehrwertsteuer. Änderung der Aufrechnungspraxis der Eidgenössischen Steuerverwaltung
- 300/06.473 n**
Leutenegger Filippo. Asbestopfer. Schliessen der Lücken in der heutigen Gesetzgebung
- 301/12.419 n**
Leutenegger Filippo. Wahrung höherer, berechtigter öffentlicher Interessen als Rechtfertigungsgrund (Whistleblowing)
- + **302/09.430 n**
Leutenegger Oberholzer. Opferhilfegesetz. Schaffung wichtiger Informationsrechte des Opfers
- + **303/10.517 n**
Leutenegger Oberholzer. Einschränkung von Mandaten von ehemaligen Bundesräten und Bundesrätinnen
- 304/11.487 n**
Leutenegger Oberholzer. Wechselkurspolitik der SNB
- 305/12.415 n**
Leutenegger Oberholzer. Unternehmenssteuerreform II. Eklatante Fehleinschätzung der Folgen. Verantwortlichkeit
- 306/12.468 n**
Leutenegger Oberholzer. Verwaltungsräte der bundesnahen Unternehmungen. Gleichmässige Vertretung von Frauen und Männern
- 307/12.469 n**
Leutenegger Oberholzer. Verwaltungsräte der börsenkotierten Unternehmen. Gleichmässige Vertretung von Frauen und Männern. Änderung des Börsengesetzes
- * **308/12.488 n**
Leutenegger Oberholzer. Politsponsoring. Ermessen einschränken
- 309/12.409 n**
Lohr. Entschädigung von Hilfeleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrages
- + **310/08.417 n**
Lüscher. Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht. Änderung von Artikel 7
- x **311/09.462 n**
Lüscher. Liberalisierung der Öffnungszeiten von Tankstellenshops
- + **312/10.417 n**
Lüscher. Militärstrafprozess. Ausdehnung der Rechte der Geschädigten
- * **313/12.501 n**
Lüscher. Anpassung des FINMAG zur Stärkung von Ansehen und Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes
- + **314/03.445 n**
Lustenberger. Öffentliches Beschaffungswesen. Ausbildung von Lehrlingen als Kriterium
- 315/12.447 n**
Maier Thomas. Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken
- N **316/11.459 n**
Maire Jacques-André. Kreditkarten. Strengere Vorschriften zur Bekämpfung der Verschuldung von jungen Erwachsenen
- x **317/11.471 n**
Maire Jacques-André. Beschränkung der Transportkosten für Lernende
- 318/08.437 n**
Malama. Mehrwertabgabe. Aufhebung von Artikel 5 Absatz 1 RPG
- x **319/09.447 n**
Malama. Einziehung von Raserfahrzeugen
- 320/11.482 n**
Markwalder. Teilzeitbeschäftigte. BVG-Leistungen statt Sozialhilfe
- + **321/08.432 n**
Marra. Die Schweiz muss ihre Kinder anerkennen

- 322/12.456 n**
Marra. Binnenmarktgesetz und Bedürfnisklausel
- x **323/07.455 n**
Maury Pasquier. Ratifikation des IAO-Übereinkommens Nr. 183 über den Mutterschutz
- + **324/11.411 n**
Meier-Schatz. Betreuungszulage für pflegende Angehörige
- + **325/11.412 n**
Meier-Schatz. Rahmenbedingungen für die Entlastung von pflegenden Angehörigen
- + **326/05.467 n**
Meyer Thérèse. Krebsfrüherkennung und Gleichbehandlung
- + **327/11.403 n**
Meyer Thérèse. Jährlicher Höchstbetrag an die Kosten des Aufenthalts im Spital
- x **328/10.520 n**
Miesch. Schwere Körperverletzung. Ergänzung von Artikel 122 StGB
- 329/12.423 n**
Moret. Interessenbindungen. Unterscheidung zwischen bezahlten und ehrenamtlichen Tätigkeiten
- 330/12.404 n**
Mörgeli. Einführung einer Staatsquotenbremse
- 331/12.437 n**
Mörgeli. Beteiligung des Bundes an der Bereinigung des Steuerstreits mit den USA
- x **332/09.453 n**
Moser. Wiedererteilung des Führerausweises basierend auf verkehrspsychologischer Abklärung
- 333/12.476 n**
Müller Leo. Besteuerung von Grundstücksgewinnen
- + **334/04.456 n**
Müller Philipp. Begriffe und Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften. Harmonisierung
- + **335/08.406 n**
Müller Philipp. Rückstufung eines niedergelassenen integrationsunwilligen Ausländers zum Jahresaufenthalter
- + **336/08.428 n**
Müller Philipp. Kein Familiennachzug bei Bezug von Ergänzungsleistungen
- + **337/08.450 n**
Müller Philipp. Mehr Handlungsspielraum für die Behörden
- + **338/10.485 n**
Müller Philipp. Vereinheitlichung beim Familiennachzug
- x **339/07.476 n**
Müller-Hemmi. Bundesverfassung massgebend für rechtsanwendende Behörden
- 340/12.441 n**
Neiryneck. Nationale Datenbank für Daten der medizinischen Bildgebung
- x **341/12.442 n**
Neiryneck. Schaffung einer Datenbank zu genetischen Untersuchungen
- * **342/12.487 n**
Neiryneck. Die Eizellenspende zulassen
- * **343/12.491 n**
Neiryneck. Unbeschränkter Aufschub des AHV-Rentenbezugs
- 344/12.466 n**
Nidegger. Den Umfang des Schutzes der Privatsphäre bezüglich der wirtschaftlichen Verhältnisse neu festlegen
- + **345/07.472 n**
Noser. Digitale Identität statt Versichertenkarte
- 346/10.495 n**
Parmelin. Arzneimittel. Mehr Effizienz im Kampf gegen Fälschung, Betrug und Schmuggel
- + **347/11.457 n**
Pelli. Stärkung der Wohlfahrtsfonds mit Ermessensleistungen
- + **348/08.420 n**
Pfister Gerhard. Integration gesetzlich konkretisieren
- 349/11.492 n**
Poggia. KVG. Vom System des Tiers garant zum System des Tiers payant
- 350/12.405 n**
Poggia. Schuldbetreibung. Abwärtsspirale bei Pfändung durchbrechen
- 351/12.424 n**
Poggia. Zivilprozess. Schutz vor unverhältnismässiger und ungerechtfertigter Strenge
- 352/12.463 n**
Poggia. Privatklägerschaft im Strafprozess. Schliessung einer Gesetzeslücke
- 353/12.464 n**
Poggia. Direkte Bundessteuer. Harmonisierung der Verfahrensfristen
- 354/12.465 n**
Poggia. Strafverfahren. Entlastung des Zwangsmassnahmengerichtes
- * **355/12.492 n**
Poggia. Zulassung zum Bundesgericht: Beseitigung der ungerechtfertigten Ungleichbehandlung von Opfern
- * **356/12.505 n**
Poggia. Verfassungsgrundlage für eine ausnahmsweise Einführung eines Road Pricing in urbanen Gebieten
- 357/11.431 n**
Rechsteiner Paul. Rehabilitation administrativ versorgter Menschen
- N **358/11.406 n**
Reimann Lukas. Öffentlichkeit und Transparenz bei Abstimmungen in National- und Ständerat
- 359/12.416 n**
Reimann Lukas. Effizienz und Demokratie beim Ausbau des nationalen Stromnetzes (1)
- 360/12.444 n**
Reimann Lukas. Insiderregeln auch für den Devisen- und Rohstoffhandel
- 361/12.473 n**
Reimann Lukas. Änderung des Transplantationsgesetzes. Einführung des Widerspruchsverfahrens

- 362/12.484 n**
Reimann Lukas. Keine KVG-Grundversicherungspflicht für Sans-Papiers, für abgewiesene Asylbewerber sowie für solche mit Nichteintretensentscheid
- * **363/12.493 n**
Reimann Lukas. Unverhältnismässigkeit im Strassenverkehrsgesetz. Aufhebung des Wimpelverbotes
- 364/10.515 n**
(Reymond) Nidegger. Das Grenzwachtkorps muss die Sicherheit garantieren können
- 365/12.407 n**
Reynard. Eine Woche Ferien mehr für alle
- 366/12.422 n**
Rickli Natalie. Lebenslängliche Freiheitsstrafe mit Abschluss bedingter Entlassung
- 367/12.406 n**
Rime. Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht. Änderung von Artikel 3 Absatz 4
- 368/12.452 n**
Rossini. Bundesgesetz über die Unabhängigkeit der politischen Behörden
- x **369/11.481 n**
Schenker Silvia. Erhöhung der Altersgrenze für Ausbildungszulagen
- 370/12.413 n**
Schwaab. Keine Ernennung als Beistand oder Beiständin wider Willen!
- x **371/09.448 n**
Segmüller. Verurteilte Raser. Pflicht zur Installation einer Blackbox
- NS **372/04.469 n**
Simoneschi-Cortesi. Obligatorischer Strafregisterauszug für Personen, die mit Kindern arbeiten
- + **373/10.516 n**
Sommaruga Carlo. Fifa. Bestechung von Privatpersonen als Offizialdelikt
- * **374/12.498 n**
Sommaruga Carlo. Strafuntersuchungen gegen Personen, die selbst Mitglied einer Strafverfolgungsbehörde sind: Gewährleistung der Unabhängigkeit
- 375/07.428 n**
Stamm. Strafrechtsrevision rückgängig machen bezüglich Strafsystematik
- 376/12.479 n**
Stamm. Mitsprache des Parlamentes bei der Bewerbung für einen Sitz im Uno-Sicherheitsrat
- 377/12.417 n**
Steiert. Effizienz und Demokratie beim Ausbau des nationalen Stromnetzes (2)
- 378/12.453 n**
Steiert. Die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause von den Steuern befreien
- + **379/03.438 n**
Strahm Rudolf. SchKG. Verstärkter Schutz gegenüber Gläubigern
- x **380/05.445 n**
Studer Heiner. Verfassungsgerichtsbarkeit
- x **381/09.450 n**
Teuscher. Raseropfer mit dem Erlös aus Raserfahrzeugen entschädigen
- 382/12.480 n**
Teuscher. Kataster der asbesthaltigen Gebäude und vorsorgliche Massnahmen
- NS **383/02.413 n**
Triponez. Berufsunfallverhütungsmassnahmen. Ausnahme von der Mehrwertsteuerpflicht
- 384/12.420 n**
van Singer. Haftpflichtversicherung für Kernkraftwerke. Anpassung des Betrags
- 385/12.481 n**
van Singer. Verstärkte Finanzaufsicht und Vermeidung einer Unterkapitalisierung der Schweizer Kernkraftwerke
- 386/12.482 n**
van Singer. Vermeidung der Unterkapitalisierung der Kernkraftwerke durch eine Änderung der finanzmathematischen Laufzeit
- + **387/10.519 n**
Vischer Daniel. Modifizierung von Artikel 53 StGB
- * **388/12.503 n**
Vitali. Anpassung des VAG für Genossenschaftsversicherungen
- + **389/10.470 n**
von Siebenthal. Raumplanerische Rahmenbedingungen für die Lagerung einheimischer erneuerbarer Rohstoffe
- + **390/10.500 n**
von Siebenthal. Positive Umwelteffekte durch das Verbrennen von unbehandeltem Holz
- 391/12.477 n**
von Siebenthal. Verwendung von Schweizer Holz in Bauten mit öffentlicher Finanzierung
- * **392/12.489 n**
Wermuth. Für eine demokratische Volkswahl des Bundesrates
- x **393/10.537 n**
Zisyadis. Bürokratiestopp!

Ständerat

Initiativen von Kommissionen

- + **394/11.469 s**
UREK-SR. Grossverbraucher. Befreiung von den Zuschlägen gemäss Artikel 15b EnG
- SN **395/10.440 s**
SPK-SR. Verbesserungen der Organisation und der Verfahren des Parlamentes
- * **396/12.486 s**
SPK-SR. Umsetzung von Bundesrecht durch die Kantone
- + **397/12.434 s**
RK-SR. Wahlen durch die Bundesversammlung. Abgangsentschädigung im Falle der Nichtwiederwahl und Modalitäten der Wiederwahl
- + **398/12.462 s**
RK-SR. Anzahl Richterstellen am Bundesstrafgericht

399/12.433 s
12.008-SR. Legislaturplanung

Initiativen von Ratsmitgliedern

- 400/12.450 s**
Abate. Erbenaufuf. Änderung von Artikel 555 Absatz 1 ZGB
- SN 401/06.441 s**
Bonhôte Pierre. Mehr Konsumentenschutz und weniger Missbräuche beim Telefonverkauf
- 402/12.402 s**
Eder. Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin
- + 403/10.524 s**
Forster. AHV. 65/65
- S 404/09.477 s**
Fournier. Haftung der Unternehmen für die Kosten der Altlastensanierung
- 405/12.451 s**
Fournier. Schnellere Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen
- 406/11.440 s**
Frick. Keine Mehrwertsteuer auf Gönnerbeiträgen an gemeinnützige Organisationen
- 407/11.488 s**
Germann. Anpassung des Registerharmonisierungsgesetzes
- 408/12.449 s**
Gutzwiller. Kostenbeteiligung in der Schwangerschaft abschaffen
- 409/04.417 s**
Jenny. Bürokratismus pur beim neuen Lohnausweis
- S 410/11.490 s**
Jenny. Transparentes Abstimmungsverhalten
- 411/12.408 s**
Jenny. Mehr Gewicht für nichtorganisierte Arbeitnehmer bei der Allgemeinverbindlicherklärung eines GAV
- 412/04.468 s**
Kuprecht. Klarere Regelung der Suva-Unterstellungen
- 413/05.435 s**
Kuprecht. UVG-Versicherung von öffentlichen Verwaltungen
- + 414/03.446 s**
Lombardi. SchKG. Verstärkter Schutz gegen die Gläubiger
- + 415/11.446 s**
Lombardi. Für ein Auslandschweizergesetz
- 416/03.465 s**
Maissen. Service public. Verfassungsbestimmung über die Grundversorgung *
- + 417/11.494 s**
Maury Pasquier. Kostenbeteiligung bei Mutterschaft. Gleichbehandlung
- 418/11.491 s**
Minder. Gesamthafte Wahl der Mitglieder des Bundesrates

- * 419/12.499 s**
Minder. Börsenkotierte Aktiengesellschaften und von öffentlicher Hand beherrschte Gesellschaften. Offenlegung von Zuwendungen an politische Akteure
- + 420/11.466 s**
Recordon. Frist für die Sanierung belasteter Standorte
- 421/12.454 s**
Schmid Martin. Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken
- + 422/07.500 s**
Stähelin. Aufhebung der Bestimmungen zum Vorauszahlungsvertrag
- x 423/08.473 s**
Stähelin. Abschaffung der Rückerstattungspflicht des Heimatkantons

Persönliche Vorstösse

Nationalrat

Im Ständerat angenommene Motionen

- S 04.3655 s Mo.**
Ständerat. Änderung des Mehrwertsteuergesetzes(Hess Hans)
- x 11.3851 s Mo.**
Ständerat. Erhöhung des Ausbauziels für die einheimische Wasserkraft(Stadler Markus)
- x 11.3926 s Mo.**
Ständerat. Erhebung der Potenziale zur Nutzung der Wasserkraft(Luginbühl)
- SN 11.4046 s Mo.**
Ständerat. Adoptionsrecht. Gleiche Chancen für alle Familien(RK-SR)
 Siehe Geschäft 11.2012 Pet. Familienchancen
- x 11.4135 s Mo.**
Ständerat. Ausserdienststellung von Rüstungsgütern(Niederberger)
- x 12.3191 s Mo.**
Ständerat. Keine CO2-Abgabe auf importiertem Biogas(Schwaller)
- x 12.3243 s Mo.**
Ständerat. Keine ungerechtfertigten Gebühren für Gebäudeinvestitionen zur Nutzung erneuerbarer Energien(Hess Hans)
 Siehe Geschäft 12.3181 Mo. Hardegger
- x 12.3320 s Mo.**
Ständerat. Genügend Praktikumsplätze für angehende Ärztinnen und Ärzte(Cramer)
- x 12.3323 s Mo.**
Ständerat. Lücke zwischen militärischer und ziviler Chauffeurausbildung vollständig schliessen(Kuprecht)
- x 12.3403 s Mo.**
Ständerat. Sanierungsverfahren vor Nachlassstundung und Konkursöffnung(RK-SR (10.077))
 Siehe Geschäft 12.3654 Mo. RK-NR (10.077)
- x 12.3419 s Mo.**
Ständerat. Genügend und qualitativ gute Trassen für den Güterverkehr sichern(Janiak)

- S** 12.3466 s Mo.
Ständerat. Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit. Mehr Kompetenz zur Verringerung der negativen Folgen der Zweitwohnungs-Initiative(Fournier)
- x 12.3496 s Mo.
Ständerat. Gleichstellung des Kitesurfens mit anderen Wassersportarten(Hess Hans)
Siehe Geschäft 12.3455 Mo. Rickli Natalie
Siehe Geschäft 12.3465 Mo. Girod
Siehe Geschäft 12.3474 Mo. Guhl
Siehe Geschäft 12.3489 Mo. Romano
Siehe Geschäft 12.3490 Mo. Wermuth
Siehe Geschäft 12.3581 Mo. Noser
- S** 12.3497 s Mo.
Ständerat. Optimale wirtschaftliche Rahmenbedingungen für das Berggebiet und den ländlichen Raum. Konkrete Massnahmen(Niederberger)
- S** 12.3637 s Mo.
Ständerat. Frankenstärke. Teilharmonisierung der Ladenöffnungszeiten(Lombardi)
- S** 12.3643 s Mo.
Ständerat. Stärkung der Hausarztmedizin(SGK-SR)

Vorstösse von Fraktionen

- x 10.4142 n Po.
Fraktion BD. Optimierung des Mobilfunknetzes. Besserer Schutz vor Handystrahlung
- x 12.3811 n Po.
Fraktion BD. Pensionskasse. Altersleistungen durch früheres Sparen sichern
- 12.3899 n Mo.
Fraktion BD. Tagesschulen. Förderung von national einheitlichen Strukturen und Qualitätsmerkmalen
- * 12.4129 n Mo.
Fraktion BD. Verbesserte Arbeitsmarktchancen für die ältere Generation
- * 12.4131 n Mo.
Fraktion BD. Automatische Verknüpfung von Rentenalter und Lebenserwartung
- * 12.4132 n Po.
Fraktion BD. Zusätzliche Anlagemöglichkeiten für Pensionskassen
- * 12.4133 n Po.
Fraktion BD. Stärkung der privaten Vorsorge mit gleichzeitiger Solidaritätskomponente
- 11.3285 n Mo.
Fraktion CE. Erleichterung der Nutzung ungenutzter Gebäude in der Landwirtschaftszone zu Wohnungszwecken und für den Agrotourismus
- 11.3888 n Mo.
Fraktion CE. Hausarztfreundliches Tarifsysteem
- x 12.3848 n Ip.
Fraktion CE. Abschaffung des Eigenmietwertes
- * 12.4005 n Ip.
Fraktion CE. Berufliche Vorsorge
- x* 12.4006 n Ip.
Fraktion CE. Finanzplatz Schweiz. Einsetzung Task-Force
- * 12.4034 n Mo.
Fraktion CE. Flexible Anwendung der Lex Koller
- x 10.3901 n Ip.
Fraktion G. Notstandmassnahmen zur Erreichung der Kyoto-Ziele nötig
- 11.3014 n Ip.
Fraktion G. Negativen Auswirkungen der nichtkonventionellen Gasförderung vorbeugen
- 11.3060 n Mo.
Fraktion G. Gender Budgeting im BBT und im BSV
- 11.3478 n Ip.
Fraktion G. Sicherheit der Schweizer AKW
- 11.3674 n Mo.
Fraktion G. Qualitätssicherung mit der Einführung der neuen Spitalfinanzierung
- 11.3771 n Ip.
Fraktion G. Das Ensi zu seiner Verantwortung rufen
- 11.3772 n Ip.
Fraktion G. Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2010 des Ensi-Rates. Genehmigung durch den Bundesrat
- 11.3857 n Mo.
Fraktion G. Einführung eines Trennbankensystems
- 11.4112 n Mo.
Fraktion G. Keine Heimabgabe der Ordonnanzwaffe
- 12.3196 n Mo.
Fraktion G. Energiestrategie 2050. Stromangebotsvariante für mögliche verkürzte AKW-Lebensdauer ausarbeiten
- 12.3420 n Po.
Fraktion G. Automatischer Informationsaustausch. Folgen für den Finanz- und Wirtschaftsplatz Schweiz?
- 12.3764 n Ip.
Fraktion G. Seriöse Erhebung der gesundheitlichen Auswirkungen von gentechnisch veränderten Organismen und Pestiziden
- x 12.3777 n Po.
Fraktion G. Optimierung der Lebens- und Nutzungsdauer von Produkten
- 12.3826 n Mo.
Fraktion G. Abschaffung der Eigenmietwertbesteuerung mit Aufhebung aller Abzugsmöglichkeiten
- * 12.4016 n Po.
Fraktion G. Titel folgt
- * 12.4160 n Ip.
Fraktion G. Wie weiter in der Finanzplatzstrategie
- 12.3815 n Mo.
Fraktion GL. Risikoausgleich in der Krankenversicherung mit Krankheitsfaktoren verbessern
- * 12.4004 n Ip.
Fraktion GL. Masterplan für eine nachhaltige Altersvorsorge
- * 12.4114 n Mo.
Fraktion GL. Weiterentwicklung der Dienstpflicht
- * 12.4268 n Mo.
Fraktion GL. Gewährleistung eines fairen Wettbewerbs bei den Öffnungszeiten

11.3032 n Ip.

Fraktion RL. Spitalfinanzierung. Verändert sich alles, damit sich nichts verändert?

11.3341 n Mo.

Fraktion RL. Börsengesetz. Verletzungen der Offenlegungsvorschriften bekämpfen

11.3487 n Ip.

Fraktion RL. Menschenrechtsdialog. Welche Politik verfolgt der Bundesrat?

11.3488 n Mo.

Fraktion RL. Für einen Ausstieg aus der Kernenergie am Ende der Betriebsdauer der bestehenden KKW

11.3497 n Mo.

Fraktion RL. Tiefe Geothermie. Schweizweite geologische Erkundung

Siehe Geschäft 11.3563 Mo. Gutzwiller

11.3498 n Mo.

Fraktion RL. Tiefe Geothermie. Offensive

Siehe Geschäft 11.3562 Mo. Gutzwiller

11.3500 n Mo.

Fraktion RL. Zukunft der Energie. Mehr Markt

11.3778 n Mo.

Fraktion RL. Berufliche Vorsorge. Mindestzinssatz entpolitisieren

11.3779 n Mo.

Fraktion RL. Berufliche Vorsorge. Mindestumwandlungssatz entpolitisieren

11.3781 n Mo.

Fraktion RL. Nulltoleranz für randalierende Asylsuchende

11.3800 n Mo.

Fraktion RL. Keine Asylsuchenden aus Safe Countries auf die Kantone verteilen

11.3801 n Mo.

Fraktion RL. Erhöhung der Fremdbetreuungsabzüge auf 24 000 Franken

11.3802 n Mo.

Fraktion RL. Rückführungen per Zug!

12.3052 n Mo.

Fraktion RL. Wohlstandsflüchtlinge direkt ins Heimatland wegweisen. Selbsteintrittsrecht nach Dublin II anrufen

12.3069 n Mo.

Fraktion RL. Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin

12.3186 n Mo.

Fraktion RL. Organisatorische und finanzielle Gleichstellung von KTI und SNF

12.3233 n Mo.

Fraktion RL. E-Health-Forschungsprogramm

12.3374 n Mo.

Fraktion RL. Wählerwillen ernst nehmen. Überparteiliche Listenverbindungen abschaffen

12.3421 n Mo.

Fraktion RL. Keine Sippenhaftung für Neulenker. Obligatorische Weiterbildungskurse abschaffen

12.3553 n Mo.

Fraktion RL. AHV-Schuldenbremse rasch einführen

•x **12.3677 n Po.**

Fraktion RL. Kein Blindflug bei den Ergänzungsleistungen zu AHV/IV

12.3734 n Mo.

Fraktion RL. Vernünftige Vergabepaxis bei der KEV einführen

•x **12.3735 n Ip.**

Fraktion RL. Umgehend eine Analyse zu den volkswirtschaftlichen Auswirkungen des Atomausstiegs erstellen

•x **12.3813 n Mo.**

Fraktion RL. Keine Verzugszinsen mit Strafcharakter bei der Verrechnungssteuer

12.3814 n Mo.

Fraktion RL. Stopp der Steuerstrafe in der Säule 3b. Bei Kapitalbezug den Ertragsanteil statt die Kapitaleinlage besteuern

* **12.4001 n Ip.**

Fraktion RL. Sichere Renten dank einer sicheren Reform der Altersvorsorge

* **12.4076 n Po.**

Fraktion RL. Titel folgt

* **12.4077 n Mo.**

Fraktion RL. Titel folgt

* **12.4135 n Po.**

Fraktion RL. Was soll mit der MWST noch alles finanziert werden?

* **12.4170 n Mo.**

Fraktion RL. Zweckentfremdung des Vorsorgekapitals verhindern statt Bezugsmöglichkeiten einschränken

* **12.4171 n Mo.**

Fraktion RL. Bessere Betreuung und mehr Effizienz im KVG

* **12.4172 n Po.**

Fraktion RL. Für eine freie Wirtschaftsordnung. Gegen Wettbewerbsverzerrung durch Staatsunternehmen

* **12.4173 n Ip.**

Fraktion RL. Volkswirtschaftliche Kosten der Energiestrategie 2050. Irreführende Angaben des Bundesrates zum 1. Massnahmenpaket

* **12.4174 n Po.**

Fraktion RL. Effizienter Vollzug der flankierenden Massnahmen statt Gesetzesflut

•x **10.3900 n Ip.**

Fraktion S. Finanzierung von Abstimmungskämpfen Siehe Geschäft 10.3992 Ip. Tschümperlin

11.3035 n Po.

Fraktion S. Überblick über Modelle zur Neuorganisation der medizinischen Notfalldienste

11.3070 n Mo.

Fraktion S. Überarbeitung Tarifmodell Tarmed

11.3486 n Mo.

Fraktion S. Ausgleichskonto Schuldenbremse

11.4185 n Po.

Fraktion S. Weniger Risiken durch ein Trennbankensystem. Bericht

12.3160 n Mo.

Fraktion S. Automatischer Informationsaustausch und Dienstleistungsabkommen

- 12.3378 n Mo.**
Fraktion S. Korrektur der Aufkommenselastizität und Glättungsparameter bei der Schuldenbremse
- 12.3380 n Mo.**
Fraktion S. Investitionsfördernde Schuldenbremse
- 12.3381 n Po.**
Fraktion S. Negative Entwicklung der staatlichen Investitionen
- 12.3780 n Mo.**
Fraktion S. Ein sicheres und sauberes Fundament für die Zukunft des Finanzplatzes Schweiz
- x **12.3939 n Mo.**
Fraktion S. Finanzplan 2014-2016. Massnahmenpaket für die Bekämpfung der Steuerhinterziehung in der Schweiz
- * **12.4007 n Ip.**
Fraktion S. Renten sichern
- * **12.4008 n Ip.**
Fraktion S. Wie weiter mit dem steuerkonformen Finanzplatz?
- * **12.4009 n Ip.**
Fraktion S. Titel folgt
- x **10.3902 n Ip.**
Fraktion V. Wiederherstellung der Garantie der Meinungs- und Versammlungsfreiheit in der Schweiz
- x **10.3961 n Mo.**
Fraktion V. Nein zur Mitgliedschaft der Schweiz im Unosicherheitsrat
- x **10.3963 n Ip.**
Fraktion V. Die Medienvielfalt in Gefahr?
- x **10.4085 n Ip.**
Fraktion V. Risiken der Schweizer IWF-Engagements für die Kantone
- x **10.4087 n Ip.**
Fraktion V. Verhalten der Schweiz im IWF-Direktorium
- 11.3326 n Mo.**
Fraktion V. Wahrung der Privatsphäre im Rahmen einer Abgeltungssteuer
- 11.3477 n Ip.**
Fraktion V. IWF-Gelder und europäische Verschuldungskrise
- 11.3542 n Mo.**
Fraktion V. Anlässe politischer Parteien auf dem Rütli
- 11.3773 n Ip.**
Fraktion V. Chaos im Asylwesen und im Bundesamt für Migration
- 11.3831 n Mo.**
Fraktion V. Asylbewerber. Rückübernahmeabkommen mit den wichtigsten Herkunftsländern aushandeln
- 11.3832 n Mo.**
Fraktion V. Asylbewerber. Rückübernahmeabkommen von Algerien umsetzen lassen
- 11.3833 n Mo.**
Fraktion V. Ein Asylgesuch mit einer Beschwerdemöglichkeit reicht. Keine Wiedererwägungs- und Mehrfachgesuche mehr
- 11.3834 n Mo.**
Fraktion V. Abschaffung der Stempelabgabe auf Sach- und Vermögensversicherungen
- 11.3835 n Mo.**
Fraktion V. Abschaffung der Stempelabgabe auf rückkaufsfähigen Lebensversicherungen
- 11.3836 n Ip.**
Fraktion V. Schutz der Privatsphäre von Schweizer Bürgerinnen und Bürgern
- 11.3837 n Ip.**
Fraktion V. Erledigungsstatistik am Bundesverwaltungsgericht
- 11.3845 n Mo.**
Fraktion V. Investmentbanking von systemrelevanten Funktionen loslösen
- 11.3920 n Mo.**
Fraktion V. Kein Familiennachzug für vorläufig Aufgenommene
- 11.4056 n Ip.**
Fraktion V. Transparenz in die Europapolitik des Bundesrates
- 11.4057 n Ip.**
Fraktion V. Beherbergungschaos aufgrund massiver Zuwanderung über den Asylweg
- 12.3353 n Ip.**
Fraktion V. Übermittlung von unverschlüsselten Mitarbeiterdaten von Schweizer Banken an die USA
- 12.3515 n Mo.**
Fraktion V. Berufslehre für illegal Anwesende nicht mittels Verordnung durchschmuggeln
- 12.3531 n Mo.**
Fraktion V. Moratorium für Verhandlungen über institutionelle Fragen mit der EU
- 12.3707 n Ip.**
Fraktion V. Folgen des Kaufs von Anleihen durch die Europäische Zentralbank
- 12.3748 n Ip.**
Fraktion V. Veröffentlichung der für die Europapolitik relevanten Dokumente
- 12.3750 n Ip.**
Fraktion V. Missstände im BFM und im Asylwesen unverzüglich angehen
- 12.3759 n Mo.**
Fraktion V. Umsetzung der von der GPK-NR geforderten Empfehlungen zum Vernehmlassungsverfahren
- 12.3819 n Mo.**
Fraktion V. Asylwesen. Gesundheitsversorgung ausserhalb des KVG sicherstellen
- 12.3820 n Mo.**
Fraktion V. Nothilfebezüger nicht mehr bei einer Krankenkasse versichern
- * **12.4002 n Ip.**
Fraktion V. Altersvorsorge langfristig sicherstellen
- * **12.4003 n Ip.**
Fraktion V. Mehr Sicherheit dank Schengen. Entlastung im Asylwesen dank Dublin? Kostenexplosion und Kriminalität zeigen die Wirklichkeit auf

- * **12.4010** *n* Ip.
Fraktion V. Bankkundengeheimnis schützen
- * **12.4184** *n* Ip.
Fraktion V. Titel folgt

Vorstösse von Kommissionen

- x* **12.3986** *n* Mo.
FK-NR. Pool von Informatikprojektleiterinnen und -leitern
Siehe Geschäft 12.3987 Mo. FK-SR
- x* **12.3985** *n* Mo.
FK-NR (12.041). Bericht über die strukturelle Situation des Schweizer Tourismus und die künftige Tourismusstrategie des Bundesrates
Siehe Geschäft 12.3989 Mo. FK-SR (12.041)
- * **12.3980** *n* Po.
APK-NR. Rechtsvergleichender Bericht. Sorgfaltsprüfung bezüglich Menschenrechte und Umwelt im Zusammenhang mit den Auslandsaktivitäten von Schweizer Konzernen
- * **12.3991** *n* Mo.
APK-NR. Aufrechterhaltung der Schweizer Botschaft in Guatemala
- x **12.3657** *n* Po.
WBK-NR. Demografische Entwicklung und Auswirkungen auf den gesamten Bildungsbereich
- x **12.3658** *n* Po.
WBK-NR. Zeitgenössische Baukultur in der Kulturbotschaft 2016-2019
- 12.3659** *n* Po.
WBK-NR. Für eine Diplomatie der wissenschaftlichen, künstlerischen, wirtschaftlichen und sportlichen Exzellenz
- 12.3660** *n* Po.
WBK-NR. Zukunft der Stiftung Forschung 3R und Alternativmethoden für Tierversuche
- * **12.3977** *n* Mo.
WBK-NR. Genetische Untersuchungen bei Neugeborenen und Speicherung von deren Resultaten in einer Datenbank
- * **12.3978** *n* Mo.
WBK-NR. Schaffung einer Datenbank zu genetischen Untersuchungen
- * **12.4017** *n* Mo.
WBK-NR. Anpassung der Bestimmungen zur Angebotsvielfalt beim Film
- *N **12.3970** *n* Mo.
SGK-NR (08.473). Abschaffung der Rückerstattungspflicht des Heimatkantons in der NFA berücksichtigen
- x* **12.3971** *n* Po.
SGK-NR (11.030). Für ein stufenloses Rentensystem
- * **12.3973** *n* Po.
SGK-NR (11.481). Soziale Auswirkungen der festen Altersgrenze für Ausbildungszulagen
- * **12.3974** *n* Mo.
SGK-NR (11.482). Vorsorgeschutz von Arbeitnehmenden mit mehreren Arbeitgebern oder mit tiefen Einkommen

- * **12.3981** *n* Po.
SGK-NR (08.478). Zweite Säule für Selbstständigerwerbende ohne Angestellte
- 12.3662** *n* Po.
UREK-NR. Massnahmen im Wohnungswesen
- N **12.3663** *n* Mo.
UREK-NR. Umbau der KEV
- N **12.3664** *n* Mo.
UREK-NR. Eine moderate KEV für die Industrie
- *N **12.3984** *n* Mo.
UREK-NR. Abschreibung der Vorlage zur Aufhebung der Lex Koller
- * **12.3982** *n* Po.
SiK-NR. EO. Ungleichbehandlung zwischen Zivildienstleistenden und Militärdienstleistenden
- * **12.3983** *n* Mo.
SiK-NR. Konsequente Umsetzung des Bundesbeschlusses vom 29. September 2011 zum Armeebericht
- * **12.3979** *n* Mo.
KVF-NR. Verkehrserleichterungen für elektrische Mobilitätshilfen
- 12.3661** *n* Po.
SPK-NR. Adressdatenaustausch zwischen Einwohnerregistern, Post und anderen Dateneinhabern
- *N **12.3975** *n* Mo.
SPK-NR. Frist für die Bescheinigung der Unterschriften für Referenden und Volksinitiativen
- x **12.3654** *n* Mo.
RK-NR (10.077). Sanierungsverfahren vor Nachlassstundung und Konkursöffnung
Siehe Geschäft 12.3403 Mo. RK-SR (10.077)

Vorstösse von Ratsmitgliedern

- 11.3713** *n* Po.
(Abate) Cassis. Flugverbindung Lugano-Bern. Erneute Konzessionsvergabe nach gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen als Anschubfinanzierung
Siehe Geschäft 11.3658 Po. Lombardi
- NS **10.3472** *n* Mo.
Aebi Andreas. Milchmengensteuerung für marktgerechte Milchmengen
Siehe Geschäft 11.3013 Mo. WAK-SR (10.3472)
- 12.3511** *n* Mo.
Aebischer Matthias. Titeläquivalenz für die höhere Berufsbildung
- x **12.3708** *n* Mo.
Aebischer Matthias. Strukturanalyse bei allen erstinstanzlichen Bundesgerichten
- x **12.3760** *n* Po.
Aebischer Matthias. Zusammenarbeit der Schweiz mit Island im Bereich erneuerbare Energien
- * **12.4106** *n* Ip.
Aebischer Matthias. Verdoppelung der ETH/EPFL-Studiengebühren
- 12.3099** *n* Po.
Aeschi Thomas. Strategie betreffend EU-Regulierungsvorhaben Mifid II/Mifir, Emir und AIFMD

- 12.3117 n Po.**
Aeschi Thomas. Bericht über elektronische Identitätskontrollen an der Schweizer Grenze
- 12.3118 n Mo.**
Aeschi Thomas. Transparenz über die tatsächlichen Studienkosten
- 12.3694 n Ip.**
Aeschi Thomas. Teilnahme an Vielfliegerprogrammen der Fluggesellschaften
- x **12.3758 n Ip.**
Aeschi Thomas. Abbruch des Informatikprojektes Insieme der ESTV
- 12.3799 n Ip.**
Aeschi Thomas. Zwischenverdienst für Arbeitslose vereinfachen
- 12.3806 n Mo.**
Aeschi Thomas. Erhöhung des Schwellenwertes für die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen
- * **12.4027 n Ip.**
Aeschi Thomas. Drucksachen des Bundes
- 11.3296 n Po.**
Allemann. Wissenschaftliche Grundlagen für ein nationales Suizidpräventionsprogramm
- 11.3297 n Mo.**
Allemann. Grenzwachtkorps mit Militärpolizei verstärken
- 11.4021 n Mo.**
Allemann. Weniger militärischer Fluglärm
- 11.4171 n Mo.**
Allemann. Sorgsamer Umgang mit den EO-Geldern
- 12.3269 n Mo.**
Allemann. Befristetes Bundesgesetz für Road-Pricing-Pilotprojekte
- x **12.3933 n Ip.**
Allemann. Der Zivildienst als Instrument der Sicherheitspolitik
- * **12.4215 n Ip.**
Allemann. Heikle Rüstungsgeschäfte mit dem PC-12 NG Spectre
- * **12.4216 n Ip.**
Allemann. Lärmbelastung des neuen Kampffjets Gripen E
- * **12.4217 n Ip.**
Allemann. Rückwirkungen der Kampffjet-Beschaffung auf die Gesamtrevision des Sachplans Militär
- 12.3293 n Ip.**
Amarelle. Steuererleichterungen. Forderung nach Klarheit und Transparenz
- 12.3458 n Mo.**
Amarelle. Staatsrechnung. Anwendung der OECD- und der IWF-Standards auf die Fiskalausgaben
- x **12.3590 n Ip.**
Amarelle. Sozialhilfe und Nothilfe für Asylsuchende in einem Verfahren nach der Dublin-II-Verordnung. Haltung des Bundesrates
- x **12.3858 n Po.**
Amarelle. Migrationspartnerschaften. Kontrolle und Evaluation
- 12.3859 n Ip.**
Amarelle. Zwangsmassnahmen und Vollzugsföderalismus
- x **12.3860 n Ip.**
Amarelle. Vereinfachung von Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht. Aufhebung der diskriminierenden Kategorisierung
- x **12.3861 n Ip.**
Amarelle. IT-Agentur und Zugang zu den Daten von Eurodac
- 12.3894 n Mo.**
Amarelle. Unternehmensbesteuerung. Sicherstellen, dass der gesamte Geschäftsgewinn besteuert wird
- 12.3895 n Mo.**
Amarelle. Unternehmensbesteuerung. Obergrenze für Steuerentlastungen festlegen
- 12.3896 n Mo.**
Amarelle. Unternehmensbesteuerung. Transparente Kontrollmechanismen vorsehen
- x **12.3897 n Mo.**
Amarelle. Nichterwerbstätige Personen, die ein Gesuch an die IV stellen. Information der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beziehungsweise der Versicherten
- 12.3898 n Ip.**
Amarelle. Mehr Rechtssicherheit beim elektronischen Geschäftsverkehr
- * **12.4190 n Ip.**
Amarelle. Titel folgt
- * **12.4191 n Ip.**
Amarelle. Titel folgt
- * **12.4221 n Ip.**
Amarelle. Titel folgt
- 12.3158 n Mo.**
Amaudruz. Keine einseitige Personenfreizügigkeit
- 12.3695 n Mo.**
Amaudruz. Die Herabwürdigung des Wappens oder der Fahne der Eidgenossenschaft oder eines Kantons ist als Straftat zu werten
- 12.3761 n Mo.**
Amaudruz. Schluss mit zu grossen Delegationen an internationalen Konferenzen
- x **10.4077 n Po.**
Amherd. Verfassungsgrundlage für die Schaffung einer nationalen Kontrollstelle für die Zertifizierung von Websites
- x **10.4078 n Mo.**
Amherd. Zertifizierung von Internetseiten
- x **10.4079 n Mo.**
Amherd. Jugendmedienschutz. Schaffung eines nationalen Kompetenzzentrums für elektronische Medien
- 11.3073 n Po.**
Amherd. Sanierung des Gotthard-Strassentunnels. Aufhängen des Lastwagen-Mehrverkehrs am Simplon

- 11.3291 n Mo.**
Amherd. Beherbergungsstatistik. Entlastung des Tourismussektors
- x **11.3372 n Mo.**
Amherd. Totalrevision des Adoptionsrechts
- x **11.3373 n Mo.**
Amherd. Aufhebung des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland
- 11.3911 n Mo.**
Amherd. Gefährliche Straftäter bleiben in Untersuchungshaft
- 12.3122 n Mo.**
Amherd. Qualitätslabel für kinder- und jugendgerechte Internetseiten
- 12.3123 n Mo.**
Amherd. Anpassung des Hehlereitbestandes im Strafgesetzbuch
- 12.3544 n Po.**
Amherd. Anpassung der Preisbekanntgabeverordnung in der Hotellerie
- x **12.3545 n Po.**
Amherd. Facebook-Zugang für Kinder
- 12.3623 n Mo.**
Amherd. Ratifizierung des 3. Fakultativprotokolls zur Uno-Kinderrechtskonvention
- 12.3881 n Mo.**
Amherd. Stromversorgung und Erneuerung des Hochspannungsnetzes über eine Lastenverteilung
Siehe Geschäft 12.3843 Mo. Fournier
- * **12.4071 n Po.**
Amherd. Lex Koller. Überall sinnvoll?
- * **12.4093 n Ip.**
Amherd. Neuordnung der Taxibranche. Obligatorische Berufslizenz
- * **12.4240 n Po.**
Amherd. Gesetz über die Finanzkontrolle. Prüfung des Handlungsbedarfs
- 12.3749 n Ip.**
Amstutz. Klarheit schaffen bezüglich der Verwendung der schweizerischen Kohäsionsmilliarde
- x **10.3951 n Ip.**
Aubert. Wiedereingliederung in Beruf und Gesellschaft. Bessere Wirksamkeit des staatlichen Handelns durch individuelle Massnahmen
- 11.3514 n Mo.**
Aubert. Gleichstellungsgesetz. Umfassende Informationskampagne
- x **12.3569 n Mo.**
Aubert. Wirkliche Kompetenzen für das EBG
- x **12.3765 n Ip.**
Aubert. Abfallentsorgung. Keine Bevormundung der Konsumentinnen und Konsumenten
- x **12.3794 n Ip.**
Aubert. Verbesserung der Arbeitsmarktchancen älterer Arbeitnehmer durch Massnahmen im BVG
- * **12.4069 n Po.**
Aubert. Periodisches Monitoring über Stress am Arbeitsplatz und die durch ihn verursachten direkten und indirekten Kosten
- * **12.4125 n Ip.**
Aubert. Titel folgt
- 11.3628 n Mo.**
Baader Caspar. Anpassung des Systems der kostendeckenden Einspeisevergütung für effiziente Stromproduktionsformen
- 12.3055 n Po.**
Badran Jacqueline. Steuerausfälle im Rahmen der Unternehmenssteuerreform II
- 12.3437 n Mo.**
Badran Jacqueline. Periodischer Boden- und Immobilienbericht
- x **12.3438 n Mo.**
Badran Jacqueline. Vorkaufsrecht der Kantone und Gemeinden für Boden und Immobilien bundesnaher Betriebe
- 12.3439 n Po.**
Badran Jacqueline. Überprüfung der Rechnungslegungsvorschriften für Immobilien im Rahmen des BVG
- x **12.3481 n Po.**
Badran Jacqueline. Steuerausfälle auf allen Ebenen als Folge der Unternehmenssteuerreform II
- 12.3528 n Po.**
Badran Jacqueline. Verteilung der Vermögen im Rahmen der zweiten Säule
- 12.3529 n Ip.**
Badran Jacqueline. Wohnzuschüsse im Rahmen der AHV/IV-Zusatzleistungen und in der wirtschaftlichen Sozialhilfe
- 11.3395 n Ip.**
(Bänziger) Glättli. Einhaltung der verlängerten Nachtruhe beim Flughafen Zürich
- x **10.4134 n Mo.**
Barthassat. Fernmeldedienste. Mehr Sicherheit dank besserer Beherrschung der Technik
- 11.3664 n Mo.**
Barthassat. Grausame und unwirksame Jagd auf streunende Katzen verbieten
- 11.3666 n Mo.**
Barthassat. Vaterschaftsurlaub statt Wiederholungskurse
- 11.3972 n Mo.**
Barthassat. Wirtschaftszonen und Wirtschaftsförderung grenzübergreifend gestalten
- 12.3167 n Ip.**
Barthassat. Ist das VBS noch in der Lage, beim Gripen-Dossier federführend zu sein?
- 12.3267 n Ip.**
Barthassat. Will der Bund Solar Impulse unterstützen?
- 12.3268 n Mo.**
Barthassat. Koordination der Unterstützung von zukunftsweisenden Projekten durch die Departemente
- 12.3365 n Mo.**
Barthassat. Schutz von eingetragenen Bezeichnungen wie AOC oder IGP. Schluss mit dem Missbrauch

- 12.3534 n Ip.**
Barthassat. Entscheidungsplanung Autobahn 2012-2030
- 12.3597 n Mo.**
Barthassat. Mehr Unterstützung für die regionale Förderung der AOC-Weine
- 12.3598 n Mo.**
Barthassat. Steuerliche Starthilfe für junge, innovative Unternehmen
- 12.3854 n Mo.**
Barthassat. Öffentliche Gesundheit. Landschaftsgärtner müssen qualifiziert sein
- 12.3855 n Mo.**
Barthassat. Klärung der Anwendung von Artikel 418u des Obligationenrechtes auf Vertriebsverträge
- 12.3856 n Mo.**
Barthassat. Bekämpfung der Kriminalität. Mehr grenzüberschreitende Zusammenarbeit
- 12.3857 n Mo.**
Barthassat. Für eine richtige Grenzpolizei und eine bessere Koordination mit den Kantonen
- 12.3874 n Mo.**
Bäumle. Ökologisch nachhaltiger Systemwechsel bei Eigenmietwert und Schuldzinsenabzug
- 12.3616 n Mo.**
Bertschy. Koexistenz von Wohnen, Kultur und Gastronomie in urbanen Perimetern gewährleisten
- 11.4164 n Mo.**
Binder. Errichten eines Waldklimafonds
- 12.3934 n Ip.**
Binder. Bekämpfung des asiatischen Laubholzbockkäfers
- 11.3716 n Mo.**
Birrer-Heimo. Einführung eines wirksamen Anlegerschutzes
- 11.3977 n Mo.**
Birrer-Heimo. Erleichterung der Rechtsdurchsetzung in kollektiven Verfahren
- 11.4176 n Ip.**
Birrer-Heimo. Swisscom. Milliarden-Abschreiber bei Fastweb. Was unternimmt der Bundesrat?
- 12.3242 n Po.**
Birrer-Heimo. Mindestarbeitsaufkommen für landwirtschaftliche Direktzahlungen umfassend bewerten
- x **12.3903 n Ip.**
Birrer-Heimo. Was haben die Parallelimporte bis jetzt gebracht?
- 11.3048 n Ip.**
Borer. Kontensperrungen durch den Bundesrat
- * **12.4176 n Ip.**
Bortoluzzi. Spitalfinanzierung. Betriebsvergleiche
- x **10.4024 n Po.**
Bourgeois. Bessere Effizienz der Programme zur energetischen Gebäudesanierung
- 11.3558 n Mo.**
Bourgeois. Nationaler Richtplan für Geothermie und Windenergie. Vereinfachung der Verfahren
- 11.3560 n Mo.**
Bourgeois. Angabe des Produktionslandes auf Lebensmitteln
- 11.3898 n Po.**
Bourgeois. Vollständige Zweckbindung der CO₂-Abgabe an die Gebäudesanierung
- 11.4132 n Mo.**
Bourgeois. Umrechnungsdifferenzen in Jahresabschlüssen. Änderung der Steuergesetze
- 12.3078 n Mo.**
Bourgeois. Keine Benachteiligung der Schweizer Lebensmittelkette zur Finanzierung der Pflichtlagerhaltung
- 12.3567 n Mo.**
Bourgeois. Zuschlagskriterien für öffentliche Beschaffungen verschärfen
- x **12.3684 n Po.**
Bourgeois. Optimierung der Produktionskosten in der Landwirtschaft
- 12.3685 n Ip.**
Bourgeois. Lockerung im Bereich der Tierarzneimittel
- 12.3762 n Mo.**
Bourgeois. Biomasse. Verschärfung der Umwelt- und Energievorschriften
- 12.3891 n Mo.**
Bourgeois. Energiepolitik 2050. Indikatoren für die Feststellung des Fortschritts
- * **12.4015 n Ip.**
Bourgeois. Reisengewerbe
- 11.4162 n Ip.**
Brand. Vergabe von Betreuungsdienstleistungen in den Asylaufnahmestellen des Bundes
- 11.3198 n Mo.**
(Brönnimann) Freysinger. Keine Entwicklungshilfe bei Christenverfolgung
- 11.3251 n Mo.**
Brunner. Stellenreduktion von 20 Prozent innerhalb der Bundesverwaltung bis Ende 2016
- * **12.4273 n Ip.**
Brunner. IT-Dienstleistungen des Bundesgerichts
- 11.3277 n Ip.**
Büchel Roland. Fragwürdige Schliessungen von Konsulaten
- 12.3546 n Mo.**
Büchel Roland. Moratorium für Konsulatsschliessungen anstatt noch mehr Laptop-Botschafter
- * **12.4264 n Mo.**
Büchel Roland. Zahlungsverkehr-Grundversorgung für Auslandschweizer sicherstellen
- x **10.4039 n Ip.**
Büchler Jakob. Organisationseinheit Alkoholmarkt in der Eidgenössischen Alkoholverwaltung
- 11.3993 n Ip.**
Büchler Jakob. Zunahme der Bancomat-Betrügereien in der Schweiz
- 11.4012 n Mo.**
Büchler Jakob. IV-Rente auch für teilinvalide Bauern

- x **12.3887 n Ip.**
Büchler Jakob. Forderungen des BLW an einen Käsehändler in der Ostschweiz
- x **10.3975 n Ip.**
Bugnon. Sind wir vor neuen Finanzblasen sicher?
11.3161 n Mo.
Bugnon. Die Schweiz als demokratisches Vorbild in den internationalen Organisationen
11.3162 n Mo.
Bugnon. Demokratie als Bedingung für Entwicklungshilfe
11.3873 n Ip.
Bugnon. Kosten infolge der neuen Strafprozessordnung
12.3630 n Mo.
Bugnon. Finanzierung der Investitionen in die Eisenbahn durch den Verkauf von Swisscom-Aktien
12.3809 n Mo.
Bugnon. Landwirtschaftliche Genossenschaften und Weinbaugenossenschaften sollen weiterhin Kredite für Strukturverbesserungen erhalten können
- * **12.4112 n Po.**
Bugnon. Titel folgt
11.4110 n Mo.
Bulliard. Stärkung des Bundesrates
12.3119 n Mo.
Bulliard. Verlängerung des Taggeldanspruchs bei Krankheitsrückfall während der Umschulung durch die IV
12.3398 n Mo.
Bulliard. Hausärztemangel
12.3570 n Po.
Bulliard. Medizinstudium. Umsetzung der Bologna-Reform
- * **12.4055 n Po.**
Bulliard. Titel folgt
- * **12.4082 n Ip.**
Bulliard. Ist die Verdoppelung der ETH-Studiengebühren sozialverträglich?
11.4086 n Mo.
Buttet. Versorgung von Randregionen sichern
12.3021 n Mo.
Buttet. Kein Schutz für Kriminelle im öffentlich-rechtlichen Fernsehen
12.3405 n Mo.
Buttet. Dem Rekrutierungstourismus der SBB ein Ende setzen
12.3409 n Mo.
Buttet. Wiederherstellung bei der Stilllegung von Erdölverarbeitungsanlagen sicherstellen
12.3683 n Mo.
Buttet. Auch Fahrende müssen unsere Gesetze einhalten
- * **12.4036 n Po.**
Buttet. Offensive für die digitale Bildung
- * **12.4037 n Po.**
Buttet. Titel folgt
- 12.3133 n Mo.**
Candinas. Vorinvestitionen für die Porta Alpina. Nutzungsrechte an den Kanton Graubünden übertragen
- 12.3526 n Ip.**
Candinas. Schutzhelme für Mitfahrer von E-Bikes in Kindersitzen und in Anhängern
- 12.3527 n Mo.**
Candinas. Energetische Sanierung von touristischen Zweitwohnungen
- 12.3757 n Ip.**
Candinas. Vergabe von Bundespublikationen
- x **12.3957 n Po.**
Candinas. Dem Schuldertourismus einen Riegel schieben
- 12.3958 n Ip.**
Candinas. Helmtragpflicht für Kinder
- * **12.4177 n Ip.**
Candinas. Rechtliche Grundlagen für Zweitwohnungssteuer ausreichend?
- 11.3084 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Vertretung der Hausarztmedizin im universitären Bereich
- 11.3262 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Fairer Ressourcenausgleich zwischen den Kantonen
- 11.3946 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Richtungswechsel in der Alkoholpolitik des Bundesrates?
- 12.3264 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Artikel 175 der Bundesverfassung. Vertretung der Landessprachen im Bundesrat
- 12.3574 n Po.**
Carobbio Guscetti. Direkter Zugang zur Physiotherapie
- 12.3876 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Warum wird die Energieabzugsverordnung 2010 nicht in Kraft gesetzt?
- * **12.4198 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Arzneimittel mit abgelaufener Haltbarkeitsfrist bei der Schweizer Armee
- x **12.3709 n Ip.**
Caroni. Warum beschafft der Bund nicht im Appenzel-lerland?
- x **12.3849 n Ip.**
Caroni. Missbrauch des Postmonopols. Warum schubst die Post ihre Kundschaft in Richtung Postcard?
11.3393 n Mo.
Cassis. Überprüfung der Swiss-DRG-Abrechnung und Vergütung der Spitäler durch eine gemeinsame neutrale Stelle
- 11.3621 n Ip.**
Cassis. Mehrwertsteuer. Das einheimische Gewerbe ist gegenüber der ausländischen Konkurrenz benachteiligt
- x **12.3681 n Po.**
Cassis. Ärztestopp. Die Fehler der Vergangenheit nicht wiederholen (1)
- x **12.3783 n Po.**
Cassis. Ärztestopp. Die Fehler der Vergangenheit nicht wiederholen (2)

- * **12.4153 n Ip.**
Cassis. Risikoausgleich im KVG. Abschaffung von Quersubventionen
- * **12.4164 n Mo.**
Cassis. Rasche Volksabstimmung ohne Gegenvorschlag bei der Initiative Für eine öffentliche Krankenkasse
Siehe Geschäft 12.4157 Mo. Humbel
Siehe Geschäft 12.4207 Mo. Hess Lorenz
Siehe Geschäft 12.4277 Mo. Schwaller
- * **12.4197 n Mo.**
Cassis. Titel folgt
- * **12.4265 n Po.**
Cassis. Titel folgt
- x **12.3679 n Ip.**
Chevalley. Mikroverunreinigungen. Recht der Bevölkerung auf Information
- x **12.3807 n Ip.**
Chevalley. Kriegsmaterial. Achtung, nur für friedliche Zwecke verwenden!
- x **12.3907 n Po.**
Chevalley. Ein Mittel gegen die Lebensmittelverschwendung
- * **12.4187 n Ip.**
Chevalley. Titel folgt
- 11.3074 n Mo.**
Chopard-Acklin. Waffenmissbrauch. Statistische Grundlagen zur Verbesserung der Prävention
- 11.3116 n Mo.**
Chopard-Acklin. Mehr Transparenz in der Parteienfinanzierung
- 11.4094 n Mo.**
Chopard-Acklin. Abschaffung der Kopfprämien bei der Krankenkassen-Grundversicherung
- 12.3101 n Mo.**
Chopard-Acklin. Bekämpfung der grenzüberschreitenden Schwarzarbeit
- 12.3817 n Po.**
Chopard-Acklin. Erfassung flexibler Arbeitszeiten
- * **12.4012 n Mo.**
Chopard-Acklin. Einführung des Öffentlichkeitsprinzips bei der NAGRA
- x **10.4101 n Mo.**
Darbellay. Verdoppelung der Stellen bei der Kobik. Klärung des Auftrags und Organisationsstruktur
- x **10.4147 n Mo.**
Darbellay. Beseitigung von Engpässen im Nationalstrassennetz
- 11.3811 n Mo.**
Darbellay. Rechtslücke in der Unfallversicherung schliessen
- 11.4018 n Po.**
Darbellay. Kriterien für die Repräsentativität bei der Unterzeichnung von Tarifverträgen im Gesundheitswesen
- 12.3610 n Mo.**
Darbellay. Förderung des Reisebusverkehrs durch Abschaffung oder Reduktion der Mineralölsteuer
- 12.3738 n Mo.**
Darbellay. Aufnahme der Schaumweine ins Einfuhrkontingent für Weine
- 12.3909 n Mo.**
Darbellay. Bekämpfung der Kriminalität. DNA-Test für bestimmte Asylbewerber
- x **12.3910 n Po.**
Darbellay. Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen. Stopp dem Missstand
- 12.3911 n Mo.**
Darbellay. Mehrwertsteuer beim Immobilienkauf. Willen des Gesetzgebers respektieren
- * **12.4270 n Mo.**
Darbellay. Sichere Medikamente für Kinder
- * **12.4271 n Po.**
Darbellay. Besserer Infrastrukturschutz vor Steinschlägen, Erdbeben, Fels- und Bergstürzen
- x **10.4160 n Ip.**
de Buman. Armenien und die Türkei. Keine Konfliktbeilegung ohne Wahrheitswahrnehmung
- 11.3441 n Po.**
de Buman. Import von Biogas. Weg mit den administrativen und steuerlichen Hürden
- 11.4107 n Mo.**
de Buman. Konkordanz stärken. Für einen Bundesrat mit neun Mitgliedern
- 11.4198 n Mo.**
de Buman. Hürden beim Biogasimport abbauen
- 12.3286 n Po.**
de Buman. Aufnahme der Thermografie-Untersuchung in das Gebäudeprogramm
- 12.3914 n Mo.**
de Buman. Ausschreibungsverfahren in den drei Amtssprachen des Bundes
- 12.3947 n Mo.**
de Buman. Reduzierte Mehrwertsteuer auch für E-Books
- * **12.4035 n Mo.**
de Buman. Klare Kennzeichnung der Art von Pflanzenöl in Lebensmitteln
- * **12.4243 n Po.**
de Buman. Titel folgt
- * **12.4245 n Po.**
de Buman. Titel folgt
- * **12.4246 n Mo.**
de Buman. Titel folgt
- 12.3049 n Ip.**
de Courten. Masterplan zur Stärkung des Forschungs- und Pharmastandortes Schweiz
- * **12.4121 n Po.**
de Courten. Konsequenzen der Finma-Regulierungen auf Finanzplatz und Wirtschaftsstandort Schweiz
- * **12.4123 n Mo.**
de Courten. Rasche Volksabstimmung ohne Gegenvorschlag bei der Initiative Für eine öffentliche Krankenkasse

- * **12.4124 n Ip.**
de Courten. Kompetenzgerangel gefährdet Finanzplatz Schweiz
- 12.3431 n Po.**
Derder. Eine Roadmap zur Verdoppelung des Netzwerkes Swissex
- 12.3432 n Mo.**
Derder. Leistungssport durch Steuerabzug für Familien fördern
- 12.3445 n Ip.**
Derder. Solar Impulse. Das Image der Schweiz aufpolieren
- 12.3808 n Po.**
Derder. Finanzierung der Schweizer Hochschulen
- 12.3916 n Ip.**
Derder. Studie NFP 59 über gentechnisch veränderte Organismen. 12 Millionen für nichts?
- * **12.3999 n Ip.**
Derder. Was ist die Rolle des Bundespräsidenten oder der Bundespräsidentin?
- 11.3642 n Po.**
Eichenberger. Nationales Netz polizeilicher Kompetenzzentren
- x **12.3745 n Po.**
Eichenberger. Leistungsprofil der Armee
Siehe Geschäft 12.3744 Po. Glanzmann
- * **12.4248 n Ip.**
Eichenberger. Grenzwachtkorps
- 12.3280 n Ip.**
Estermann. Auswirkungen der Sommerzeit-Umstellung bei Jugendlichen
- 12.3935 n Mo.**
Estermann. Kein Glühlampenverbot in der Schweiz
- * **12.4165 n Mo.**
Estermann. Verbesserung der Abstimmungspräsenz im Nationalrat
- 12.3585 n Mo.**
Fässler Daniel. Eckwerte für allfällige Steuerverhandlungen mit der EU
- x **10.3982 n Ip.**
Fässler Hildegard. Leistungskürzung wegen Überversicherung bzw. Überentschädigung bei Teilzeitbeschäftigten
- 11.3126 n Ip.**
Fässler Hildegard. Die Credit Suisse und ihr hundertprozentiger Kapitalschutz
- 11.3128 n Mo.**
Fässler Hildegard. Beitritt der Schweiz zur Uno-Antisöldnerkonvention
- 11.3879 n Mo.**
Fässler Hildegard. Flächendeckendes E-Voting für Auslandschweizerinnen und -schweizer bis 2015
- 11.4079 n Ip.**
Fässler Hildegard. Indien als Apotheke der Armen. Kostengünstigen Zugang zu Medikamenten sichern
- 11.4096 n Ip.**
Fässler Hildegard. Doppelbesteuerungsabkommen mit Entwicklungsländern
- 11.4097 n Mo.**
Fässler Hildegard. Doppelbesteuerungsabkommen und Verstärkung der guten Unternehmensführung
- 12.3440 n Ip.**
Fässler Hildegard. Vermeidung der doppelten Nichtbesteuerung
- 12.3510 n Mo.**
Fässler Hildegard. Keine Steuerprivilegien mehr für Expatriates
- 12.3773 n Mo.**
Fässler Hildegard. Transparenz der Zahlungsströme von Rohstoff-Unternehmen
- x **12.3821 n Po.**
Fässler Hildegard. Steuerstatistik der Unternehmensbesteuerung verbessern
- x **10.4015 n Po.**
Favre Laurent. Organspende. Einführung des Vorsorgeprinzips
- x **10.4016 n Ip.**
Favre Laurent. Mehr Mobilität bei der beruflichen Wiedereingliederung
- x **10.4092 n Po.**
Favre Laurent. EO-Entschädigung für die Ausbildung von Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern
- 12.3292 n Po.**
Favre Laurent. Einigende und nachhaltige Olympische Spiele 2022
- 12.3314 n Mo.**
Favre Laurent. Verstärkte Förderung von Schweizer Wein mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung
- 12.3622 n Mo.**
Favre Laurent. Förderprogramm für die Mint-Bereiche in den Schulen
- 12.3728 n Mo.**
Favre Laurent. Förderung des Absatzes von Wein mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung AOC aus Lagerbeständen
- 12.3767 n Mo.**
Favre Laurent. Organspende: Wechsel zur Widerspruchslösung
- * **12.4118 n Ip.**
Favre Laurent. Titel folgt
- N **11.3043 n Mo.**
Fehr Hans. Nationales Vermummungsverbot
- 11.3842 n Mo.**
Fehr Hans. Abkommen mit afrikanischen Drittstaaten zur Rückführung abgelehnter Asylbewerber
- 12.3180 n Mo.**
Fehr Hans. Aufstockung des Grenzwachtkorps
- x **10.3928 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Uno-Empfehlung zu Abkommen über Handel und Investitionsschutz
- 11.3143 n Mo.**
Fehr Hans-Jürg. Strategiewechsel gegenüber Helvetistan
- 11.3323 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Uno-Komitee für Steuerfragen aufwerten

- 11.3325 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Fernverkehr Zürich-Stuttgart. Unterläuft Deutschland den Staatsvertrag?
- 11.3551 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Elektrifizierung der Hochrheinstrecke Basel-Waldshut-Schaffhausen
- 11.3552 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Die Fifa ist keine gemeinnützige Organisation
- 11.3858 n Po.**
Fehr Hans-Jürg. Reputationsrisiken der Unternehmensbesteuerung
- 11.3859 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Länderweise Rechnungslegung. Regulationsoase Schweiz?
- 11.3864 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Wirtschaftliche Risiken der AKW (1)
- 11.3865 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Wirtschaftliche Risiken der AKW (2)
- 11.4065 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Steuerhinterziehungsgelder aus Indien auf Schweizer Bankkonten
- 11.4100 n Mo.**
Fehr Hans-Jürg. Beitritt zur OECD-/Europarats-Konvention über gegenseitige Verwaltungshilfe in Steuersachen
- 11.4101 n Mo.**
Fehr Hans-Jürg. Verleitung zur Spekulation soll wieder strafbar sein
- 11.4102 n Po.**
Fehr Hans-Jürg. Aus- und Weiterbildung für Medienschaffende verbessern
- 12.3147 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Töten Atomkraftwerke Embryos?
- 12.3148 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Keine Straflosigkeit bei Verleitung zu Spekulation
- 12.3506 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Atommüll-Endlager im Grundwasser
- 12.3507 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Schweizer Steuerflüchtlinge
- 12.3795 n Mo.**
Fehr Hans-Jürg. Erweiterter Auftrag für die Tripartite eidgenössische Kommission für Angelegenheiten der IAO
- 12.3796 n Mo.**
Fehr Hans-Jürg. Steuerinformationsabkommen mit Entwicklungsländern abschliessen
- 12.3797 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Bericht der Weltbank zur Eindämmung von Schwarzgeld-Abflüssen aus Entwicklungsländern
- x **12.3798 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Das BIP ergänzen
- * **12.4056 n Po.**
Fehr Hans-Jürg. Schweiz-EU. Neue vergleichende Analyse erforderlich
- 11.3239 n Po.**
Fehr Jacqueline. Mehr Freiräume für Jugendliche
- 11.3246 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Obligatorische Taggeldversicherung bei Krankheit
- 11.3475 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Verdingkinder. Historische Aufarbeitung und Entschuldigung
- 11.3480 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Europäische Forschungsflaggschiffe
- 11.4009 n Po.**
Fehr Jacqueline. Pflegeversicherung
- 11.4019 n Po.**
Fehr Jacqueline. Versorgungsbericht Gesundheitsberufe
- 11.4078 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Strom aus erneuerbaren Energien an den ETH
- 11.4103 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Bundesrat. Neun statt sieben Mitglieder
- 12.3603 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Versorgungsmodelle für chronisch-kranke Menschen
- 12.3605 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Verordnung über die Begegnungszonen
- 12.3606 n Po.**
Fehr Jacqueline. Prüfung einer Fach- und Koordinationsstelle zur Umsetzung der Uno-Kinderrechtskonvention
- x **12.3607 n Po.**
Fehr Jacqueline. Zeitgemässes kohärentes Zivil- und insbesondere Familienrecht
- x **12.3608 n Po.**
Fehr Jacqueline. Anlauf- und Beratungsstellen für Opfer von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen
- 12.3908 n Mo.**
Fehr Jacqueline. IT-Support für Parlamentsmitglieder
- x **12.3917 n Po.**
Fehr Jacqueline. Bericht zur Leihmutterchaft
- x **12.3918 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Haager Abkommen über Kindesentführungen und Migrationspartnerschaft
- 12.3919 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Suizidprävention schweizweit auf das Niveau des Kantons Zug anheben
- x **12.3920 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Schutz der körperlichen Unversehrtheit von Kindern am Beispiel von kosmetischen Genitaloperationen und Knabenbeschneidungen
- * **12.4210 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Wirksame Sanktionen bei Verstössen gegen Nichwiederausfuhr-Erklärungen von Kriegsmaterial
- * **12.4211 n Po.**
Fehr Jacqueline. Sichere Renten in der obligatorischen 2. Säule

- * **12.4236 n Po.**
Fehr Jacqueline. Wissensaustausch Schweden-Schweiz
- 12.3024 n Po.**
Feller. Aufsicht über die Schweizerische Nationalbank
- 12.3125 n Ip.**
Feller. Wirkung der Übergangsbestimmung der Volksinitiative "Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen!"
- 12.3359 n Ip.**
Feller. Ist die Zweitwohnungs-Initiative innerhalb der vorgesehenen Fristen umsetzbar?
- 12.3427 n Ip.**
Feller. Folgen der Massnahmen zur Verwendung von Mitteln aus der zweiten Säule
- 12.3424 n Mo.**
Feri Yvonne. Strafprozessordnung. Anpassung der Artikel 352 und 354
- 12.3801 n Po.**
Feri Yvonne. Geschlechterquoten in der Bundesverwaltung durchsetzen. Unterstützende Massnahmen
- 12.3802 n Po.**
Feri Yvonne. Geschlechterquoten in Verwaltungsräten in bundesnahen und börsenkotierten Unternehmen durchsetzen. Unterstützende Massnahmen
- * **12.4142 n Ip.**
Feri Yvonne. Familienergänzungsleistungen als Mittel zur Armutsbekämpfung
- * **12.4143 n Ip.**
Feri Yvonne. Cabaret-Tänzerinnen-Statut. Aufhebung der Aufenthaltsbewilligung L?
- x **10.3966 n Mo.**
Fiala. Schweizer Bürgerrecht als Voraussetzung für die Rechtspflege
- 11.3901 n Ip.**
Fiala. Gotthard-Basistunnel. Verantwortlichkeiten bei der Beschaffungspolitik
- * **12.4070 n Po.**
Fiala. Diplomatische Beziehungen mit dem Heiligen Stuhl
- 12.3551 n Mo.**
Fischer Roland. Höhere Wirksamkeit der Schuldenbremse durch eine Reduktion der Kreditreste
- * **12.4154 n Mo.**
Fischer Roland. Einheitliche Rechnungslegungsgrundsätze für die Sonderrechnungen des Bundes
- * **12.4239 n Ip.**
Fischer Roland. Kostenwahrheit bei Investitionen
- x **12.3725 n Ip.**
Flach. Akute Bedrohung des Schweizer Laubholzbestandes durch den asiatischen Laubholzbockkäfer
- x **10.3956 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Marktverzerrende Wirtschaftsförderung
- x **10.4071 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Stevia. Warum keine Generalbewilligung?
- 11.3287 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Schluss mit der Schuldenwirtschaft auf Kosten anderer
- 11.3289 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Vorsicht und Rücksicht im Strassenverkehr
- 11.3496 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Einseitige Anti-Alkohol-Kampagnen
- 11.3529 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Graubünden. Holzmarktverzerrung oder -regulierung?
- 11.4156 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Höchste Zeit für ein (Hand)zeichen am Fussgängerstreifen
- 12.3362 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Subventionen für die Stiftung für Konsumentenschutz
- 12.3548 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Wettbewerbsverzerrung durch die Schweizerische Post und andere bundeseigene und bundesnahe Betriebe
- 12.3751 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Preisrechner. Geldverschwendung und Flop?
- 12.3752 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Warum will die Postauto AG kein Vorbild sein?
- 12.3863 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Gelder der öffentlichen Hand in der Schweiz ausgeben
- 12.3867 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Normen des Schweizerischen Verbandes der Strassen- und Verkehrsfachleute
- 12.3948 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Massnahmen gegen Wertverlust im Wald
- * **12.4218 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Preisbarometer.ch. Debakel beenden
- 11.3137 n Mo.**
Fluri. Keine vollständige Liberalisierung des Abfallmarktes für Gewerbekehricht
- 11.3504 n Mo.**
Fluri. Einbezug der Städte in die Evaluation des NFA
- 11.3745 n Ip.**
Fluri. Wirtschaftliche Folgen einer Kündigung des Personenfreizügigkeitsabkommens und damit des bilateralen Weges
- 12.3235 n Mo.**
Fluri. Solaranlagen. Eine Bestimmung statt 13 000 neue Vorschriften
- x **12.3736 n Ip.**
Fluri. Verwendung von Ausbauasphalt auf Feld- und Waldwegen?
- x **12.3902 n Ip.**
Fluri. Die Schweiz als Hort für illegale Angebote im Internet

- * **12.4237 n Ip.**
Fluri. Neue Kleinwasserkraftwerke. Förderbeiträge von 200 bis über 400 Prozent
- * **12.4238 n Po.**
Fluri. Volkswirtschaftlicher Schaden durch illegale Angebote auf Internet
- 11.3776 n Ip.**
Français. SBB. Lärmschutzwände und nachhaltige Entwicklung
- 11.3919 n Mo.**
Frehner. Anpassung der Frist für die Prämienmitteilung im KVG
- 12.3050 n Mo.**
Frehner. Verbot von Listenverbindungen bei den nationalen Parlamentswahlen
- x **12.3480 n Ip.**
Frehner. Steigende Ausgaben für bedarfsabhängige Sozialleistungen
- * **12.4146 n Ip.**
Frehner. Soziale Krankenversicherung. Aufsicht besser beaufsichtigen
- x **10.4054 n Mo.**
Freysinger. Mobbing-Strafnorm
- x **10.4067 n Ip.**
Freysinger. Naturpärke
- x **10.4070 n Mo.**
Freysinger. Missbrauch von Ritalin eindämmen
- 11.3255 n Mo.**
Freysinger. Sofortige Neueinschätzung der seismischen Gefährdung im Wallis und in Basel
- 11.3600 n Mo.**
Freysinger. Förderung der Thorium-Forschung
- 11.3878 n Ip.**
Freysinger. Psychopharmaka
- 11.3904 n Ip.**
Freysinger. Wahrung von Schweizer Recht und Souveränität
- 11.4123 n Ip.**
Freysinger. Kein Vorschub für fremde Angriffe auf den Finanzplatz
- 12.3113 n Mo.**
Freysinger. Gewährleistung des Rechts auf freie Meinungsäußerung
- 12.3170 n Ip.**
Freysinger. Polygamie in der Schweiz
- 12.3177 n Mo.**
Freysinger. Sicherheit der Autobahntunnels in der Schweiz
- 12.3255 n Mo.**
Freysinger. Keine Fiskalexperimente ohne Reziprozität
- 12.3482 n Mo.**
Freysinger. Importkontingente für Wein
- 12.3483 n Mo.**
Freysinger. Keine Terrorismus-Studierenden in der Schweiz
- 12.3537 n Ip.**
Freysinger. Rubik. Quellensteuerabkommen
- 12.3699 n Ip.**
Freysinger. Finanzierung der syrischen Opposition
- 12.3700 n Mo.**
Freysinger. Obligatorische Kautions für ausländische Fahrende
- 12.3701 n Ip.**
Freysinger. Mohamed El-Ghanam
- 12.3718 n Ip.**
Freysinger. Schweizer Beihilfe zur ethnischen Säuberung?
- 12.3785 n Mo.**
Freysinger. Asylzentren. Rechtliches Gehör für die Gemeinden
- 12.3834 n Mo.**
Freysinger. Schutz des Urheberrechts
- 12.3878 n Mo.**
Freysinger. Revision der Lärmschutzverordnung
- 12.3950 n Mo.**
Freysinger. Unterstützung der Tourismusbranche
- 12.3951 n Mo.**
Freysinger. Erschlichene Einbürgerung
- 12.3952 n Ip.**
Freysinger. Banken. Verrat durch den Bundesrat
- * **12.4011 n Mo.**
Freysinger. Tag der Biene
- * **12.4178 n Ip.**
Freysinger. Eigenständige Wahrung der Schweizer Finanzplatz-Interessen
- * **12.4179 n Ip.**
Freysinger. Titel folgt
- * **12.4241 n Ip.**
Freysinger. Verantwortung des Bundesrates im Zusammenhang mit dem so genannten Forschungskandal an der Universität Zürich
- * **12.4258 n Mo.**
Freysinger. Titel folgt
- 12.3112 n Mo.**
Fridez. Kostenlose Vorsorgeuntersuchungen für Erwachsene
- 12.3157 n Mo.**
Fridez. Öffentliche Solarien. Benutzungsverbot für Minderjährige
- 12.3360 n Mo.**
Fridez. Verbot des Waffenexports nach Bahrain
- 12.3444 n Po.**
Fridez. Bakterielle Antibiotikaresistenz und Ozonung
- x **12.3729 n Ip.**
Fridez. Russland, ein zweifelhafter Partner für eine Zusammenarbeit im Bereich der militärischen Ausbildung
- 12.3730 n Po.**
Fridez. Kolmatierung des Flussbettes der Allaine durch Erosionsereignisse
- * **12.4073 n Mo.**
Fridez. Titel folgt
- * **12.4074 n Ip.**
Fridez. Bienensterben: dringender Handlungsbedarf

- * **12.4075 n Po.**
Fridez. Titel folgt
- 11.3917 n Ip.**
(Frösch) Teuscher. Umsetzung der Bundesstrategie Migration und Gesundheit
- 11.3472 n Mo.**
(Fuchs) Rickli Natalie. Faire Handy- und SMS-Gebühren auch für Schweizerinnen und Schweizer
- 11.3147 n Mo.**
Galladé. Elektronische Vernetzung der Waffenregister nicht ohne aktuelle Daten der privatisierten Ordnungswaffen
- 11.3783 n Po.**
Galladé. Armeemodell mit Zukunft
- * **12.4130 n Po.**
Galladé. Konzept zur langfristigen Sicherung des Flugraumes
- 12.3922 n Mo.**
Gasser. Konkretisierung der aussenpolitischen Grundsätze der Schweiz. Keine Unterstützung der Energieerzeugung aus Kohlekraftwerken
- 11.3596 n Mo.**
Geissbühler. Strafprozessrecht. Polizeigewahrsam auf 72 Stunden ausdehnen
- 11.3944 n Mo.**
Geissbühler. Bekämpfung des Litterings
- 12.3470 n Mo.**
Geissbühler. Straffällige Jugendliche. Eltern müssen in die Pflicht genommen werden
- 12.3471 n Mo.**
Geissbühler. Wochenendarrest für straffällige Jugendliche
- 12.3477 n Mo.**
Geissbühler. Statistik der Gefängnisinsassen. Transparenz
- x **12.3779 n Po.**
Geissbühler. Stopp dem Bienensterben
- 12.3803 n Mo.**
Geissbühler. Sisyphusarbeit der Polizei gegen kriminelle Asylbewerber stoppen
- x **12.3827 n Ip.**
Geissbühler. Belarus. Teure Wahlbeobachter. Und was wird für die politischen Gefangenen getan?
- 11.4207 n Ip.**
Germanier. Skyguide. Flughafen Sitten
- x **12.3927 n Ip.**
Germanier. Ausschreibungsverfahren von Armasuisse für Personentransporte des Bundes
- * **12.4269 n Ip.**
Germanier. Titel folgt
- 12.3901 n Ip.**
Giezendanner. Regelwerk über polyaromatische Kohlenwasserstoffe im Strassenbau
- 12.3912 n Mo.**
Giezendanner. Streichung der VOC-Abgabe
- 12.3064 n Ip.**
Gilli. Fluglärm. Verhandlungen mit Deutschland basierend auf Macht statt auf Fluglärmanalyse
- 12.3135 n Ip.**
Gilli. Zukunft von Palliative Care in der Schweiz
- x **12.3478 n Po.**
Gilli. Wenn Väter sich für die Familie engagieren, gefährden sie ihre Gesundheit
- 12.3847 n Mo.**
Gilli. Arzneimittelvielfalt in der Komplementärmedizin erhalten
- * **12.4151 n Ip.**
Gilli. Sexuelle Rechte als Teil der Menschenrechte. Die Schweiz im internationalen Vergleich
- x **10.3981 n Po.**
Girod. Gewährleistung der gesetzlichen Sicherheitsbestimmungen für Strassenbahnen
- 12.3620 n Po.**
Girod. Potenzial des alpinen Solarstroms für die winterliche Stromversorgung
- x **12.3631 n Mo.**
Girod. Klare Kriterien für raschere Realisierung von Windkraftprojekten
- 12.3921 n Ip.**
Girod. CO2-Kompensationsvertrag im Sinne des Klimaschutzes oder des Gaskraftwerkbetreibers?
- * **12.4232 n Ip.**
Girod. Unterstützung von Investitionen der Pensionskassen in die Energiewende
- 11.3286 n Ip.**
Glanzmann. Kosmetische Genitaloperationen bei Kindern mit uneindeutigen körperlichen Geschlechtsmerkmalen
- 11.3332 n Mo.**
Glanzmann. Bettelverbot für Kinder
- 11.3333 n Mo.**
Glanzmann. Gewalt an Sportveranstaltungen
- 11.3339 n Mo.**
Glanzmann. Bandengewalt und Schlägereien
- 11.3874 n Po.**
Glanzmann. Gelbe und Rote Karte bei gewalttätigem Hooliganismus
- 11.3876 n Mo.**
Glanzmann. Rahmengesetz für Mütter- und Väterberatung
- x **12.3744 n Po.**
Glanzmann. Leistungsprofil der Armee
Siehe Geschäft 12.3745 Po. Eichenberger
- 11.4205 n Ip.**
Glättli. Wegweisung von Asylsuchenden an den Empfangszentren. Gewährleistung von Hilfe in Notlagen
- 12.3615 n Ip.**
Glättli. Umsetzung der Städte-Initiativen für mehr umweltfreundliche Mobilität. Unterstützung des Bundes
- * **12.4103 n Ip.**
Glättli. Missachtung der Rechte der Kinder. Kinderrechtskonvention im Schweizer Asylverfahren
- * **12.4108 n Ip.**
Glättli. Unterzeichnet die Schweiz nun ACTA definitiv nicht?

- * **12.4212 n Mo.**
Glättli. Gesetzliche Festschreibung der Netzneutralität
- 12.3097 n Mo.**
Gmür. Straftatbestand der Zwangsheirat als Ausschaffungsgrund
- 12.3866 n Ip.**
Gössli. Sinnvolle Reform des Eigenmietwertes für alle
- 12.3890 n Mo.**
Gössli. Berücksichtigung der tatsächlichen Ressourcenstärke der Geberkantone im NFA-Ressourcenausgleich
- x **10.3941 n Ip.**
Graf Maya. Aktionsplan Biolandbau. Gleich lange Spiesse für die Schweizer wie für die EU-Landwirtschaft
- 11.3385 n Ip.**
Graf Maya. Landgrabbing. Was tut die Schweiz dagegen?
- 11.3741 n Ip.**
Graf Maya. Paradigmenwechsel in der Agrarforschung
- 11.4199 n Ip.**
Graf Maya. Problematische Bioplastik-Verpackungen aus Nutzpflanzen
- 11.4201 n Mo.**
Graf Maya. Nanotechnologie. Gesetzliche Regulierungen und Deklaration
- 11.4202 n Po.**
Graf Maya. Einheimische Pflanzenzüchtung fördern. Wie hoch sind die Kosten?
- 11.4203 n Po.**
Graf Maya. Ernährungssouveränität durch ökologische Pflanzenzüchtung sicherstellen
- 12.3290 n Po.**
Graf Maya. Berücksichtigung der Arbeit der Bäuerinnen bei der Berechnung der SAK-Werte
- 12.3397 n Mo.**
Graf Maya. Gefahr für Bienen. Sistierung der Zulassung von Neonicotinoiden
- x **12.3954 n Ip.**
Graf Maya. Pränataltest zur Erkennung von Trisomie 21
- x **12.3955 n Ip.**
Graf Maya. Gefährlichkeit von gentechnisch veränderten Pflanzen und von Glyphosat
- x **12.3956 n Ip.**
Graf Maya. Grundwasserschutz. Schutz der Trinkwasserressourcen vor Fremdstoffen aus der Landwirtschaft
- 11.3871 n Mo.**
Graf-Litscher. Öffnung der Datenbestände des Bundes. Open Government Data
- 11.4119 n Mo.**
Graf-Litscher. Vergütung der ärztlichen Komplementärmedizin durch die Militärversicherung
- 11.4120 n Mo.**
Graf-Litscher. Vergütung der ärztlichen Komplementärmedizin durch die Unfallversicherung
- 11.4122 n Mo.**
Graf-Litscher. Bundesverwaltung. Administrative Entlastung, Struktur- und Prozessoptimierung sowie Kostensenkung durch Geschäftsprozessmanagement
- 12.3103 n Mo.**
Graf-Litscher. Spitalinfektionen. Umkehr der Beweislast
- 12.3822 n Po.**
Graf-Litscher. Zu strenge Zulassungshürden für Arzneimittel der Komplementärmedizin
- x **12.3823 n Ip.**
Graf-Litscher. Zugang zu den Krankenkassenprämien
- 12.3824 n Po.**
Graf-Litscher. Massnahmen gegen die Abnahme von zugelassenen pflanzlichen und komplementärmedizinischen Heilmitteln
- x **12.3888 n Ip.**
Graf-Litscher. Defizite im elektronischen Behördenverkehr aufholen
- x **10.3983 n Ip.**
Grin. Agrarpolitik. Abschaffung jeglicher Unterstützung für die produzierende Landwirtschaft
- x **10.3985 n Ip.**
Grin. Armeangehörige und Zivilpersonen. Wer schützt wen?
- 11.3428 n Ip.**
Grin. Agrarpolitik 2014-2017. Die Voraussetzungen für die Anpassungsbeiträge sind zu präzisieren
- 11.3617 n Mo.**
Grin. Konzept Romandie der SBB. Attraktivität der öffentlichen Verkehrsmittel in allen Regionen erhalten
- 11.3631 n Po.**
Grin. Sicherung der Autostrasse A9 auf der Strecke Orbe-Ballaigues
- 11.3723 n Ip.**
Grin. Presseförderung oder Wettbewerbsverzerrung
- 11.3799 n Po.**
Grin. Machbarkeitsstudie. Swisstrom zwischen Genf und Bern
- 11.3881 n Mo.**
Grin. Dealer hinter Gitter!
- 12.3282 n Mo.**
Grin. Ersatz von Elektroheizungen. Bundeshilfe ist nötig
- 12.3297 n Mo.**
Grin. Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer. Abzug tatsächlich bezahlter Krankenversicherungsprämien
- 12.3454 n Po.**
Grin. Imkerei. Finanzielle Unterstützung der Erneuerung dezimierter Bienenbestände
- 12.3576 n Ip.**
Grin. Finanzierung der grösseren Vorhaben zum Ausbau des Nationalstrassennetzes. Konflikte zwischen den Regionen vermeiden
- x **12.3766 n Ip.**
Grin. Christen in Ägypten. Macht sich der Bundesrat Sorgen um ihr Schicksal?
- x **12.3851 n Ip.**
Grin. Asiatischer Laubholzbockkäfer. Gefahr für die Schweizer Wälder
- x **12.3852 n Ip.**
Grin. Verletzung des Untersuchungsgeheimnisses. Aufhebung von Artikel 186 des Strafgesetzbuches

- x **12.3925 n** Ip.
Grin. Abbruch des Informatikprojektes Insieme
- * **12.4029 n** Mo.
Grin. Kennzeichnungspflicht für Palmöl
- * **12.4127 n** Po.
Grin. Titel folgt
- 11.4186 n** Ip.
Gross Andreas. Inhumane Existenzbedingungen für Asylbewerber in Italien. Haltung der Schweizer Asylbehörden
- 12.3312 n** Po.
Grossen Jürg. Energiewende. Investitionssicherheit für Stromversorger
- * **12.4119 n** Mo.
Grossen Jürg. Wer politisch mitentscheidet, soll mit seinen Steuern die Folgen mittragen
- * **12.4120 n** Mo.
Grossen Jürg. Home-Office. Der Bund muss mit gutem Beispiel vorangehen
- 11.3728 n** Mo.
Grunder. Bewilligungsverfahren für neue erneuerbare Energien
- 11.3729 n** Mo.
Grunder. Masterplan elektrisches Leitungsnetz
- 12.3225 n** Mo.
Gschwind. Einheitliche Quellenbesteuerung von Grenzgängerinnen und Grenzgängern in der Schweiz
- 12.3226 n** Ip.
Gschwind. Überteuerte Veterinärmedizin
- 12.3571 n** Mo.
Gschwind. Gemeinsame Strategie der Kantone zu den erneuerbaren Energien
- 12.3572 n** Mo.
Gschwind. Weniger Parzellierung von Grundstücken. Mehr Kompetenzen für die Kantone
- 12.3491 n** Ip.
Gysi. Expatriates. Verhinderung von Integration wegen Steuervorteilen
- 12.3549 n** Ip.
Gysi. Pflegefinanzierung. Doch wieder Fälle von Sozialhilfebedürftigkeit
- 12.3812 n** Ip.
Gysi. Volkswirtschaftliche Zusammenhänge der Unternehmenssteuerreform III
- * **12.4166 n** Ip.
Gysi. Betriebskosten und Luftverschmutzung durch Kampffjets
- * **12.4167 n** Ip.
Gysi. Lärmbelastung durch Kampffjets
- 11.3526 n** Mo.
(Häberli-Koller) Amherd. Mehr Schweizer Nachwuchs dank Aufhebung des Numerus clausus
- * **12.4047 n** Ip.
Hadorn. AKW-Unfälle. Massnahmen beim Austritt von kontaminiertem Wasser
- 11.3086 n** Mo.
Haller. Sicherung eines funktionierenden Agglomerationsverkehrs
- * **12.4150 n** Ip.
Haller. Geschiedene Witwen
- 12.3044 n** Ip.
Hardegger. Relevanz der Datengrundlagen zum SIL-Objektblatt Zürich
- 12.3045 n** Mo.
Hardegger. Emissionsreduktionsziele im Flughafeninfrastrukturgesetz
- 12.3171 n** Ip.
Hardegger. Keine Konsequenzen bei Verstössen gegen die Nachtsperreordnung am Flughafen Zürich
- x **12.3181 n** Mo.
Hardegger. Keine ungerechtfertigten Gebühren für Gebäudeinvestitionen zur Nutzung erneuerbarer Energien
Siehe Geschäft 12.3243 Mo. Hess Hans
- * **12.4013 n** Ip.
Hardegger. BAZL verweigert Umsetzung eines Bundesgerichtsurteils
- x **10.3935 n** Ip.
Hassler. Inhalte eines Aktionsplans Bio. Einschätzungen des Bundesrates
- x **10.3936 n** Ip.
Hassler. Finanzierung eines Aktionsplans Bio
- 12.3561 n** Mo.
Hassler. Impulsprogramm für die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle im alpinen Tourismus
- 12.3562 n** Po.
Hassler. Einrichten einer Tourismusbank in der Schweiz
- 12.3755 n** Mo.
Hassler. Finanzielle Notlage von Gewaltopfern verhindern. Schaffung eines nationalen Fonds
- 12.3457 n** Mo.
Hausammann. Administrative Vereinfachung des Baubewilligungsverfahrens ausserhalb des Baugebietes
- 12.3462 n** Ip.
Heer. Rolle der Finma im Steuerstreit mit den USA
- 12.3463 n** Ip.
Heer. Massnahmen bei Lahmlegung einer Schweizer Bank mittels ISDA Master Agreement
- 12.3464 n** Ip.
Heer. Steuerstreit mit den USA. Auswirkungen des ISDA Master Agreement
- x **10.4123 n** Po.
Heim. Gewalt und Misshandlung im Alter
- 11.3355 n** Ip.
Heim. Papierfabrik Biberist. Erhalt der Arbeitsplätze und Weiterführung des Betriebs
- 11.3460 n** Mo.
Heim. Patientinnen und Patienten ins Zentrum stellen
- 11.3577 n** Mo.
Heim. Abbau unnötiger Bürokratie. Vereinfachtes Abrechnungsverfahren im Tiefstlohnbereich
- 11.3785 n** Mo.
Heim. Zum Schutz des Patienten- und Arztgeheimnisses

- 12.3080 n Mo.**
Heim. Implantatregister. Mehr Forschung, mehr Wissen, mehr Schutz
- 12.3081 n Mo.**
Heim. Sicherheit bei Medizinprodukten
- 12.3236 n Ip.**
Heim. Reduktion des Einsatzes von Antibiotika zur Reduktion der Resistenz
- x **12.3714 n Po.**
Heim. Gewährleistung der Unabhängigkeit der Heilmittelkontrolle
- x **12.3715 n Ip.**
Heim. Ungleiche Versorgung in der Grundversicherung
- x **12.3829 n Ip.**
Heim. Bedarfsgerechte Spitex-Versorgung für alle
- x **12.3831 n Po.**
Heim. Medizinische Register. Ein wichtiger Schlüssel für die Qualitätssicherung im Gesundheitswesen
- * **12.4051 n Po.**
Heim. Restfinanzierung ausserkantonaler Pflegeheimaufenthalte
- * **12.4052 n Mo.**
Heim. One-Health-Ansatz für eine kohärente Antibiotika-Strategie in der Human- und Veterinärmedizin
- * **12.4053 n Po.**
Heim. Harmonisierung der Erfassung des Pflegebedarfs
- * **12.4235 n Ip.**
Heim. Qualität medizinischer Gutachten im Rahmen der IV
- * **12.4207 n Mo.**
Hess Lorenz. Rasche Volksabstimmung ohne Gegenvorschlag bei der Initiative Für eine öffentliche Krankenkasse
Siehe Geschäft 12.4157 Mo. Humbel
Siehe Geschäft 12.4164 Mo. Cassis
Siehe Geschäft 12.4277 Mo. Schwaller
- 11.3633 n Mo.**
Hiltbold. Gebäudeprogramm wirklich attraktiv gestalten
- 11.3669 n Po.**
Hiltbold. Ersatz von Elektroheizungen
- 11.3841 n Mo.**
Hiltbold. Immobiliensektor. Stopp der Geldwäschereifahrt
- 11.3847 n Mo.**
Hiltbold. Gegen ein Protokoll über Streumunition zum CCW
- 11.3892 n Ip.**
Hiltbold. Zulassungsstopp für die Eröffnung von Arztpraxen. Auswirkungen auf die Kantone
- 12.3272 n Ip.**
Hiltbold. Kürzung des Globalkontingents für Weiss- und Rotwein
- 12.3588 n Mo.**
Hiltbold. Kampagne zur Verwertung der Traubenernten 2012 und 2013 für alkoholfreie Produkte
- 12.3726 n Mo.**
Hiltbold. Wein-Importkontingent dem Konsum anpassen
- * **12.4222 n Ip.**
Hiltbold. Titel folgt
- x **10.4044 n Mo.**
(Hochreutener) Pfister Gerhard. Onlineschalter für KMU bei den Sozialversicherungen
- 11.3567 n Mo.**
(Hochreutener) Schmid-Federer. Elternzeit und Familienvorsorge
- x **11.3200 n Po.**
Hodgers. Zugang zu Genossenschaftswohnungen für Staatsangehörige aussereuropäischer Länder. Aufhebung des Verbots
- 11.3643 n Ip.**
Hodgers. Ein Mitglied des Bundesrates verstösst gegen das Gesetz. Welche Massnahmen ergreift der Bundesrat?
- 11.3952 n Mo.**
Hodgers. Zwangsmassnahmen für nichtkriminelle Ausländer und Ausländerinnen lockern
- 11.3953 n Mo.**
Hodgers. Aufhebung der Zwangsmassnahmen für nichtkriminelle Ausländerinnen und Ausländer
- 11.3997 n Po.**
Hodgers. Statistik zu den Zwangsmassnahmen gegenüber Ausländerinnen und Ausländern
- 12.3059 n Po.**
Hodgers. Wiedereinführung von unbegrenzten Vorkaufs- und Rückkaufsrechten für Immobilien
- 12.3417 n Mo.**
Hodgers. Öffnung der Telekommunikationsmärkte. Strategien für die nationale digitale Sicherheit
- N **12.3739 n Mo.**
Hodgers. Öffentliche Beschaffungen des Bundes. Gleiche Rechte für die Sprachregionen
- 12.3786 n Po.**
Hodgers. Strategie für eine bessere Lenkung der Nachfrage nach nichtabgefüllten Getränken
- x **12.3787 n Ip.**
Hodgers. Mobiltelefonie. Besserer Konsumentenschutz
- x **12.3825 n Ip.**
Hodgers. Schliessung der Schweizer Botschaft in Guatemala
- 11.3638 n Mo.**
Humbel. Bundesrahmengesetz zur Existenzsicherung
- 11.3940 n Mo.**
Humbel. Zigarettenpreise. Garantie des auf Packungen angegebenen Preises
- 11.4138 n Mo.**
Humbel. Medizintechnische Geräte und Produkte. Massnahmen gegen überhöhte Preise
- 12.3245 n Mo.**
Humbel. Gesetzeskonforme Umsetzung der Spitalfinanzierung
- 12.3246 n Mo.**
Humbel. Keine Kassenpflicht für Folgekosten nach nicht medizinisch indizierten kosmetischen Eingriffen
- 12.3250 n Po.**
Humbel. Schengen/Dublin muss endlich funktionieren

- 12.3601 n Mo.**
Humbel. Berufliche Vorsorge. Sichere Renten statt unsichere Kapitalauszahlungen
- x **12.3864 n Po.**
Humbel. Positionierung der Apotheken in der Grundversorgung
- 12.3865 n Ip.**
Humbel. Ungereimtheiten bei der Umsetzung der Spitalfinanzierung
- 12.3889 n Ip.**
Humbel. Wettbewerbsbehindernde Steuererleichterungen durch den Bund
- * **12.4157 n Mo.**
Humbel. Rasche Volksabstimmung ohne Gegenvorschlag bei der Initiative Für eine öffentliche Krankenkasse
Siehe Geschäft 12.4164 Mo. Cassis
Siehe Geschäft 12.4207 Mo. Hess Lorenz
Siehe Geschäft 12.4277 Mo. Schwaller
- * **12.4223 n Po.**
Humbel. AHV. Beitragssubstrat erhalten
- * **12.4224 n Mo.**
Humbel. Aufhebung einer praxisfremden und rechtsungleichen Bestimmung im KVG
- x **10.4065 n Mo.**
Hurter Thomas. Optimierter Verkehrsfluss und stressfreies Fahren
- 11.3515 n Ip.**
Hurter Thomas. Zukunft von Schweizer Arbeitsplätzen auf dem Flughafen Basel-Mülhausen
- 11.3712 n Mo.**
Hurter Thomas. Sicherstellung der Ersatzbeschaffung grosser Rüstungsvorhaben
- 11.3672 n Mo.**
Hutter Markus. Bundesreisezentrale abschaffen
- 11.3673 n Mo.**
Hutter Markus. Schaffung der Stelle eines Stau-Ombudsmannes gegen Baustellenchaos
- 12.3687 n Ip.**
Hutter Markus. Aufrechterhaltung der liberalen Wettbewerbsordnung
- 12.3913 n Mo.**
Hutter Markus. Kostenlose monatliche Datenlieferung zur Kontrolle der CO2-Sanktionen
- 11.3406 n Ip.**
(Ineichen) Teuscher. Hard-Discounter-Invasion. Folgen für Raumplanung, Umweltschutz und Energieverbrauch
- 11.4087 n Mo.**
(Ineichen) Wasserfallen. Bildung vor Arbeits- und Sozialhilfemassnahmen
- x **10.4003 n Mo.**
Ingold. First place, then train bei der Arbeitseingliederung von psychisch Kranken
- x **10.4004 n Ip.**
Ingold. Erfolgskontrolle der Eingliederungsmassnahmen der 5. IV-Revision
- 11.3390 n Mo.**
Ingold. Für kinderfreundliche Wohnquartiere
- 11.3675 n Ip.**
Ingold. Biodiversitätsziele
- 11.3678 n Mo.**
Ingold. Führende Bundesverwaltung in der Anstellung von Menschen mit Behinderung
- 11.3973 n Mo.**
Ingold. Suizidprävention. Handlungsspielraum wirkungsvoller nutzen
- 11.4196 n Ip.**
Ingold. Keine Strassenquerung ohne Sicherheitshalt
- 12.3449 n Ip.**
Ingold. Verantwortlichkeit von international tätigen Firmen mit Sitz in der Schweiz
- 12.3740 n Ip.**
Ingold. Ruag-Granaten in Syrien
- 12.3818 n Ip.**
Ingold. Zeitungstarife. Massive Preiserhöhungen durch die Post
- * **12.4018 n Po.**
Ingold. Keine öffentlichen Gelder für Landgrabbing
- * **12.4019 n Ip.**
Ingold. Mehr Transparenz bei der Finanzierung von Entwicklungsprojekten
- x **10.4111 n Mo.**
Jans. Offenlegung der Besitzverhältnisse von Medienunternehmen
- 11.4209 n Mo.**
Jans. Den Einfluss auf Medien als Interessenbindung offenlegen
- x **12.3617 n Ip.**
Jans. Aufsicht über Asylbetreuungsfirmen
- x **12.3959 n Ip.**
Jans. Katastrophenhilfe im Falle schwerer AKW-Unfälle
- x **12.3960 n Po.**
Jans. Schlechterstellung von Teilerwerbstätigen bei der Invalidenversicherung
- * **12.4252 n Ip.**
Jans. Transparenz Stromnetzkapazitäten
- * **12.4253 n Ip.**
Jans. Bedrohung des heimischen Fischbestandes
- * **12.4254 n Ip.**
Jans. Überlebensfähigkeit der Honigbiene
- x **10.3998 n Mo.**
Joder. Für die Rettung und Erhaltung des Schweizerischen Alpinen Museums
- x **11.3211 n Mo.**
Joder. Keine Polizistinnen und Polizisten ohne Schweizer Pass
- 11.4006 n Mo.**
Joder. Betreuung, Pflege und Überwachung von schwerbehinderten Kindern zu Hause
- 12.3213 n Mo.**
Joder. Die Landwirtschaft aus der EU-Roadmap ausschliessen
- 12.3214 n Mo.**
Joder. Ausrichtung der Beiträge aus der Spezialfinanzierung Luftverkehr für obligatorische und gesetzlich vorgeschriebene Projekte

- 12.3328 n Mo.**
Joder. Gleichstellung der öffentlichen und privaten Spi-
tex betreffend Mehrwertsteuer
- 12.3587 n Mo.**
Joder. Wiedereinführung des Strafbestandes "Verlei-
tung zur Spekulation"
- x **12.3883 n Ip.**
Joder. Koordination des qualitativen und quantitativen
Bodenschutzes und Umsetzung in der Raumplanung
- * **12.4022 n Mo.**
Joder. Die Eidgenössische Alkoholverwaltung muss in
Bern bleiben
- * **12.4228 n Mo.**
Joder. Mehr Planungssicherheit, tiefere Kosten und
weniger Bürokratie für die Landwirtschaft
- * **12.4229 n Ip.**
Joder. Wie geht es weiter mit der Landwirtschaftspolitik?
- * **12.4256 n Po.**
Joder. Keine Ausklammerung des Berner Volkes bei
einer erneuten Jura-Abstimmung und Notwendigkeit
eines rechtmässigen Vorgehens
- 11.3826 n Mo.**
John-Calame. Verbot von Phosphaten in Geschirrspül-
mitteln
- 11.3827 n Mo.**
John-Calame. Rücknahme von Medikamenten verbes-
sern
- 12.3248 n Ip.**
John-Calame. Ausbildung von Pflegefachpersonal (1)
- 12.3249 n Ip.**
John-Calame. Ausbildung von Pflegefachpersonal (2)
- x **12.3850 n Ip.**
John-Calame. Kombinierte Anwendung ungefährlicher
Pflanzenschutzmittel. Ein Giftcocktail?
- x **12.3853 n Ip.**
John-Calame. Nahrungsmittelkrise und explodierende
Preise
- 11.3787 n Ip.**
Jositsch. Keine Alibi-Kontrollen auf Landwirtschaftsbe-
trieben
- 12.3706 n Po.**
Jositsch. Gerechte Spielregeln beim Abschluss von
Lehrverträgen
- 11.4177 n Ip.**
Kaufmann. Reputationsrisiken für den Finanzplatz
Schweiz
- 12.3276 n Ip.**
Kaufmann. Umsetzung antizyklischer Puffer
- 12.3278 n Mo.**
Kaufmann. Finanzierung von Kampfflugzeugen mit Mili-
tärpflichtersatzabgabe für Ausländer in der Schweiz
- 12.3273 n Mo.**
Keller Peter. Kein Tiefenlager Wellenberg
- 12.3563 n Ip.**
Keller Peter. Sozialdetektive fürs Ausland
- x **12.3719 n Ip.**
Keller Peter. Ordnungsbussen auf Gewässern
- * **12.4104 n Ip.**
Keller Peter. Weniger Sicherheit und mehr Asylsu-
chende durch Schengen. Wann reagiert der Bundesrat?
- 12.3094 n Ip.**
Kessler. Unterstützung der Hausarztmedizin
- 12.3222 n Ip.**
Kessler. Vollzug von Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe b
des Heilmittelgesetzes
- 12.3452 n Mo.**
Kessler. Beweislastumkehr für Versuchspersonen. Arti-
kel 54 Absatz 1 Buchstabe b des Heilmittelgesetzes
- x **12.3716 n Po.**
Kessler. Durchsetzung zuverlässiger und richtiger
Messwerte im Gesundheitswesen
- x **12.3746 n Ip.**
Kessler. Qualitativ schlechte Medikamente aus Indien.
Gesundheitsrisiko und hohe Kosten
- x **10.4136 n Mo.**
Kiener Nellen. Kindersitzpflicht für Sportvereine und
Schulsport lockern
- 11.3265 n Ip.**
Kiener Nellen. Umgang mit Varianten der Geschlechts-
entwicklung
- 11.3593 n Mo.**
Kiener Nellen. Deklarationspflicht bezüglich der Strah-
lenwerte für Geräte, welche nichtionisierende Strahlung
aussenden
- 11.4197 n Ip.**
Kiener Nellen. Unternehmenssteuerreform II. Zwi-
schenbilanz der explodierten Steuerausfälle per Ende
2011
- 12.3281 n Po.**
Kiener Nellen. Berichterstattung über die europäische
Finanztransaktionssteuer
- 12.3612 n Mo.**
Kiener Nellen. Steuerinformationsabkommen mit Off-
shore-Finanzzentren
- 12.3618 n Ip.**
Kiener Nellen. Keine Unternehmenssteuerreform III
ohne vorgängige Korrektur zu den verheimlichten Steu-
erausfällen aus der Unternehmenssteuerreform II
- 12.3932 n Po.**
Kiener Nellen. Steuerausfälle für Bund, Kantone und
Gemeinden aus Steuerwiderhandlungen durch Steuer-
pflichtige in der Schweiz
- 12.3937 n Mo.**
Kiener Nellen. Kein Schwarzgeld in Trusts und Stiftun-
gen dulden
- 12.3938 n Mo.**
Kiener Nellen. Jährliche Berechnung der Stilllegungs-
kosten für Kernkraftwerke und der Entsorgungskosten
für radioaktive Abfälle
- 12.3949 n Ip.**
Kiener Nellen. Neue Spitalfinanzierung. Base-Rate-
Festsetzung 2012
- * **12.4057 n Mo.**
Kiener Nellen. Die Schweiz braucht eine Steuerstrafsta-
tistik

- * **12.4266 n Ip.**
Kiener Nellen. Unternehmenssteuerreform II. Wie viele Milliarden Steuerausfälle für Bund, Kantone und Gemeinden aus Kapitaleinlageprinzip?
- 11.3819 n Mo.**
Killer Hans. Öffentliches Beschaffungswesen und Vergaberichtlinien im Strassenbau
- * **12.4155 n Mo.**
Killer Hans. Restwassersanierungen dürfen nur zu minimalem Produktionsausfall führen
- * **12.4183 n Ip.**
Killer Hans. Erschütterungen durch Bahnbetrieb
- 12.3754 n Mo.**
Knecht. Wiedezulassung von tierischen Schlachtabprodukten für die Fütterung von Nutztieren
- * **12.4064 n Ip.**
Knecht. Entwicklung der einheimischen Getreideproduktion
- * **12.4220 n Ip.**
Knecht. Einsatz von tierischen Eiweissen in der Nutztierfütterung
- x **10.4006 n Po.**
(Lachenmeier) Teuscher. Flugverkehrsbesteuerung für Auslandsflüge analog zu Deutschland
- x **10.4007 n Mo.**
(Lachenmeier) Hodgers. Grenzwerte für Lärm- und Abgasemissionen für Motorräder und Kleinmotorräder
- 11.3400 n Mo.**
(Lachenmeier) Teuscher. Gebührenpflichtige Lastwagenabstellplätze entlang der Nationalstrassen
- 11.3821 n Po.**
(Lachenmeier) Teuscher. Kurzfristig realisierbare Güterverkehrs-Entlastungsstrecken bis zu einer neuen Juraquerung
- 11.4063 n Ip.**
Landolt. AKW-Ausstieg. Forschung und Entwicklung in der Schweiz
- 11.4064 n Ip.**
Landolt. Umsetzung der Finanzplatzstrategie
- * **12.4134 n Mo.**
Landolt. Anpassung der Verordnung über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen und der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge
- x **10.3988 n Mo.**
(Lang) von Graffenried. 300 Jahre Schlacht bei Villmergen. 250 Jahre Helvetische Gesellschaft
- 11.3507 n Ip.**
(Lang) Müller Geri. Kein diplomatischer Schutz für den mutmasslichen Kriegsverbrecher Jagath Dias
- 11.3961 n Ip.**
(Lang) Girod. Cablecom gegen Joiz
- 12.3203 n Po.**
Lehmann. Gemeindefusionen über die Kantonsgrenzen hinweg
- 12.3479 n Mo.**
Lehmann. Lärmschutzvorschriften für den Bau und den Betrieb von Sportanlagen
- 12.3564 n Po.**
Lehmann. Gesundheitsregionen. Ein Weg zu fairen Preisen im Gesundheitswesen
- * **12.4101 n Mo.**
Lehmann. Keine Wettbewerbsnachteile für Schweizer Casinos
- * **12.4182 n Po.**
Lehmann. Gebietsreform der Schweiz
- 12.3763 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Agglomerationspärke. Erhaltung von Freiräumen
- * **12.4137 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Titel folgt
- 11.3254 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Definition des Service public
- 11.3708 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Umbau statt Ausbau der kosten-deckenden Einspeisevergütung
- 11.3730 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Stromversorgung 2020-2040. Einberufung einer Expertenkommission
- 11.4179 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Ertragsüberschüsse aus Haushaltabgabe den Gebührendzahlern zurückgeben
- 12.3154 n Ip.**
Leutenegger Filippo. Biokraftstoffe. Die EU-Standards akzeptieren
- 12.3168 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Lockerung des Einstimmigkeitsprinzips im Stockwerkeigentumsrecht beim Ersatzneubau
- x **12.3629 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Neue Energiepolitik. Kostenschätzung bei Weiterführung des bisherigen Strommix im Vergleich zu den Stromangebotsvarianten 2 und 3
- x **12.3772 n Ip.**
Leutenegger Filippo. Fragen zur Postrechnung
- 12.3923 n Po.**
Leutenegger Filippo. Eigenmietwert bei bescheidenem Einkommen
- x **10.3937 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. 25 Jahre Inferno in Schweizerhalle. Wer sorgt für eine unbelastete Zukunft?
- 11.3152 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Erdbebenprävention. Bauvorschriften
- 11.3450 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Lichtemissionen. Mehr Lebensqualität und weniger Energieverschwendung
- 11.3613 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Gefahrguttransporte auf der Schiene
- 11.3641 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Untragbares Unfallrisiko auf der A2-Teilstrecke zwischen Basel und Augst
- 11.3894 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Belastete Industriebrachen als Bauland und zum Wohnen nutzen

- 12.3179 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen. Bericht
- x **12.3514 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. OECD-Bericht über den schädlichen Steuerwettbewerb. Umsetzung der 19 Empfehlungen
- 12.3872 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Schutz der ehrlichen Bürgerinnen und nicht der Steuerhinterzieher
- 12.3873 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Abschaffung des Kundenverfahrens bei der Amts- und Rechtshilfe in Steuersachen
- * **12.4079 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Retrozessionen gehören den Kundinnen, Kunden und Versicherten
- * **12.4181 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Niederlassungsfreiheit auch im Alter
- * **12.4219 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Finanzmarkt mit und ohne EWR. Vergleich Liechtenstein-Schweiz
- 12.3554 n Ip.**
Lohr. Der Selektion von Lebenskriterien vorbeugen
- * **12.4205 n Ip.**
Lohr. Transparenz und Rechtssicherheit in Wagnislisten
- 11.3169 n Ip.**
Lüscher. Schiene und Strasse. Entscheidungsplanung des Bundes 2011-2015
- 12.3450 n Ip.**
Lüscher. Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Schweizer Finanzplatzes
- * **12.4072 n Mo.**
Lüscher. Für eine wirksame Bekämpfung des Drogenkleinhandels
- 11.3018 n Ip.**
Lustenberger. Ist die schweizerische Demokratie nur Mittelmass?
- 11.3407 n Ip.**
Lustenberger. Nationales Gebäudeprogramm
- 11.4020 n Mo.**
Lustenberger. Für eine sachgerechte Verwendung von Biomasse-Reststoffen und gegen Technologieverbote
- N **12.3753 n Mo.**
Lustenberger. Revision von Artikel 21 ATSG
- 12.3929 n Mo.**
Lustenberger. Aufenthaltsgebiet für Asylbewerber auf den Zuweisungskanton begrenzen
- * **12.4244 n Ip.**
Lustenberger. Direkter Gegenvorschlag zu Volksinitiative
- 11.3685 n Ip.**
Maire Jacques-André. Freizügigkeit zwischen den Kantonen für Studierende in der höheren Berufsbildung
- 11.4117 n Mo.**
Maire Jacques-André. Für ein Verbot der Telefonwerbung durch Krankenversicherer
- 12.3392 n Ip.**
Maire Jacques-André. Mehrwertsteuersatz für Schul- und Lehrbücher
- 12.3703 n Mo.**
Maire Jacques-André. Bessere Unterstützung der von der Krise betroffenen Unternehmen
- N **12.3828 n Mo.**
Maire Jacques-André. Die administrative und hierarchische Zuordnung der oder des Mehrsprachigkeitsdelegierten überdenken
- * **12.4115 n Mo.**
Maire Jacques-André. Erhöhung der Studiengebühren an den Eidgenössischen Technischen Hochschulen aufhalten
- x **11.3241 n Mo.**
Malama. Degressive Stromtarife verhindern. Abschaffung der Grundgebühr
- 11.3377 n Mo.**
(Malama) Leutenegger Oberholzer. Einführung einer obligatorischen schweizerischen Erdbebenversicherung
- x **11.3654 n Mo.**
Malama. Betriebsbewilligungen für Kernkraftwerke. Parlament und Volk sollen entscheiden können
- x **12.3289 n Po.**
Malama. Persönlichkeitsverletzungen im Internet
- 11.3983 n Mo.**
Markwalder. Öffnung der Säule 3a für nichterwerbstätige Personen
- x **12.3875 n Ip.**
Markwalder. Orts- und branchenübliche Löhne bei internationalen Geschäftsreisenden?
- * **12.4255 n Ip.**
Markwalder. Schweiz-EU. Weiterführung des bilateralen Wegs und die drei Kriterien von 2006
- 11.3655 n Ip.**
Marra. Schwarzarbeit in allen Kantonen in gleicher Weise bekämpfen
- 12.3060 n Mo.**
Marra. Erhöhung der Krankenkassenprämien ausschliesslich zur Kostendeckung
- 12.3061 n Mo.**
Marra. Krankenkassen. Schaffung von kantonalen oder interkantonalen Reservefonds
- 12.3062 n Mo.**
Marra. Obligatorische Anhörung der Kantone bei einer Anpassung von Krankenkassenprämien
- 12.3063 n Mo.**
Marra. Festsetzung der Krankenkassenprämien nur einmal pro Jahr
- 12.3599 n Mo.**
Marra. Patentierung von Gastro-Unternehmerinnen und -Unternehmern. Ausbildung verstärken
- 12.3144 n Po.**
Meier-Schatz. Dritter Familienbericht zur Situation der Familien in der Schweiz
- x **12.3804 n Mo.**
Meier-Schatz. Verhandlung des Vertriebsanteils bei Arzneimitteln

- * **12.4058 n Po.**
Meier-Schatz. Situation in Tieflohnbranchen bezüglich Einstiegs- und Mindestlöhnen
- x **10.3908 n Mo.**
(Meyer Thérèse) Bulliard. Ein Punktesystem für die Rente
- 11.3634 n Ip.**
Moret. Förderung der Plasmaphysikforschung und Projekt Iter
- 12.3265 n Mo.**
Moret. Genehmigung der Prämien in der Krankenpflegeversicherung. Publikation einer allfälligen Befristung
- N **12.3880 n Mo.**
Moret. Veröffentlichung der Verwaltungskosten der Krankenkassen
- * **12.4242 n Ip.**
Moret. Titel folgt
- x **10.4146 n Ip.**
Mörgeli. Möglicher Zusammenhang der Rettungsaktionen der US-Notenbank zugunsten der UBS mit dem Verat der Daten von rund 250 UBS-Kunden an die US-Behörden
- 11.4174 n Ip.**
Mörgeli. Perversion der Menschenrechte durch den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte
- 12.3092 n Ip.**
Mörgeli. Kollektive Verwertung von Urheberrechten
- 12.3425 n Mo.**
Mörgeli. Angebot einer angemessenen Abgeltungssteuer an alle OECD-Staaten mit zwingender Ausübung des Vetos gegen den automatischen Informationsaustausch
- 12.3538 n Ip.**
Mörgeli. Untersuchung der Konten von Kashya Hildebrand
- 12.3300 n Ip.**
Moser. Vermeidung von Lebensmittelabfall
- 12.3400 n Ip.**
Moser. Finanzierung von Kohleprojekten durch die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung. Rolle der Schweiz
- 12.3520 n Ip.**
Moser. Soziale und ökologische Unternehmensverantwortung. Selbstregulierung oder verpflichtende Regeln
- * **12.4168 n Ip.**
Moser. Verletzung grundlegender Menschenrechte in Tibet
- * **12.4169 n Ip.**
Moser. Soziale Unternehmensverantwortung. Kombination von zwingenden und freiwilligen Massnahmen
- x **10.4150 n Mo.**
Müller Geri. Kulturgüter in Friedenszeiten schützen
- 11.3344 n Ip.**
Müller Geri. Anstieg der Nahrungsmittelpreise. Strategie
- 11.3748 n Mo.**
Müller Geri. Ausbau der Kommission für nukleare Sicherheit
- 11.3816 n Mo.**
Müller Geri. Strukturelle Schwächen der Atomaufsicht beheben
- 12.3305 n Ip.**
Müller Geri. Geldschöpfung in der Schweiz (1)
- 12.3306 n Ip.**
Müller Geri. Geldschöpfung in der Schweiz (2)
- 12.3309 n Mo.**
Müller Geri. Sicherheitskriterien beim Sachplanverfahren betreffend geologische Tiefenlager priorisieren
- 12.3310 n Mo.**
Müller Geri. Atomkraftwerke mit Sicherheitsmängeln müssen vom Netz, bis diese behoben sind
- 12.3627 n Ip.**
Müller Geri. Extractive Industries Transparency Initiative. Position der Schweiz im Strategy-Review-Prozess
- x **12.3924 n Ip.**
Müller Geri. Mobiltelefonie und Autounfälle
- 12.3926 n Ip.**
Müller Geri. Pumpspeicherwerke sind keine Kraftwerke
- 12.3047 n Mo.**
Müller Leo. Änderung der Gewässerschutzgesetzgebung
- 12.3105 n Mo.**
Müller Leo. Erarbeitung eines Finanzleitbildes
- 12.3172 n Mo.**
Müller Leo. Besteuerung von land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken
- 12.3717 n Ip.**
Müller Leo. Gefährdung der Gesundheit der Schweine
- x **12.3906 n Po.**
Müller Leo. Bemessung der Standardarbeitskraft
- 11.3867 n Mo.**
Müller Philipp. Anrufung der Ventilklausele für Personen mit B-Bewilligungen aus Staaten der EU-8
- * **12.4032 n Ip.**
Müller Philipp. Richtige Umsetzung der Mehrwertsteuerreform im Bereich der Option
- * **12.4033 n Ip.**
Müller Philipp. Richtige Umsetzung der Mehrwertsteuerreform im Bereich des abgeschafften baugewerblichen Eigenverbrauchs
- 11.3387 n Mo.**
Müller Thomas. Verzicht der SRG auf Online-Werbung
- x **12.3915 n Ip.**
Müller Thomas. Unternehmenssteuerreform III. Konsequenzen für Städte und Gemeinden
- * **12.4257 n Mo.**
Müller Thomas. Missbräuche bei Premium-SMS
- 12.3102 n Mo.**
Müller Walter. Rasche Realisierung der Verbindung der Rheintalautobahnen zwischen der Schweiz und Österreich
- 12.3846 n Ip.**
Müller Walter. Finanzierung der internationalen Zusammenarbeit im Einklang mit dem Legislaturfinanzplan

- * **12.4213 n Mo.**
Müller Walter. Änderung Artikel 55 Absatz 1 Versicherungsvertragsgesetz
- x **12.3936 n Ip.**
Müller-Altarmatt. Einführung einer lokalen Sicherheitskommission für Kernkraftwerke
- * **12.4230 n Mo.**
Müller-Altarmatt. Nationales Kompetenzzentrum Boden als Gewinn für Landwirtschaft, Raumplanung und Hochwasserschutz
- 11.3187 n Mo.**
Müri. Sanierung des Gotthard-Strassentunnels erst nach Fertigstellung der zweiten Tunnelröhre
- * **12.4128 n Ip.**
Müri. DVB-T keine förderungswürdige Technologie?
- 12.3174 n Ip.**
Naef. Menschenrechte als integraler Teil aller Gespräche mit Russland
- x **12.3543 n Po.**
Naef. Bericht zum Recht auf Schutz vor Diskriminierung
- x **12.3844 n Ip.**
Naef. Menschenrechte und Kohäsionsprojekte in Ungarn
- x **12.3845 n Ip.**
Naef. Rückführungen nach Sri Lanka
- * **12.4062 n Ip.**
Naef. Illegaler Handel mit bedrohten Wildtierarten, Tropenholz und anderen umweltsensitiven Gütern
- * **12.4214 n Ip.**
Naef. Schweiz-EU. Bilaterale Blockade und Erosion des Marktzugangs
- 11.3806 n Mo.**
Neiryneck. Unterstützung für Taiwan bei den Sonderorganisationen der Uno
- 12.3743 n Ip.**
Neiryneck. Streichung der Trigonometrie vom Lehrplan der Sekundarstufe
- * **12.4028 n Mo.**
Neiryneck. Garantie des Bundes für genügend Ärztenachwuchs
- * **12.4039 n Mo.**
Neiryneck. ETH-Eignungstest
- * **12.4188 n Mo.**
Neiryneck. Titel folgt
- 11.3965 n Mo.**
Nidegger. Angemessener Preis für Autobahnvignetten
- x **10.4117 n Mo.**
Nordmann. Eltern von Kleinkindern unterstützen
- 11.3916 n Po.**
Nordmann. Informationspolitik zum autonomen Nachvollzug von EU-Recht
- 12.3349 n Ip.**
Nordmann. Verletzung der Sorgfaltspflichten durch gewisse Banken
- * **12.4189 n Ip.**
Nordmann. Titel folgt
- x **10.4081 n Mo.**
Noser. Keine Lex Chavalon
- 11.3479 n Mo.**
Noser. Schnellere Äufnung von Stilllegungs- und Entsorgungsfonds für Kernkraftwerke
- 11.3557 n Mo.**
Noser. Gleich lange Spiesse für Anbieter und Konsumenten auf dem Energiemarkt
- 11.3559 n Mo.**
Noser. Steigerung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien. Anreizumkehr zur Erreichung verbindlicher Ziele nutzen
- 11.3996 n Mo.**
Noser. Verursachergerechte Verrechnung der Stilllegungs- und Entsorgungskosten von Kernkraftwerken
- 11.4182 n Mo.**
Noser. Erhöhung der jährlichen Kredite für die BFI-Botschaft 2013-2016
- * **12.4152 n Mo.**
Noser. Beschaffungsstrategie des Bundes für Informatikprojekte
- 11.4170 n Ip.**
Nussbaumer. Sicherheitstechnische Lebensdauer von Kernkraftwerken
- 11.4175 n Po.**
Nussbaumer. Bericht über die Varianten der Laufzeitbegrenzung bei Atomkraftwerken
- 12.3524 n Mo.**
Nussbaumer. Staatsvertrag mit Frankreich zur Ausserbetriebnahme des AKW Fessenheim und des AKW Mühleberg
- 12.3525 n Po.**
Nussbaumer. Freiflächen-Solarstromanlagen auf Flächen ohne Fruchtfolgequalität
- x **12.3702 n Ip.**
Pantani. Schweizer Botschaft in Libyen. Strategie des Bundesrates
- * **12.3994 n Ip.**
Pantani. Entwicklung des Güterverkehrs auf Schiene und Strasse
- * **12.3995 n Ip.**
Pantani. Titel folgt
- * **12.4049 n Ip.**
Pantani. Bau und Finanzierung eines 4-Meter-Korridors für den Schienengüterverkehr
- * **12.4067 n Ip.**
Pantani. Vorläufig aufgenommene Personen. Rück-schaffung unmöglich?
- * **12.4110 n Ip.**
Pantani. Titel folgt
- 11.3516 n Mo.**
Pardini. Indirekte Diskriminierung angehen
- x **12.3692 n Ip.**
Pardini. Nachweis für die Einhaltung der ILO-Kernkonventionen und Transparenz beim öffentlichen Beschaffungswesen
- 12.3693 n Mo.**
Pardini. Beschaffungen von Armasuisse. Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen

- x **10.3907 n Ip.**
Parmelin. Zweite Säule und Teilliquidationen. Hat das Bundesverwaltungsgericht die Büchse der Pandora geöffnet?
- 11.4068 n Mo.**
Parmelin. Entwicklung der Bahn. Aufnahmekriterium für Infrastrukturprojekte
- 11.4115 n Mo.**
Parmelin. Die AHV den Gegebenheiten der heutigen Gesellschaft anpassen
- 12.3159 n Ip.**
Parmelin. Fotovoltaikanlagen. Subvention der Chinesen?
- 12.3838 n Mo.**
Parmelin. Stärkung der AHV. Günstigere Bedingungen für Unternehmen mit Sitz in der Schweiz
- 12.3892 n Ip.**
Parmelin. Nationaler Aktionsplan für Menschen mit seltenen Krankheiten
- 11.3231 n Po.**
(Pedrina) Allemann. Künftige Sanierung des Gotthard-Strassentunnels. Klärung volkswirtschaftlicher und rechtlicher Fragen
- 11.3232 n Mo.**
(Pedrina) Allemann. Lärmschutz für das Strassennetz
- 11.3967 n Mo.**
(Pedrina) Allemann. Die Autobahnsünden der Sechziger- und Siebzigerjahre beseitigen
- * **12.4261 n Ip.**
Pelli. Doppelbesteuerungsabkommen als zentrale Strategie für einen starken Unternehmensstandort Schweiz
- 12.3519 n Mo.**
Pezzatti. Eigenverantwortung in der Vorsorge stärken. Säule 3a ausbauen
- 12.3724 n Po.**
Pezzatti. Auswirkungen von Radioaktivität im Vergleich zu anderen Risiken des täglichen Lebens
- 12.3810 n Mo.**
Pezzatti. Kein tieferes Rentenalter auf Kosten der anderen Kantone
- * **12.4092 n Ip.**
Pezzatti. Versorgungsausgleich und BVG im Scheidungsfall
- 11.3700 n Mo.**
Pfister Gerhard. Die junge Säule. Sparanreize für junge Menschen
- 11.4022 n Ip.**
Pfister Gerhard. Geplante Anpassung der Expatriates-Verordnung
- 11.4023 n Ip.**
Pfister Gerhard. Ausländische Studierende in der Schweiz
- 11.4026 n Po.**
Pfister Gerhard. Einwanderung reduzieren dank Aus- und Weiterbildung
- 11.4131 n Ip.**
Pfister Gerhard. Gewerbe und Landwirtschaft. Gleich lange Spiesse
- 12.3201 n Mo.**
Pfister Gerhard. Änderung des Ausländergesetzes. Auflösung der Familiengemeinschaft
- 12.3202 n Mo.**
Pfister Gerhard. Änderung des Ausländergesetzes. Erlöschen der Bewilligungen
- 12.3209 n Ip.**
Pfister Gerhard. Missglückte Reorganisation des BFM und bundesexterne Beratungsunternehmen
- x **12.3375 n Ip.**
Pfister Gerhard. Absichtserklärung der Zahlung von weiteren 10 Milliarden Franken an den IWF. Versprechen oder Versprecher der Bundespräsidentin?
- x **10.4037 n Po.**
(Pfister Theophil) Bortoluzzi. Nationales Krebszentrum
- 12.3377 n Mo.**
Pieren. Umsetzung der Zweitwohnungs-Initiative
- x **12.3782 n Ip.**
Pieren. Eidgenössische Berufsmaturitätskommission
- * **12.4158 n Mo.**
Pieren. Alkoholausschank auf Autobahn Nebenanlagen und Rastplätzen
- 12.3369 n Mo.**
Piller Carrard. Schutz der AOC-Produkte auch in den USA
- 12.3565 n Mo.**
Piller Carrard. Vaterschaftsurlaub
- x **12.3830 n Ip.**
Piller Carrard. Zwangsweise Vollstreckung von Wegweisungen und Zwangsmassnahmen bei Minderjährigen
- * **12.4231 n Mo.**
Piller Carrard. Titel folgt
- 11.4089 n Mo.**
Poggia. Nationaler Reservefonds der obligatorischen Krankenversicherung
- 12.3025 n Mo.**
Poggia. Insidergeschäfte. Gesetzeslücke im Strafgesetzbuch schliessen
- 12.3072 n Mo.**
Poggia. Für die Gleichbehandlung der Versicherten bei Erwerbsausfall durch Krankheit
- 12.3089 n Mo.**
Poggia. Werkvertrag bei einem unbeweglichen Werk. Wirksamer Schutz des Bauherrn
- 12.3461 n Mo.**
Poggia. Schwarzarbeit und Krankenversicherungsdekung. Arbeitgeber in die Verantwortung nehmen
- 12.3737 n Mo.**
Poggia. Einkommensbesteuerung. Gerechte Verteilung zwischen Wohnkanton und Kanton des Arbeitsortes
- * **12.4031 n Mo.**
Poggia. Titel folgt
- * **12.4126 n Mo.**
Poggia. Titel folgt
- * **12.4090 n Ip.**
Quadranti. Förderung von Engelskindergräber auf Friedhöfen

- 11.3521 n Mo.**
Quadri. Keine ausländischen Flaggen ohne die schweizerische
- 11.3915 n Mo.**
Quadri. Abschaffung der Abgaben für die Entsorgung der Siedlungsabfälle nach Verursacherprinzip
- 12.3127 n Mo.**
Quadri. Öffentliche Ausschreibungen. Unternehmen, die in der Schweiz wohnhafte Arbeitskräfte beschäftigen, sind zu bevorzugen
- 12.3488 n Mo.**
Quadri. Beschluss des EU-Ministerrates berücksichtigen und Grenzkontrollen wiedereinführen
- x **12.3680 n Ip.**
Quadri. Wirtschaftskrieg gegen die Schweiz
- x **12.3682 n Ip.**
Quadri. Krankenkassenprämien 2013. Dem Kanton Tessin zumindest ein Nullwachstum garantieren
- x **12.3723 n Ip.**
Quadri. Abkommen mit Italien. Wieso diese Eile?
- x **12.3774 n Ip.**
Quadri. Abschaffung des Bankgeheimnisses auch im Inland
- x **12.3775 n Ip.**
Quadri. Dringt die italienische Finanzpolizei in Schweizer Territorium ein?
- * **12.3992 n Ip.**
Quadri. Kürzung der Beiträge für das Tessin: die Ungerechtigkeiten des Finanzausgleichs
- * **12.3993 n Mo.**
Quadri. Titel folgt
- * **12.4042 n Ip.**
Quadri. Titel folgt
- * **12.4043 n Ip.**
Quadri. Schweizer Recht und Schweizer Souveränität werden von Nachbarländern systematisch verletzt: Und wir schauen zu?
- * **12.4044 n Ip.**
Quadri. Titel folgt
- * **12.4045 n Ip.**
Quadri. Zulassungsstopp für Ärztinnen und Ärzte. Die Personenfreizügigkeit ist das Problem
- * **12.4048 n Po.**
Quadri. Neue Besteuerung der Grenzgängerinnen und Grenzgänger
- * **12.4084 n Ip.**
Quadri. Unsicherheiten und Schäden auf dem Tessiner Finanzplatz
- * **12.4109 n Ip.**
Quadri. Die Handelskammer für das Tessin und Italienischbünden in der Hand von in Italien wohnenden Italienerinnen und Italiener?
- 12.3691 n Mo.**
Regazzi. Veröffentlichung verbindlicher Zollarifentscheide aus der EZV-Informatikanwendung Tadoc
- x **12.3900 n Ip.**
Regazzi. Blockierte Reformen bei den Krankenkassenprämien. Es braucht einen dringlichen Bundesbeschluss
- * **12.4068 n Mo.**
Regazzi. Melde- und Zeugnispflicht bei Kindsmisbrauch
- 11.3272 n Ip.**
Reimann Lukas. IWF-Revisionsbericht und Aufsicht der SNB
- 11.3303 n Mo.**
Reimann Lukas. Befreiung des Silbers von der Mehrwertsteuer
- 11.3397 n Mo.**
Reimann Lukas. Transparenz beim Geschäftsbericht der SRG
- 11.3539 n Ip.**
Reimann Lukas. Intransparente Vergabe von Casinolizenzen
- 11.3990 n Mo.**
Reimann Lukas. Freiheit stärken. Recht an den eigenen Daten sichern
- 12.3199 n Ip.**
Reimann Lukas. Fraktionales Reservesystem. Guthaben und Schulden
- 12.3200 n Ip.**
Reimann Lukas. Illusionswirtschaft und Realwirtschaft
- 12.3313 n Ip.**
Reimann Lukas. Prüfung der vollständigen physischen Existenz der Schweizer Goldreserven
- 12.3472 n Ip.**
Reimann Lukas. Meldestelle bei Korruptionsverdacht
- 12.3473 n Mo.**
Reimann Lukas. Schaffung einer Meldestelle für Korruption
- 12.3720 n Ip.**
Reimann Lukas. Intercity-Halte in Flawil, Gossau, Uzwil und Wil
- x **12.3747 n Ip.**
Reimann Lukas. Affäre EDI/BAG gegen Comparis
- 12.3868 n Ip.**
Reimann Lukas. KMU-Fernmeldeanbieter und Echtzeitüberwachung
- 12.3869 n Ip.**
Reimann Lukas. Gesundheitskosten von Asylsuchenden. Kostentransparenz
- 12.3942 n Mo.**
Reimann Lukas. Keine Verbilligung der Krankenkassenprämien für Sans-Papiers
- 12.3943 n Ip.**
Reimann Lukas. Antibiotika im Fleisch
- x **12.3944 n Ip.**
Reimann Lukas. Schweizer Lebensmittelgesetz im Verhältnis zu den EU-Richtlinien
- x **12.3945 n Ip.**
Reimann Lukas. BVET-Gebühren
- x **12.3946 n Ip.**
Reimann Lukas. Vernichtung von tierischen Lebensmitteln durch das BVET
- * **12.4102 n Ip.**
Reimann Lukas. Öffentliche Vergabe von Bundesaufträgen. Vermeidung von Reputationsrisiken

- * **12.4262 n Mo.**
Reimann Lukas. Kein Fracking. Zum Schutz des Bodensee-Trinkwassers sowie von Flora und Fauna
- * **12.4263 n Mo.**
Reimann Lukas. Grenzkontrollen als Massnahme gegen Einbruchs-Wellen und Kriminalitätsanstieg
- 12.3229 n Mo.**
Reimann Maximilian. Verlängerung der gebundenen Selbstvorsorge (Säule 3a) bis zur endgültigen Aufgabe der Erwerbstätigkeit
- x **12.3882 n Ip.**
Reimann Maximilian. Schweizerischer Seniorenrat. Interessenvertretung der älteren Generation gegenüber dem Bund
- * **12.4136 n Ip.**
Reimann Maximilian. Spitzensport zu Lasten der Arbeitslosenversicherung?
- 11.3037 n Mo.**
(Rennwald) Maire Jacques-André. Presseförderung zum Schutz der Pressevielfalt
- 11.3765 n Mo.**
(Reymond) Frehner. Ausschaffung krimineller Ausländerinnen und Ausländer. Entwicklungshilfe an Rückübernahmeabkommen koppeln
- 12.3161 n Ip.**
Reynard. Respektierung der sprachlichen Minderheiten in den Kommissionen
- 12.3190 n Ip.**
Reynard. Wie weiter mit der Buchpolitik?
- 12.3443 n Ip.**
Reynard. Beschäftigungspolitik der Schweizerischen Post
- 12.3518 n Po.**
Reynard. Strategie und Massnahmen zur verstärkten Förderung von Forschung im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
- 12.3732 n Ip.**
Reynard. Private Finanzierung von Forschung und Lehre
- 12.3733 n Mo.**
Reynard. Massnahmen zur Unterstützung der Schweizer Weinwirtschaft
- 12.3879 n Ip.**
Reynard. SBB. Steigende Tarife und sinkende Passagierzahlen
- * **12.4111 n Ip.**
Reynard. Ist die Verdoppelung der Studiengebühren an den ETH für den Bundesrat vertretbar?
- x **12.3784 n Po.**
Ribaux. Sportbetrug als Straftatbestand
- * **12.4014 n Mo.**
Ribaux. Titel folgt
- * **12.4091 n Ip.**
Ribaux. Titel folgt
- 11.3767 n Mo.**
Rickli Natalie. Keine Hafturlaube und Ausgänge für Verwahrte
- x **10.3990 n Ip.**
Riklin Kathy. Cleantech-Fachkräfte. Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung als Kompetenzzentrum
- 11.3135 n Ip.**
Riklin Kathy. Smart Grid. Herausforderung für die Schweizer Strom- und IT-Wirtschaft
- 11.3368 n Po.**
Riklin Kathy. Innovationsfonds in der Entwicklungshilfe
- 11.3381 n Po.**
Riklin Kathy. Entwicklungszusammenarbeit. Überprüfung der Schwerpunktländer
- 11.3445 n Ip.**
Riklin Kathy. Open Government Data. Wie weiter?
- 11.3902 n Po.**
Riklin Kathy. Masterplan für Open Government Data
- 11.4027 n Mo.**
Riklin Kathy. Aktionsplan für die Geothermie
- 12.3941 n Ip.**
Riklin Kathy. Krankenkassen-Prämienregionen. Kompetenzen für die Kantone schaffen
- * **12.4094 n Ip.**
Riklin Kathy. Deutsch-Schweizerische Wettbewerbsverzerrungen bei der Mehrwertsteuer
- * **12.4107 n Ip.**
Riklin Kathy. Verzögerungen bei der Bearbeitung von Filmgesuchen
- N **12.3727 n Mo.**
Rime. Erleichterung der Unternehmensnachfolge
- * **12.3998 n Ip.**
Rime. Stellenwert der höheren Berufsbildung innerhalb des neuen Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation
- 12.3071 n Mo.**
Romano. Grenzwachtkorps aufstocken
- 12.3110 n Mo.**
Romano. Adoption von Kleinkindern. Hart geprüfte Familien unterstützen
- 12.3211 n Mo.**
Romano. Änderung von Artikel 28 Buchstabe c des Ausländergesetzes über Rentnerinnen und Rentner
- 12.3212 n Mo.**
Romano. Änderung von Artikel 30 Absatz 1 Buchstabe b des Ausländergesetzes. Härtefälle
- 12.3411 n Po.**
Romano. Prämien der obligatorischen Krankenversicherung von säumigen Versicherten mit ausreichenden Finanzmitteln. Abzug an der Quelle
- * **12.4050 n Po.**
Romano. Vertiefte Untersuchung der Mehrsprachigkeit in den Führungsetagen der Bundesverwaltung
- * **12.4249 n Mo.**
Romano. Titel folgt
- * **12.4250 n Po.**
Romano. Kantonale Normalarbeitsverträge mit verbindlichen Einstiegsgehältern
- * **12.4259 n Po.**
Romano. Titel folgt

- x **10.4090 n Mo.**
Rossini. Nationales Impulsprogramm zur Förderung von Zwischenstrukturen für betagte Personen
- x **10.4091 n Po.**
Rossini. Eine Versicherung der beruflichen Integration und Eingliederung?
11.3263 n Mo.
Rossini. Sozialversicherungen koordinieren und Leistungen garantieren
11.3722 n Po.
Rossini. Basistunnel Martigny-Aosta
11.3974 n Mo.
Rossini. Rechte der Zahntechnikerinnen und Zahntechniker bei Tarifverträgen
11.3976 n Ip.
Rossini. Umsetzung der 5. IVG-Revision. Schutz der Versicherten
11.4184 n Mo.
Rossini. KVG. Absurde Anreize bei der Medikamentenabgabe
12.3217 n Mo.
Rossini. Modernisierung und Entwicklung der Forschung in den Sozialwissenschaften
- x **12.3399 n Po.**
Rossini. Untersuchung des Solidaritätsprinzips bei der Finanzierung der Krankenversicherung nach dem KVG
12.3839 n Mo.
Rossini. KVG. Rechtsgrundlage für einen Krankenkassen-Vergleichsdienst des BAG
12.3840 n Mo.
Rossini. Unerwünschte Ereignisse in Schweizer Spitälern und Patientensicherheit
- * **12.4192 n Ip.**
Rossini. Titel folgt
- * **12.4193 n Mo.**
Rossini. Titel folgt
- * **12.4194 n Mo.**
Rossini. Titel folgt
- * **12.4195 n Po.**
Rossini. Titel folgt
- * **12.4199 n Mo.**
Rossini. Titel folgt
12.3556 n Mo.
Rösti. Keine Ungleichbehandlung bei den Steuern zwischen Verheirateten und Konkubinatspaaren mit Kindern
- * **12.4156 n Ip.**
Rösti. Energiestrategie 2050. Negative Erfahrungen im Ausland nicht wiederholen
- x **10.3933 n Ip.**
Roth-Bernasconi. Bestimmung des hypothetischen Einkommens nach Invalidität. Ungleichheit zwischen Männern und Frauen
- x **11.3094 n Mo.**
Roth-Bernasconi. Mediation. Gemeinsame elterliche Verantwortung fördern
11.3111 n Ip.
Roth-Bernasconi. Kann Arbeit eine Pflicht sein, aber kein Recht?
- 11.3812 n Ip.**
Roth-Bernasconi. Über Atomenergie sprechen
12.3108 n Ip.
Roth-Bernasconi. Frauenspezifische Asylgründe kennen und anerkennen
12.3370 n Ip.
Roth-Bernasconi. Merck Serono. Debakel verhindern
- * **12.4061 n Ip.**
Roth-Bernasconi. Befristete Arbeitsverträge an den ETH. Wird das Gesetz eingehalten?
11.3645 n Mo.
(Roux) Buttet. Sofortige Vorführung von Hooligans und straffälligen Personen vor eine Richterin oder einen Richter
12.3126 n Mo.
Rusconi. Schengen-Abkommen kündigen
12.3418 n Po.
Rusconi. Befähigungsnachweis für alle lizenzierten Sportlerinnen und Sportler
- x **12.3669 n Ip.**
Rusconi. Auswirkungen der Personenfreizügigkeit. Der Bundesrat soll Klarheit schaffen
- x **12.3686 n Ip.**
Rusconi. Die Einhaltung des Abkommens betreffend die Schifffahrt auf dem Langensee einfordern
- * **12.3996 n Ip.**
Rusconi. Die Personenfreizügigkeit bremsen, nicht stärken!
- * **12.4196 n Po.**
Rusconi. Titel folgt
12.3068 n Mo.
Rytz Regula. Klarere Regeln für Fussgängerstreifen in Tempo-30-Zonen
12.3928 n Mo.
Rytz Regula. Ratifizierung der ILO-Konvention zum Schutz von Hausangestellten
12.3930 n Mo.
Rytz Regula. Bessere Kontrolle der Arbeitsbedingungen von Angestellten in privaten Haushalten
12.3931 n Mo.
Rytz Regula. Impulsprogramm für die Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten
12.3141 n Mo.
Schelbert. Aufsicht über die Geld- und Währungspolitik der Schweizerischen Nationalbank
12.3150 n Mo.
Schelbert. Verbot des Eigengeschäfts für die Führung der Schweizerischen Nationalbank
12.3560 n Mo.
Schelbert. Schluss mit Steuerprivilegien für Expatriates
12.3870 n Mo.
Schelbert. Steuerrechtliche Lockerungen
- * **12.4026 n Mo.**
Schelbert. Gleichbehandlung von Fleisch und Fisch. Deklarationspflicht bei Fischen
- * **12.4080 n Ip.**
Schelbert. Welche Forschungsentwicklung bei der KTI? Welche Chancen für die Fachhochschulen?

- 11.3252 n Ip.**
Schenker Silvia. Neue Pflegefinanzierung. Benachteiligung von Pflegebedürftigen, die zu Hause gepflegt werden
- 11.3517 n Mo.**
Schenker Silvia. Lohntransparenz schaffen
- 11.3527 n Ip.**
Schenker Silvia. Einsparungen bei den Zusatzversicherungen. Wer profitiert?
- 11.3590 n Ip.**
Schenker Silvia. Flughafen Basel-Mülhausen. Welches Recht gilt?
- 11.3595 n Ip.**
Schenker Silvia. Psychische Probleme am Arbeitsplatz. Lehren aus der BSV-Studie
- 11.3786 n Ip.**
Schenker Silvia. Schwer pflegebedürftige Kinder und deren Eltern nicht allein lassen
- 11.4001 n Po.**
Schenker Silvia. Work and Care. Analyse und Massnahmenplan
- 11.4152 n Ip.**
Schenker Silvia. Übernahme der IV-Schuld durch den Bund
- 12.3220 n Po.**
Schenker Silvia. Massnahmen gegen Erbschleicherei
- x **12.3448 n Ip.**
Schenker Silvia. Situation in Mali
- 12.3940 n Ip.**
Schenker Silvia. Erhöhung der Krankenkassenprämien. Steuerungsmöglichkeiten des Bundes
- * **12.4206 n Ip.**
Schenker Silvia. Sozialversicherungsabkommen mit Kosovo. Wie weiter?
- * **12.4208 n Ip.**
Schenker Silvia. Sparen auf Kosten der AHV. Sind die Versicherungsprodukte legal?
- * **12.4209 n Po.**
Schenker Silvia. Ergänzungsleistungen. Zweckbindung im Gesetz verankern?
- 11.3444 n Mo.**
(Schibli) Büchel Roland. Keine Institutionalisierungsklauseln bei Abkommen mit internationalen Organisationen und Staatsverträgen
- x **12.3704 n Ip.**
Schläfli. Invasive Neophyten
- 11.3388 n Mo.**
(Schlüer) Geissbühler. Strafverschärfung bei Waffensmissbrauch
- 11.3594 n Mo.**
Schmid-Federer. Kompensation von Leistungskürzungen im BVG
- 11.3882 n Mo.**
Schmid-Federer. Förderung der Telearbeit durch steuerliche Anreize
- 11.4002 n Mo.**
Schmid-Federer. Grooming unter Strafe stellen
- 12.3476 n Mo.**
Schmid-Federer. Anpassung des Tatbestandes sexueller Belästigung von Minderjährigen
- x **12.3678 n Ip.**
Schmid-Federer. Rahmenbedingungen für den Spitzensport verbessern
- 12.3871 n Mo.**
Schmid-Federer. Export von Arzneistoffen zwecks Hinrichtung von Menschen verbieten
- * **12.4161 n Mo.**
Schmid-Federer. Nationale Strategie gegen Cyberbullying und Cybermobbing
- * **12.4233 n Mo.**
Schmid-Federer. Nationales Forschungsprogramm zu den Auswirkungen von Online-Medien
- * **12.4234 n Po.**
Schmid-Federer. Massnahmen gegen die Abhängigkeit von Online Games
- * **12.4020 n Po.**
Schneeberger. Erfahrungsbericht zu Auslagerungen von Bundesämtern
- * **12.4021 n Po.**
Schneeberger. Zusammenlegung Laborbereiche. Bessere Ausnutzung der Ressourcen
- * **12.4122 n Po.**
Schneeberger. Stopp der Bürokratieflyt aus der Finma. Für eine starke aber effiziente Finma
- * **12.4180 n Ip.**
Schneeberger. Schein-Niederlassungen deutscher KMU in der Schweiz
- * **12.4272 n Mo.**
Schneeberger. Für Rechtssicherheit bei der Pflege zu Hause
- * **12.4113 n Ip.**
Schneider Schüttel. Massnahmen zugunsten von Menschen mit Störungen in der Wahrnehmung und Kommunikation
- x **12.3781 n Ip.**
Schneider-Schneiter. Sicherstellung der Kapazität und Finanzierung strategischer Güterverkehrsinfrastrukturen
- x **12.3835 n Ip.**
Schneider-Schneiter. Beschleunigte und flexiblere Bewilligungsverfahren für ausländische IKT-Spezialisten und Mint-Fachkräfte
- x **12.3836 n Ip.**
Schneider-Schneiter. Gleichbehandlung bei der Erteilung von Aufenthalts- und Niederlassungsbewilligungen für ausländische Spitzenforscher
- * **12.4038 n Ip.**
Schneider-Schneiter. Indien als Verhandlungspartner für Geistiges Eigentum
- 12.3088 n Po.**
Schwaab. Bei Konkurs des ehemaligen Arbeitgebers vorzeitige Pensionierungen gewährleisten
- 12.3288 n Ip.**
Schwaab. Vote électronique. Mehr Innovation für mehr Sicherheit

- 12.3389 n Ip.**
Schwaab. Hat der Bundesrat die Bankangestellten geopfert?
- * **12.4059 n Ip.**
Schwaab. Wird sich die Subprime-Krise wiederholen?
- * **12.4060 n Ip.**
Schwaab. Titel folgt
- 11.3711 n Ip.**
Schwander. Immobilienhandel und Geldwäscherei
- 11.3105 n Mo.**
(Segmüller) Barthassat. Erhöhung der Sicherheit beim Fussgängerstreifen
- 12.3256 n Mo.**
Semadeni. Bessere Rahmenbedingungen für die Hotellerie
- x **12.3884 n Ip.**
Semadeni. Kleinwasserkraftwerke. Maximale Förderung für minimales Energiepotenzial
- * **12.4147 n Ip.**
Semadeni. Wer bezahlt allfällige Kostenüberschreitungen falls St. Moritz 2022 den Zuschlag für die olympischen Winterspiele bekommt?
- x **10.3926 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Menschenrechte in Vietnam. Meinungsäusserungsfreiheit in Gefahr
- x **10.4048 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Geldwäscherei im Immobiliensektor. Ausweitung des Geltungsbereiches des Geldwäschereigesetzes?
- 11.3405 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Konzentration der Entwicklungshilfe des Bundes
- 11.3448 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Die Finma-Aufsichtspflicht stärken. Geldwäscherei durch Potentaten stoppen
- 11.3705 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Für ein Verbot des Handels mit Wasser
- 11.3939 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Archivsperre Südafrika und das Verbrechen der Apartheid
- 11.4167 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Kampf gegen die Spekulation mit Kulturland und mit Grundnahrungsmitteln
- 11.4168 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Mittel zur Verfolgung von Kriegsverbrechern. Schaffung einer Spezialeinheit
- 11.4169 n Ip.**
Sommaruga Carlo. OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen. Was will die Politik?
- 11.4187 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Ankauf- und Transportverbot für Erdöl aus Syrien wirksam durchsetzen
- 11.4192 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Für ein Freihandelsabkommen mit Indien ohne Bestimmungen zu den handelsbezogenen Rechten an geistigem Eigentum
- 12.3294 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Hedge-Fonds. Ein Mittel zur Steuerflucht. Was tut der Bundesrat?
- 12.3395 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Schmiergelder aus der Abholzung von tropischen Regenwäldern und weitere Potentatengelder aus Malaysia in der Schweiz
- 12.3517 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Durch Tochterfirmen von multinationalen Unternehmen begangene Menschenrechts- und Umweltverletzungen
- 12.3805 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Investitionen in die grossflächige Nutzung von Boden und Wasser in Entwicklungsländern
- 12.3862 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Kohärenz bei den Wirtschaftssanktionen?
- * **12.4117 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Titel folgt
- * **12.4251 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Für eine Blockierung der Taib-Potentatengelder in der Schweiz
- * **12.4267 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Titel folgt
- 11.3273 n Ip.**
Stahl. Führerschein auf Probe
- 11.3275 n Po.**
Stahl. KVG. Leistungskatalog
- 11.3737 n Mo.**
Stahl. Missbräuche in der OKP
- 11.3738 n Ip.**
Stahl. Freiheitsstrafen. Electronic Monitoring als Vollzugsform
- 11.3739 n Mo.**
Stahl. Krankenpflegeversicherung. Risikoausgleich
- 11.4139 n Ip.**
Stahl. Teilnahme der Suva an öffentlichen Ausschreibungen
- 11.4140 n Ip.**
Stahl. Seltsame Prämienpolitik der Suva
- 11.4141 n Ip.**
Stahl. Ungleichbehandlung der Betriebe durch die Suva
- 12.3383 n Ip.**
Stahl. Krankenkassenwechsel. Vorteile des heutigen Systems
- 12.3384 n Ip.**
Stahl. Intergenerationelle Solidarität im KVG-Bereich
- 12.3385 n Ip.**
Stahl. Verbilligung der Krankenkassenprämien
- 12.3386 n Ip.**
Stahl. Reserven in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung gemäss KVG
- * **12.4225 n Ip.**
Stahl. Unterschiede zwischen UVG- und KVG-Tarif
- * **12.4226 n Ip.**
Stahl. Nichtbezahlung von Prämien und Kostenbeteiligungen von im Ausland wohnhaften Versicherten

- 11.3271 n Ip.**
Stamm. Untersuchung allfälliger krimineller Tätigkeiten der UCK in der Schweiz
- 12.3301 n Mo.**
Stamm. Ergänzung von Artikel 5 des Nationalbankgesetzes. Goldreserven in der Schweiz
- 12.3302 n Ip.**
Stamm. Verwendung von gestohlenen Bankdaten in Steuerverfahren
- 12.3303 n Mo.**
Stamm. Zwingende Herstellung der Identitätskarte durch die öffentliche Hand
- 12.3628 n Ip.**
Stamm. Die Schweiz als Drehscheibe der Kriminalität im Kosovo-Konflikt? Rolle des kosovarischen Politikers Azem Syla
- * **12.4260 n Mo.**
Stamm. Stärkung der Volksrechte
- 11.3243 n Ip.**
Steiert. Ungleich lange Spiesse in der ambulanten Pflege?
- 12.3208 n Mo.**
Steiert. Aufnahme der MRSA-Erkrankungen in die Meldeverordnung
- x **12.3698 n Ip.**
Steiert. Swissmedic. Durch umsatzunabhängige Finanzierung falsche Anreize vermeiden
- 12.3816 n Mo.**
Steiert. Gleichbehandlung der Patientinnen und Patienten beim Zugang zu Medikamenten
- 11.3863 n Po.**
(Stöckli) Aubert. Ein Förderkonzept für die zeitgenössische Baukultur
- x **11.3222 n Mo.**
Streiff. Nationale Kommission zur Verhütung von Folter
- 11.3494 n Po.**
Streiff. Änderung der Förderbedingungen für das Gebäudeprogramm des Bundes. Opfer des eigenen Erfolgs
- 11.3647 n Mo.**
Streiff. Mehr Nutzen von IVG-Statistiken
- 11.3959 n Mo.**
Streiff. Entlastung für Eltern behinderter Kinder mit Spitex sicherstellen
- 11.4125 n Mo.**
Streiff. Anwendung des Arbeitsgesetzes im Spital
- 12.3778 n Mo.**
Streiff. Eigenmietwert abschaffen. Systemwechsel bei der Besteuerung des Wohneigentums
- * **12.4162 n Po.**
Streiff. Stopp dem Menschenhandel zum Zweck sexueller Ausbeutung
- * **12.4163 n Ip.**
Streiff. Leerverkäufe. Selbsterfüllende Prophezeiungen vermeiden
- x **10.4119 n Mo.**
(Stump) Feri Yvonne. Verhütungsmittel für Jugendliche und Personen in prekären finanziellen Verhältnissen
- 11.3671 n Mo.**
Teuscher. Evakuierungs- und Umsiedlungskonzepte bei einem AKW-Unfall
- 11.4011 n Po.**
Teuscher. Anerkennung der Grosselternarbeit
- 12.3583 n Ip.**
Teuscher. Sachplan Infrastruktur Luftfahrt und Gebirgslandeplätze. Koordinationsprozess
- x **10.4010 n Ip.**
Thorens Goumaz. Unterstützt die Schweiz den Walfang?
- 11.4204 n Po.**
Thorens Goumaz. Kohärenz zwischen Politik für eine grüne Wirtschaft und anderen Strategien zur nachhaltigen Nutzung von Ressourcen
- x **12.3837 n Ip.**
Thorens Goumaz. Verkaufen Gartencenter invasive Pflanzen?
- 12.3893 n Mo.**
Thorens Goumaz. Über die Möglichkeiten der Regenwassernutzung informieren
- * **12.4083 n Ip.**
Thorens Goumaz. Titel folgt
- 11.4129 n Ip.**
Tornare. Schlupflöcher in den Abkommen zur Abgeltungssteuer
- 11.4130 n Ip.**
Tornare. Ist die Abgeltungssteuer mit anderen hohen Rechtsgütern vereinbar?
- 12.3347 n Ip.**
Tornare. Entlassungen bei Merck Serono
- 12.3429 n Ip.**
Tornare. Ermessensstiftungen als Vehikel der Steuerflucht und Steuerhinterziehung
- 12.3459 n Ip.**
Tornare. Bundesstatistik. Zählung der erwerbstätigen Bevölkerung
- 12.3721 n Ip.**
Tornare. Zerstörung des Weltkulturerbes in Timbuktu
- 12.3722 n Ip.**
Tornare. Schweizer Soldaten zur Verstärkung der Unoschutztruppe Minustah auf Haiti
- * **12.4023 n Ip.**
Tornare. Ampelkennzeichnung des Nährwerts von Lebensmitteln
- * **12.4024 n Ip.**
Tornare. Titel folgt
- 11.3945 n Mo.**
Tschümperlin. Opfer von Straftaten. Beschwerdemöglichkeit gegen Haftrichterentscheide
- 12.3230 n Ip.**
van Singer. Grenzüberschreitende Förderung von nichtkonventionellen Gasvorkommen
- 12.3566 n Mo.**
van Singer. KVG. Wiederaufnahme der Punkte, die im Vorfeld der Abstimmung vom 17. Juni 2012 eine breite Zustimmung fanden

- 12.3589 n Ip.**
van Singer. Verlängerung der Verjährungsfristen im Haftpflichtrecht
- x **10.3924 n Ip.**
Vischer Daniel. Vorwürfe des Nationalfonds an Universität und Universitätsspital Zürich
- x **10.4126 n Ip.**
Vischer Daniel. Tunnelbau durch Schweizer Firma in von Israel besetzten Gebieten
- 11.3209 n Ip.**
Vischer Daniel. Suizide und Suizidversuche in Haftanstalten
- 12.3257 n Mo.**
Vischer Daniel. Partikelfilter bei allen schweren Nutzfahrzeugen
- 12.3258 n Mo.**
Vischer Daniel. Info-Etikette für kleine Arbeitsgeräte
- 12.3832 n Mo.**
Vischer Daniel. Nachrüstung von Dieselfahrzeugen mit Partikelfiltern
- 12.3833 n Mo.**
Vischer Daniel. Immissionsgrenzwerte für ultrafeine Partikel
- 12.3905 n Mo.**
Vischer Daniel. Energieetikette für kleine Arbeitsgeräte mit Benzinmotoren
- * **12.4116 n Ip.**
Vischer Daniel. Sperrung spielsüchtiger Kasinobesucher und -besucherinnen
- * **12.4175 n Ip.**
Vischer Daniel. Widerspruchslösung bei Organspenden
- x **12.3731 n Po.**
Vitali. Benachteiligungen im BVG abschaffen
- * **12.4065 n Po.**
Vitali. Eine Dienststelle für zivile und militärische Immobilien
- * **12.4066 n Mo.**
Vitali. Einführung eines Personalplans für den Voranschlag 2014, spätestens 2015
- 12.3142 n Po.**
Vogler. Differenziertere Ausscheidung und Nutzung von Gewässerräumen
- 12.3283 n Mo.**
Vogler. Kein Tiefenlager Wellenberg
- x **12.3697 n Ip.**
Vogler. Invasive Arten gefährden die heimische Biodiversität
- 12.3756 n Mo.**
Vogler. Nächtliches Alkoholverbot im öffentlichen Verkehr
- * **12.4030 n Ip.**
Vogler. Nationales Zentrum für Wintersport
Siehe Geschäft 12.4046 Ip. Hess Hans
- * **12.4054 n Ip.**
Vogler. Erreichung Klimaziele
- * **12.4105 n Mo.**
Vogler. Eingesparte Energie ist die effizienteste Energie. Sensibilisierungskampagne
- * **12.4227 n Po.**
Vogler. Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen in Tieflohnbranchen vereinfachen
- x **10.4155 n Mo.**
von Graffenried. Eine Männer- und Väterpolitik für den Bund
- 11.3987 n Po.**
von Graffenried. Und wenn die Immobilienblase platzt?
- 12.3285 n Mo.**
von Graffenried. Nachhaltigkeit ohne Grenzen
- x **12.3503 n Po.**
von Graffenried. Eine Ruggie-Strategie für die Schweiz
- 11.3352 n Mo.**
(von Rotz) Frehner. Zeitgemässe technische Vorschriften für Notrufe
- 11.3576 n Mo.**
(von Rotz) Wobmann. Eigene Fahrzeugkategorie für elektrisch betriebene Personenfahrzeuge
Siehe Geschäft 11.3684 Mo. Hutter Markus
- x **10.4095 n Po.**
von Siebenthal. Schaffung von wertschätzenden rechtlichen Rahmenbedingungen für Waldleistungen
- 11.3735 n Mo.**
von Siebenthal. Bau von Windenergieanlagen in Wäldern und an Waldrändern
- 11.4158 n Mo.**
von Siebenthal. Phosphatmanagement für den Brienzersee
- 11.4159 n Ip.**
von Siebenthal. Haltung und Massnahmen für den Erhalt der einheimischen Green-Tech-Holzindustrie
- 12.3234 n Po.**
von Siebenthal. Berücksichtigung des Arbeitsbedarfs der Waldbewirtschaftung und der Sömmerung bei der Berechnung der SAK-Werte
- 12.3237 n Po.**
von Siebenthal. Betriebe mit besonders vielen Steillagen besser unterstützen
- 12.3238 n Mo.**
von Siebenthal. Sistierung der Strategie Biodiversität Schweiz
- 12.3239 n Ip.**
von Siebenthal. Genehmigungsverfahren zur Freigabe von Psychopharmaka
- 12.3240 n Ip.**
von Siebenthal. Wie ernst nimmt der Bundesrat Nachhaltigkeitsdefizite wie Probleme mit Wald und Wild?
- 12.3592 n Mo.**
von Siebenthal. Erforderlicher Arbeitsbedarf für Strukturverbesserungen senken
- 12.3595 n Po.**
von Siebenthal. Erhebung der Gesamtkosten in Zusammenhang mit der Schliessung von Verladebahnhöfen
- 12.3877 n Mo.**
von Siebenthal. Erschliessung als Voraussetzung für die Nutzung des Ökorohstoffs Holz

- * **12.4148 n Po.**
von Siebenthal. Bessere Nutzung des regionalen Wald- und Restholzes durch regionale Holzkraftwerke
- * **12.4149 n Ip.**
von Siebenthal. Schmallenberg-Virus. Massnahmen gegen die Ausbreitung
- 11.3979 n Mo.**
Voruz. Ausländergesetz. Änderung von Artikel 42 Absatz 3
- 11.3980 n Mo.**
Voruz. Asylgesetz. Änderung von Artikel 43 Absatz 2
- 11.4069 n Ip.**
Voruz. Kriegsmaterialexporte nach Bahrain, Saudi-Arabien und in die Arabischen Emirate
- 11.4155 n Po.**
Voruz. Übertragung der Aufgaben der Militärjustiz an die zivilen Justizbehörden
- 12.3621 n Mo.**
Voruz. Stopp der Kriegsmaterialexporte nach Indien
- x **12.3742 n Ip.**
Voruz. Neues 48-Stunden-Verfahren für Asylgesuche
- 11.3346 n Ip.**
Wasserfallen. E-Government und Open Government Data
- x **12.3155 n Mo.**
Wasserfallen. Flexibilisierung der Ladenöffnungszeiten auf nationaler Ebene
- 12.3776 n Mo.**
Wasserfallen. Höhere Wirtschaftlichkeit des Luftfahrtstandortes Schweiz dank verhältnismässigen Regulierungen
- * **12.4081 n Po.**
Wasserfallen. Mietrecht als Hemmnis bei Energieeffizienz
- x **10.4137 n Ip.**
(Weber-Gobet) Steiert. Bundeseigene Betriebe und Vergabe von Aufträgen
- 11.3446 n Ip.**
(Weber-Gobet) Gilli. Monitoring der Übergänge zwischen ALV, IV und Sozialhilfe
- 11.3447 n Ip.**
(Weber-Gobet) Gilli. Probleme bei der Umsetzung der neuen Pflegefinanzierung
- 11.3998 n Po.**
(Weber-Gobet) Steiert. Projekt Antennen-Infrastruktur auf dem Moléson
- 11.3379 n Mo.**
Weibel. Förderung der Freigabe von Open-Source-Software
- 11.3714 n Mo.**
Weibel. Rahmengesetz für Sozialhilfe
- 11.3715 n Ip.**
Weibel. Restwasser und Energieperspektiven 2050
- 11.3743 n Ip.**
Weibel. Neubauten von Grosswasserkraftwerken in den Energieperspektiven 2050
- * **12.4247 n Ip.**
Weibel. Freigabe von Open Source Software durch Behörden
- 12.3441 n Ip.**
Wermuth. Welche Sportverbände sind von der direkten Bundessteuer befreit?
- 12.3705 n Mo.**
Wermuth. Historische Aufarbeitung der grenzüberschreitenden Beihilfe zu Steuerbetrug und -hinterziehung durch Schweizer Banken zwischen 1930 und 2012
- 12.3885 n Mo.**
Wermuth. Die Löhne in Staatsbetrieben dürfen den Lohn eines Bundesrates nicht übersteigen
- 12.3886 n Mo.**
Wermuth. Anständige Lohndifferenzen in Staatsbetrieben
- 12.3391 n Ip.**
Wobmann. Koranverteilung in Schweizer Städten
- 12.3596 n Ip.**
Wobmann. Fragen zu Personen aus Kosovo
- 12.3953 n Po.**
Wobmann. Zweckgebundene Verwendung der Auto-Importsteuer
- * **12.4159 n Ip.**
Wobmann. Energiespeicherung
- 11.3913 n Mo.**
(Wyss Brigit) van Singer. Unabhängiges und transparentes Eidgenössisches Nuklearsicherheitsinspektorat
- 11.4161 n Mo.**
Wyss Ursula. Keine Geldwäsche im Handel mit Rohwaren auf eigene Rechnung
- 12.3138 n Ip.**
Wyss Ursula. Dubiose Vergabe von Minenlizenzen in Kongo. Rolle der Firma Glencore und des IWF
- 12.3741 n Ip.**
Wyss Ursula. Sorgfaltsprüfung für Rohstoffe aus Konflikt- und Hochrisikogebieten
- 12.3904 n Ip.**
Wyss Ursula. Massnahmen gegen Strafflosigkeit von Unternehmen bei Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden
- x **10.3972 n Mo.**
(Zisyadis) Teuscher. Verbot von Kriegsspielzeug
- x **10.4013 n Mo.**
(Zisyadis) van Singer. Radio und Fernsehen. Quote für Musikstücke in den Landessprachen
- x **10.4014 n Mo.**
(Zisyadis) Leuenberger-Genève. Obligatorische Zerstörung beschlagnahmter Waffen
- 11.3840 n Mo.**
(Zisyadis) Leuenberger-Genève. Rohstoffhandelsfirmen regulieren

Ständerat

Im Nationalrat angenommene Motionen

- N 07.3383 n Mo.**
Nationalrat. Angabe der Organspendebereitschaft auf offiziellen Dokumenten(Barthassat)

- N 07.3711 n Mo.**
Nationalrat. Aufsichtsabgabe nach Finanzmarktaufsichtsgesetz. Berücksichtigung der KMU-Interessen(Engelberger)
- N 09.3142 n Mo.**
Nationalrat. Eigentum stärken, Energie sparen, Eigenmietwert senken(Fraktion RL)
- N 09.3354 n Mo.**
Nationalrat. Anreize für umfassende energetische Sanierungen bei Privatliegenschaften (2)(WAK-NR)
- N 09.3861 n Mo.**
Nationalrat. Dauer von Zivildienst und Militärdienst gerecht ausgestalten(Eichenberger)
- N 10.3074 n Mo.**
Nationalrat. Steuerverhandlungen mit dem Ausland. Die Abgeltungssteuer auf Erträgen aus in der Schweiz angelegtem ausländischem Kapital ist zu priorisieren(Graber Jean-Pierre)
- N 10.3238 n Mo.**
Nationalrat. Schluss mit der Diskriminierung der inländischen Spirituosenproduktion(Bourgeois)
- N 10.3404 n Mo.**
Nationalrat. Wiederherstellung und Erhaltung von verbuschten und verwaldeten landwirtschaftlichen Nutzflächen(von Siebenthal)
- x 10.3437 n Mo.**
Nationalrat. Höheres Gesamtgewicht für zweiachsige Gesellschaftswagen((Schenk Simon) Rime)
- N 10.3508 n Mo.**
Nationalrat. Freie Sonntage. Gleichbehandlung von Luftfahrtunternehmen, die Bodenpersonal beschäftigen(Germanier)
- x 10.3539 n Mo.**
Nationalrat. Verbreitung von Live-Streams via Internet(Allemann)
- N 10.3619 n Mo.**
Nationalrat. Intensive Palmölproduktion. Bekämpfung der umweltschädlichen Auswirkungen auf internationaler Ebene(de Buman)
- x 10.3717 n Mo.**
Nationalrat. Attraktive energetische Sanierung und Ersatz von Altbauten(Fraktion RL)
- x 10.3800 n Mo.**
Nationalrat. Missbrauch von Radarfallen(Giezendanner)
- N 10.3813 n Mo.**
Nationalrat. Stärkung der Milchkaufverträge(Bourgeois)
- x 10.3815 n Mo.**
Nationalrat. Erdverlegung von Höchstspannungsleitungen als Pilotvorhaben(Steiert)
- x 10.3833 n Mo.**
Nationalrat. Mitfahren ermöglichen, Umwelt schonen(Flückiger Sylvia)
- x 10.3850 n Mo.**
Nationalrat. Stopp der Verschmutzung durch Wegwerf-Plastiksäcke(de Buman)
- N 10.3917 n Mo.**
Nationalrat. Zugriff seitens der Polizei auf die ISA-Datenbank(Geissbühler)
- N 10.3934 n Mo.**
Nationalrat. Lohngleichheit von Frauen und Männern. Kontrollmechanismus((Simoneschi-Cortesi) Meier-Schatz)
- x 10.4103 n Mo.**
Nationalrat. Anerkennung von "Petite Arvine" als traditionelle Bezeichnung für einen Walliser Wein(Darbella)
- x 10.4104 n Mo.**
Nationalrat. Keine Reptilienhäute aus tierquälerischer Produktion in der Schweiz(Teuscher)
- N 10.4127 n Mo.**
Nationalrat. Beseitigung der "Heiratsstrafe"(Bischof)
- x 11.3007 n Mo.**
Nationalrat. Protonenstrahlentherapie am Paul-Scherer-Institut(SGK-NR)
- N 11.3359 n Mo.**
Nationalrat. Nichtdiskriminierende E-Government-Lösungen für Schweizer Landwirte(Graf-Litscher)
- N 11.3501 n Mo.**
Nationalrat. Energetischer Umbau darf Arbeitsplätze nicht gefährden(Fraktion RL)
- N 11.3524 n Mo.**
Nationalrat. Schluss mit überteuerten Handy-Gebühren im Ausland(Wyss Ursula)
- N 11.3635 n Mo.**
Nationalrat. Importverbot für Robbenprodukte(Freysinger)
- N 11.3677 n Mo.**
Nationalrat. Gesetzliche Grundlage für Alkoholtestkäufe(Ingold)
- N 11.3698 n Mo.**
Nationalrat. Regelmässige Auszahlung von Direktzahlungen(von Siebenthal)
- N 11.3701 n Mo.**
Nationalrat. Währungsabkommen mit China abschliessen. Exporteure vom US-Dollar unabhängig machen(Hutter Markus)
- N 11.3749 n Mo.**
Nationalrat. Überlebenschance für die energieintensive Industrie(Bischof)
- N 11.3757 n Mo.**
Nationalrat. Finma. Kosten der Untersuchungen der Untersuchungsbeauftragten(WAK-NR (10.489))
- N 11.3789 n Mo.**
Nationalrat. Rasche Umsetzung einer Unternehmenssteuerreform III zur Kompensation von Wettbewerbsnachteilen aufgrund des starken Frankens(Fraktion RL)
- N 11.3889 n Mo.**
Nationalrat. Umschulungsmöglichkeiten und Zweitausbildungen für Pflegepersonal fördern und unterstützen(Fraktion CE)
- N 11.3908 n Mo.**
Nationalrat. Koordinierter Plan zum Schutz aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor Lohndumping(Bart-hassat)
- N 11.3984 n Mo.**
Nationalrat. Kartellgesetzrevision gegen unzulässige Preisdifferenzierungen(Birrer-Heimo)

- x **11.4029 n Mo.**
Nationalrat. Transparenzregeln auch für lobbyierende ehemalige Ratsmitglieder((Baumann J. Alexander) Reimann Lukas)
- x **11.4095 n Mo.**
Nationalrat. Solarkataster für die ganze Schweiz(Fraktion G)
- x **11.4181 n Mo.**
Nationalrat. Erhöhung der Sicherheit für Radfahrer durch rote Einfärbung von Radstreifen bei Gefahrenstellen(Glättli)
- N **12.3013 n Mo.**
Nationalrat. Rahmengesetz für Sozialhilfe(SGK-NR)
- x **12.3017 n Mo.**
Nationalrat. Gewalt bei Sportanlässen. Anpassung des Personenbeförderungsgesetzes(SiK-NR)
Siehe Geschäft 12.3018 Mo. SiK-NR
- N **12.3028 n Mo.**
Nationalrat. Gentech-Moratorium befristet weiterführen(Ritter)
- N **12.3046 n Mo.**
Nationalrat. Doppelbesteuerungsabkommen mit Liechtenstein. Doppelbesteuerung vermeiden(Müller Walter)
- N **12.3104 n Mo.**
Nationalrat. Spitalinfektionen vermeiden. Gesetzliche Bestimmungen für Hygienemassnahmen(Hardegger)
- N **12.3111 n Mo.**
Nationalrat. Diabetikerinnen und Diabetiker. Kostenübernahme für die Fusspflege durch Podologinnen und Podologen(Fridez)
- x **12.3185 n Mo.**
Nationalrat. Interdepartementale Herangehensweise für die nächste Legislaturplanung(Fraktion RL)
- N **12.3224 n Mo.**
Nationalrat. Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht. Änderung von Artikel 2(Gschwind)
- N **12.3251 n Mo.**
Nationalrat. Der Bau von Wasserkraftwerken innerhalb von BLN-Objekten soll erleichtert werden(Fraktion BD)
- x **12.3253 n Mo.**
Nationalrat. Angemessene Rendite für den Umbau des Energiesystems(Gasche)
- x **12.3287 n Mo.**
Nationalrat. Die Expo 2015 als Chance für den öffentlichen Verkehr und den Schweizer Tourismus(de Buman)
- N **12.3332 n Mo.**
Nationalrat. Anreize und Standards für das elektronische Patientendossier(SGK-NR)
- N **12.3333 n Mo.**
Nationalrat. Qualitätssicherung in Pflegeheimen. Grundlagen für den Vergleich der Pflegequalität in den Alters- und Pflegeheimen schaffen(SGK-NR)
- N **12.3334 n Mo.**
Nationalrat. Vollzug der Revitalisierung der Gewässer(UREK-NR)
- N **12.3337 n Mo.**
Nationalrat. Grenzkontrollen, wenn Dublin nicht eingehalten wird(SPK-NR)
- N **12.3340 n Mo.**
Nationalrat. Rahmenbedingungen für den Ersatz von Elektroheizungen(UREK-NR)
- N **12.3342 n Mo.**
Nationalrat. Neufestsetzung der Medikamentenpreise(SGK-NR)
- x **12.3367 n Mo.**
Nationalrat. Rechte der Bäuerinnen und Bauern. Für ein weitgehendes Engagement der Schweiz im Menschenrechtsrat(Sommaruga Carlo)
- N **12.3372 n Mo.**
Nationalrat. Erlass eines umfassenden Anwaltsgesetzes(Vogler)
- N **12.3455 n Mo.**
Nationalrat. Gleichstellung des Kitesurfens mit anderen Wassersportarten(Rickli Natalie)
Siehe Geschäft 12.3465 Mo. Girod
Siehe Geschäft 12.3474 Mo. Guhl
Siehe Geschäft 12.3489 Mo. Romano
Siehe Geschäft 12.3490 Mo. Wermuth
Siehe Geschäft 12.3496 Mo. Hess Hans
Siehe Geschäft 12.3581 Mo. Noser
- N **12.3465 n Mo.**
Nationalrat. Gleichstellung des Kitesurfens mit anderen Wassersportarten(Girod)
Siehe Geschäft 12.3455 Mo. Rickli Natalie
Siehe Geschäft 12.3474 Mo. Guhl
Siehe Geschäft 12.3489 Mo. Romano
Siehe Geschäft 12.3490 Mo. Wermuth
Siehe Geschäft 12.3496 Mo. Hess Hans
Siehe Geschäft 12.3581 Mo. Noser
- N **12.3474 n Mo.**
Nationalrat. Gleichstellung des Kitesurfens mit anderen Wassersportarten(Guhl)
Siehe Geschäft 12.3455 Mo. Rickli Natalie
Siehe Geschäft 12.3465 Mo. Girod
Siehe Geschäft 12.3489 Mo. Romano
Siehe Geschäft 12.3490 Mo. Wermuth
Siehe Geschäft 12.3496 Mo. Hess Hans
Siehe Geschäft 12.3581 Mo. Noser
- N **12.3489 n Mo.**
Nationalrat. Gleichstellung des Kitesurfens mit anderen Wassersportarten(Romano)
Siehe Geschäft 12.3455 Mo. Rickli Natalie
Siehe Geschäft 12.3465 Mo. Girod
Siehe Geschäft 12.3474 Mo. Guhl
Siehe Geschäft 12.3490 Mo. Wermuth
Siehe Geschäft 12.3496 Mo. Hess Hans
Siehe Geschäft 12.3581 Mo. Noser
- N **12.3490 n Mo.**
Nationalrat. Gleichstellung des Kitesurfens mit anderen Wassersportarten(Wermuth)
Siehe Geschäft 12.3455 Mo. Rickli Natalie
Siehe Geschäft 12.3465 Mo. Girod
Siehe Geschäft 12.3474 Mo. Guhl
Siehe Geschäft 12.3489 Mo. Romano
Siehe Geschäft 12.3496 Mo. Hess Hans
Siehe Geschäft 12.3581 Mo. Noser
- N **12.3557 n Mo.**
Nationalrat. Eigenmittelanforderungen für Versicherungen in Tiefzinsphasen(Kaufmann)

- N 12.3577 n Mo.**
Nationalrat. Programme zur Steigerung der Energieeffizienz. Berücksichtigung des schweizerischen Arbeitsmarkts(Bourgeois)
- N 12.3581 n Mo.**
Nationalrat. Gleichstellung des Kitesurfens mit anderen Wassersportarten(Noser)
Siehe Geschäft 12.3455 Mo. Rickli Natalie
Siehe Geschäft 12.3465 Mo. Girod
Siehe Geschäft 12.3474 Mo. Guhl
Siehe Geschäft 12.3489 Mo. Romano
Siehe Geschäft 12.3490 Mo. Wermuth
Siehe Geschäft 12.3496 Mo. Hess Hans
- N 12.3600 n Mo.**
Nationalrat. Steuerung der Ärztezulassung im KVG wieder einführen(Humbel)
- N 12.3609 n Mo.**
Nationalrat. Solidaritätsprinzip der obligatorischen Krankenpflegeversicherung nicht strapazieren(Darbelay)
- x 12.3647 n Mo.**
Nationalrat. Steuerung der Personalpolitik (1). Stärkung des EPA im Hinblick auf eine zentral gesteuerte Personalpolitik(GPK-NR)
- x 12.3648 n Mo.**
Nationalrat. Steuerung der Personalpolitik (2). Einführung eines Kontrollkonzepts zur Vertrauensarbeitszeit(GPK-NR)
- x 12.3652 n Mo.**
Nationalrat. Elektromobilität. Masterplan für eine sinnvolle Entwicklung(UREK-NR)
- N 12.3653 n Mo.**
Nationalrat. Strategische Reserve an Asylunterkünften(SPK-NR)
- N 12.3656 n Mo.**
Nationalrat. Konkrete Eigenmittelanforderungen für nichtsystemrelevante Banken in einer gesonderten Verordnung oder über eine zeitnahe Revision der Eigenmittelverordnung(WAK-NR (12.061))
- N 12.3665 n Mo.**
Nationalrat. Milchmarkt(WAK-NR)

Vorstösse von Kommissionen

- x* 12.3987 s Mo.**
FK-SR. Pool von Informatikprojektleiterinnen und -leitern
Siehe Geschäft 12.3986 Mo. FK-NR
- x* 12.3989 s Mo.**
FK-SR (12.041). Bericht über die strukturelle Situation des Schweizer Tourismus und die künftige Tourismusstrategie des Bundesrates
Siehe Geschäft 12.3985 Mo. FK-NR (12.041)
- SN 10.3634 s Mo.**
GPK-SR (10.054). Die Behörden unter dem Druck der Finanzkrise und der Herausgabe von UBS-Kundendaten an die USA (5)
- S 12.3667 s Mo.**
SiK-SR. Registrierung der Marken "Swiss Army", "Swiss Military" und "Swiss Air Force"

- *S 12.3972 s Mo.**
WAK-SR. Kapitaleinlageprinzip
11.3013 s Mo.
WAK-SR (10.3472). Unterstützung der Selbsthilfemassnahmen der Branchenorganisation Milch
Siehe Geschäft 10.328 Kt.Iv. Waadt
- *S 12.3988 s Mo.**
WAK-SR (12.021). Drei Dimensionen der Nachhaltigkeit im Landwirtschaftsgesetz
- *S 12.3990 s Mo.**
WAK-SR (12.021). Frauen in der Landwirtschaft
- *S 12.3976 s Mo.**
RK-SR. Strafbarkeit der Hehlerei mit gestohlenen Bankkundendaten
- S 12.3642 s Mo.**
RK-SR (09.086). Regelung der Verwendung geographischer Herkunftsbezeichnungen in internationalen Verträgen

Vorstösse von Ratsmitgliedern

- S 12.3791 s Mo.**
Abate. Stärkung des Schweizer Tourismus. Anpassung der Verordnung 2 zum Arbeitsgesetz an die Bedürfnisse des Fremdenverkehrs
- * 12.4078 s Ip.**
Abate. Titel folgt
- * 12.4203 s Mo.**
Baumann. Teilweise Befreiung der Treibstoffe für Pistenfahrzeuge von der Mineralölsteuer
- x 12.3713 s Po.**
Berberat. Flexiblere Rechtsvorschriften für den Schutz der Schweizer Vertretungen im Ausland
- * 12.4088 s Ip.**
Berberat. Zukunft der TGV-Linie Bern-Neuenburg-Paris
- 12.3163 s Mo.**
Bieri. Zukünftige Ausgestaltung und Finanzierung der Armee
- x 12.3137 s Mo.**
Bischof. Strafbarkeit der Verwendung von gestohlenen Bankkundendaten
- x 12.3316 s Mo.**
Bischof. Unternehmenssteuerreform II. Kapitaleinlageprinzip anpassen
- S 12.3769 s Mo.**
Bischof. Modernisierung des Firmenrechts
- * 12.4085 s Mo.**
Bischof. Task Force Zukunft Finanzplatz
- * 12.4097 s Ip.**
Bischof. Neue Höchstzinsregel für Lebensversicherer. Unabsehbare Kosten für Versicherte und Versicherer und weniger Wettbewerbsfähigkeit in Europa?
- * 12.4139 s Mo.**
Bischof. Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs
- x 12.3710 s Mo.**
Bruderer Wyss. Eingrenzung der Steuererleichterungen über die neue Regionalpolitik

- * **12.4099 s Po.**
Bruderer Wyss. Klärung der Restkosten-Zuständigkeit bei ausserkantonalen Pflegeheimaufenthalten analog ELG
- * **12.4201 s Ip.**
Bruderer Wyss. Unterstützung älterer Menschen hinsichtlich der Herausforderung Digitaler Graben
- 11.3502 s Mo.**
(Büttiker) Hess Hans. Rettung für energieintensive Betriebe dank Ausnahme von der KEV
- * **12.4100 s Po.**
Comte. Umsetzung der Leitlinien von John Ruggie
- x **12.3676 s Ip.**
Cramer. Das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat hat seine Glaubwürdigkeit verloren
- * **12.4276 s Po.**
Eberle. Auswirkungen des Betriebs des Flughafens Friedrichshafen auf die Schweiz, die Ostschweiz und den Kanton Thurgau
- x **12.3770 s Ip.**
Eder. Olympischer Stützpunkt in Magglingen
- x **12.3788 s Po.**
Eder. Arzneimittel, Nahrungsergänzungsmittel und Medizinprodukte. Ungenügende Vorgaben und Friktionen im Vollzug
- S **12.3789 s Mo.**
Eder. Bürokratieabbau bei genehmigungspflichtigen und meldepflichtigen Änderungen von Arzneimitteln
- x **12.3768 s Po.**
Engler. Mitfinanzierung von Verkehrsinfrastrukturen des Agglomerationsverkehrs aus dem Infrastrukturfonds
- 12.3792 s Ip.**
Engler. Kalte Enteignung der Kantone bei der Überführung des Übertragungsnetzes?
- x **12.3315 s Mo.**
Fetz. Unternehmenssteuerreform II. Kapitaleinlageprinzip. Ertragsausfälle erheblich verringern
- x **12.3790 s Ip.**
Fetz. Frauenanteil in Verwaltungsräten, bei denen der Bundesrat Wahlkörper ist
- 12.3962 s Mo.**
Fetz. Agrar-Bilanzreserve bis zur Wiederaufnahme von Verhandlungen über ein Agrarfreihandelsabkommen mit der EU aussetzen
- * **12.4138 s Mo.**
Fetz. Offensive Verhandlungen für einen steuerkonformen Finanzplatz unter Einbezug des Marktzutritts für schweizerische Verhandlungen
- * **12.4200 s Po.**
Fetz. Periodisches Reporting zur Vertretung von Geschlechtern und Sprachregionen in Verwaltungsräten, bei denen der Bundesrat Wahlkörper ist
- * **12.4278 s Ip.**
Fetz. Rechtsanspruch von Atomkraftwerk-Betreibern auf staatlich garantierte 5-Prozent-Verzinsung?
- 12.3843 s Mo.**
Fournier. Stromversorgung und Erneuerung des Hochspannungsleitungsnetzes. Kostenteilung
Siehe Geschäft 12.3881 Mo. Amherd
- * **12.4000 s Ip.**
Fournier. Umsetzung der Motion 10.3264 "Revision von Artikel 22 der Berner Konvention"
- * **12.4204 s Po.**
Fournier. Titel folgt
- x **12.3961 s Ip.**
Germann. Rasche Erleichterungen für unseren Finanzplatz bei Fatca nicht gefährden!
- x **12.3841 s Po.**
Graber Konrad. Versicherungskarte als Organspendeausweis
- * **12.4095 s Po.**
Graber Konrad. Externe und unabhängige Beurteilung der Finma
- x **12.3696 s Po.**
Häberli-Koller. Massnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs und der CO2-Emissionen bei Gebäuden
- * **12.4040 s Mo.**
Häberli-Koller. Güterzuglärm
- x **12.3672 s Po.**
Hêche. Autismus und andere schwere Entwicklungsstörungen. Übersicht, Bilanz und Aussicht
- * **12.4046 s Ip.**
Hess Hans. Nationales Zentrum für Wintersport
Siehe Geschäft 12.4030 Ip. Vogler
- * **12.4086 s Ip.**
Janiak. Technische Überwachungsmassnahmen und moderne Kommunikationsmittel
- * **12.4087 s Ip.**
Janiak. Probleme bei der Regelung der Zufallsfunde
- * **12.4096 s Mo.**
Janiak. Gegenstand der Überwachung erweitern
- S **12.3674 s Mo.**
Keller-Sutter. Abschluss eines Rechtshilfeabkommens mit Nigeria. Kokainhandel wirkungsvoll bekämpfen
- * **12.4025 s Mo.**
Keller-Sutter. Opfer häuslicher Gewalt besser schützen
- * **12.4279 s Ip.**
Keller-Sutter. Effiziente und moderne Zollabfertigung
- x **12.3673 s Po.**
Kuprecht. Ergänzungsleistungen zu AHV und IV. Perspektiven 2020
- * **12.4098 s Mo.**
Kuprecht. Aufhebung einer praxisfremden und rechtsungleichen Bestimmung im KVG
- * **12.4145 s Po.**
Levrat. Umfassende Analyse der Einführung der Finanztransaktionssteuer in verschiedenen EU-Staaten
- 10.3878 s Mo.**
Lombardi. Gotthard-Strassentunnel. Zweite Röhre
- x **12.3964 s Po.**
Lombardi. Für eine Regionalpolitik auch im Dienst der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit
- x **12.3965 s Ip.**
Maury Pasquier. Neue Spitalfinanzierung. Festlegung der Base Rate 2012

- x **12.3966 s Po.**
Maury Pasquier. Migrationsbevölkerung. Gesundheit von Müttern und Kindern
- * **12.4141 s Ip.**
Maury Pasquier. Titel folgt
- x **12.3026 s Mo.**
Minder. Nur noch eine Notrufnummer 112 schweiz- und europaweit
- x **12.3711 s Mo.**
Minder. Doppelter Pukelsheim bei Nationalratswahlen
- x **12.3712 s Mo.**
Minder. Einführung der eidgenössischen Volksmotion
- x **12.3963 s Mo.**
Minder. Unverfälschtes Abstimmungsverfahren bei Volksinitiativen mit Gegenentwurf
- * **12.4274 s Mo.**
Minder. Verbot der Entgegennahme von Potentatengeldern durch Finanzintermediäre
- x **12.3468 s Ip.**
Recordon. Erlaubte private Helikopterflüge
- x **12.3500 s Po.**
Recordon. Strassenverkehr auf Privatstrassen. Anwendbares Recht und Zuständigkeiten klären
- x **12.3793 s Ip.**
Recordon. Berufliche Bildung behinderter Jugendlicher
- x **12.3967 s Ip.**
Recordon. Elternteil als Opfer einer Kindesentführung und Opferhilfegesetz
- x **12.3968 s Po.**
Recordon. Verfahren von prioritärem öffentlichen Interesse
- x **12.3969 s Po.**
Recordon. Rechtsmittel bei Streitigkeiten bezüglich Personal und Verwaltungsangelegenheiten von Gerichten
- * **12.4063 s Ip.**
Recordon. Titel folgt
- * **12.4089 s Ip.**
Recordon. Titel folgt
- * **12.4140 s Po.**
Recordon. Titel folgt
- * **12.4275 s Ip.**
Recordon. Titel folgt
- * **12.4280 s Ip.**
Recordon. Titel folgt
- x **12.3842 s Po.**
Schmid Martin. Unternehmensgründungen in fünf Arbeitstagen und über ein One-Stop-Shop-Verfahren
- * **12.4277 s Mo.**
Schwaller. Rasche Volksabstimmung ohne Gegenvorschlag bei der Initiative Für eine öffentliche Krankenkasse
Siehe Geschäft 12.4157 Mo. Humbel
Siehe Geschäft 12.4164 Mo. Cassis
Siehe Geschäft 12.4207 Mo. Hess Lorenz
- x **12.3671 s Po.**
Stadler Markus. Konzept zur Verkehrsfinanzierung

- x **12.3675 s Ip.**
Stadler Markus. Faire Erfassung der Grundstückswerte beim Ressourcenindex gemäss NFA
- x **12.3771 s Ip.**
Stadler Markus. Wirksamkeit der Massnahmen zur Verlagerung des Transitgüterverkehrs
- * **12.3997 s Mo.**
Stadler Markus. Finanzielle Sicherung der Passstrassen
- * **12.4041 s Ip.**
Stöckli. Gewährleistung des geplanten Artikels 139 der Verfassung der Republik und des Kantons Jura durch den Bund
- * **12.4144 s Ip.**
Stöckli. Dringender Schutz des Doubs
- * **12.4202 s Ip.**
Stöckli. Swisscom. Umgang mit urheberrechtlich geschützten Inhalten
- 11.3485 s Mo.**
Zanetti. International konkurrenzfähige Preise für Industriestrom

Petitionen

- x **424/12.2034 s**
Alpenparlament. Stopp der Umweltvergiftung im schweizerischen Luftraum
- 425/12.2078**
Association Initiative des Alpes. Für ein lebenswertes Tessin - eine sichere und tragbare Süd-Nord-Verbindung
- 426/12.2055**
Baettig Dominique. Beobachterstatus bei der Bewegung der Blockfreien Staaten
- x **427/12.2017 s**
Bassola Sandro. Änderung der Insider-Strafgesetzgebung (Art. 161 StGB)
- 428/12.2025**
Bassola Sandro. Versteuerung der Gelder/Vermögen. Keine Haftung der Banken bei internationalen Kundenbeziehungen
- N **429/12.2043 n**
Bosshard Simon. Keine Kompetenz des Bundes im Bereich der Ausbildung für Medizinalberufe
- S **430/10.2007 s**
Bürgeraktion Gesunde Währung. Schluss mit Goldverkäufen
- x **431/12.2001 s**
Conseil National des Congolais acquis au changement. Achtung des Volksentscheides bei den Präsidentschaftswahlen von November 2011 im Kongo
- x **432/12.2002 s**
Conseil National des Congolais acquis au changement. Für eine politische Intervention nach den Wahlen von November 2011 in der Demokratischen Republik Kongo
- * **433/12.2061**
FDP. Die Liberalen. Zug. NFA: 2000 Franken sind genug

- x **434/12.2019 s**
FEKAR Föderation der Kurdischen Vereine in der Schweiz. Engere Zusammenarbeit mit den schweizerischen Behörden
- 435/12.2018**
Fischer Eugen. Einführung eines dritten Geschlechtes (Intersexualität)
- 436/12.2035**
Fischer Eugen. Wahrung der Schweiz auch in den IT-Welten
- 437/12.2039**
Fischer Eugen. Gewährleistung der Biodiversität
- S **438/12.2053 s**
Fischer Eugen. Gefährliche Zusatz- und Lebensmittel-farbstoffe
- 439/12.2058 s**
Fondation Franz Weber. Keine Einfuhr von Robbenprodukten in die Schweiz!
- * **440/12.2068**
Gewerkschaft UNIA. Nico Lutz. Stopp Lohndumping
- N **441/11.2008 n**
Gruppe Wolf Schweiz. Für den Schutz des Wolfs in der Schweiz
- N **442/12.2064 n**
Hammer Fritz. Krankenversicherung. Neuregelung der Zusatzversicherung
- * **443/12.2077**
Hofmann Ernst. Wohlergehen aller Mitmenschen und der Natur auf Erden.
- * **444/12.2069**
Hostettler Marianne, Bern. Verbesserung der Situation der Honigbienen in der Schweiz
- x **445/12.2051 sn**
Interessenvertretung Restitution Rumänien. Gegen wesentlich reduzierte Entschädigungen im Fall von staatlichen Enteignungen
- S **446/06.2020 s**
Jugendsession 2005 SAJV. Erhöhung der Entwicklungshilfe
- N **447/07.2013 s**
Jugendsession 2006. Finanzielle Unterstützung für Minergie-Bauten
- S **448/09.2002 s**
Jugendsession 2008. Parteienfinanzierung
- S **449/12.2008 s**
Jugendsession 2009. Jugendliche und die Wirtschaftskrise. Steuerliche Anreize für Unternehmungen, die die Beschäftigung von Jugendlichen fördern
- x **450/12.2026 n**
Jugendsession 2011. Medien und Ethnie bzw. Nationalität
- N **451/12.2032 n**
Jugendsession 2011. Chancengleichheit im Bildungswesen
- N **452/12.2033 n**
Jugendsession 2011. Durchsetzung der Lohngleichheit
- * **453/12.2070**
Jugendsession 2012. Demografische Alterung und AHV
- * **454/12.2071**
Jugendsession 2012. Vermittlung von Medienkompetenzen in den Bildungsauftrag aufnehmen
- * **455/12.2073**
Jugendsession 2012. Transparenz bei der Finanzierung der politischen Parteien und den Einkünften der Parlamentarier
- * **456/12.2074**
Jugendsession 2012. Beschleunigung des Bewilligungsverfahrens für den Ausbau von Hochspannungsleitungen
- * **457/12.2075**
Jugendsession 2012. Atomausstieg und erneuerbare Energien
- * **458/12.2076**
Jugendsession 2012. Kontrolle der Einhaltung der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) durch die multinationalen Unternehmen
- S **459/08.2027 s**
Junge EVP. Freie Sicht! Gegen sexistische Werbung
- x **460/12.2000 s**
Kalala Jean-Claude. Engagement der Schweiz zur Wahrung des Friedens in der Demokratischen Republik Kongo
- * **461/12.2063**
Kettiger Daniel. Transparenz bei Demonstrationen im ausländischen Interesse
- N **462/12.2037 n**
Komitee « Schutz dem Wettbewerb »(Hansjörg Bracher). Psychische Gesundheit für uns alle - gegen Ausgrenzung
- 463/12.2079**
Komitee für den Ausbau des Gotthard-Strassentunnels. Ausbau des Gotthard-Strassentunnels
- 464/12.2046**
Konsumentenschutz, Sara Stalder. Stopp Hochpreisinsel Schweiz
- x **465/12.2028 n**
Krneta Guy/Verein Kunst und Politik
Basel. Offenlegung der Eigentumsverhältnisse an Medienunternehmen
- x **466/12.2020 s**
Kulturverein der Aserbajdschaner (Gasim Nasirov). Massaker von Khojaly, Februar 1992. Für die Anerkennung des Völkermords
- 467/12.2022**
Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband. Zwingende Korrektur der Gewässerschutzgesetzgebung
- * **468/12.2066**
Martin Lagler; Swiss Club of Chicago. Gegen die Schliessung des Generalkonsulats in Chicago
- 469/12.2027**
Merminod Yves. Erweiterung des Bundesrats auf 8 Sitze

- x **470/12.2029 n**
Merminod Yves. Verzicht auf die Umsetzung der Volksinitiative „Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen“
- * **471/12.2065**
Moser M.. Was geschieht mit dem BVG-Altersguthaben von Personen ohne direkte Nachkommen?
472/12.2030
Müller Edgar. Waldgesetz: Anpassung an die veränderten Heiz-Technologien
473/12.2038
Müller Edgar. Abstimmungsmodus bei Volksinitiativen und Gegenentwurf
- S **474/12.2040 s**
Müller Edgar. Verbot gewerbsmässiger Ausübung gesundheitsschädlicher Praktiken
475/12.2056
Müller Edgar. Unterscheidung zwischen usus und fructus bei der Vermietung von Immobilien
476/12.2057
Müller Edgar. Namensrecht genügt internationalen Anforderungen nicht
- * **477/12.2072**
Müller Edgar. Definition des Begriffs „Haushalt“ im schweizerischen Recht
- x **478/12.2024 sn**
Opacic Aleksandar. Für ein Verbot der Verwahrung
479/12.2060 s
Opacic Aleksandar. Für ein schweizerisches Verfassungsgericht
480/12.2049
Presseclub Schweiz. Für die Aufhebung von Art. 261bis StGB und 171c MStG
- N **481/12.2042 n**
Recht ohne Grenzen, c/o Alliance Sud. Klare Regeln für Schweizer Konzerne weltweit
- N **482/11.2007 n**
Schärz-Ryser. Für die Aufrechterhaltung der heutigen Regelung zum Schutz des Wolfs
- S **483/12.2062 s**
Schweizerischer Fischerei-Verband SFV. Rettet unsere Fliessgewässer
484/12.2044
Studer Andres J. W.. Für die Aufhebung von Art. 261bis StGB
- x **485/12.2050 sn**
Swiss Club Toronto. Gegen die Schliessung des Generalkonsulates in Toronto
486/12.2052
Vallotton Paul-Olivier. Für Transparenz in der Krankenversicherung
- S **487/12.2041 s**
Vasella Lorenzo. Vereinfachte Organisation der Familien- und Ausbildungszulagen
- N **488/05.2010 n**
Verantwortungsvoll erziehende Väter und Mütter. Zur Unterstützung des Postulates 04.3250 (Elterliche Sorge. Gleichberechtigung)
- N **489/10.2016 n**
Verband Schweizerischer Polizei-Beamter. Stopp der Gewalt gegen die Polizei
- * **490/12.2067**
Verein „Zusammenschluss Oberlandstrasse“. Lückenschliessung bei der Oberlandautobahn
- * **491/12.2059**
Verein NWA Nie wieder Atomkraftwerke. Mühleberg und Beznau. Stopp für Uralt-AKW
- N **492/11.2006 n**
Verein Wildtierschutz Schweiz. Für den Schutz des Wolfes
- x **493/12.2045 sn**
Wäfler Urs. Keine Gerichtsgebühren am Bundesgericht
494/12.2047
Wäfler Urs. Strassenverkehr. Keine vertrauensärztliche Kontrolluntersuchung für über 70-jährige Ausweisinhaber (Art. 27 VZV)
495/12.2048
Wäfler Urs. Einführung eines elektronischen Systems zur Einreichung von Petitionen
496/12.2054
Wäfler Urs. Wahl des Bundesrats durch das Volk
497/12.2023
Zuger Bauern-Verband. Notwendige Korrektur des Gewässerschutzrechts

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

x 1/12.191 n Immunität von Nationalrat Alfred Heer. Gesuch um Aufhebung

NR Immunitätskommission-

SR Kommission für Rechtsfragen-

x 2/12.212 n Vereidigung

1. Gregor A. Rutz, von Zollikon (ZH) und Wildhaus (SG), Unternehmer, in Küssnacht (an Stelle des zurückgetretenen Bruno Zuppiger)

26.11.2012 Nationalrat. Herr Rutz wird vereidigt.

2. Daniel Stolz, von Basel, Geschäftsleiter Aids-Hilfe beider Basel, in Basel (an Stelle des verstorbenen Peter Malama)

26.11.2012 Nationalrat. Herr Stolz wird vereidigt.

x 3/12.213 s Ständerat. Wahl des Büros

1. Präsidium für 2012/2013

26.11.2012 Ständerat. Herr Filippo Lombardi, 1. Vizepräsident

2. Vizepräsidium für 2012/2013

26.11.2012 Ständerat. Herr Hannes Germann, 1. Vizepräsident; Herr Claude Hêche, 2. Vizepräsident

3. Stimmzähler und Ersatzstimmzähler

26.11.2012 Ständerat. Herr Pankraz Freitag, Stimmzähler; Herr Ivo Bischofberger, Ersatzstimmzähler

x 4/12.214 n Nationalrat. Wahl des Präsidiums

1. Präsidium für 2012/2013

26.11.2012 Nationalrat. Frau Maya Graf, 1. Vizepräsidentin

2. Vizepräsidium für 2012/2013

26.11.2012 Nationalrat. Herr Ruedi Lustenberger, 1. Vizepräsident; Herr Stéphane Rossini, 2. Vizepräsident

Vereinigte Bundesversammlung

x 5/12.205 vbv Bundesgericht. Präsidium und Vizepräsidium

12.12.2012 Vereinigte Bundesversammlung. Präsident für 2013/2014: Herr Gilbert Kolly; Vizepräsident für 2013/2014: Herr Ulrich Meyer

x 6/12.210 vbv Bundesgericht. Wahl eines nebenamtlichen Richters/einer nebenamtlichen Richterin

V Gerichtskommission V

12.12.2012 Vereinigte Bundesversammlung. Für den Rest der Amtsperiode 2009-2014: Herr Rolf Benz, von Schlatt (TG), Dr.iur., in Winterthur

x 7/12.211 vbv Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft. Wahl von zwei Mitgliedern

V Gerichtskommission V

12.12.2012 Vereinigte Bundesversammlung. Für den Rest der Amtsdauer 2011-2014: Frau Isabelle Augsburger-Bucheli, Dr.iur., von Langnau i.E., in Biel und Herr Hanspeter Uster, Anwalt und Notar, von Baar (ZG), in Baar

x 8/12.215 vbv Bundesrat

1. Wahl des Bundespräsidenten für 2013

05.12.2012 Vereinigte Bundesversammlung. Herr Ueli Maurer, Vizepräsident des Bundesrates

2. Wahl des Vizepräsidiums des Bundesrates für 2013

05.12.2012 Herr Bundesrat Didier Burkhalter

x 9/12.216 vbv Generalsekretärin/Generalsekretär. Bestätigung der Wahl

12.12.2012 Vereinigte Bundesversammlung. Die durch die Koordinationskonferenz vorgenommene Wahl von Herrn Philippe Schwab als Generalsekretär der Bundesversammlung wird bestätigt.

10/13.201 vbv Militärkassationsgericht. Wahl eines Richters/einer Richterin

V Gerichtskommission V

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

x 11/12.055 n Weltausstellung 2015 in Mailand

Botschaft vom 16. Mai 2012 über die Teilnahme der Schweiz an der Weltausstellung 2015 in Mailand (BBI 2012 5465)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesbeschluss über die Teilnahme der Schweiz an der Weltausstellung 2015 in Mailand

18.09.2012 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

26.11.2012 Ständerat. Zustimmung.

12/12.071 n Meeresumweltschutz. Ratifizierung von Übereinkommen und Bundesgesetz über die Seeschifffahrt. Änderung

Botschaft vom 22. August 2012 zum Bundesbeschluss über die Genehmigung der Anlage VI zum Internationalen Übereinkommen von 1973 zur Verhütung von Meeresverschmutzungen durch Schiffe und von drei Seeschifffahrts-Übereinkommen im Bereich des Gewässerschutzes sowie zur Änderung des Seeschifffahrtsgesetzes (BBI 2012 8639)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung der Anlage VI zum Internationalen Übereinkommen von 1973 zur Verhütung von Meeresverschmutzungen durch Schiffe und von drei Seeschifffahrts-Übereinkommen im Bereich des Gewässerschutzes

03.12.2012 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesgesetz über die Seeschifffahrt unter der Schweizer Flagge (Seeschifffahrtsgesetz)

03.12.2012 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

13/12.075 s Frankreich und CERN. Genehmigung der Abkommen über Dienstleistungen

Botschaft vom 10. Oktober 2012 zur Genehmigung der mit Frankreich und dem CERN abgeschlossenen Abkommen über das Recht, das auf Unternehmen anwendbar ist, die auf dem Gelände der Organisation tätig sind (BBI 2012 8473)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung der mit Frankreich und dem CERN abgeschlossenen Abkommen über das Recht, das auf Unternehmen anwendbar ist, die auf dem Gelände der Organisation tätig sind

x 14/12.078 sn Einsatz von Angehörigen der Armee zum Schutz der Schweizer Vertretung in Tripolis. Verlängerung

Botschaft vom 24. Oktober 2012 über die Weiterführung des Einsatzes der Armee im Assistenzdienst im Ausland zum Schutz der Schweizer Botschaft in Tripolis (BBI 2012 9109)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Weiterführung des Einsatzes der Armee im Assistenzdienst im Ausland zum Schutz der Schweizer Botschaft in Tripolis

26.11.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

03.12.2012 Nationalrat. Zustimmung.

15/12.084 n Internationale Organisation für Migration. Änderung der Satzung

Botschaft vom 14. November 2012 betreffend die Änderungen der Satzung der Internationalen Organisation für Migrationen (BBI 2012 9161)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesbeschluss betreffend die Änderungen der Satzung der Internationalen Organisation für Migrationen

16/13.009 sn Aussenpolitischer Bericht 2012

Aussenpolitischer Bericht 2012 vom xx. Januar 2013 (BBI 2013)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Departement des Innern

17/08.047 n Bundesgesetz über die Unfallversicherung. Änderung

Botschaft vom 30. Mai 2008 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (Unfallversicherung und Unfallverhütung; Organisation und Nebentätigkeiten der SUVA) (BBI 2008 5395)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) (Unfallversicherung und Unfallverhütung)

11.06.2009 Eintreten; Rückweisung an die SGK-N.

22.09.2010 Nationalrat. Die Vorlage 1 wird an den Bundesrat zurückgewiesen mit dem Auftrag, den Umfang der Revision noch einmal zu überprüfen und allenfalls die Revisionsvorlage auf das Notwendigste zu beschränken. Die Problematik der Überentschädigung ist unter Einbezug der beruflichen Vorsorge zu prüfen und in angemessener Weise anzupassen.

01.03.2011 Ständerat. Zustimmung.

2. Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) (Organisation und Nebentätigkeiten der SUVA)

11.06.2009 Nationalrat. Die Beratung des Entwurfes 2 wird ausgesetzt, bis der Beschluss über Eintreten / Nichteintreten auf den Entwurf 1 definitiv geklärt ist oder der Nationalrat eine GesamtAbstimmung über den Entwurf 1 durchgeführt hat.

01.03.2011 Ständerat. Zustimmung.

18/11.030 s 6. IV-Revision. Zweites Massnahmenpaket

Botschaft vom 11. Mai 2011 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (6. IV-Revision, zweites Massnahmenpaket) (BBI 2011 5691)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG) (6. IV-Revision, zweites Massnahmenpaket)

19.12.2011 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

12.12.2012 Nationalrat. Abweichend.

2. Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG) (6. IV-Revision, zweites Massnahmenpaket: Kostenvergütung für stationäre Massnahmen)

19.12.2011 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag Kuprecht.

30.05.2012 Nationalrat. Abweichend.

01.06.2012 Ständerat. Zustimmung.

15.06.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

15.06.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 5931; Ablauf der Referendumsfrist: 4. Oktober 2012

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2012 5559

3. Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG) (6. IV-Revision, zweites Massnahmenpaket) (Entwurf der SGK-N vom 11.10.2012)

19/11.034 n Lebensmittelgesetz. Revision

Botschaft vom 25. Mai 2011 zum Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (LMG) (BBI 2011 5571)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (Lebensmittelgesetz, LMG)

20/11.062 s Ja zur Hausarztmedizin. Volksinitiative

Botschaft vom 16. September 2011 zur Volksinitiative "Ja zur Hausarztmedizin" (BBI 2011 7553 / 7963)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Ja zur Hausarztmedizin»

04.06.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

13.09.2012 Nationalrat. Die Behandlungsfrist der Volksinitiative wird bis am 1. Oktober 2013 verlängert.

2. Bundesbeschluss über die medizinische Grundversorgung (Gegenentwurf zur Volksinitiative «Ja zur Hausarztmedizin»)

04.06.2012 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

13.09.2012 Nationalrat. Die Behandlungsfrist der Volksinitiative wird bis am 1. Oktober 2013 verlängert.

x 21/11.069 n Forschungs- und Innovationsförderungsgesetz. Totalrevision

Botschaft vom 9. Novembre 2011 zur Totalrevision des Forschungs- und Innovationsförderungsgesetzes (BBI 2011 8827)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Siehe Geschäft 12.3005 Mo. WBK-NR (11.069)

Siehe Geschäft 12.3010 Mo. WBK-SR (11.069)

Bundesgesetz über die Förderung der Forschung und der Innovation (FIFG)

13.03.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

14.03.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

18.09.2012 Ständerat. Abweichend.

26.11.2012 Nationalrat. Abweichend.

03.12.2012 Ständerat. Abweichend.

10.12.2012 Nationalrat. Zustimmung.

14.12.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

14.12.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 9657; Ablauf der Referendumsfrist: 7. April 2013

22/12.026 s KVG. Änderung

Botschaft vom 15. Februar 2012 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Korrektur der zwischen 1996 und 2011 bezahlten Prämien) (BBI 2012 1923)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Korrektur der zwischen 1996 und 2011 bezahlten Prämien)

23/12.027 s Aufsicht über die soziale Krankenversicherung. Bundesgesetz

Botschaft vom 15. Februar 2012 zum Bundesgesetz betreffend die Aufsicht über die soziale Krankenversicherung (BBI 2012 1941)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz betreffend die Aufsicht über die soziale Krankenversicherung (Krankenversicherungsaufsichtsgesetz, KVAG)

24/12.052 n Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache - Entlastung der Krankenversicherung durch Streichung der Kosten des Schwangerschaftsabbruchs aus der obligatorischen Grundversicherung. Volksinitiative

Botschaft vom 9. Mai 2012 zur Volksinitiative "Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache - Entlastung der Krankenversicherung durch Streichung der Kosten des Schwangerschaftsabbruchs aus der obligatorischen Grundversicherung" (BBI 2012 5409)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache – Entlastung der Krankenversicherung durch Streichung der Kosten des Schwangerschaftsabbruchs aus der obligatorischen Grundversicherung»

25/12.079 ns Aktionsplan „Koordinierte Energieforschung Schweiz“. Massnahmen in den Jahren 2013-2016

Botschaft vom 17. Oktober 2012 zum Aktionsplan "Koordinierte Energieforschung Schweiz". Massnahmen in den Jahren 2013-2016 (BBI 2012 9017)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesbeschluss über den Zahlungsrahmen für den ETH-Bereich in den Jahren 2013–2016 und über die Genehmigung des Leistungsauftrags des Bundesrates an den ETH-Bereich für die Jahre 2013–2016

2. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Tätigkeiten der Kommission für Technologie und Innovation (KTI) in den Jahren 2013–2016

3. Bundesbeschluss über die Kredite für die Institutionen der Forschungsförderung in den Jahren 2013–2016

4. Bundesgesetz über die Förderung der Forschung und der Innovation (Forschungs- und Innovationsförderungsgesetz)

26/12.080 n Heilmittelgesetz. Änderung

Botschaft vom 7. November 2012 zur Änderung des Heilmittelgesetzes (BBI 2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x 27/12.083 sn Epidemiengesetz. Verlängerung des dringlichen Bundesgesetzes

Botschaft vom 31. Oktober 2012 zur Verlängerung des dringlichen Bundesgesetzes vom 6. Oktober 2006 zur Änderung des Epidemiengesetzes (Versorgung der Bevölkerung mit Heilmitteln) (BBI 2012 9009)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Epidemiengesetz (Versorgung der Bevölkerung mit Heilmitteln)

03.12.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

12.12.2012 Nationalrat. Zustimmung.

13.12.2012 Ständerat. Die Dringlichkeitsklausel wird angenommen.

13.12.2012 Nationalrat. Die Dringlichkeitsklausel wird angenommen.

14.12.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

14.12.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 9739; Ablauf der Referendumsfrist: 7. April 2013

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2012 7281

28/12.092 ns KVG. Teilrevision. Vorübergehende Wiedereinführung der bedarfsabhängigen Zulassung

Botschaft vom 21. November 2012 zur Teilrevision des Krankenversicherungsgesetzes (Vorübergehende Wiedereinführung der bedarfsabhängigen Zulassung) (BBI 2012 9439)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Vorübergehende Wiedereinführung der bedarfsabhängigen Zulassung)

Justiz- und Polizeidepartement

29/01.080 s Staatsleitungsreform

Botschaft vom 19. Dezember 2001 zur Staatsleitungsreform (BBI 2002 2095).

Zusatzbotschaft vom 13. Oktober 2010 zur Regierungsreform (BBI 2010 7811)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Staatsleitungsreform

04.03.2003 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10.03.2004 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

03.06.2004 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

10.09.2012 Nationalrat. Abschreibung.

27.11.2012 Ständerat. Abschreibung.

2. Bundesgesetz über die Reform der Regierungsorganisation

04.03.2003 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10.03.2004 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

03.06.2004 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

10.09.2012 Nationalrat. Abschreibung.

27.11.2012 Ständerat. Abschreibung.

3. Verordnung der Bundesversammlung über Besoldung und berufliche Vorsorge der Magistratspersonen

04.03.2003 Ständerat. Nichteintreten

10.03.2004 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

03.06.2004 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

10.09.2012 Nationalrat. Abschreibung.

27.11.2012 Ständerat. Abschreibung.

4. Bundesbeschluss über die Regierungsreform

10.09.2012 Nationalrat. Nichteintreten.

5. Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG)

10.09.2012 Nationalrat. Nichteintreten.

6. Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetz (RVOG)

14.03.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

07.06.2012 Ständerat. Abweichend.

12.09.2012 Nationalrat. Abweichend.

19.09.2012 Ständerat. Zustimmung.

28.09.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

28.09.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 8199; Ablauf der Referendumsfrist: 17. Januar 2013

30/07.052 n Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Bundesgesetz. Aufhebung

Botschaft vom 4. Juli 2007 über die Aufhebung des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland) (BBI 2007 5743)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 07.062 BRG

Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland

12.03.2008 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat

11.06.2008 Ständerat. Zustimmung.

31/08.011 s OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht

Botschaft vom 21. Dezember 2007 zur Änderung des Obligationenrechts (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht) (BBI 2008 1589)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 08.080 BRG

Siehe Geschäft 10.443 Pa.Iv. RK-SR

1. Obligationenrecht (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht)

11.06.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

01.06.2012 Nationalrat. Die Behandlung von Vorlage 1 wird ausgesetzt bis Volk und Stände über die Volksinitiative „gegen die Abzockerei“ abgestimmt haben bzw. bis diese allenfalls zurückgezogen worden ist (vgl. Art. 87 Abs. 3 ParlG).

27.09.2012 Ständerat. Zustimmung.

2. Obligationenrecht (Rechnungslegungsrecht)

03.12.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

20.09.2010 Nationalrat. Beratung. Das Geschäft wurde bis Art. 961d behandelt.

08.12.2010 Nationalrat. Abweichend.

16.03.2011 Ständerat. Abweichend.

01.06.2011 Nationalrat. Abweichend.

12.09.2011 Ständerat. Abweichend.

07.12.2011 Nationalrat. Abweichend.

12.12.2011 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

15.12.2011 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

23.12.2011 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

23.12.2011 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 63; Ablauf der Referendumsfrist: 13. April 2012

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2012 6679

3. Obligationenrecht (Revisionsrecht) (Antrag Ineichen)

20.09.2010 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag Ineichen.

29.11.2010 Ständerat. Nichteintreten.

08.12.2010 Nationalrat. Festhalten (= Eintreten).

28.02.2011 Ständerat. Abweichend.

09.03.2011 Nationalrat. Abweichend.

16.03.2011 Ständerat. Abweichend.

01.06.2011 Nationalrat. Zustimmung.

17.06.2011 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.06.2011 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2011 4843; Ablauf der Referendumsfrist: 6. Oktober 2011

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2011 5863

32/09.086 n Markenschutzgesetz. Änderung sowie Swissness-Vorlage

Botschaft vom 18. November 2009 zur Änderung des Markenschutzgesetzes und zu einem Bundesgesetz über den Schutz des Schweizerwappens und anderer öffentlicher Zeichen (Swissness-Vorlage) (BBI 2009 8533)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 12.3642 Mo. RK-SR (09.086)

1. Bundesgesetz über den Schutz von Marken und Herkunftsangaben (Markenschutzgesetz, MSchG)

15.03.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

27.09.2012 Ständerat. Eintreten und Rückweisung des Geschäftes an die Kommission mit dem Auftrag, die eingereichten Anträge zu beraten.

10.12.2012 Ständerat. Beginn der Diskussion

11.12.2012 Ständerat. Abweichend.

2. Bundesgesetz über den Schutz des Schweizerwappens und anderer öffentlicher Zeichen (Wappenschutzgesetz, WSchG)

15.03.2012 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

27.09.2012 Ständerat. Eintreten.

10.12.2012 Ständerat. Beginn der Diskussion

11.12.2012 Ständerat. Abweichend.

33/10.052 s Asylgesetz. Änderung

Botschaft vom 26. Mai 2010 zur Änderung des Asylgesetzes (BBI 2010 4455). Zusatzbotschaft vom 23. September 2011 zur Änderung des Asylgesetzes (Kurzfristige Massnahmen) (BBI 2011 7325)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Asylgesetz (AsylG)

12.12.2011 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

13.06.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

14.06.2012 Nationalrat. Abweichend.

12.09.2012 Ständerat. Beginn der Diskussion

24.09.2012 Ständerat. Abweichend.

03.12.2012 Nationalrat. Abweichend.

10.12.2012 Ständerat. Abweichend.

12.12.2012 Nationalrat. Zustimmung.

14.12.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

14.12.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 9685; Ablauf der Referendumsfrist: 7. April 2013

2. Asylgesetz (AsylG)

12.12.2011 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

13.06.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

14.06.2012 Nationalrat. Zustimmung.

3. Asylgesetz (AsylG) (Dringliche Änderung des Asylgesetzes)

13.06.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

14.06.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

11.09.2012 Ständerat. Beginn der Diskussion

12.09.2012 Ständerat. Abweichend.

17.09.2012 Nationalrat. Abweichend.

24.09.2012 Ständerat. Abweichend.

25.09.2012 Nationalrat. Abweichend.

26.09.2012 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

26.09.2012 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

27.09.2012 Ständerat. Die Dringlichkeitsklausel wird angenommen.

27.09.2012 Nationalrat. Die Dringlichkeitsklausel wird angenommen.

28.09.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

28.09.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 8261; Ablauf der Referendumsfrist: 17. Januar 2013. Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2012 5359

34/10.077 n Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz. Sanierungsrecht

Botschaft vom 8. September 2010 zur Änderung des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (Sanierungsrecht) (BBI 2010 6455)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

Siehe Geschäft 12.3403 Mo. RK-SR (10.077)

Siehe Geschäft 12.3654 Mo. RK-NR (10.077)

Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG)

27.09.2011 Nationalrat. Beginn der Diskussion

29.09.2011 Nationalrat. Nichteintreten.

31.05.2012 Ständerat. Eintreten; Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

35/11.011 n Pflichten und Rechte von rechtsberatend oder forensisch tätigen Angestellten. Gleichstellung mit freiberuflichen Anwältinnen und Anwälten. Abschreibung

Bericht vom 4. Juni 2010 zur Abschreibung der Motion 07.3281 der Kommission für Rechtsfragen des Nationalrats (BBI 2010 4095)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

15.12.2011 Nationalrat. Die Behandlung dieses Berichts wird ausgesetzt, bis der Entwurf für ein Souveränitätsschutzgesetz vorliegt, den der Bundesrat dem Parlament in Aussicht gestellt hat (vgl. Art. 87 Abs. 3 ParlG).

14.03.2012 Ständerat. Der Sistierungsbeschluss des Nationalrates wird abgelehnt.

01.06.2012 Nationalrat. Festhalten (=Die Behandlung dieses Berichts wird ausgesetzt).

36/11.022 n Bürgerrechtsgesetz. Totalrevision

Botschaft vom 4. März 2011 zur Totalrevision des Bundesgesetzes über das Schweizer Bürgerrecht (BBI 2011 2825)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz, BüG)

37/11.070 n Zivilgesetzbuch. Elterliche Sorge

Botschaft vom 16. November 2011 zu einer Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Elterliche Sorge) (BBI 2011 9077)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Elterliche Sorge)

25.09.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

26.09.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

38/12.011 s Copyright-Vergütungen für Urheber statt für Prozesse. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 08.3589

Bericht vom 9. Dezember 2011 zur Abschreibung der Motion 08.3589 Ständerat Stadler Hansruedi

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

39/12.045 n Stopp dem Zahlungsschlendrian. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 08.3169

Bericht vom 4. April 2012 zur Abschreibung der Motion der freisinnig-demokratischen Fraktion 08.3169 «Stopp dem Zahlungsschlendrian» (BBI 2012 4651)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

03.12.2012 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

Siehe Geschäft 08.3169 Mo. Fraktion RL

40/12.046 n StGB und MStG. Änderung des Sanktionenrechts

Botschaft vom 4. April 2012 zur Änderung des Strafgesetzbuchs und des Militärstrafgesetzes (Änderungen des Sanktionenrechts) (BBI 2012 4721)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

Schweizerisches Strafgesetzbuch und Militärstrafgesetz (Änderung des Sanktionenrechts)

x 41/12.056 s Volkswahl des Bundesrates. Volksinitiative

Botschaft vom 16. Mai 2012 zur Volksinitiative «Volkswahl des Bundesrates» (BBI 2012 5655)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Siehe Geschäft 12.2054 Pet. Wäfler Urs

Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Volkswahl des Bundesrates»

24.09.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

04.12.2012 Nationalrat. Zustimmung.

14.12.2012 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

14.12.2012 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 9643

42/12.057 n Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Übernahme der Verordnung zur Errichtung von IT-Grosssystemen

Botschaft vom 23. Mai 2012 zur Genehmigung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 1077/2011 zur Errichtung einer Europäischen Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Grosssystemen (Weiterentwicklung des Schengen- und des Dublin/Eurodac-Besitzstands) (BBI 2012 5875)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 1077/2011 zur Errichtung einer Europäischen Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Grosssystemen (Weiterentwicklung des Schengen- und des Dublin/Eurodac-Besitzstands)

10.09.2012 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

11.12.2012 Ständerat. Zustimmung.

x 43/12.062 n Grenzüberschreitende Handhabung des Verkehrs mit Feuerwaffen. Vertrag mit dem Fürstentum Liechtenstein

Botschaft vom 1. Juni 2012 über die Genehmigung des Vertrags zwischen der Schweiz und Liechtenstein über die Handhabung des grenzüberschreitenden Verkehrs mit Feuerwaffen (BBI 2012 5901)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Vertrags zwischen der Schweiz und Liechtenstein über die Handhabung des grenzüberschreitenden Verkehrs mit Feuerwaffen

10.09.2012 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

11.12.2012 Ständerat. Zustimmung.

14.12.2012 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

14.12.2012 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 9729; Ablauf der Referendumsfrist: 7. April 2013

44/12.063 s Verletzungen des humanitären Völkerrechts. Zusammenarbeit mit den internationalen Gerichten. Änderung

Botschaft vom 8. Juni 2012 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Zusammenarbeit mit den Internationalen Gerichten zur Verfolgung schwerwiegender Verletzungen des humanitären Völkerrechts (BBI 2012 6663)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesgesetz über die Zusammenarbeit mit den Internationalen Gerichten zur Verfolgung schwerwiegender Verletzungen des humanitären Völkerrechts

11.12.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

45/12.065 s Geldwäschereigesetz. Änderung

Botschaft vom 27. Juni 2012 zur Änderung des Geldwäschereigesetzes (BBI 2012 6941)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz über die Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung im Finanzsektor (Geldwäschereigesetz, GwG)

11.12.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

46/12.066 s Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch. Genehmigung und Umsetzung

Botschaft vom 4. Juli 2012 zur Genehmigung des Übereinkommens des Europarats zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch (Lanzarote-Konvention) sowie zu seiner Umsetzung (Änderung des Strafgesetzbuchs) (BBI 2012 7571)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Übereinkommens des Europarats zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch (Lanzarote-Konvention) sowie über seine Umsetzung (Änderung des Strafgesetzbuchs)

11.12.2012 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

47/12.069 n Kompetenz zum Abschluss völkerrechtlicher Verträge. Vorläufige Anwendung und Verträge von beschränkter Tragweite

Botschaft vom 4. Juli 2012 zum Bundesgesetz über die Kompetenz zum Abschluss völkerrechtlicher Verträge von beschränkter Tragweite und über die vorläufige Anwendung völkerrechtlicher Verträge (Änderung des Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetzes und des Parlamentsgesetzes) (BBI 2012 7465)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesgesetz über die Kompetenz zum Abschluss völkerrechtlicher Verträge von beschränkter Tragweite und über die vorläufige Anwendung völkerrechtlicher Verträge (Änderung des Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetzes und des Parlamentsgesetzes)

48/12.070 sn Kantonsverfassung Schwyz. Gewährleistung

Botschaft vom 15. August 2012 zur Gewährleistung der Verfassung des Kantons Schwyz (BBI 2012 7913)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Gewährleistung der Verfassung des Kantons Schwyz

27.11.2012 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

49/12.076 n Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen. Volksinitiative. Änderung des StGB, MStGB und JStG

Botschaft vom 10. Oktober 2012 zur Volksinitiative "Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen" sowie zum Bundesgesetz über das Tätigkeitsverbot und das Kontakt- und Rayonverbot (Änderung des Strafgesetzbuchs, des Militärstrafgesetzes und des Jugendstrafgesetzes) als indirektem Gegenvorschlag (BBI 2012 8819)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

1. Bundesgesetz über das Tätigkeitsverbot und das Kontakt- und Rayonverbot (Änderung des Strafgesetzbuchs, des Militärstrafgesetzes und des Jugendstrafgesetzes)

2. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen»

50/12.077 sn Kantonsverfassungen Glarus, Appenzell Innerrhoden, Aargau, Thurgau, Waadt, Neuenburg und Genf. Gewährleistung

Botschaft vom 10. Oktober 2012 über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Glarus, Appenzell Innerrhoden, Aargau, Thurgau, Waadt, Neuenburg und Genf (BBI 2012 8513)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Glarus, Appenzell Innerrhoden, Aargau, Thurgau, Waadt, Neuenburg und Genf

51/12.082 s StGB und MStG. Verlängerung der Verfolgungsverjährung

Botschaft vom 7. November 2012 zur Änderung des Strafgesetzbuches und des Militärstrafgesetzes (Verlängerung der Verfolgungsverjährung) (BBI 2012 9253)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

Schweizerisches Strafgesetzbuch. Militärstrafgesetz (Verlängerung der Verfolgungsverjährung)

52/12.094 sn Kantonsverfassungen Solothurn, Basel-Landschaft, Appenzell Innerrhoden, Graubünden und Aargau. Gewährleistung

Botschaft vom 30. November 2012 über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Solothurn, Basel-Landschaft, Appenzell Innerrhoden, Graubünden und Aargau (BBI 2012)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

53/12.097 Überstellung verurteilter Personen. Vertrag zwischen der Schweiz und Kosovo

Botschaft vom 30. November 2012 zur Genehmigung des Vertrags zwischen der Schweiz und Kosovo über die Überstellung verurteilter Personen (BBI 2012)

54/12.098 Gegen Masseneinwanderung. Volksinitiative

Botschaft vom 7. Dezember 2012 zur Volksinitiative «Gegen Masseneinwanderung» (BBI)

Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

55/07.057 n Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit. Änderung

Botschaft vom 15. Juni 2007 zur Änderung des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (BWIS) (Besondere Mittel der Informationsbeschaffung) (BBI 2007 5037)

Zusatzbotschaft vom 27. Oktober 2010 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit ("BWIS II reduziert") (BBI 2010 7841)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

1. Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (Besondere Mittel der Informationsbeschaffung)

17.12.2008 Nationalrat. Nichteintreten.

03.03.2009 Ständerat. Eintreten und Rückweisung der Vorlage an den Bundesrat.

28.04.2009 Nationalrat. Zustimmung zur Rückweisung

31.05.2011 Ständerat. Abschreibung.

2. Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (BWIS)

31.05.2011 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

14.09.2011 Nationalrat. Abweichend.

20.09.2011 Ständerat. Abweichend.

27.09.2011 Nationalrat. Abweichend.

28.09.2011 Ständerat. Abweichend.

05.12.2011 Nationalrat. Zustimmung.

23.12.2011 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

23.12.2011 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 91, Ablauf der Referendumsfrist: 13. April 2012

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2012 3745

x 56/12.035 n Einsätze der Armee zur Unterstützung ziviler Behörden. Bundesbeschluss

Botschaft vom 2. März 2012 zum Bundesbeschluss über die Einsätze der Armee zur Unterstützung ziviler Behörden (BBI 2012 3621)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Einsätze der Armee zur Unterstützung ziviler Behörden

07.06.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

19.09.2012 Ständerat. Abweichend.

06.12.2012 Nationalrat. Abweichend.

10.12.2012 Ständerat. Abweichend.

11.12.2012 Nationalrat. Zustimmung.

57/12.073 n Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht. Volksinitiative

Botschaft vom 14. September 2012 zur Volksinitiative «Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht» (BBI 2012 8285)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss zur Volksinitiative «Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht»

11.12.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

12.12.2012 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

58/12.085 s Beschaffung des Kampfflugzeuges Gripen (Rüstungsprogramm 2012 und Gripen-Fondsgesetz)

Botschaft vom 14. November 2012 zur Beschaffung des Kampfflugzeuges Gripen (Rüstungsprogramm 2012 und Gripen-Fondsgesetz) (BBI 2012 9281)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Beschaffung des Kampfflugzeuges Gripen (Rüstungsprogramm 2012)

2. Bundesgesetz über den Fonds zur Beschaffung des Kampfflugzeuges Gripen (Gripen-Fondsgesetz)

59/12.091 n Olympische Winterspiele Schweiz 2022. Beiträge des Bundes

Botschaft vom 21. November 2012 über die Beiträge des Bundes an die Olympischen Winterspiele Schweiz 2022 (BBI 2012 9335)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesbeschluss über die Beiträge des Bundes an die Olympischen Winterspiele Schweiz 2022

Finanzdepartement

60/08.053 n Vereinfachung der Mehrwertsteuer

Botschaft vom 25. Juni 2008 zur Vereinfachung der Mehrwertsteuer (BBI 2008 6885)

Zusatzbotschaft vom 23. Juni 2010 zur Vereinfachung der Mehrwertsteuer (Förderung der Wirtschaft und des Wachstums) (BBI 2010 5397)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG)

18.03.2009 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

02.06.2009 Ständerat. Abweichend.

05.06.2009 Nationalrat. Abweichend.

10.06.2009 Ständerat. Zustimmung.

12.06.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

12.06.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 4407; Ablauf der Referendumsfrist: 1. Oktober 2009

Amtliche Sammlung des Bundesgesetzes 2009 5203

2. Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer

15.12.2010 Nationalrat. Rückweisung der Vorlage an den Bundesrat. (Mit dem Auftrag: 1. dem Parlament eine Vorlage für eine MWST-Revision nach dem 2-Satz-Modell mit Ausnahmen zu unterbreiten 2. als Ausnahmen zusätzlich zu jenen gemäss Art. 21 Abs. 2 MWSTG-Entwurf für den Einheitssatz gelten: - das Gesundheitswesen - das Bildungswesen - die Kultur - Leistungen/Veranstaltungen im Sportbereich - wohltätigen Institutionen 3. Dem reduzierten Satz zu unterstellen sind: - die Nahrungsmittel - das Gastgewerbe - sowie die Beherbergung 4. die Auswirkungen der verschiedenen Varianten sind darzulegen und 5. Steuererhöhungen sind zu vermeiden).

14.03.2011 Ständerat. Keine Rückweisung an den Bundesrat.

21.12.2011 Nationalrat. Festhalten (= Rückweisung der Vorlage an den Bundesrat).

3. Bundesbeschluss über die Vereinfachung der Mehrwertsteuer

4. Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG)

27.02.2012 Nationalrat. Nichteintreten.

13.03.2012 Ständerat. Nichteintreten (= erledigt).

5. Bundesbeschluss über die Vereinfachung der Mehrwertsteuer

61/10.049 s Bundesgesetz über Banken und Sparkassen (Sicherung der Einlagen). Änderung

Botschaft vom 12. Mai 2010 zur Änderung des Bankengesetzes (Sicherung der Einlagen) (BBI 2010 3993)

Zusatzbotschaft vom 1. Oktober 2010 zur Änderung des Bankengesetzes (Nachrichtenlose Vermögen) (BBI 2010 7495)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 11.013 BRG

1. Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen (Bankengesetz, BankG) (Verstärkung des Einlegerschutzes)

15.09.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

29.11.2010 Nationalrat. Zustimmung.

07.12.2010 Ständerat. Die Dringlichkeitsklausel wird angenommen.

09.12.2010 Nationalrat. Die Dringlichkeitsklausel wird angenommen.

17.12.2010 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.12.2010 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 9031; Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2010 6405

2. Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen (Bankengesetz, BankG) (Sicherung der Einlagen)

07.12.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

07.03.2011 Nationalrat. Abweichend.

14.03.2011 Ständerat. Abweichend.

16.03.2011 Nationalrat. Zustimmung.

18.03.2011 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

18.03.2011 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2011 2743; Ablauf der Referendumsfrist: 7. Juli 2011

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2011 3919

3. Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen (Bankengesetz, BankG)

14.03.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

13.09.2012 Ständerat. Abweichend.

29.11.2012 Nationalrat. Abweichend.

05.12.2012 Ständerat. Abweichend.

62/11.023 s Aus- und Weiterbildungskosten. Steuerliche Behandlung. Bundesgesetz

Botschaft vom 4. März 2011 zum Bundesgesetz über die steuerliche Behandlung der berufsorientierten Aus- und Weiterbildungskosten (BBI 2011 2607)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die steuerliche Behandlung der berufsorientierten Aus- und Weiterbildungskosten

16.06.2011 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

63/11.026 n Direkte Steuern bei den natürlichen Personen. Zeitliche Bemessung

Botschaft vom 6. April 2011 zum Bundesgesetz über die formelle Bereinigung der zeitlichen Bemessung der direkten Steuern bei den natürlichen Personen (BBI 2011 3593)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die formelle Bereinigung der zeitlichen Bemessung der direkten Steuern bei den natürlichen Personen

06.12.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

64/11.047 n Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer. Änderung (Belebung des schweizerischen Kapitalmarktes)

Botschaft vom 24. August 2011 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (Belebung des schweizerischen Kapitalmarktes) (BBI 2011 6615)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (VStG)

27.02.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

07.06.2012 Ständerat. Abweichend.

11.06.2012 Nationalrat. Zustimmung.

15.06.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

15.06.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 5943; Ablauf der Referendumsfrist: 4. Oktober 2012

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2012 5981

2. Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (VStG) (Entwurf der WAK-N)

27.02.2012 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

07.06.2012 Ständerat. Zustimmung (= Rückweisung an den Bundesrat).

x 65/11.049 s Bundespersonalgesetz. Änderung

Botschaft vom 31. August 2011 zu einer Änderung des Bundespersonalgesetzes (BBI 2011 6703)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundespersonalgesetz (BPG)

13.03.2012 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

17.09.2012 Nationalrat. Abweichend.

04.12.2012 Ständerat. Abweichend.

06.12.2012 Nationalrat. Zustimmung.

14.12.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

14.12.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 9705; Ablauf der Referendumsfrist: 7. April 2013

66/11.057 n Versicherungsvertragsgesetz. Totalrevision

Botschaft vom 7. September 2011 zur Totalrevision des Versicherungsvertragsgesetzes (BBI 2011 7705)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (Versicherungsvertragsgesetz, VVG)

13.12.2012 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

67/12.020 s Alkoholgesetz. Totalrevision

Botschaft vom 25. Januar 2012 zur Totalrevision des Alkoholgesetzes (Spirituosensteuergesetz und Alkoholhandelsgesetz) (BBI 2012 1315)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Besteuerung von Spirituosen und Ethanol (Spirituosensteuergesetz, SpStG)

2. Bundesgesetz über den Handel mit alkoholischen Getränken (Alkoholhandelsgesetz, AlkHG)

68/12.036 s DBG und StHG. Anpassung an die Allgemeinen Bestimmungen des StGB

Botschaft vom 2. März 2012 zum Bundesgesetz über eine Anpassung des DBG und des StHG an die Allgemeinen Bestimmungen des StGB (BBI 2012 2869)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über eine Anpassung des DBG und des StHG an die Allgemeinen Bestimmungen des StGB

x 69/12.041 ns Voranschlag 2013

Botschaft vom 22. August 2012 zum Voranschlag 2013 der Schweizerischen Eidgenossenschaft (BBI 2012 8145)

NR/SR *Finanzkommission*

Siehe Geschäft 12.072 BRG

Siehe Geschäft 12.3985 Mo. FK-NR (12.041)

Siehe Geschäft 12.3989 Mo. FK-SR (12.041)

1. Bundesbeschluss I über den Voranschlag für das Jahr 2013

27.11.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

29.11.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

05.12.2012 Ständerat. Abweichend.

06.12.2012 Nationalrat. Abweichend.

10.12.2012 Ständerat. Abweichend.

11.12.2012 Nationalrat. Abweichend.

12.12.2012 Ständerat. Abweichend.

13.12.2012 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

13.12.2012 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

2. Bundesbeschluss II über die Entnahmen aus dem Fonds für die Eisenbahngrossprojekte für das Jahr 2013

27.11.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

29.11.2012 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

05.12.2012 Ständerat. Zustimmung.

3. Bundesbeschluss III über die Entnahmen aus dem Infrastrukturfonds für das Jahr 2013

27.11.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

29.11.2012 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

05.12.2012 Ständerat. Zustimmung.

4. Bundesbeschluss IV über den Voranschlag 2013 des Bereichs der Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH-Bereich)

27.11.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

29.11.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

05.12.2012 Ständerat. Zustimmung.

5. Bundesbeschluss V zum Voranschlag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung für das Jahr 2013

27.11.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

29.11.2012 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

05.12.2012 Ständerat. Zustimmung.

x 70/12.042 ns Voranschlag 2012. Nachtrag II

Botschaft vom 21. September 2012 über den Nachtrag II zum Voranschlag 2012

NR/SR *Finanzkommission*

Bundesbeschluss über den Nachtrag II zum Voranschlag 2012

27.11.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

29.11.2012 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

05.12.2012 Ständerat. Abweichend.

06.12.2012 Nationalrat. Zustimmung.

x 71/12.049 s Direkte Bundessteuer. Finanzielle Oberaufsicht

Botschaft vom 18. April 2012 zur Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (Finanzielle Oberaufsicht über die direkte Bundessteuer) (BBI 2012 4769)

NR/SR *Finanzkommission*

Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG)

19.09.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

26.11.2012 Nationalrat. Zustimmung.

14.12.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

14.12.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 9723; Ablauf der Referendumsfrist: 7. April 2013

72/12.058 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Irland

Botschaft vom 23. Mai 2012 zur Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Irland (BBI 2012 5743)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Irland

x 73/12.059 s Immobilienbotschaft EFD 2012

Botschaft vom 23. Mai 2012 über die Immobilien des EFD für das Jahr 2012 (Immobilienbotschaft 2012) (BBI 2012 5765)

NR/SR *Finanzkommission*

Bundesbeschluss über die Immobilien des EFD für das Jahr 2012

17.09.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

26.11.2012 Nationalrat. Zustimmung.

74/12.060 s Vereinfachung der Besteuerung der natürlichen Personen und für einen schlanken Staat. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motionen 07.3607 und 08.3854

Bericht vom 16. Mai 2012 zur Abschreibung der Motionen Pfisterer 07.3607 «Vereinfachung der Besteuerung der natürlichen Personen» und FDP-Liberale Fraktion 08.3854 «Für einen schlanken Staat. Steuersystem vereinfachen» (BBI 2012)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

75/12.067 n Internationale Währungshilfe. Verlängerung und Aufstockung des Rahmenkredits

Botschaft vom 4. Juli 2012 über die Gewährung eines Rahmenkredits zur Weiterführung der internationalen Währungshilfe (BBI 2012 7205)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Gewährung eines Rahmenkredits zur Weiterführung der internationalen Währungshilfe (Währungshilfebeschluss, WHB)

29.11.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

06.12.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

76/12.068 n Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen. Volksinitiative

Botschaft vom 4. Juli 2012 zur Volksinitiative "Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen" (BBI 2012 7215)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen"

x 77/12.072 ns Finanzplan 2014-2016

Bericht des Bundesrates vom 22. August 2012 zum Finanzplan 2014-2016 (BBI 2012 8147). Bericht siehe 12.041, Voranschlag 2013

NR/SR *Finanzkommission*

29.11.2012 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

05.12.2012 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

Siehe Geschäft 12.041 BRG

78/12.074 n Schluss mit der MWST-Diskriminierung des Gastgewerbes! Volksinitiative

Botschaft vom 14. September 2012 zur Volksinitiative "Schluss mit der MWST-Diskriminierung des Gastgewerbes!" (BBI 2012 8319)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes!»

79/12.081 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Portugal

Botschaft vom 7. November 2012 zur Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Portugal (BBI 2012)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

80/12.086 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Bulgarien

Botschaft vom 21. November 2012 zur Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Bulgarien (BBI 2012 9531)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Bulgarien

81/12.087 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Slowenien

Botschaft vom 21. November 2012 zur Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Slowenien (BBI 2012 9573)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Slowenien

82/12.088 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Tschechien

Botschaft vom 21. November 2012 zur Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Tschechien (BBI 2012 9601)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Tschechien

83/12.089 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Turkmenistan

Botschaft vom 21. November 2012 zur Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Turkmenistan (BBI 2012)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

84/12.090 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Peru

Botschaft vom 21. November 2012 zur Genehmigung eines Abkommens zwischen der Schweiz und Peru zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen (BBI 2012)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

85/12.093 s IWF. Kreditvereinbarungen. Verlängerung der Teilnahme der Schweiz

Botschaft vom 30. November 2012 über die Verlängerung der Teilnahme der Schweiz an den Allgemeinen Kreditvereinbarungen des Internationalen Währungsfonds (BBI 2012 9627)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Verlängerung der Teilnahme der Schweiz an den Allgemeinen Kreditvereinbarungen des Internationalen Währungsfonds

86/12.096 n Bankengesetz. Genehmigung des 4. Kapitels der Verordnung über die Liquidität der Banken (too big to fail)

Botschaft vom 30. November 2012 zum Bundesbeschluss über die Genehmigung des 4. Kapitels der Verordnung über die Liquidität der Banken (too big to fail) (BBI 2012 9455)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des 4. Kapitels der Verordnung über die Liquidität der Banken (too big to fail)

Volkswirtschaftsdepartement

87/12.017 n 1:12 - Für gerechte Löhne. Volksinitiative

Botschaft vom 18. Januar 2012 zur Volksinitiative "1:12 - Für gerechte Löhne" (BBI 2012 637)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss betreffend die Volksinitiative «1:12 – Für gerechte Löhne»

27.09.2012 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

88/12.021 n Agrarpolitik 2014-2017

Botschaft vom 1. Februar 2012 zur Weiterentwicklung der Agrarpolitik in den Jahren 2014-2017 (Agrarpolitik 2014-2017) (BBI 2012 2075)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 12.3988 Mo. WAK-SR (12.021)

Siehe Geschäft 12.3990 Mo. WAK-SR (12.021)

1. Bundesgesetz über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LwG)

19.09.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

26.09.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

06.12.2012 Ständerat. Beginn der Diskussion

12.12.2012 Ständerat. Abweichend.

2. Bundesbeschluss über die finanziellen Mittel für die Landwirtschaft in den Jahren 2014–2017

26.09.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

06.12.2012 Ständerat. Beginn der Diskussion

12.12.2012 Ständerat. Abweichend.

89/12.028 s Kartellgesetz. Änderung

Botschaft vom 22. Februar 2012 zur Änderung des Kartellgesetzes und zum Bundesgesetz über die Organisation der Wettbewerbsbehörde (BBI 2012 3905)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über Kartelle und andere Wettbewerbsbeschränkungen (Kartellgesetz, KG)

x 90/12.039 ns Personenfreizügigkeit. Flankierende Massnahmen. BG. Anpassung

Botschaft vom 2. März 2012 zum Bundesgesetz über die Anpassung der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit (BBI 2012 3397)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 11.4048 Mo. WAK-SR (11.435)

1. Bundesgesetz über die Anpassung der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit

29.05.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

30.05.2012 Ständerat. Abweichend.

04.06.2012 Nationalrat. Abweichend.

07.06.2012 Ständerat. Zustimmung.

15.06.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

15.06.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 5945; Ablauf der Referendumsfrist: 4. Oktober 2012

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2012 6703

2. Bundesgesetz über die flankierenden Massnahmen bei entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und über die Kontrolle der in Normalarbeitsverträgen vorgesehenen Mindestlöhne (Entsendegesetz, EntsG9)

25.09.2012 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

05.12.2012 Nationalrat. Abweichend.

12.12.2012 Ständerat. Zustimmung.

14.12.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

14.12.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 9725; Ablauf der Referendumsfrist: 7. April 2012

x 91/12.047 s Personenfreizügigkeitsabkommen. Änderung des Anhangs III

Botschaft vom 4. April 2012 zur Genehmigung des Beschlusses Nr. 2/2011 des Gemischten Ausschusses EU Schweiz zum Freizügigkeitsabkommen (Änderung von Anhang III des Abkommens, gegenseitige Anerkennung von Berufsqualifikationen) und zur Umsetzung des Beschlusses (Bundesgesetz über die Meldepflicht und die Nachprüfung der Berufsqualifikationen von Dienstleistungserbringerinnen und -erbringern in reglementierten Berufen) (BBI 2012 4401)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Beschlusses Nr. 2/2011 des Gemischten Ausschusses EU-Schweiz zum Freizügigkeitsabkommen (Änderung von Anhang III des Abkommens, gegenseitige Anerkennung von Berufsqualifikationen) und über die Umsetzung des Beschlusses (Bundesgesetz über die Meldepflicht und die Nachprüfung der Berufsqualifikationen von

Dienstleistungserbringerinnen und -erbringern in reglementierten Berufen)

25.09.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

05.12.2012 Nationalrat. Zustimmung.

14.12.2012 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

14.12.2012 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 9731; Ablauf der Referendumsfrist: 7. April 2013

92/13.008 ns Aussenwirtschaftspolitik 2012. Bericht

Bericht des Bundesrates vom xx. Januar 2013 zur Aussenwirtschaftspolitik 2012 und Botschaften zu Wirtschaftsvereinbarungen sowie Bericht über zolltarifarisches Massnahmen im Jahr 2012 (BBI 2013)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

93/05.028 n Bahnreform 2

Botschaft vom 23. Februar 2005 zur Bahnreform 2 (BBI 2005 2415)

Zusatzbotschaft vom 9. März 2007 zur Bahnreform 2 (Revision der Erlasse über den öffentlichen Verkehr) (BBI 2007 2681)

Zusatzbotschaft vom 20. Oktober 2010 zur Bahnreform 2 (Zweiter Schritt der Bahnreform 2) (BBI 2011 911)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

03.10.2005 Nationalrat. Eintreten auf die Entwürfe 1 bis 7 ist beschlossen; die Vorlage wird aber, gemäss Antrag der Verkehrskommission, an den Bundesrat zurückgewiesen.

08.12.2005 Ständerat. Zustimmung zur Rückweisung.

Siehe Geschäft 09.473 Pa.Iv. KVF-NR

1. Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

2. Bundesgesetz über den Sicherheitsdienst der Transportunternehmen (BGST)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 8).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

3. Bundesgesetz über den Transport im öffentlichen Verkehr (Transportgesetz, TG)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

4. Bundesgesetz über die Zulassung als Strassentransportunternehmen (STUG)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

5. Eisenbahngesetz (EBG)

05.03.2009 Nationalrat. Bleibt hängig (nur teilweise erledigt durch die Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

6. Bundesgesetz über die Änderung von Erlassen auf Grund der Bahnreform 2

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

7. Bundesbeschluss über die Umwandlung des der BLS Lötschbergbahn gewährten Baukredits in ein bedingt rückzahlbares Darlehen

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch 06.027, Vorlage 2).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

8. Bundesgesetz über die Sicherheitsorgane der Transportunternehmen im öffentlichen Verkehr (BGST)

11.03.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

22.09.2008 Ständerat. Abweichend.

05.03.2009 Nationalrat. Abweichend.

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

20.03.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung abgelehnt.

20.03.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

9. Bundesgesetz über die Bahnreform 2 (Revision der Erlasse über den öffentlichen Verkehr) (vom 9. März 2007)

11.03.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

22.09.2008 Ständerat. Abweichend.

05.03.2009 Nationalrat. Abweichend.

10.03.2009 Ständerat. Abweichend.

11.03.2009 Nationalrat. Zustimmung.

20.03.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 2043; Ablauf der Referendumsfrist: 9. Juli 2009

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2009 5597

10. Bundesgesetz über den Transport im öffentlichen Verkehr (Transportgesetz, TG) (Entwurf der KVF-N vom 15. Oktober 2007)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch 07.047 Güterverkehrsvorlage: Vorlage 4: Gütertransportgesetz).

11. Bundesgesetz über den zweiten Schritt der Bahnreform 2

14.03.2011 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

01.06.2011 Ständerat. Abweichend.

06.12.2011 Nationalrat. Abweichend.

28.02.2012 Ständerat. Abweichend.

07.03.2012 Nationalrat. Abweichend.

15.03.2012 Ständerat. Zustimmung.

16.03.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

16.03.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 3481; Ablauf der Referendumsfrist: 5. Juli 2012

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2012 5619

94/12.016 s Volksinitiative "Für den öffentlichen Verkehr" und Finanzierung und Ausbau der Eisenbahninfrastruktur FABI

Botschaft vom 18. Januar 2012 zur Volksinitiative "Für den öffentlichen Verkehr" und zum direkten Gegenentwurf (Bundesbeschluss über die Finanzierung und Ausbau der Eisenbahninfrastruktur, FABI) (BBI 2012 1577)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für den öffentlichen Verkehr»

29.11.2012 Ständerat. Beginn der Diskussion

03.12.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

03.12.2012 Ständerat. Die Behandlungsfrist der Volksinitiative wird um ein Jahr, d.h. bis am 6. März 2014 verlängert.

10.12.2012 Nationalrat. Die Behandlungsfrist der Volksinitiative wird um ein Jahr, d.h. bis am 6. März 2014 verlängert.

2. Bundesbeschluss über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur (direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative «Für den öffentlichen Verkehr»)

29.11.2012 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

3. Bundesgesetz über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur

29.11.2012 Ständerat. Beginn der Diskussion

03.12.2012 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

4. Bundesbeschluss über den Ausbauschnitt 2025 der Eisenbahninfrastruktur

03.12.2012 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

5. Bundesbeschluss über den Verpflichtungskredit für den Ausbauschnitt 2025 der Eisenbahninfrastruktur

03.12.2012 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

95/12.018 n Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz. Anpassung

Botschaft vom 18. Januar 2012 zur Anpassung des Bundesbeschlusses über das Nationalstrassennetz und zu deren Finanzierung (BBI 2012 745)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Siehe Geschäft 12.3329 Mo. KVF-NR (12.018)

1. Bundesgesetz über die Nationalstrassen (NSG)

31.05.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

20.09.2012 Ständerat. Zustimmung.

2. Bundesgesetz über die Abgabe für die Benützung von Nationalstrassen (Nationalstrassenabgabegesetz, NSAG)

31.05.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

20.09.2012 Ständerat. Abweichend.

10.12.2012 Nationalrat. Abweichend.

13.12.2012 Ständerat. Abweichend.

3. Bundesbeschluss über den Gesamtkredit für den Infrastrukturfonds

31.05.2012 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

20.09.2012 Ständerat. Zustimmung.

4. Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz (Netzbeschluss)

31.05.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

20.09.2012 Ständerat. Abweichend.

10.12.2012 Nationalrat. Zustimmung.

96/12.044 n Aarhus-Konvention. Genehmigung

Botschaft vom 28. März 2012 zur Genehmigung und Umsetzung der Aarhus-Konvention und von deren Änderung (BBI 2012 4323)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung der Aarhus-Konvention und von deren Änderung

13.09.2012 Nationalrat. Eintreten.

x 97/12.053 n Schutz vor Rasern. Volksinitiative

Botschaft vom 9. Mai 2012 zur Volksinitiative "Schutz vor Rasern" (BBI 2012 5487)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Schutz vor Rasern»

Mit Erklärung vom 5. November 2012 gibt das Initiativkomitee der Bundeskanzlei Kenntnis vom Rückzug (BBI 2012 9227)

98/12.064 n Neue Arbeitsplätze dank erneuerbaren Energien (Cleantech Initiative). Volksinitiative

Botschaft vom 15. Juni 2012 zur Volksinitiative «Neue Arbeitsplätze dank erneuerbaren Energien (Cleantech Initiative)» (BBI 2012 6751)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Neue Arbeitsplätze dank erneuerbaren Energien (Cleantech-Initiative)"

99/12.095 n Bundesgesetz über die Lärmsanierung der Eisenbahnen. Revision

Botschaft vom 30. November 2012 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Lärmsanierung der Eisenbahnen (BBI 2012)

NR/SR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

Standesinitiativen

100/08.331 s Aargau. Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten durch die Schaffung fiskalischer Anreize (09.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, zur Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten das Steuerharmonisierungsgesetz dahingehend zu ändern, dass über die volle Abzugsfähigkeit von energiesparenden Massnahmen weitere fiskalische Anreize geschaffen werden.

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

101/09.326 n Aargau. Obligatorischer Besuch von Lernprogrammen während Warnungsentzügen von Führerausweisen (15.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Strassenverkehrsgesetzgebung dahingehend anzupassen, dass bei Warnungsentzügen von Führerausweisen, die länger als drei Monate dauern, der obligatorische Besuch von Lernprogrammen angeordnet werden kann.

NR Kommission für Rechtsfragen

SR Kommission für Rechtsfragen-

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.01.2011 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.12.2012 Nationalrat. Abschreibung.

102/09.327 n Aargau. Vorsorgliche Abnahme von Führerausweisen nach schweren Verkehrsunfällen (15.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Strassenverkehrsgesetzgebung dahingehend anzupassen, dass nach Verkehrsunfällen, bei denen ein Mensch stirbt oder schwer verletzt wird, dem Unfallverursacher der Führerausweis durch die Polizei auf der Stelle abzunehmen ist.

NR Kommission für Rechtsfragen

SR Kommission für Rechtsfragen-

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.01.2011 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.12.2012 Nationalrat. Abschreibung.

x 103/11.309 s Aargau. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Änderung (14.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über die obligatorische Krankenversicherung dahingehend zu ändern, dass die Erfüllung der Versicherungspflicht nicht nur an den Abschluss eines Versicherungsvertrages, sondern auch an die Bezahlung der Versicherungsprämien geknüpft ist.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

27.02.2012 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

14.12.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

104/12.311 s Aargau. Unterbringung von Asylsuchenden. Nutzung von Militäranlagen mit Truppenunterkünften (05.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund stellt in Notsituationen sofort und in ausreichender Kapazität bezugsbereite und abseits gelegene Militäranlagen mit Truppenunterkünften als temporäre Bundesunterkünfte für die Unterbringung von Asylsuchenden zur Verfügung. Aus Sicherheits- und Effizienzgründen sollen Grossanlagen bevorzugt werden.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

105/06.301 s Basel-Landschaft. Strafbarkeit des Konsums und des Vertriebs von Kinderpornografie und anderer verbotener Pornografie. Erhöhung des Strafmasses (Art. 197 Ziff. 3bis StGB) (30.01.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden ersucht, das Strafgesetzbuch dahingehend zu ändern, dass der Konsum und der Vertrieb von Kinderpornografie und anderer verbotener Pornografie unter Strafe gestellt werden und das Strafmass gemäss Artikel 197 Ziffer 3bis StGB erhöht wird.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

13.05.2008 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.08.2008 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

01.06.2010 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2012.

05.06.2012 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2014.

11.12.2012 Ständerat. Abschreibung.

106/10.329 s Basel-Landschaft. Definitiver Einsatz der elektronischen Fussfessel (09.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird zur Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für den definitiven Einsatz der elektronischen Fussfessel aufgefordert.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

21.10.2011 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.04.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

107/11.316 s Basel-Landschaft. Ergänzung des Schweizerischen Strafgesetzbuches. Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen (17.11.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, das Strafgesetzbuch mit einem neuen Artikel 261ter wie folgt zu ergänzen:

Art. 261ter

Diskriminierung Behinderter

Wer öffentlich gegen eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung zu Hass oder Diskriminierung aufruft, wer öffentlich Ideologien verbreitet, die auf die systematische Herabsetzung oder Verleumdung von Behinderten gerichtet sind, wer mit dem gleichen Ziel Propagandaaktionen organisiert, fördert oder daran teilnimmt, wer öffentlich durch Wort, Schrift, Bild, Gebärdensprache oder in anderer Weise eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Behinderung in einer gegen die Menschenwürde verstossenden Weise herabsetzt oder diskriminiert, wer eine von ihm angebotene Leistung, die für die Allgemeinheit bestimmt ist, einer Person oder einer Gruppe von Personen wegen ihrer Behinderung verweigert, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

27.09.2012 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

108/11.317 s Basel-Landschaft. Verbesserung des Schutzes von jungen Erwachsenen im Rahmen des Konsumkreditgesetzes (17.11.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird zur Schaffung von gesetzlichen Grundlagen für den verbesserten Schutz junger Erwachsener in Ausbildung im Rahmen des Bundesgesetzes über den Konsumkredit aufgefordert. Im Besonderen müssen die Anforderungen, welche junge Erwachsene in Ausbildung zur Erlangung eines Konsumkreditrespektive zum Abschluss eines Abzahlungsvertrages erfüllen müssen, deutlich erhöht werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

109/08.318 s Basel-Stadt. Übergang zur Individualbesteuerung (27.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die gesetzlichen Grundlagen für den Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung für die direkte Bundessteuer und die Einkommens- und Vermögenssteuern der Kantone zu schaffen. Diese Änderung soll auch Antwortmöglichkeiten auf die mit dem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme sowie Vorschläge für eine gleichzeitige Vereinfachung des Steuersystems vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 06.302 Kt.Iv. Zürich

Siehe Geschäft 07.305 Kt.Iv. Bern

110/10.325 n Basel-Stadt. Zugang zu Lehrstellen für Sans-Papiers (24.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit Jugendliche und junge Erwachsene

ohne geregelten Aufenthalt (Sans-Papiers, Kinder von Asylsuchenden mit Nichteintretensentscheid, Kinder von abgewiesenen Asylsuchenden) eine Lehrstelle antreten dürfen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Siehe Geschäft 10.318 Kt.Iv. Neuenburg

Siehe Geschäft 10.330 Kt.Iv. Jura

Siehe Geschäft 10.446 Pa.Iv. Perrinjaquet

111/10.327 s Basel-Stadt. Elektronische Fussfesseln
(24.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die gesetzlichen Grundlagen für den Einsatz von elektronischen Fussfesseln zu schaffen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

21.10.2011 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.04.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

112/11.306 s Basel-Stadt. Beseitigung der Mengenblockade bei den erneuerbaren Energien (19.04.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, das Energiegesetz so zu revidieren, dass das grosse Potenzial der erneuerbaren Energien endlich ohne jegliche bürokratische Mengenbeschränkung erschlossen werden kann.

Die eidgenössischen Räte sollen umgehend eine Revision des Energiegesetzes im Bereich der kostendeckenden Einspeisevergütung vornehmen, damit alle seit dem 1. Mai 2008 angemeldeten Anlagen gebaut werden können und der Strom sofort kostendeckend vergütet werden kann. Die ambitionierte jährliche Preisdegression von 8 Prozent für neue Fotovoltaikanlagen ist als Innovations- und Preissenkungsdruck gesetzlich zu fixieren und einzufordern.

Die Branche kann und muss dadurch beweisen, dass sie einen harten Innovationskurs dank Marktausbau meistern kann.

Der Gesetzgeber soll Investitionssicherheit für alle Technologien und alle Anlagengrössen bei Sonne, Wind, Biomasse, Geothermie und Kleinwasserkraft schaffen: Wer sauberen Strom produziert, bekommt eine faire Einspeisevergütung.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

113/11.308 s Basel-Stadt. Verbot von Privatarmeen in der Schweiz (31.05.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Im Interesse der Glaubwürdigkeit der schweizerischen Aussenpolitik und zur Wahrung der Menschenrechte ist - möglichst im Dringlichkeitsverfahren - die Registrierung und Bewilligungspflicht für private Sicherheitsfirmen zu regeln und die Niederlassung von Privatarmeen, welche in Konflikt- und Krisengebieten im Einsatz stehen, in der Schweiz zu verbieten.

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

21.12.2011 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

114/12.315 s Basel-Stadt. Verbesserung der Standortbedingungen für die forschende pharmazeutische Industrie
(08.08.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die gesetzlichen Grundlagen im Bereich der Zulassung, der Anerkennung ausländischer Prüfungen, der Preisfestlegung und des Innovationsschutzes so anzupassen, dass die Zukunft der für die Schweiz wichtigen Life-Sciences-Industrie gefestigt wird. Insbesondere die Vorschriften bezüglich Prüfung und Zulassung von Medikamenten sowie die Bestimmungen zum Schutze von Innovationen auf dem Gebiet der Pharmazie sind derart zu gestalten, dass die Attraktivität des Standortes Schweiz längerfristig erhalten bleibt.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

115/05.309 s Bern. Differenzierung der Motorfahrzeugsteuer auf Bundesebene (30.11.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

1. Die Automobilsteuer auf Bundesebene ist im Sinne eines Bonus-Malus-Systems zur Förderung energieeffizienter und umweltfreundlicher Fahrzeuge zu ändern. Der maximale Steuerersatz ist auf 8 Prozent festzulegen.

2. Die Steuer wird für alle Fahrzeugtypen durch den Bund festgelegt und berücksichtigt die Energieeffizienz, den Schadstoffausstoss und allfällige weitere ökologische Kriterien. Zu begünstigen sind insbesondere Fahrzeuge mit alternativen Antriebsarten (wie die Kombination von Hybrid- und Verbrennungsmotor sowie von Gas- und Verbrennungsmotor).

3. Das heutige System der Energieetikette ist zu verbessern. Bei Dieselfahrzeugen ist insbesondere der Ausstoss von Feinstaub zu berücksichtigen. Die massgebenden Angaben sind in die Typengenehmigungen aufzunehmen.

4. Die Kriterien werden gestützt auf die technische Entwicklung und auf die internationalen Normen alle zwei Jahre überprüft und bei Bedarf angepasst.

5. Die Gesetzesänderung soll haushaltsneutral erfolgen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

02.05.2006 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

05.09.2006 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

16.12.2008 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2010.

16.12.2010 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2012.

14.12.2012 Ständerat. Abschreibung.

116/07.305 s Bern. Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung (04.07.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die gesetzliche Grundlage für den Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung zu schaffen. Diese Änderung soll mindestens für die Einkommenssteuern gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf die mit diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (zum Beispiel

Wahlrecht, Alleinerziehende) sowie Vorschläge für eine gleichzeitige Vereinfachung des Steuersystems vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 06.302 Kt.Iv. Zürich

Siehe Geschäft 08.318 Kt.Iv. Basel-Stadt

117/08.316 s Bern. Verbot von Killerspielen (18.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Rechtsgrundlagen für folgende Anliegen zu schaffen: Verbot der Herstellung, des Anpreisens, der Einfuhr, des Verkaufs und der Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen zum Spielerfolg beitragen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

118/09.300 s Bern. Besteuerung von Sozialhilfeleistungen (04.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesgesetzgebung (namentlich die Bestimmungen des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer und das Steuerharmonisierungsgesetz) ist dahingehend zu revidieren, dass Unterstützungsleistungen aus öffentlichen Mitteln, die anstelle des Erwerbseinkommens ausgerichtet werden (insbesondere Sozialhilfeleistungen), im Sinne der steuerlichen und wirtschaftlichen Gleichbehandlung gänzlich der Einkommenssteuer unterstellt werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 10.3340 Mo. WAK-SR (09.300)

119/09.303 s Bern. Autobahnzubringer Emmental und Oberaargau. Aufnahme ins Nationalstrassennetz (18.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, im Rahmen der Neufestlegung des Nationalstrassennetzes folgende Teile ins Nationalstrassennetz aufzunehmen:

- die heutige Hauptstrasse ab Autobahnausfahrt A1 Kirchberg bis Hasle-Rüegsau als Autobahnzubringer Emmental, sowie
- die Anbindung des Oberaargaus von der A1 bis Langenthal als Autobahnzubringer.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

120/09.306 s Bern. Kein Abbau in der nachhaltigen Landwirtschaft (11.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, auf die Streichung der landwirtschaftlichen Direktzahlungen für "Biolandbau", "Tierhaltung unter erschwerten Produktionsbedingungen", "Raufutter verzehrende Grossvieheinheiten" und "Extensivflächen" zu verzichten.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

121/10.322 n Bern. Bezahlter Urlaub für Eltern von schwerkranken Kindern (02.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die erforderlichen Rechtsgrundlagen zur Einführung eines bezahlten Urlaubs für Eltern schwerkranker Kinder zu schaffen. Mit dieser Rechtsgrundlage soll es dem einen oder andern Elternteil ermöglicht werden, bei seinem Kind zu sein und es während der akuten Krankheitsphase zu betreuen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

122/10.324 s Bern. Gewässerschutzgesetz. Teilrevision (16.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Artikel 37 und 38 des Bundesgesetzes vom 24. Januar 1991 über den Schutz der Gewässer dahingehend anzupassen, dass es möglich wird, die Umlegung und gleichzeitige Aufwertung von Fliessgewässern namentlich im Alpen- und Voralpenraum ausnahmsweise zu bewilligen, wenn die Errichtung einer neuen, in einem Richtplan aufgeführten und im öffentlichen Interesse liegenden Deponie für ausschliesslich unverschmutzten Aushub dies zwingend erforderlich macht.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

26.04.2011 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.06.2011 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.09.2012 Bericht der Kommission SR (BBI 2012 9407)

07.11.2012 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2012 9415)

Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG)

13.12.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

123/11.311 s Bern. KEV und interne Begrenzung für Solarstrom (06.07.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, für eine sofortige Erhöhung der internen Begrenzung des Solarstroms bei der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) und für die Erhöhung der KEV-Abgabe auf dem Strompreis zu sorgen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

124/11.315 s Bern. Endlagerung von radioaktiven Abfällen (16.11.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Problem der Entsorgung von radioaktiven Abfällen umgehend zu lösen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*
30.05.2012 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

125/11.321 n Bern. Cassis-de-Dijon-Prinzip (21.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

In der Schweiz für den schweizerischen Markt produzierte Lebensmittel müssen den schweizerischen, gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätsnormen entsprechen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

126/12.302 s Bern. Bau von Windenergieanlagen in Wäldern und an Waldrändern (22.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit der Bau von Windenergieanlagen in Waldgebieten grundsätzlich möglich wird. Dazu sollen namentlich auch die Ausführungsbestimmungen im "Konzept Windenergie Schweiz" von 2004 sowie die "Empfehlung zur Planung von Windenergieanlagen" aus dem Jahr 2010 entsprechend angepasst werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

127/12.303 s Bern. Erleichterung der Nutzung sofort verfügbarer erneuerbarer Energien (22.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Gesetzesgrundlagen und administrativen Vorgaben des Bundes so anzupassen, dass:

- Holzlagerplätze und geeignete bauliche Massnahmen mit einem Umfang von 5000 bis 10 000 Kubikmeter Hackschnitzel im Wald realisiert werden können; im Sinne einer koordinierten Holznutzung ist dabei ausser Acht zu lassen, ob das Holz parzellenübergreifend oder sogar waldkomplexübergreifend genutzt und gelagert wird;

- Holzlagerplätze als zonenkonforme Einrichtungen im Wald betrachtet werden, für die keine Rodungsbewilligung notwendig ist;

- auf den Nachweis verzichtet werden kann, dass kein anderer Holzlagerplatz gefunden werden konnte, damit zügig und unbürokratisch erneuerbare Energien zum Einsatz kommen können;

- Holzlagerplätze und geeignete Massnahmen auch in der Landwirtschaftszone realisiert werden können (z. B. Spezialzonen nach Art. 18 Abs. 1 RPG).

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

128/12.314 n Bern. Zusammensetzung des Nationalrates (07.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, die Bundesverfassung wie folgt zu ändern:

Das Wahlverfahren für den Nationalrat sichert den sprachlichen Minderheiten der mehrsprachigen Kantone (gemäss Amtssprachen) eine bestimmte Anzahl Sitze zu, die mindestens der Bevölkerungsstärke der betreffenden Minderheit entspricht. Die

Sitze gehen an Kandidatinnen und Kandidaten, die in den Regionen, denen die Sitze zukommen, wohnen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

129/12.317 s Bern. Prostitution ist nicht sittenwidrig (12.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, eine gesetzliche Bestimmung zu erlassen, die den Vertrag zur Erbringung sexueller Handlungen gegen Entgelt als rechtsgültig erklärt.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

130/12.318 s Bern. Berechnung der Standardarbeitskraft in der Landwirtschaft. Änderung (12.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund soll sich im Rahmen der AP 2014-2017 dafür einsetzen, dass:

- der Arbeitsaufwand für Direktvermarktung, Hofladen und Agrotourismus in der Berechnung des Arbeitsanfalls besser berücksichtigt wird (SAK-Berechnung);

- der Aufwand für Buchhaltung, Datenverarbeitung, Produktverarbeitung (Grundaufwand), der auf den meisten Betrieben durch die Bäuerin erbracht wird, in der SAK-Berechnung zu berücksichtigen ist.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

131/09.332 s Freiburg. Verbot von Gewaltvideospiele (16.11.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Herstellung, das Anpreisen, die Einfuhr, den Verkauf und die Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen vorkommen, zu verbieten.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

132/12.313 s Freiburg. Kein Palmöl auf unseren Tellern (05.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden eingeladen, die notwendigen Gesetzesbestimmungen zu erlassen, damit:

1. der Bundesrat dafür sorgt, dass der Import von Palmöl, das nicht schweizerischen Qualitätsanforderungen entspricht, verboten wird; das Verbot muss auch für Palmöl gelten, das in Form von verarbeiteten Produkten importiert wird;

2. der Bundesrat dafür sorgt, dass der Import von Palmöl, das nicht nach schweizerischen Standards im Bereich der nachhalti-

gen Produktion produziert wird, verboten wird; das Verbot muss auch für Palmöl gelten, das in Form von verarbeiteten Produkten importiert wird;

3. der Bundesrat einheimische Fette und Öle fördert und die Ernährungssouveränität stärkt;

4. der Bundesrat verlangt, dass Palmöl auf der Kennzeichnung von Lebensmitteln ausdrücklich erwähnt werden muss.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

13.12.2012 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

133/08.322 s Genf. Für eine wirksame Verfolgung der Kleinkriminalität (14.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, unter dem Dritten Titel der Allgemeinen Bestimmungen des Schweizerischen Strafgesetzbuches das Erste Kapitel so zu ändern, dass es wieder im freien Ermessen des Gerichtes liegt, welche Art von Strafe es auferlegen will.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

15.12.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

134/09.319 s Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Änderung (29.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Artikel 60 Absatz 1 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung wie folgt zu ergänzen:

Die Reserven werden für jeden Kanton, in welchem die Versicherer die obligatorische Krankenversicherung betreiben, separat gebildet.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.02.2010 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.04.2010 SGK-NR. Keine Zustimmung

16.09.2010 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.09.2012 Ständerat. Fristverlängerung bis Herbstsession 2014.

135/09.320 s Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Maximalbetrag für die Reserven (29.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Artikel 60 Absatz 6 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung wie folgt zu ergänzen:

Der Bundesrat erlässt die notwendigen Vorschriften, insbesondere über die Rechnungsführung, die Rechnungsablage, die Rechnungskontrolle, den Geschäftsbericht, die Reservebildung und die Kapitalanlagen. Er bestimmt den Höchstanteil für die

Sicherheitsreserve und legt fest, wie der Geschäftsbericht zu veröffentlichen oder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen ist.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.02.2010 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.04.2010 SGK-NR. Zustimmung.

04.06.2012 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2014.

136/10.323 s Genf. KVG. Obligatorische Krankenpflegeversicherung (28.05.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Einführung einer Bestimmung zu prüfen, welche beim Wechsel einer versicherten Person zu einem anderen Versicherer die Übertragbarkeit der Sicherheitsreserve vorsieht.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

137/11.307 s Genf. Bau einer Seeüberquerung bei Genf (12.04.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, in den Bundesbeschluss vom 21. Juni 1960 über das Nationalstrassennetz den Bau eines neuen Autobahnabschnittes zur Seeüberquerung bei Genf aufzunehmen; dies im Rahmen der ersten Anpassung dieses Beschlusses, zu welcher der Bundesrat voraussichtlich dieses Jahr eine Botschaft verabschieden wird.

Somit würde die Netzerweiterung "Seeüberquerung bei Genf" der Bundesversammlung zusammen mit den beiden anderen neuen Nationalstrassenabschnitten Morges-Ecublens im Kanton Waadt und Glattal im Kanton Zürich zur Genehmigung vorgelegt.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

138/11.318 s Genf. Überschuldung. Dringender Handlungsbedarf (02.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, das Bundesgesetz über den Konsumkredit dahingehend zu ändern, dass:

- Werbung für Kleinkredite verboten ist (eventuell ist auch das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb entsprechend zu ändern);

- der Kreditgeber verpflichtet ist, die Kreditfähigkeit des Gesuchstellers eingehend zu prüfen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

139/12.306 n Genf. Härtere Sanktionen bei Straftaten gegen Behörden und Beamte (13.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht:

- einen Erlass im Sinne der Petition vom 30. Oktober 2009 des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter (VSPB) auszuarbeiten;

- im Strafgesetzbuch wieder kurze Freiheitsstrafen einzuführen;

- vorzusehen, dass Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285 Ziff. 1 StGB) mit Freiheitsstrafe von mindestens 60 Tagen oder Geldstrafe bestraft werden;

- beim Tatbestand gemäss Artikel 285 Ziffer 1 StGB im Wiederholungsfall zwingend eine Freiheitsstrafe vorzusehen und dabei das Strafmass auf mindestens 120 Tage zu erhöhen;

- die Mindeststrafe bei Artikel 285 Ziffer 2 StGB entsprechend zu verschärfen;

- vorzusehen, dass analog zur Regelung betreffend das Personal des öffentlichen Verkehrs jegliche Straftat gegen Polizeibeamtinnen und -beamte (einschliesslich Sachbeschädigungen, Beschimpfungen und Handgreiflichkeiten) als Offizialdelikt verfolgt wird.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

140/12.308 s Genf. Eröffnung neuer Arztpraxen

(02.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, den Kantonen zu erlauben, eine Planung für die Eröffnung neuer Arztpraxen zu erstellen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

141/12.323 s Genf. Ausbau der Autobahn A1 in Genf

(03.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Der Ausbau der Autobahn A1 wird im Programm zur Beseitigung von Engpässen im Nationalstrassennetz als vordringliches Projekt bezeichnet.

142/09.304 s Graubünden. Förderung der Energiesanierung

(11.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Graubünden folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Rechtsgrundlagen (Steuerharmonisierungsgesetz, Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer) dahingehend zu ändern, dass durch fiskalische Anreize die energetische Sanierung älterer Bauten gefördert wird.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

143/10.330 n Jura. Zugang zur Berufslehre für Jugendliche ohne Rechtsstatus

(29.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, im Einklang mit Artikel 19 der Bundesverfassung und Artikel 28 der Kinderrechtskonvention die erforderlichen Rechtsgrundlagen zu schaffen, damit Jugendliche und junge Erwachsene ohne Rechtsstatus (Sans-Papiers; Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid, NEE; abgewiesene Asylsuchende) eine Berufslehre aufnehmen können.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Siehe Geschäft 10.318 Kt.Iv. Neuenburg

Siehe Geschäft 10.325 Kt.Iv. Basel-Stadt

Siehe Geschäft 10.446 Pa.Iv. Perrinjaquet

144/09.315 s Luzern. Gegen die Verarbeitung von Grundnahrungsmitteln zu Treibstoff

(26.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird eingeladen, sich im Rahmen seiner politischen Möglichkeiten bei den internationalen Institutionen mit Nachdruck gegen die Verarbeitung von Grundnahrungsmitteln zu Treibstoff (Bioethanol) einzusetzen. Das Handeln des Bundes soll zudem von sinnvollen Massnahmen zur Reduktion des Treibstoffverbrauchs, zur Erhaltung entsprechender Einkommensmöglichkeiten in der Landwirtschaft und zur Forcierung der Forschung im Bereich alternativer Antriebsmodelle begleitet sein.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

30.11.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

145/11.301 s Luzern. Gewaltspiele und -sportarten und Jugendschutz

(24.01.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, folgende gesetzliche Regelungen zu schaffen:

"ultimate fighting"

a. Die Durchführung von Kampfveranstaltungen in "mixed martial arts" oder "ultimate fighting" wird in der Schweiz verboten.

b. Es wird ein Verbot erlassen, Bildmaterial von solchen Veranstaltungen in den Schweizer Medien der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

c. Das Trainieren und das Ausüben von "mixed martial arts" und "ultimate fighting" wird verboten.

Gewaltvideospiele

d. Verbot der Herstellung, des Anpreisens, der Einfuhr, des Verkaufs und der Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen zum Spielerfolg beitragen. Weiter sind administrativ-rechtliche Massnahmen zu treffen (wie z. B. eine eidgenössische Zulassungsstelle), die einen einheitlichen und umfassenden Kinder- und Jugendschutz in der Schweiz gewährleisten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

08.12.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

15.06.2012 Nationalrat. Zustimmung.

146/12.321 s Luzern. Anpassung des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer

(05.11.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Der Bundesrat ist in Artikel 36a des Gewässerschutzgesetzes zu verpflichten, beim Erlass der Ausführungsvorschriften zur Festlegung des Gewässerraums dafür zu sorgen, dass die Ziele und Grundsätze der Raumplanung umfassend und gleichwertig aufeinander abgestimmt werden. Bei der Umsetzung der Gewässerraumvorschriften soll sowohl innerhalb als auch ausserhalb des Siedlungsgebietes die häusliche Nutzung

des Bodens im Vordergrund stehen. Dabei sollen insbesondere die Bedürfnisse der Bevölkerung sowie die Interessen in den Bereichen Siedlungsentwicklung, Landwirtschaft, Ökologie und Gewässer gleichwertig berücksichtigt und gegeneinander abgegrenzt werden können.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

147/12.322 s Luzern. Beschleunigung des Asylverfahrens
(05.11.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, das Asylverfahren an den Empfangsstellen zu beschleunigen und nur noch vorläufig aufgenommene Personen und Flüchtlinge auf die Kantone zu verteilen. Den Kantonen seien zudem sämtliche Kosten, die ihnen durch die Zuweisung von Asylsuchenden entstehen, vollumfänglich zu erstatten.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

148/10.318 s Neuenburg. Berufslehre für Sans-Papiers
(31.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, auf Bundesebene eine einheitliche Regelung zu treffen, die es jungen Ausländerinnen und Ausländern ohne Aufenthaltsbewilligung ermöglicht, eine Berufslehre zu absolvieren.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

14.09.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 10.325 Kt.Iv. Basel-Stadt

Siehe Geschäft 10.330 Kt.Iv. Jura

Siehe Geschäft 10.446 Pa.Iv. Perrinjaquet

149/12.319 s Nidwalden. Kernenergiegesetz. Änderung
(05.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Nidwalden folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, im Kernenergiegesetz (KEG; SR 732.1) Bestimmungen aufzunehmen, die dafür sorgen, dass einem Standortkanton oder einer Standortregion in der Schweiz (gemäss Sachplan geologische Tiefenlager) nicht gegen ihren Willen ein Tiefenlager für radioaktive Abfälle aufgezogen werden kann.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

150/11.320 s Schwyz. Erhöhung der Wirksamkeit des NFA-Ressourcenausgleichs durch Einführung einer neutralen Zone
(16.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schwyz folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über den Finanz- und Lastenausgleich und die entsprechenden Ausführungsbestimmungen nach folgenden Grundsätzen anzupassen bzw. zu ergänzen:

1. Die Wirksamkeit des Ressourcenausgleichs ist zu erhöhen, indem die finanziellen Mittel zielgerichteter eingesetzt werden.

2. Allen ressourcenschwachen Kantonen ist mit dem Ressourcenausgleich eine Mindestausstattung (Pro-Kopf Ausstattung mit finanziellen Ressourcen in Prozenten des schweizerischen Durchschnitts) zu garantieren.

3. Ressourcenschwache Kantone, welche die Mindestausstattung bereits vor dem Ausgleich erreichen, sollen keine finanziellen Mittel erhalten ("neutrale Zone").

4. Es sollen nur so viele finanzielle Ressourcen der ressourcenstarken Kantone umverteilt werden, dass - bei gleichbleibender oder reduzierter Verteilsumme - die garantierte Mindestausstattung der ressourcenschwachen Kantone gewährleistet ist.

NR/SR *Finanzkommission*

13.09.2012 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

151/12.309 s Schwyz. Umsetzbares revidiertes Gewässerschutzgesetz
(09.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schwyz folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz vom 24. Januar 1991 über den Schutz der Gewässer (SR 814.20; GSchG) und die Gewässerschutzverordnung vom 28. Oktober 1998 (SR 814.201; GSchV) sind nach folgenden Grundsätzen anzupassen:

- Die Bewirtschaftung und Gestaltung der im Gewässerraum liegenden Flächen ist im Gewässerschutzgesetz so zu formulieren, dass der Gewässerschutz auch in Gebieten mit einem sehr verzweigten Gewässernetz die bestehende, traditionelle landwirtschaftliche Bewirtschaftung nicht übermässig einschränkt, wenn daraus kein entsprechender Nutzen für den Gewässerschutz resultiert.

- Die Definition der "extensiven Bewirtschaftung des Gewässerraumes" ist entsprechend den geltenden Regeln zum ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN) anzupassen, das heisst, Betriebseinschränkungen dürfen nur auf einem Krautsaum mit einer Mindestbreite von 6 Metern, davon 3 Metern ohne Düngung und ohne Pflanzenschutzmittel, vorgesehen werden.

- Den Kantonen ist die Kompetenz und die Freiheit einzuräumen, dass die Interessen betreffend Schutz der landwirtschaftlichen Nutzflächen und standortgebundenen landwirtschaftlichen Anlagen verstärkt berücksichtigt werden.

- Die Eigentümer und Bewirtschafter der betroffenen Flächen sind vorher zu konsultieren und in die Entscheide einzubeziehen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

152/09.312 s Solothurn. Wahrung der Steuerhoheit
(11.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Solothurn folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Massnahmen zu treffen, damit die Steuerhoheit des Kantons Solothurn vor jeglicher Einmischung durch die Europäische Union (EU) geschützt bleibt. Auch Kompromisse mit der EU, welche eine Beschneidung der Steuerhoheit zur Folge haben, sind abzulehnen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

16.06.2011 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

153/10.303 n Solothurn. Massnahmen gegen die Raserei
(08.01.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Solothurn folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, nachstehende Revisionen vorzunehmen:

1. Das Schweizerische Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937 (StGB; SR 311.0) ist im folgenden Sinne zu ändern: In Artikel 117 StGB (fahrlässige Tötung) ist die maximale Strafdrohung von heute drei Jahren Freiheitsstrafe deutlich zu erhöhen (auf mindestens fünf Jahre).

2. Das Bundesgesetz über den Strassenverkehr vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01) ist im folgenden Sinne zu ändern: In Artikel 104ff. SVG oder an anderer geeigneter Stelle ist eine gesetzliche Grundlage zu schaffen, welche die Administrativbehörden (Strassenverkehrsämter der Kantone) berechtigt, der Polizei die Personalien von Personen zu melden, gegen welche ein Sicherungsentzug des Führerausweises (vorsorglich oder definitiv) verfügt wurde.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.01.2011 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.12.2012 Nationalrat. Abschreibung.

154/08.334 s St. Gallen. Revision des Strafgesetzbuches
(23.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, den Strafrahmen für die Herstellung von Kinderpornografie und für Gewaltdarstellungen zu erhöhen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

155/09.313 s St. Gallen. Gegen Killerspiele für Kinder und Jugendliche. Für einen wirksamen und einheitlichen Kinder- und Jugendmedienschutz (26.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht:

a. ein Gesetz zu schaffen, welches die Herstellung, das Anpreisen, die Einfuhr, das Verkaufen und Weitergeben von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen zum Spielerfolg beitragen, verbietet;

b. administrativ-rechtliche Massnahmen zu treffen (wie z. B. die Schaffung einer eidgenössischen Zulassungsstelle), die einen einheitlichen und umfassenden Kinder- und Jugendmedienschutz in der Schweiz gewährleisten.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

156/09.316 s St. Gallen. Staffelung des Reserveausgleichs der Krankenversicherer (11.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, den kantonalen Reserveausgleich der Krankenversicherer zu staffeln, um das Prämienwachstum zu verlangsamten.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

16.09.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 157/09.317 s St. Gallen. Dämpfung des Anstiegs der Krankenkassenprämien im Jahr 2010 (18.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Massnahmen in verschiedenen Bereichen (Senkung der Medikamentenpreise, verstärkter Einsatz von Generika, Förderung von Managed Care und Hausarztmodellen, Massnahmen zur Strukturbereinigung im Spitalbereich und wirksamere Beaufsichtigung der Krankenkassen durch den Bund) rasch zu prüfen und umzusetzen, damit der für 2010 angekündigte Anstieg der Krankenkassenprämien wirkungsvoll gedämpft werden kann.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.12.2011 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

14.12.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

158/09.318 s St. Gallen. Anpassung des Strafrechts
(30.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Schweizerische Strafgesetzbuch zu revidieren, um:

- eine Einschränkung der Sanktionenvielfalt zu erreichen;
- die Anwendbarkeit der Geldstrafe bei Gewalt- und Sexualdelikten auszuschliessen oder stark einzuschränken;
- die Regelung der Anwendbarkeit von kurzen unbedingten Freiheitsstrafen zu lockern;
- die Möglichkeit der Rückversetzung von Tätern während der Probezeit einer bedingten Entlassung bei einer negativen Entwicklung auszuweiten und die Vollzugsbehörde zu ermächtigen, die nötigen Sofortmassnahmen zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit zu treffen;
- auf die Entfernung von Einträgen ins Strafregister zu verzichten.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

15.12.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

159/11.313 s St. Gallen. Abschaffung der Ehestrafe bei den AHV-Renten (28.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung so zu ändern,

dass Ehepaare gegenüber Personen in andern Lebensformen nicht weiter diskriminiert werden; insbesondere nicht bei den AHV-Altersrenten.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

160/12.320 s St. Gallen. Anpassung des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer (14.11.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Mit einer Anpassung des Gewässerschutzgesetzes soll die praxisnahe Umsetzung des Gewässerschutzes ermöglicht werden. Dabei müssen die Anliegen der Landwirtschaft, der Gemeinden, der Meliorationen, der Grundeigentümer wie auch diejenigen des Hochwasser- und Naturschutzes gesamtheitlich berücksichtigt werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

161/02.308 s Tessin. Allgemeine Steueramnestie (09.10.2002)

Der Grosse Rat von Republik und Kanton Tessin beantragt der Bundesversammlung mit einer Standesinitiative, mit einer entsprechenden Übergangsbestimmung in der Bundesverfassung eine allgemeine Steueramnestie für eidgenössische und kantonale Steuern zu erlassen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

03.06.2003 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

08.03.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

19.12.2007 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

03.10.2008 Nationalrat. Fristverlängerung um 2 Jahre.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Abschreibung.

Siehe Geschäft 03.3432 Mo. WAK-NR (02.308)

Siehe Geschäft 03.3433 Po. WAK-NR (02.308) Minderheit Berberat

x 162/08.304 n Tessin. Bundespolitik für die Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene (20.02.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Der Bundesrat wird aufgefordert:

1. im Güterverkehrsverlagerungsgesetz eine Bestimmung zur Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene bis ins Jahr 2012 einzuführen;
2. eine Alpentransitbörse zu schaffen, durch die kein Nachteil für den Kanton Tessin entsteht;
3. mögliche Engpässe auf den Zufahrten zu den Basistunnel südlich und nördlich der Alpen rechtzeitig zu beseitigen, dies u. a. im Hinblick auf die Fertigstellung des Alptransits südlich von Vezia.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

28.05.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.04.2010 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.06.2012 Nationalrat. Abschreibung.

03.12.2012 Ständerat. Abschreibung.

163/09.314 s Tessin. Revision von Artikel 135 StGB (27.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Artikel 135 des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass die Herstellung, die Förderung, die Einfuhr, der Verkauf und die Benützung von Videospielen, welche virtuelle Gewalt- und Brutalhandlungen an Menschen und menschenähnlichen Wesen beinhalten, verboten werden.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

164/10.300 s Tessin. Strafgesetzbuch. Wiedereinführung des Landesverweises (17.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, im schweizerischen Strafgesetzbuch für Ausländerinnen und Ausländer, die zu einer Freiheitsstrafe verurteilt werden, den Landesverweis als Nebenstrafe wieder einzuführen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

07.06.2011 Ständerat. Die Vorprüfung der Initiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

30.09.2011 Nationalrat. Die Vorprüfung der Initiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

165/10.301 s Tessin. Sicherheit des Gotthard-Strassentunnels (17.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Tessin fordert den Bund auf, im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben (Art. 84 BV) den Gotthard-Strassentunnel um eine zweite Röhre (mit zwei Spuren, von denen eine - ebenso wie die dann frei werdende zweite Spur der ersten Röhre - ausschliesslich als Pannestreifen oder als provisorische Fahrbahn im Fall von Bauarbeiten dienen soll) zu erweitern. Damit soll in erster Linie die Sicherheit im Privatverkehr erhöht und eine Sanierung der ersten Röhre ohne Beeinträchtigung des Alpentransitverkehrs ermöglicht werden.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

166/10.321 n Tessin. Anhebung der Zahl der Bundesratsmitglieder von sieben auf neun (18.05.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Artikel 175 der Bundesverfassung wie folgt zu ändern:

Art. 175 Zusammensetzung und Wahl

Abs. 1

Der Bundesrat besteht aus neun Mitgliedern.

Abs. 2-4

Unverändert

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

10.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

167/12.305 s Tessin. Empfangsstelle für Asylsuchende in Chiasso (07.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass:

1. der Bund den Personalbestand der Empfangsstelle für Asylsuchende in Chiasso angemessen erhöht und darauf achtet, dass die dort wohnenden Asylsuchenden einen repräsentativen Querschnitt aller Personen, die in der Schweiz Asyl suchen, darstellen;
2. der Bundesrat auch in Zukunft durch einen finanziellen Beitrag die Budgets jener Gemeinden entlastet, die sich direkt um die Beschäftigung von Asylsuchenden bemühen;
3. im Verfahren zur Erlangung des Flüchtlingsstatus das Verhalten des Antragstellers während seines Aufenthalts in der Schweiz gebührend berücksichtigt wird;
4. die Verordnung des EJPD vom 24. November 2007 zum Betrieb von Unterkünften des Bundes im Asylbereich dahingehend verschärft wird, dass die Kompetenzen des Departementes bei der Beschränkung der Bewegungsfreiheit (aktuell höchstens 24 Stunden) für schwierige Fälle erweitert werden;
5. der Bundesrat aktiv und unverzüglich auf die Bereitstellung abgegrenzter und gesicherter Unterkünfte hinwirkt.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

27.08.2012 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

168/12.307 n Tessin. Neuorganisation des Bundesrates. Anzahl Mitglieder und Vertretung der Landesgegenden und Sprachregionen (16.04.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Artikel 175 der Bundesverfassung wie folgt zu ändern:

Art. 175 Zusammensetzung und Wahl

Abs. 1

Der Bundesrat besteht aus neun Mitgliedern.

Abs. 2, 3

Unverändert

Abs. 4

Dabei dürfen höchstens zwei Bundesratsmitglieder aus derselben Landesgegend kommen. Massgebend ist der Wohnort, den das Bundesratsmitglied 180 Tage vor seiner Wahl in einer der sieben Landesgegenden der Schweiz hatte.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

10.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

169/12.310 s Tessin. Volksinitiative "Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen!". Keine Benachteiligung der Bergregionen (16.04.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Ausführungsgesetzgebung für den neuen Artikel 75b der Bundesverfassung so zu gestalten, dass sie die Gebirgskantone und Bergregionen nicht benachteiligt.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

170/10.312 s Thurgau. Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte. Änderung (03.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, die Abgabeberechtigung für Arzneimittel durch Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte (sogenannte Selbstdispensation) beizubehalten und auf die entsprechenden Änderungen des Bundesgesetzes über Arzneimittel und Medizinprodukte (SR 812.21), wie sie im Revisionsentwurf vom Oktober 2009 vorgesehen sind, zu verzichten.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x 171/10.315 s Thurgau. Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger. Änderung (31.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, Artikel 16 des Bundesgesetzes über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger (SR 851.1) aufzuheben.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.12.2011 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

03.12.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 172/08.305 n Uri. Raschere Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene (25.02.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Uri folgende Standesinitiative ein:

1. Die Bundesversammlung hat die Bundesgesetzgebung, insbesondere das Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG), so auszugestalten, dass die Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene gemäss Artikel 84 Absatz 2 der Bundesverfassung bis spätestens 2012 umgesetzt ist. Zu diesem Zweck hat der Bundesgesetzgeber namentlich eine Alpentransitbörse einzuführen, die spätestens zwei Jahre nach Rechtskraft der bundesgesetzlichen Ordnung gemäss Satz 1 wirksam ist. Die Alpentransitbörse ist so auszugestalten, dass keine Neuverhandlungen des Landverkehrsabkommens nötig sind.

2. Mit zusätzlichen Infrastrukturbeiträgen ist dafür zu sorgen, dass allfällige Engpässe auf den Zulaufstrecken zu den Basis-tunnels rechtzeitig ausgebaut werden können.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

28.05.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.04.2010 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.06.2012 Nationalrat. Abschreibung.

03.12.2012 Ständerat. Abschreibung.

173/10.328 s Waadt. Milchproduktion (11.08.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Kontingentierung der Milchproduktion gesetzlich zu regeln, falls die Branchenorganisation Milch nicht die erforderlichen Massnahmen ergreift oder diese sich als unzureichend erweisen sollten.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

17.03.2011 Ständerat. Rückweisung an die WAK.

Siehe Geschäft 11.3013 Mo. WAK-SR (10.3472)

174/11.312 s Waadt. Petition des Verbands Schweizerischer Polizeibeamter (12.10.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, einen Rechtserlass im Sinne der Petition des Verbands Schweizerischer Polizeibeamter (VSPB) auszuarbeiten; diese verlangt vor allem, dass die Gewalt gegen Beamte und Behörden insbesondere im Wiederholungsfall strenger bestraft wird.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

175/12.300 n Waadt. Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich. Verhandlungsabbruch (08.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, vom Bundesrat den sofortigen Abbruch der Verhandlungen mit der Europäischen Union über ein Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich zu verlangen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

26.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

176/12.304 n Waadt. Jugendlichen ohne gesetzlichen Status den Zugang zur Berufslehre ermöglichen (07.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, die Rechtsgrundlagen dafür zu schaffen, dass Jugendliche ohne gesetzlichen Status Zugang zur Berufslehre (berufliche Grundbildung oder höhere Berufsbildung, im Unternehmen und in Berufsfachschulen) haben.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

177/12.312 s Waadt. Nationalgestüt. Sicherstellung des Betriebs (05.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, zur Sicherstellung des Betriebs eines Nationalgestüts Artikel 147 Absatz 1 des Landwirtschaftsgesetzes wie folgt zu ändern:

Art. 147

Abs. 1

Zur Unterstützung der Pferdezucht und der Pferdebranche betreibt der Bund ein eidgenössisches Gestüt.

...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

12.12.2012 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

178/11.319 s Wallis. Schaffung einer Versicherung gegen Währungsschwankungen zur Unterstützung der Wirtschaft (05.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, sich mit der Schaffung einer Versicherung gegen Währungsschwankungsrisiken zu befassen. Die Ziele dieser Versicherung sollten sich mit jenen der Schweizerischen Exportrisikoversicherung decken, nämlich: Währungsrisiken absichern und einen Beitrag zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen in der Schweiz leisten.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

179/12.316 s Wallis. Nein zu den Stahlriesen (22.08.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, im Bundesgesetz betreffend die elektrischen Schwach- und Starkstromanlagen den Grundsatz zu verankern, dass Stromleitungen immer erdverlegt werden, wenn dies technisch möglich ist und wenn ein dichtbesiedeltes Gebiet oder eine schützenswerte Landschaft betroffen ist.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

180/10.302 s Zug. Verbot von Gewaltvideospiele (05.01.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Verfassungs- und weiteren Rechtsgrundlagen zu erarbeiten, um schweizweit einen wirksamen Kinder- und Jugendmedienschutz zu schaffen, zumindest jedoch eine einheitliche Alterskennzeichnung von digitalen und audiovisuellen Medien und ein Verkaufsverbot von nicht altersgerechten Computer- und Videospiele an Kinder und Jugendliche einzuführen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

181/11.300 s Zug. Einführung eines Aus- und Weiterbildungsabzuges für Kinder und Jugendliche in der Steuergesetzgebung (23.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden vom 14. Dezember 1990 (SR 642.14) so zu ändern, dass die Kantone einen Abzug für die Aus- und Weiterbildungskosten von Kindern und Jugendlichen einführen dürfen. Auch im Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer vom 14. Dezember 1990 (SR 642.11) ist ein solcher Abzug einzuführen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

16.06.2011 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

182/06.302 s Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung
(25.04.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden sollen die gesetzlichen Grundlagen für einen Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung schaffen. Diese Änderung der gesetzlichen Grundlagen soll mindestens für die Einkommenssteuer gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf die mit diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (z. B. Wahlrecht, Alleinerziehende) vorsehen.

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 07.305 Kt.Iv. Bern

Siehe Geschäft 08.318 Kt.Iv. Basel-Stadt

Ebenfalls muss der Bund die Finanzierung für den Bau des Brüttener Tunnels sicherstellen.

NR/SR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

183/07.307 s Zürich. Kantonale Volksinitiative zur Vereinfachung der Lohndeklaration (18.07.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung hat die Bundesgesetzgebung über die direkten Steuern des Bundes, der Kantone und Gemeinden (DBG und StHG) sowie über die Sozialversicherung so zu ändern, dass den Arbeitgebern durch die ihnen auferlegten Bescheinigungs- und Abrechnungspflichten kein erheblicher Aufwand entsteht. Geringfügige Gehaltsnebenleistungen sind von der Besteuerung und der Beitragspflicht für Sozialversicherungen sowie von den entsprechenden Bescheinigungs- bzw. Abrechnungspflichten zu befreien. Für nicht geringfügige Gehaltsnebenleistungen ist die Möglichkeit der Pauschalierung einzuräumen. Es ist sicherzustellen, dass das steuerbare Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit sowie der für die Sozialversicherungsbeiträge massgebende Lohn übereinstimmend festgelegt werden. Die Ausführungsbestimmungen sind durch den Bundesrat in einer Verordnung festzulegen und dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen.

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

184/09.301 s Zürich. Harmonisierung der Alimentenbevorschussung und des Alimenteninkassos (04.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird eingeladen, eine gesetzliche Grundlage zur Harmonisierung der Alimentenbevorschussung und des Alimenteninkassos zu schaffen.

NR Kommission für Rechtsfragen

SR Kommission für Rechtsfragen

16.11.2011 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.08.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

185/12.301 s Zürich. Bau des Brüttener Tunnels
(08.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, den Brüttener Tunnel, Variante kurz (Bassersdorf/Dietlikon-Winterthur), bis 2025 zu realisieren.

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

186/12.432 n Fraktion CVP-EVP. Regierungs- statt Legislaturprogramm (03.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Künftig soll das vom Bundesrat erarbeitete Legislaturprogramm Gegenstand einer allgemeinen politischen Debatte in den eidgenössischen Räten bilden und vom Parlament nicht mehr eigens verabschiedet werden; dieses soll davon also nur noch Kenntnis nehmen. Dabei geht es schlicht und einfach darum, dem Grundsatz der Gewaltentrennung nachzuleben.

Sprecher: de Buman

NR *Staatspolitische Kommission*

187/11.404 n Grüne Fraktion. Unabhängige Lohngleichheitskommission für die Umsetzung der Lohngleichheit (03.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen für eine unabhängige Lohngleichheitskommission zu schaffen mit Untersuchungs- und Durchsetzungskompetenzen. Aufgabe der Kommission ist, die verfassungsrechtlich garantierte Lohngleichheit umzusetzen. Dafür braucht die Kommission folgende Kompetenzen:

- Die Befugnis, Löhne auf Anfrage von Betroffenen oder von Dritten zu kontrollieren, falls Nichteinhalten der Lohngleichheit vermutet wird;
- Einblick in die Lohnbücher zu erhalten;
- Löhne stichprobenweise in den Betrieben zu kontrollieren;
- Sanktionen gegenüber Betrieben anzuordnen, die gegen die gesetzliche Lohngleichheit verstossen.

Sprecherin: Teuscher

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

22.05.2012 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

188/12.421 n Grüne Fraktion. Maximale Laufzeit für die bestehenden AKW festlegen (16.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Für jedes der bestehenden Atomkraftwerke in der Schweiz ist eine maximale Laufzeit festzulegen. Die Energiestrategie 2050 des Bundes muss dieser maximalen Laufzeit Rechnung tragen. Die vorzeitige Ausserbetriebnahme zur Wahrung der nuklearen Sicherheit bleibt vorbehalten.

Sprecherin: Teuscher

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

189/12.467 n Grüne Fraktion. Abschaffung der Eigenmietwertbesteuerung mit Aufhebung aller Abzugsmöglichkeiten (26.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer und das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden sind wie folgt zu ändern:

1. Die Eigenmietwertbesteuerung wird abgeschafft.
2. Im Gegenzug werden alle Steuerabzüge auf selbstgenutztem Wohneigentum abgeschafft.

Sprecher: Schelbert

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

190/12.445 n Grünliberale Fraktion. Aufhebung der ausserdienstlichen Schiesspflicht (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir die folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Armee und die Militärverwaltung ist wie folgt anzupassen:

1. Artikel 63, "Ausserdienstliche Schiesspflicht", wird aufgehoben.
2. Es wird ein neuer Artikel eingefügt, wonach die Armee verpflichtet wird, die persönlichen Waffen der Armeee Angehörigen am Ende eines Dienstes oderurses zwecks Lagerung im Zeughaus einzusammeln und beim Antreten eines nächsten Dienstes oderurses wieder auszuhändigen. Die persönliche Waffe kann auf Antrag an den diensttuenden Kommandanten auch mit nach Hause gegeben werden.

Sprecher: Fischer Roland

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

191/08.431 n FDP-Liberale Fraktion. Geldstrafe. Abschaffung oder Subsidiarisierung (05.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wird beauftragt, das 1. Kapitel des 3. Titels des Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass die Geldstrafe abgeschafft wird oder nur noch subsidiär zu einer Freiheitsstrafe und zu gemeinnütziger Arbeit zur Anwendung kommt.

Sprecher: Lüscher

NR *Kommission für Rechtsfragen*

192/09.503 n FDP-Liberale Fraktion. Stempelsteuer schrittweise abschaffen und Arbeitsplätze schaffen (10.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Stempelabgaben (StG) vom 27. Juni 1973 wird wie folgt geändert:

Übergangsbestimmungen:

1. Die Bestimmungen zur Emissionsabgabe gemäss Artikel 5 und 5a ff. werden auf den 1. Januar 2011 ausser Kraft gesetzt.

2. Die Bestimmungen zur Abgabe auf Versicherungsprämien gemäss Artikel 21ff. werden auf den 1. Januar 2011 ausser Kraft gesetzt.

3. Die Bestimmungen zur Umsatzabgabe gemäss Artikel 13ff. werden auf den 1. Januar 2016 ausser Kraft gesetzt. Auf diesen Termin wird das ganze Bundesgesetz über die Stempelabgabe ausser Kraft gesetzt.

Der Bundesrat wird beauftragt, die Stempelsteuer schrittweise abzuschaffen.

Sprecher: Pelli

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.11.2010 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

04.04.2011 WAK-SR. Zustimmung.

193/10.449 n FDP-Liberale Fraktion. Schutz der Privatsphäre. Kein automatischer Informationsaustausch (17.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir die folgende parlamentarische Initiative ein:

Zurzeit erarbeitet die Bundesverwaltung eine Vorlage für ein Bundesgesetz über die Amtshilfe in Steuersachen nach Doppelbesteuerungsabkommen. In dieses Bundesgesetz soll eine Bestimmung des nachfolgenden Inhalts aufgenommen werden:

Der spontane sowie der automatische Informationsaustausch sind sowohl mit Steuerbehörden des Inlandes wie auch des Auslandes ausgeschlossen. Eine Herausgabe von Bankdaten ist nur im individuellen Amtshilfeverfahren erlaubt.

Sprecherin: Huber

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

19.01.2011 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.08.2011 WAK-SR. Zustimmung.

194/10.450 n FDP-Liberale Fraktion. Den Verkauf von Bankkundendaten hart bestrafen (17.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir die folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 47 des Bundesgesetzes vom 8. November 1934 über die Banken und Sparkassen sei mit einem neuen Absatz 4bis wie folgt zu ergänzen:

Wer sich durch eine Verletzung des Berufsgeheimnisses nach den Absätzen 1 bis 4 dieses Artikels für sich oder einen anderen einen Vermögensvorteil verschafft oder einen solchen zu verschaffen versucht, wird mit Freiheitsstrafe nicht unter drei Jahren und Busse mindestens in der Höhe des erlangten Vermögensvorteils bestraft.

Sprecher: Lüscher

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

19.01.2011 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.08.2011 WAK-SR. Zustimmung.

195/12.446 n FDP-Liberale Fraktion. Wirksamen Risikoausgleich schnell einführen (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung wird wie folgt geändert:

Art. 105 Risikoausgleich

Abs. 1

Versicherer, die unter ihren Versicherten weniger Frauen, ältere Personen und Personen mit einem erhöhten Krankheitsrisiko haben als der Durchschnitt aller Versicherer, müssen der gemeinsamen Einrichtung (Art. 18) zugunsten von Versicherern mit überdurchschnittlich vielen Frauen, älteren Personen und Personen mit einem erhöhten Krankheitsrisiko Abgaben entrichten, welche die durchschnittlichen Risikounterschiede zwischen den massgebenden Risikogruppen in vollem Umfang ausgleichen.

Abs. 2

Kriterium für das erhöhte Krankheitsrisiko ist die durch geeignete Indikatoren abgebildete Morbidität der Versicherten.

Abs. 3

Der Bundesrat erlässt die Ausführungsbestimmungen zum Risikoausgleich unter Wahrung der Anreize zur Kosteneinsparung durch die Versicherer. Er legt die Indikatoren, die die Morbidität abbilden, fest.

Abs. 4

Für den Vergleich massgebend sind die Strukturen der Versichertenbestände im Kalenderjahr, für welches der Risikoausgleich erfolgt (Ausgleichsjahr). Die durchschnittlichen Risikounterschiede für das Geschlecht, das Alter und die Morbidität richten sich nach den Verhältnissen im Kalenderjahr vor dem Ausgleichsjahr.

Abs. 5

Die gemeinsame Einrichtung führt den Risikoausgleich unter den Versicherern innerhalb der einzelnen Kantone durch.

Abs. 6

Der Bundesrat regelt ferner:

Bst. a

die Erhebung von Verzugszinsen und die Ausrichtung von Vergütungszinsen;

Bst. b

die Leistung von Schadenersatz;

Bst. c

die Frist, nach deren Ablauf die gemeinsame Einrichtung eine Neuberechnung des Risikoausgleichs ablehnen darf.

Übergangsbestimmungen zur Änderung vom 21. Dezember 2007 (Risikoausgleich)

Aufgehoben

Sprecher: Cassis

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

12.10.2012 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

196/11.445 n Sozialdemokratische Fraktion. Behördenuntersuchungs- und klagerecht im Bereich der Lohnungleichheit (09.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist eine Änderung des Bundesgesetzes vom 24. März 1995 über die Gleichstellung von Frau und Mann (GIG) auszuarbeiten, wonach eine Behörde zu schaffen ist, die in Gleichstellungsbelangen mit Untersuchungs- und

Durchsetzungskompetenzen ausgestattet ist. Andererseits soll diese Behörde auch ein Klagerecht haben und in Vertretung von Diskriminierungsopfern oder zur Bekämpfung struktureller Diskriminierungen selbstständig Prozesse vor Gericht führen können.

Sprecher: Sommaruga Carlo

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

x 197/11.462 n Sozialdemokratische Fraktion. Flankierende Massnahmen im Wohnungswesen (16.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es soll ein Gesetz geschaffen werden, das flankierende Massnahmen zur Personenfreizügigkeit für den Wohnungsmarkt vorsieht.

In dieses Gesetz sind alle notwendigen Änderungen und Ergänzungen bezüglich Raumplanung, Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus und Mietrecht aufzunehmen. Insbesondere folgende Massnahmen sollen darin enthalten sein:

1. Freigabe eines Mindestanteils der Bauzone für den Bau von günstigen und gemeinnützigen Wohnungen, die sicherstellen, dass die wirtschaftlich schwächeren Schichten Wohnungen finden;
2. Einführung von Schutzmassnahmen für bereits existierende günstige Wohnungen, um zu verhindern, dass diese zu Luxuswohnungen umgebaut werden;
3. Einführung einer echten Bodenwertzuwachssteuer, die in allen Kantonen erhoben wird und einheitlich festgelegt ist; die Einnahmen aus dieser Steuer werden für den Erwerb von Baupland und den Bau von Wohnungen verwendet;
4. verstärkte Unterstützung von Wohnbaugenossenschaften mit dem Ziel, deren Marktanteil innerhalb von zehn Jahren zu verdoppeln, wenn sie zusichern, langfristig günstige Wohnungen anzubieten;
5. Verbot von Mieterhöhungen nach dem Verkauf von Immobilien, zum einen angesichts der Spekulationsspirale, die diese Erhöhungen auf dem Immobilienmarkt in Gang setzen, zum anderen, weil zahlreiche Familien und ältere Personen sonst nicht mehr in der Lage sind, die neuen Mieten zu zahlen;
6. Verbot von Mietvertragskündigungen, die dazu dienen, die Wohnungen zu einem höheren Preis neu zu vermieten; durch solche Kündigungen werden zahlreiche Familien und ältere Personen auf die Strasse gestellt.

Sprecher: Sommaruga Carlo

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

13.11.2012 Zurückgezogen.

198/11.473 n Sozialdemokratische Fraktion. Risikoausgleich (21.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) wird wie folgt geändert:

Ibis Übergangsbestimmungen zur Änderung vom 21. Dezember 2007 (Risikoausgleich)

Abs. 2

Als Kriterium für das erhöhte Krankheitsrisiko ist der Aufenthalt in einem Spital oder Pflegeheim (Art. 39) im Vorjahr, der länger als drei Tage dauert, und die durch geeignete Indikatoren abgebildete Morbidität der Versicherten, massgebend.

Abs. 3

Der Bundesrat erlässt die Ausführungsbestimmungen zum Risikoausgleich unter Wahrung der Anreize zur Kosteneinsparung durch die Versicherer. Er umschreibt den für den Risikoausgleich massgebenden Aufenthalt in einem Spital oder in einem Pflegeheim näher, bezeichnet die Ausnahmen und legt weitere Indikatoren, die die Morbidität abbilden, fest.

Sprecherin: Fehr Jacqueline

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

12.10.2012 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

199/11.486 n Sozialdemokratische Fraktion. Transparenz auf dem Grundstücksmarkt (29.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 970a des Zivilgesetzbuches (ZGB) sei dahingehend zu ändern, dass bei Grundstücken die Handänderungen einschliesslich der Gegenleistungen von den Kantonen zwingend veröffentlicht werden. Dazu könnte der entsprechende Artikel im ZGB wie folgt geändert werden:

Art. 970a

II. Preistransparenz

Abs. 1

Die Kantone sorgen für Preistransparenz auf dem Bodenmarkt.

Abs. 2

Sie veröffentlichen zu diesem Zweck im Fall einer Handänderung den für das Grundstück bezahlten Preis. Können vernünftigerweise keine Angaben zum Preis gemacht werden, ist der amtliche Wert zu veröffentlichen.

Abs. 3

Der Bundesrat regelt die Einzelheiten zur Veröffentlichung und umschreibt die Fälle, in denen statt des Preises der amtliche Wert des Grundstücks zu veröffentlichen ist.

Sprecherin: Leutenegger Oberholzer

NR Kommission für Rechtsfragen

200/12.490 n Sozialdemokratische Fraktion. Parlamentarische Untersuchungskommission Insieme (10.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Einsetzung einer Parlamentarischen Untersuchungskommission (PUK) zur Aufarbeitung des gescheiterten Informatikprojektes Insieme der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Die PUK soll mindestens folgende Fragenkomplexe für den Zeitraum 2001-2012 aufarbeiten:

1. Führung und Organisation: Welche Fehler passierten auf der Ebene der Führung und Organisation des Projektes Insieme seit 2001? Wieso haben die Kontrollmechanismen versagt? Wer trägt dafür die Verantwortung?
2. Widerrechtliche Beschaffungen: Wie konnte es zur wiederholten Verletzung des Beschaffungsrechts durch die ESTV

kommen? Wurden Anweisungen der Departementsleitung missachtet? Wenn ja, wer trägt dafür die Verantwortung?

3. Informationsfluss: Wurde seitens der ESTV oder des BIT seit 2001 falsche oder unvollständige Informationen über den effektiven Stand des Projektes (oder die Umsetzung der Empfehlungen der EFK) an das Departement, den Bundesrat, die EFK oder die parlamentarischen Kommissionen weitergegeben?

4. Aufsicht und Bundesrat: Haben die Aufsicht innerhalb des Departementes und der Bundesrat ihre Controlling-Funktion in dieser Angelegenheit genügend wahrgenommen? Wurden all-fällige Warnzeichen übersehen oder ignoriert?

5. Arbeit der Oberaufsicht: Hat die parlamentarische Oberaufsicht ihre Arbeit zu jederzeit mit der genügenden Sorgfalt geleistet und leisten können, und war es ihr mit den bestehenden Instrumenten und Ressourcen überhaupt möglich, den Projektstand und die Informationen zur Weiterführung adäquat zu beurteilen?

6. Parallelen zu anderen Informatikprojekten: Welche Parallelen können zu anderen gescheiterten oder schwierigen und grossen Informatikprojekten des Bundes gezogen werden, und welche Lehren ergeben sich daraus? Welcher organisatorische und politische Handlungsbedarf besteht angesichts der gewonnenen Erkenntnisse? Welche Controlling-Instrumente müssen überprüft oder neu geschaffen werden?

Sprecher: Wermuth

201/06.485 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Keine Einbürgerung ohne vorher erteilte Niederlassungsbewilligung (18.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist gesetzlich sicherzustellen, dass niemand mehr eingebürgert werden kann, der noch nicht im Besitz einer Niederlassungsbewilligung ist.

Sprecher: Wobmann

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

10.04.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

14.12.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.

202/08.436 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Fakultative Einführung eines Bausparmodells für die Kantone (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist so zu ändern, dass den Kantonen innerhalb des StHG neu die Möglichkeit geboten wird, auf fakultativer Ebene ein steuerbegünstigtes Bausparmodell einzuführen.

2. Dabei sollen folgende Rahmenbedingungen gelten:

- Die jährlich zugunsten eines Bausparkontos geleisteten Einzahlungen sollen bis zu einem zu definierenden Betrag während zehn Jahren abgezogen werden können.

- Während dieser Zeit sind der auf dem Bausparguthaben anwachsende Zins von der Einkommenssteuer und das Bausparguthaben als solches von der Vermögenssteuer befreit.

- Das Sparguthaben muss innert zwei Jahren nach Auslaufen des Bausparvertrages in erstmalig erworbenes und selbstbewohntes Wohneigentum investiert werden. Andernfalls sind die zuvor eingesparten Steuern dem Kanton zurückzuerstatten.

- Den Kantonen, die bereits ein Bausparmodell eingeführt haben, ist durch die Änderung von Artikel 72d StHG bis zum definitiven Inkrafttreten der entsprechenden StHG-Anpassung eine angemessene Frist zur Weiterführung ihres Bausparmodells einzuräumen.

Sprecher: Baader Caspar

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

203/08.511 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Wiedereinführung von Freiheitsstrafen auch von unter sechs Monaten (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die bedingten und unbedingten Freiheitsstrafen auch unter sechs Monaten sind wieder einzuführen.

Artikel 40 StGB ist demzufolge zu ändern und die dortige Limitierung auf sechs Monate aufzuheben. Der Text ist analog zur Formulierung, die bis Ende 2006 in Kraft war, folgendermassen neu zu fassen: "Die Dauer der Freiheitsstrafe beträgt zwischen drei Tagen und 20 Jahren."

Artikel 41 StGB ist ersatzlos zu streichen; ebenso Artikel 42 Absatz 4.

Alle Gesetzesbestimmungen, die auf die Geldstrafe verweisen (z. B. Art. 39, Umwandlung), sind entsprechend anzupassen.

Sprecher: Stamm

NR *Kommission für Rechtsfragen*

204/08.512 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Abschaffung der Geldstrafen. Wiedereinführung von Bussen (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Gefordert werden die Abschaffung der Geldstrafen und die Wiedereinführung der altrechtlichen Bussen bei Vergehen und Verbrechen. Dementsprechend sind folgende Änderungen einzuführen:

Die Artikel 34, 35 und 36 StGB sind ersatzlos aufzuheben. Die gesamte Bussenregelung, die bis Ende 2006 in Kraft war, ist wieder einzuführen (insbesondere Art. 106 alt StGB).

Sprecherin: Geissbühler

NR *Kommission für Rechtsfragen*

205/08.513 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Abschaffung der bedingten gemeinnützigen Arbeit (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Gefordert wird, dass die gemeinnützige Arbeit nur unbedingt ausgesprochen werden kann. Sie muss auch ohne Berücksichtigung der Einwilligung des Täters verhängt werden können.

In den Artikeln 42 Absatz 1 und 43 Absatz 1 StGB sind die Passagen "von gemeinnütziger Arbeit" jeweils zu streichen. In Artikel 37 Absatz 1 StGB ist die Passage "mit Zustimmung des Täters" zu streichen, ebenso die entsprechende Passage in Artikel 107 Absatz 1 StGB.

Sprecher: Schwander

NR *Kommission für Rechtsfragen*

206/10.426 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Aufhebung der zolltariflichen Begünstigung der Importe von gewürztem Fleisch (18.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die geltenden Rechtsgrundlagen sind dahingehend zu ändern, dass Fleischzubereitungen (z. B. gewürztes Fleisch), die gemäss aktueller Praxis in Kapitel 16 des Zolltarifs eingereiht sind und Fleisch aus dem Kapitel 2 des Zolltarifs konkurrenzieren, auch in Kapitel 2 des Zolltarifs eingereiht werden.

Sprecher: Walter

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

18.04.2011 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.10.2011 WAK-SR. Keine Zustimmung

207/10.533 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Sofortabschreibungen ohne steuerliche Aufrechnungen (17.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 62 Absatz 2 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer soll wie folgt geändert werden:

Die Unternehmensleitung bestimmt die Abschreibungen nach ihrem Ermessen. Sofortabschreibungen sind ohne steuerliche Aufrechnungen zulässig.

Sprecher: Schlüer

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

06.03.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

208/11.410 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Transparenz im Ständerat (14.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 82 ParlG ist wie folgt zu ändern:

Abs. 1

Das elektronische Abstimmungssystem zählt und speichert die abgegebenen Stimmen bei jeder Abstimmung. Das Stimmverhalten der Ratsmitglieder und das Resultat werden auf Anzeigetafeln angezeigt.

Abs. 2

Die Präsidentin oder der Präsident gibt das Ergebnis bekannt.

Abs. 3

Das Abstimmungsergebnis wird in Form einer Namensliste veröffentlicht.

Abs. 4

Auf der Namensliste wird für jedes Ratsmitglied vermerkt, ob es:

a. Ja stimmt;

b. Nein stimmt;

c. sich der Stimme enthält;

d. an der Abstimmung nicht teilnimmt; oder

e. entschuldigt ist; als entschuldigt gilt, wer sich spätestens bis zu Sitzungsbeginn für eine ganze Sitzung aufgrund eines Auftrages einer ständigen Delegation gemäss Artikel 60 ParlG oder wegen Mutterschaft, Unfall oder Krankheit abgemeldet hat.

Sprecher: Amstutz

NR *Staatspolitische Kommission*

18.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 11.406 Pa.Iv. Reimann Lukas

x 209/11.480 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Mitsprache des Parlamentes bei Verordnungen des Bundesrates (26.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es werden die entsprechenden Gesetzesänderungen vorgenommen, damit die eidgenössischen Räte zu bundesrätlichen Verordnungen ein einfaches Veto, ohne Möglichkeit der Abänderung, einlegen können, wenn dies von einem Viertel der Ratsmitglieder beider Räte (50 Mitgliedern des Nationalrates und 12 Mitgliedern des Ständerates) verlangt wird und die einfache Mehrheit beider Räte diesem Antrag zustimmt.

Sprecher: Müller Thomas

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

24.02.2012 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.04.2012 SPK-SR. Keine Zustimmung

13.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.11.2012 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

210/12.403 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Wiederherstellung der Glaubwürdigkeit der Schweizerischen Nationalbank (29.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Gemäss Artikel 163 ParlG ist eine PUK einzusetzen, welche die Hintergründe von Devisen- und Wertschriftengeschäften von Mitgliedern des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank (SNB) und ihrem persönlichen Umfeld klärt. Folgende Fragen stehen im Vordergrund:

1. Welche privaten Devisen-, Wertschriften-, Derivatgeschäfte und anderen Eigengeschäfte mit Finanzinstrumenten wurden durch Mitglieder des Erweiterten Direktoriums sowie des Bankrates der SNB im In- und Ausland auf eigene Rechnung seit dem 1. Januar 2003 oder auf Rechnung von Angehörigen, von einer in häuslicher Gemeinschaft verbundenen Person, im Rahmen einer Erbgemeinschaft oder aufgrund eines Mandats für eine andere Person getätigt?

2. Wer war diesbezüglich für die Aufsicht über das Direktorium und den Bankrat der SNB verantwortlich: Der Bankrat, der Bundesrat, das Parlament? Wie und von wem wurde die Kontrolle zu welchen Zeitpunkten sichergestellt?

3. Wie entstand das Reglement über Eigengeschäfte mit Finanzinstrumenten der Mitglieder des Erweiterten Direktoriums vom 16. April 2010, und von wem wurde es erlassen? Welches war der Inhalt der früheren Bestimmungen und Reglemente, die durch das Reglement vom 16. April abgelöst wurden? Warum waren die Reglemente nicht öffentlich? Entspricht das Reglement den üblichen Regelungen anderer Notenbanken? Hat das Direktorium die Reglemente selber erlassen, ist zu klären, warum die Aufsichtsbehörden diesbezüglich ihre Funktion nicht wahrgenommen haben, wie dies in der Finanzwelt sonst üblich ist. Existiert auch ein solches Reglement für die Mitglieder des Bankrates, und wenn ja, wie lautet dieses?

4. Gelten die Bestimmungen des Strafrechts (Art. 161, Insiderartikel) und des Börsengesetzes auch für die Mitglieder des Erweiterten Direktoriums der SNB? Sind wie üblich die Strafverfolgungsbehörden und die Finma in diesem Fall aktiv geworden; wenn ja, in welcher Form, wenn nein, warum nicht?

Sprecher: Baader Caspar

NR Büro

211/12.410 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Entschädigungen gemäss Parlamentsressourcengesetz (14.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die absolute Höhe der Entschädigungen, Beiträge und Beitragsätze für die Ratsmitglieder und Fraktionen gemäss Parlamentsressourcengesetz soll auf Gesetzesstufe festgelegt werden. Änderungen können mit einem referendumsfähigen Bundesbeschluss vorgenommen werden.

Sprecher: Büchel Roland

NR *Staatspolitische Kommission*

Siehe Geschäft 11.497 Pa.Iv. Heer

212/12.427 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Legislaturplanungsbericht (02.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 146 ParlG soll so angepasst werden, dass der Legislaturplanungsbericht künftig ein Bericht des Bundesrates zu seinen Legislaturzielen ist und vom Parlament nur noch zur Kenntnis genommen wird. Zudem sollte der Aufbau so angepasst werden, dass Prioritäten und Schwerpunkte klar ersichtlich sind.

Sprecher: Aeschi Thomas

NR *Staatspolitische Kommission*

213/12.435 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Kein Eingriff in die gerichtliche Eigenständigkeit der Schweiz (29.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 122 des Bundesgesetzes vom 17. Juni 2005 über das Bundesgericht (BGG) ist zu streichen.

Sprecher: Stamm

NR *Kommission für Rechtsfragen*

214/12.458 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Parlamentarische Immunität. Zurück zum bewährten System (15.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wird beauftragt, das Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz; ParlG) dahingehend zu ändern, als für Gesuche um Aufhebung der relativen Immunität von Ratsmitgliedern die Ratsplena von National- und Ständerat zuständig sind und die relative Immunität nach Artikel 17 ParlG (Stand August 2010) zu regeln ist.

Sprecher: Amstutz

NR *Staatspolitische Kommission*

215/12.459 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Einführung eines Finanzreferendums (15.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ergänzen:

Dem fakultativen Referendum unterstehen Bundesbeschlüsse über Verpflichtungskredite und Zahlungsrahmen, die neue einmalige Ausgaben oder neue wiederkehrende Ausgaben nach sich ziehen, die einen zu bestimmenden Betrag überschreiten. Zu prüfen ist, wie allenfalls gewisse Voranschlagskredite und Garantien ab einem zu bestimmenden Betrag ebenfalls dem fakultativen Referendum unterstellt werden können.

Sprecher: Zuppiger

NR *Staatspolitische Kommission*

Initiativen von Kommissionen

216/09.499 n Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie NR. Agrotreibstoffe. Indirekte Auswirkungen berücksichtigen (20.10.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Die gesetzlichen Bestimmungen betreffend die Agrotreibstoffe und deren Rohstoffe, die nicht aus Biogas oder Abfällen herrühren, sind wie folgt zu ergänzen:

Unternehmen, die biogene Rohstoffe für die Anwendung im Verkehrssektor verarbeiten oder vermarkten, müssen nachweisen, dass:

a. für die Rohstoffe in Ländern mit knapper Nahrungsmittelversorgung keine landwirtschaftlich nutzbaren Flächen beansprucht werden, die für die Nahrungsmittelproduktion benötigt werden;

b. die Grundversorgung mit Nahrungsmitteln für die ganze Bevölkerung in den jeweiligen Produktionsgebieten sicherge-

stellt ist und die Gewinnung von Agrotreibstoffen keinen relevanten Anstieg der Importe von Ölsaaten und Nahrungsmitteln aus anderen Ländern verursacht (Nutzung von Brachflächen oder Zwischensaaten für die Treibstoffproduktion);

c. die Waldgebiete im Herkunftsgebiet nachhaltig bewirtschaftet werden und flächenmässig erhalten bleiben;

d. im Herkunftsgebiet keine gewaltsamen Vertreibungen von Einheimischen für die Gewinnung von Agrotreibstoffen erfolgen und dass die Produktionsflächen rechtmässig erworben wurden;

e. die Gewinnung von Agrotreibstoffen die Umwelt nicht stärker belastet als die Verwendung von fossilen Energieträgern.

2. Anstelle von Kriterien für die Steuerbefreiung von Agrotreibstoffen sind Bestimmungen für die Zulassung auf dem Markt zu erlassen. Wer Agrotreibstoffe verkauft, muss die Rückverfolgung der Produkte bis ins Ursprungsgebiet nachweisen können.

3. Agrotreibstoffe aus Abfällen sowie Biogas sollen weiterhin unbeschränkt auf dem Markt zugelassen werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

20.10.2009 UREK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

29.01.2010 UREK-SR. Zustimmung.

217/12.400 n Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie NR. Freigabe der Investitionen in erneuerbare Energien ohne Bestrafung der Grossverbraucher (21.02.2012)

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Nationalrates beschliesst, eine Änderung des Energiegesetzes auszuarbeiten, sodass:

1. die maximale KEV-Abgabe (Art. 15b) erhöht wird, damit die Anzahl Projekte auf der Warteliste reduziert werden kann;

2. für energieintensive Betriebe Entlastungen vorgesehen werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

21.02.2012 UREK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

12.06.2012 UREK-SR. Zustimmung.

218/12.485 n Kommission für Wirtschaft und Abgaben NR. MWST-Sondersatz für Beherbergungsleistungen. Verlängerung (23.10.2012)

Der MWST-Sondersatz für Beherbergungsleistungen (Art. 25 Abs. 4 des Mehrwertsteuergesetzes) gilt bis Ende 2017.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.10.2012 WAK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG)

219/10.403 n Staatspolitische Kommission NR. Neues Modell der Presseförderung (15.02.2010)

Es sollen ein effizientes, wirksames und nachhaltiges Modell für die Unterstützung der Presse erarbeitet und dafür die rechtlichen Grundlagen geschaffen werden. Ziel ist die Erhaltung und Förderung einer inhaltlich vielfältigen und mehrstimmigen Qualitätspresse in der Schweiz. Dabei sind verschiedene alternative

Modelle zum heutigen System der Verbilligung der Posttaxen für abonnierte Zeitungen und Zeitschriften zu prüfen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.02.2010 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

22.03.2010 SPK-SR. Zustimmung.

220/08.448 n Kommission für Rechtsfragen NR. Berufsverbot für pädosexuelle Straftäter (11.09.2008)

Die Kommission beschliesst, dass der Bundesversammlung eine Änderung der Regelung des Berufsverbots unterbreitet werden soll.

Das Strafgesetzbuch soll wie folgt geändert werden:

Art. 67 Berufsverbot

...

Abs. 1bis

Das Gericht kann dem Täter jede berufliche Aktivität und organisierte Freizeitaktivität mit Kindern unter 16 Jahren unter Vorbehalt von Artikel 67a Absatz 4 auf unbegrenzte Dauer verbieten, wenn er wegen einer der folgenden strafbaren Handlungen verurteilt wird, sofern die Tat an einem Kind unter 16 Jahren verübt worden ist und die Gefahr besteht, dass der Täter weitere Taten dieser Art verübt:

Artikel 187 Sexuelle Handlungen mit Kindern;

Artikel 189 Sexuelle Nötigung;

Artikel 190 Vergewaltigung;

Artikel 191 Schändung;

Artikel 192 Sexuelle Handlungen mit Anstaltspfinglingen, Gefangenen, Beschuldigten;

Artikel 193 Ausnützung der Notlage.

Abs. 2

... Im Fall eines Verbots nach Absatz 1bis wird dem Täter die Tätigkeit ganz untersagt.

Art. 67a Vollzug

...

Abs. 3

... über die Aufhebung des Berufsverbots nach Artikel 67 Absatz 1.

...

Zudem werden der Bundesversammlung Regelungen unterbreitet, welche eine wirkungsvolle Umsetzung des Berufsverbots sicherstellen. Infrage kommt die Schaffung eines Berufsverbotsregisters (z. B. als Teil des Strafregisters, wobei ein separater Auszug erstellt werden können muss), in dem entsprechende Verbote eingetragen werden, und - als prozessuale Massnahme zur Durchsetzung des materiellen Bundesrechtes - die Begründung einer Pflicht, sich bei der Anstellung für gewisse Berufe respektive dem Anvertrauen bestimmter Positionen im Rahmen von Freizeitaktivitäten für Kinder unter 16 Jahren den Auszug aus dem Register vorlegen zu lassen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

11.09.2008 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

27.01.2009 RK-SR. Zustimmung.

221/12.425 n Kommission für Rechtsfragen NR. Erhöhung der Zahl der Richterstellen am Bundesverwaltungsgericht (29.03.2012)

Die Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates beschliesst, eine Änderung der Richterstellenverordnung (SR 173.321) auszuarbeiten mit dem Ziel, bis zu drei zusätzliche Richterstellen zu schaffen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

29.03.2012 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

19.06.2012 RK-SR. Zustimmung.

01.11.2012 Bericht der Kommission NR (BBI 2012 9475)

30.11.2012 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2012 9487)

Verordnung der Bundesversammlung über die Richterstellen am Bundesverwaltungsgericht (Richterstellenverordnung)

13.12.2012 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

222/12.426 n Kommission für Rechtsfragen

NR. Strafbehördenorganisationsgesetz. Änderung der Artikel 36 und 56 (26.04.2012)

Die Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates arbeitet eine Änderung des Strafbehördenorganisationsgesetzes aus, die vorsieht, dass:

- die Strafkammern in besonderen Fällen im Rahmen von Artikel 36 Absatz 2 StBOG in der Besetzung mit drei Richtern oder Richterinnen urteilen können;

- das Gericht für die Kammern Vizepräsidenten bzw. -präsidentinnen wählen kann.

Eine Präsidialzulage von 5000 Franken wird in der Richterverordnung geregelt.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

26.04.2012 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

23.08.2012 RK-SR. Zustimmung.

Initiativen von Ratsmitgliedern

223/03.424 n Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB (17.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die vorliegende parlamentarische Initiative ein. Ich beantrage, dass Artikel 187 Ziffer 1 des Strafgesetzbuches geändert wird und eine Person, die mit einem Kind unter 16 Jahren eine sexuelle Handlung vornimmt, es zu einer solchen Handlung verleitet oder es in eine sexuelle Handlung einbezieht, künftig mit Zuchthaus bis zu zehn Jahren bestraft wird.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Pedrina, Pelli, Simoneschi-Cortesi (4)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

22.09.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.12.2006 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2008 verlängert.

20.03.2008 Nationalrat. Die Initiative wird nicht abgeschlossen.

17.12.2010 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2012.

14.12.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.

224/09.530 n Abate. Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG), insbesondere in Artikel 85a, sind die Voraussetzungen für eine rasche Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle zu schaffen, sodass die Interessen der Personen gewahrt werden, die eine Klage auf Aberkennung der Schuld einreichen müssen, weil die Schuld gar nie bestand oder bereits getilgt ist.

Mitunterzeichnende: Cassis, Hiltbold, Lüscher, Pedrina, Pelli, Robbiani, Simoneschi-Cortesi (7)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

15.10.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

05.05.2011 RK-SR. Zustimmung.

225/09.449 n Aeschbacher Ruedi. Raser härter bestrafen! (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch ist dergestalt zu ändern, dass schwere Fälle von fahrlässiger Tötung und fahrlässiger Körperverletzung härter bestraft werden können, indem der Strafrahmen bei diesen Delikten von heute drei auf neu fünf Jahre Freiheitsstrafe erweitert wird. Des Weiteren ist das Strassenverkehrsgesetz so zu ändern, dass auch der Strafrahmen für die schwere Verletzung von Verkehrsregeln von drei auf fünf Jahre erweitert wird, um insbesondere qualifizierte Überschreitungen der gesetzlichen Höchstgeschwindigkeiten (Rasen) auch dann angemessen, d. h. härter bestrafen zu können, wenn dabei keine Menschen getötet oder verletzt worden sind.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Galladé, Jositsch, Malama, Moser, Segmüller, Teuscher (7)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.01.2011 RK-SR. Zustimmung.

14.12.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.

226/12.418 n Aeschi

Thomas. Parlamentsressourcengesetz. Anpassung des

Teuerungsausgleichs am Ende der Legislaturperiode

(15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsressourcengesetz (PRG) soll wie folgt geändert werden:

Art. 14

...

Abs. 2

Ende jeder Legislaturperiode ...

...

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Amstutz, Baader Caspar, Badran Jacqueline, Barthassat, Bortoluzzi, Caroni, de Courten, Egloff, Estermann, Fehr Hans, Feller, Feri Yvonne, Fischer Roland, Flach, Frehner, Freysinger, Fridez, Geissbühler, Giezendanner, Gössi, Graf-Litscher, Grunder, Guhl, Hadorn, Haller, Hausammann, Heer, Huber, Jositsch, Kaufmann, Kessler, Knecht, Leuenberger-Genève, Leutenegger Filippo, Lohr, Maier Thomas, Malama, Moret, Mörgeli, Moser, Müller Thomas, Müri, Naef, Nidegger, Perrin, Pezzatti, Pieren, Reimann Maximilian, Ribaux, Rickli Natalie, Rime, Röstli, Schläfli, Schwander, Streiff, Vitali, Voruz, Wandfluh, Weibel, Wobmann, Ziörjen, Zuppiger (63)

NR *Staatspolitische Kommission***227/12.443 n Amarelle. Lohngleichheit gewährleisten mit Hilfe von tripartiten Kommissionen** (13.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird beauftragt, das Obligationenrecht (Art. 360a und folgende) dahingehend zu ändern, dass die tripartite Arbeitsmarktaufsicht (tripartite Kommissionen des Bundes und der Kantone) auf die Bekämpfung von Lohndiskriminierungen aufgrund des Geschlechts ausgedehnt wird.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Aubert, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Graf-Litscher, Gysi, Heim, Jans, Marra, Nussbaumer, Piller Carrard, Reynard, Rossini, Schneider Schüttel, Semadeni, Steiert, Voruz, Wermuth (21)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben***228/12.475 n Amarelle. Vereinfachung des Zwangsmassnahmensystems. Weniger Haftformen** (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausländergesetz (Art. 73, 75-82 AuG) ist so zu vereinfachen, dass einfache, objektive Kriterien zur Anwendung kommen, mit denen bestimmt werden kann, ob bei einer Person, gegen die ein Wegweisungsverfahren läuft, Fluchtgefahr besteht oder ob die betreffende Person die Rückkehr umgeht oder behindert.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Aubert, Badran Jacqueline, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Feri Yvonne, Fridez, Glättli, Hadorn, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Nussbaumer, Piller Carrard, Reynard, Rossini,

Roth-Bernasconi, Schneider Schüttel, Teuscher, Tornare, van Singer, Wermuth (22)

NR *Staatspolitische Kommission***229/12.440 n Amaudruz. Übernahme der Verfahrenskosten und Beteiligung an den Haftkosten durch Personen, die in der Schweiz keine Steuern zahlen** (13.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Kriminelle und Delinquenten, die in der Schweiz keine Steuern bezahlen, haben die Verfahrenskosten zu tragen und sich an den Haftkosten zu beteiligen. Wenn sie den geschuldeten Betrag nicht beibringen können, haben sie das, was sie den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern an Verfahrenskosten und Haftkosten schulden, durch eine gemeinnützige Arbeit gleichen Werts abzugelten.

Die Beteiligung von Personen, die in der Schweiz keine Steuern bezahlen, an den Haftkosten lässt sich mit Blick auf das Gleichbehandlungsgebot durchaus begründen. Diese Beteiligung könnte sich auf 150 Schweizerfranken pro Tag belaufen. Die verurteilte Person könnte diese Schuld durch Leistung gemeinnütziger Arbeit abgelten, zum Beispiel im Strassenunterhaltsdienst des Kantons, dem die Kosten des Strafverfahrens und der Haft entstanden sind.

Im Falle einer Ausschaffung wäre die gemeinnützige Arbeit während der Verbüssung der Strafe zu erbringen.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amstutz, Barthassat, Binder, Blocher, Brunner, Bugnon, de Courten, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Freysinger, Grin, Heer, Joder, Kaufmann, Knecht, Mörgeli, Müller Thomas, Müri, Nidegger, Pantani, Parmelin, Perrin, Pieren, Poggia, Quadri, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Röstli, Rusconi, Veillon, von Siebenthal, Wobmann (35)

NR *Kommission für Rechtsfragen***230/07.402 n Amherd. Verfassungsgrundlage für ein Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie über den Kinder- und Jugendschutz** (12.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 67 der Bundesverfassung ist mit einem Absatz 1bis mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

Der Bund kann Vorschriften zur Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie zu deren Schutz erlassen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Brun Franz, Büchler Jakob, Burkhalter, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Freysinger, Galladé, Glanzmann, Glasson Jean-Paul, Häberli-Koller, Hany, Heim, Hochreutener, Hubmann, Humbel, Imfeld Adriano, Jeremann, Kiener Nellen, Kohler Pierre, Lang, Lustenberger, Meyer Thérèse, Müller Thomas, Riklin Kathy, Robbiani, Schenker Silvia, Studer Heiner, Thanei, Widmer Hans, Zemp (36)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

02.11.2007 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2008 WBK-SR. Keine Zustimmung

05.03.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

12.05.2009 WBK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2013.

231/10.467 n Aubert. Schuldenprävention. Keine Werbung für Kleinkredite (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In das Bundesgesetz über den Konsumkredit (KKG), oder allenfalls in das Bundesgesetz über den unlauteren Wettbewerb (UWG), soll das Verbot, für Kleinkredite zu werben, eingeführt werden.

Mitunterzeichnende: Allemann, Amherd, Barthassat, Birrer-Heimo, Brélaz, Chopard-Acklin, de Buman, Donzé, Fässler Hildeward, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Freysinger, Frösch, Gadiant, Galladé, Gilli, Girod, Glanzmann, Glur, Goll, Graber Jean-Pierre, Graf-Litscher, Grin, Häberli-Koller, Heim, Hodgers, Ingold, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Maire Jacques-André, Marra, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Müller Geri, Neiryck, Nordmann, Nussbaumer, Perrin, Rennwald, Rielle, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Stump, Teuscher, Thanei, Thorens Goumaz, van Singer, Vischer Daniel, Voruz, Weber-Gobet, Wyss Brigit, Wyss Ursula, Zisyadis (62)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

27.09.2011 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.12.2011 Ständerat. Zustimmung.

Siehe Geschäft 11.3465 Mo. WAK-NR

232/12.455 n Baader Caspar. Einführung eines Rechtsmittels im Verfahren der Aufhebung der relativen Immunität an die Ratsplena (15.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 17, 17a und 95 des Bundesgesetzes über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz; ParlG) sind dahingehend abzuändern bzw. zu ergänzen, dass:

1. das Eintreten auf ein Gesuch um Aufhebung der Immunität obligatorisch ist;
2. die relative Immunität ihre Wirkung ab dem Zeitpunkt der Erwerbung der Wahl eines Parlamentsmitgliedes durch den zuständigen Kanton entfaltet;
3. dem beschuldigten Ratsmitglied ein Rechtsmittel (Einsprache) gegen den Entscheid der zur Beurteilung des Gesuchs um Aufhebung der Immunität zuständigen Kommissionen einzuräumen ist;
4. ein allfälliges Rechtsmittel des beschuldigten Ratsmitglieds innert einer zu definierenden Frist (z. B. fünf oder zehn Tagen) ab schriftlicher Eröffnung des Entscheids der Kommissionen durch deren Präsidien an denjenigen Rat zu richten ist, dem das beschuldigte Ratsmitglied angehört bzw. angehört hat, und dass der andere Rat als Zweitrat entscheidet;

5. bei Differenzen zwischen Erst- und Zweitrat ein Differenzbereinigungsverfahren stattfinden soll, bei welchem die zweite Ablehnung des Gesuchs um Aufhebung der Immunität und damit die Gewährung der relativen Immunität durch einen Rat endgültig ist und einem ablehnenden Entscheid des Erstrates Priorität zukommt.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Amstutz, Borer, Bortoluzzi, Brunner, de Courten, Egloff, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Freysinger, Geissbühler, Giezendanner, Hausammann, Heer, Joder, Keller Peter, Killer Hans, Mörgeli, Nidegger, Pantani, Parmelin, Perrin, Pieren, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Rusconi, Stahl, Stamm, Wandfluh, Wobmann (33)

NR *Staatspolitische Kommission*

233/04.474 n Baumann J. Alexander. Unfallversicherung. Unterstellungskompetenz des Bundesrates für einzelne Betriebsarten (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 66 des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (UVG; SR 832.20) sei mit einem neuen Absatz 2 mit folgendem Inhalt zu ergänzen:

Art. 66 Tätigkeitsbereich

....

Abs. 2

Der Bundesrat kann einzelne Betriebsarten, welche die Voraussetzungen von Absatz 1 nur zu einem geringen Teil erfüllen, auf deren Begehren auf den Beginn eines Kalenderjahres von der Unterstellung unter den Zuständigkeitsbereich der Suva ausnehmen. Die Ausnahmeregelung in der Verordnung wird ein Jahr nach deren Inkraftsetzung wirksam.

....

Die bisherigen Absätze 2 bis 4 werden neu nummeriert (Absätze 3 bis 5).

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

11.05.2006 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

234/10.511 n Binder. Karenzfrist bei Mandaten und Funktionen für ehemalige Bundesräte (02.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es seien die gesetzlichen Grundlagen (beispielsweise im RVOG, SR 172.010, oder im Bundesgesetz über Besoldung und berufliche Vorsorge der Magistratspersonen, SR 172.121) zu schaffen, die es zurückgetretenen Bundesrätinnen und Bundesräten untersagen, während einer Frist von vier Jahren nach ihrem Rücktritt bezahlte Mandate oder Funktionen in Wirtschaftsunternehmen anzunehmen, die nicht in eigenem Besitz stehen. Diese Karenzfrist gilt auch für Institutionen wie NGO, die während der Amtszeit finanzielle Beiträge des Bundes, insbesondere aus dem ehemaligen Departement, erhalten haben.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

01.04.2011 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.06.2011 SPK-SR. Zustimmung.

235/10.431 n Bortoluzzi. Komatrinker sollen Aufenthalte im Spital und in Ausnüchterungszellen selber bezahlen (19.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG sowie weitere Gesetze sind dahingehend anzupassen, dass die medizinische Notversorgung, welche aufgrund von exzessivem Alkohol- und Drogenmissbrauch notwendig wird, durch die Verursacher oder ihre gesetzlichen Vertreter in vollem Umfange abgegolten werden muss. Eine Verrechnung über die solidarische Krankenversicherung ist nicht möglich. Ebenfalls haben die Verursacher respektive ihre gesetzlichen Vertreter die Kosten des Aufenthalts in einer Ausnüchterungszelle selber zu tragen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

13.05.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.01.2012 SGK-SR. Zustimmung.

236/12.414 n Bortoluzzi. Herauslösung der technischen Parameter aus dem BVG (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) ist dahingehend zu ändern, dass der Mindestumwandlungssatz sowie der Mindestzinssatz aus ebendiesem gestrichen werden.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

237/12.500 n Bortoluzzi. Streichung von Artikel 51 KVG (13.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 51 KVG ist zu streichen.

238/08.457 n Bourgeois. Ernährungssouveränität (29.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Landwirtschaft wird wie folgt geändert:

Art. 1 Zweck

Der Bund sorgt dafür, dass die Landwirtschaft durch eine nachhaltige, auf den Markt und die Ernährungssouveränität ausgerichtete Produktion einen wesentlichen Beitrag leistet zur:

Bst. a

sicheren Versorgung ...

...

Art. 2 Massnahmen des Bundes

Abs. 1

Der Bund trifft namentlich folgende Massnahmen:

...

Bst. abis

Er stellt sicher, dass der Bedarf der Bevölkerung vorwiegend durch eine qualitativ hochwertige, nachhaltige und diversifizierte einheimische Produktion gedeckt wird.

...

Mitunterzeichnende: Abate, Aebi Andreas, Amherd, Amstutz, Aubert, Baader Caspar, Bader Elvira, Baettig, Barthassat, Bigger, Binder, Borer, Brunner, Büchler Jakob, Bugnon, Carobbio Guscelli, Cassis, Cathomas, Caviezel, Chevrier, Daguet, Darbellay, de Buman, Dunant, Eichenberger, Engelberger, Estermann, Favre Charles, Favre Laurent, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Fluri, Föhn, Français, Freysinger, Füglistaller, Gadiant, Geissbühler, Germanier, Girod, Glanzmann, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Graf Maya, Grin, Grunder, Häberli-Koller, Haller, Hassler, Heer, Hiltbold, Hodgers, Hutter Jasmin, Ineichen, John-Calame, Jositsch, Killer Hans, Kunz, Lang, Leuenberger-Genève, Lumengo, Lustenberger, Malama, Marra, Maurer Ueli, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Miesch, Moret, Müller Philipp, Müller Walter, Müri, Nidegger, Nussbaumer, Parmelin, Pedrina, Pfister Theophil, Prelicz-Huber, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Reymond, Rielle, Riklin Kathy, Rime, Roth-Bernasconi, Rutschmann, Schelbert, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Schwander, Sommaruga Carlo, Steiert, Teuscher, Thorens Goumaz, Triponez, Tschümperlin, Veillon, von Rotz, von Siebenthal, Voruz, Waber, Walter, Wobmann, Wyss Brigit, Zemp, Zisyadis, Zuppiger (110)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

11.03.2010 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

16.03.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre.

26.09.2012 Nationalrat. Nicht abschreiben.

239/10.538 n Bourgeois. Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse. Lebensmittel vom Cassis-de-Dijon-Prinzip ausnehmen (17.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse (THG) ist so zu ändern, dass die Lebensmittel vom Geltungsbereich des Cassis-de-Dijon-Prinzips ausgenommen sind.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Baader Caspar, Bader Elvira, Baettig, Bänziger, Barthassat, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brönnimann, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Bugnon, Carobbio Guscelli, Cathomas, de Buman, Engelberger, Estermann, Favre Laurent, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Föhn, Français, Freysinger, Frösch, Füglistaller, Gadiant, Geissbühler, Giezendanner, Girod, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Graf Maya, Grin, Grunder, Hassler, Hiltbold, Hodgers, Hurter Thomas, Joder, John-Calame, Killer Hans, Kunz, Lachenmeier, Leuenberger-Genève, Lustenberger, Maire Jacques-André, Meyer Thérèse, Moret, Müller Geri, Müller Walter, Müri, Neiryneck, Nidegger, Parmelin, Perrin, Prelicz-Huber, Reimann Lukas, Reymond, Rielle, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüter, Schmidt Roberto, Segmüller, Sommaruga Carlo, Spuhler, Steiert, Thorens Goumaz, van Singer, Veillon, von Rotz, von Siebenthal, Voruz, Walter, Zemp, Zisyadis, Zuppiger (86)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

08.11.2011 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.01.2012 WAK-SR. Zustimmung.

240/12.431 n Buttet. Stärkung der eidgenössischen Solidarität (03.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Weil sich nach der Feststellung des Bundesrates ein "Alpengraben" aufgetan hat, soll eine Session extra muros in einem Bergkanton abgehalten werden, um die eidgenössische Identität und Solidarität zu stärken.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Bulliard, Candinas, Chevalley, Darbellay, Freysinger, Germanier, Glanzmann, Gmür, Gschwind, Piller Carrard, Regazzi, Reynard, Romano, Rossini (15)

NR Büro

241/11.498 n Carobbio Guscelli. Besteuerung von Grundstücken im Ausland und der damit erzielten Einkünfte. Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer zur Verhinderung einer Inkohärenz zwischen StHG und DBG (23.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer ist so zu ändern, dass Grundstücke und Betriebsstätten im Ausland, und zwar vor allem in Niedrigsteuereändern, und die Einkünfte, die natürliche und juristische Personen damit erzielen, nicht mehr von der Steuerpflicht ausgenommen werden können.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Birrer-Heimo, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Marra, Nordmann, Reynard, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Semadeni, Sommaruga Carlo, Voruz, Wermuth (20)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

242/12.430 n Caroni. Klare Spielregeln und Transparenz für die Interessenvertretung im Bundeshaus (03.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz und die Geschäftsreglemente der eidgenössischen Räte sind dahingehend zu ändern, dass die Interessenvertretung im Bundeshaus transparenter wird und klaren Spielregeln folgt.

Im Vordergrund stehen folgende Punkte:

1. Der Einbezug von allen Interessenvertretern (ständigen Lobbyisten, Tageslobbyisten, alt Parlamentariern usw.). Die geltenden Regeln für Vertreter von Bund, Kantonen, Parteien und Medien können beibehalten oder aber integriert werden. Ratsmitglieder sind von diesem Vorstoss nicht betroffen.
2. Die Ablösung der Zutrittskarten für Lobbyisten durch ein Akkreditierungssystem für Interessenvertreter. Notwendige Zutrittskarten für Angehörige und Mitarbeiter können beibehalten werden.
3. Transparenz über die Mandanten und Arbeitgeber von Interessenvertretern.
4. Klare Verhaltensregeln für Interessenvertreter im Bundeshaus inklusive Sanktionsmöglichkeiten.

5. Der Einbezug der Möglichkeit der Selbstregulierung durch die Branche.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Aeschi Thomas, Amarelle, Binder, Blocher, Borer, Büchel Roland, Bugnon, Candinas, Cassis, Darbellay, Eichenberger, Fässler Daniel, Fässler Hildegard, Favre Laurent, Fehr Hans, Feller, Fiala, Fischer Roland, Geissbühler, Germanier, Glättli, Gössi, Graf-Litscher, Gross Andreas, Guhl, Heim, Hiltbold, Huber, Humbel, Joder, Kessler, Landolt, Leuenberger-Genève, Lohr, Markwalder, Marra, Meier-Schatz, Moret, Müller Philipp, Pantani, Perrin, Pieren, Piller Carrard, Quadri, Reimann Lukas, Reynard, Ribaux, Romano, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Stamm, Streiff, Tschäppät, Tschümperlin, Vitali, Vogler, von Graffenried, Voruz, Wasserfallen, Wermuth (63)

NR Staatspolitische Kommission

243/12.472 n Cassis. Integrierte Versorgung. Unbestrittene Elemente einführen (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung sei folgendermassen zu ergänzen:

Art. 36b Integrierte Versorgungsnetze

Abs. 1

Eine Gruppe von Leistungserbringern, die sich zum Zweck einer Koordination der medizinischen Versorgung zusammenschliessen, bildet ein integriertes Versorgungsnetz. In einem integrierten Versorgungsnetz wird der Behandlungsprozess der versicherten Personen über die ganze Behandlungskette hinweg gesteuert. Das integrierte Versorgungsnetz muss den Zugang zu allen Leistungen der obligatorischen Krankenversicherung sicherstellen.

Abs. 2

Die Versicherer schliessen mit dem integrierten Versorgungsnetz einen Vertrag ab, der insbesondere die Zusammenarbeit, den Datenaustausch, die Qualitätssicherung und die Vergütung der Leistungen regelt. Artikel 46 ist auf diese Verträge nicht anwendbar. Im Rahmen des definierten Behandlungsprozesses können in Abweichung von Artikel 34 Absatz 1 über die gesetzlichen Pflichtleistungen hinausgehende Leistungen vorgesehen werden.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Frehner, Gilli, Gössi, Hess Lorenz, Huber, Humbel, Lohr, Moret, Pezzatti, Schmid-Federer, Schneeberger, Weibel (13)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

244/04.472 n Darbellay. Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen, welche die Haltung von Sport- und Freizeitpferden in der Landwirtschaftszone zu stark einschränken oder verhindern, sind zu lockern oder gar aufzuheben. Betroffen sind davon hauptsächlich das Raumplanungsgesetz (RPG), die Raumplannungsverordnung (RPV) und das Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht.

Mitunterzeichnende: Abate, Bader Elvira, Beck Serge, Bigger, Brun Franz, Büchler Jakob, Bugnon, Cathomas, Chevrier, Christen Yves, Cina, Cuche, de Buman, Dupraz, Eggly, Fattebert, Favre Charles, Freysinger, Germanier, Glasson Jean-Paul, Glur, Häberli-Koller, Haller, Huguenin, Humbel, Jermann, Joder, Kohler Pierre, Leu Josef, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Meyer Thérèse, Müller Philipp, Müller Walter, Noser, Oehri, Parmelin, Pfister Gerhard, Rey Jean-Noël, Rime, Robbiani, Ruey, Scherer, Schmied Walter, Simoneschi-Cortesi, Vaudroz René, Veillon, Wäfler Markus, Walker Felix, Walter, Wehri, Zapfl, Zisyadis (54)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

11.01.2005 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.06.2007 UREK-SR. Keine Zustimmung

05.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.12.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

12.06.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.09.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.12.2011 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2013.

24.04.2012 Bericht der Kommission NR (BBI 2012 6589)

08.06.2012 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2012 6607)

Bundesgesetz über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG)

13.09.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

13.12.2012 Ständerat. Abweichend.

245/04.473 n Darbellay. Pädophile Straftäter. Verbot der Ausübung von Berufen mit Kindern (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 54 des Schweizerischen Strafgesetzbuches soll wie folgt geändert werden:

Art. 54 Abs. 1bis StGB

Hat jemand sexuelle Handlungen mit Kindern unter 16 Jahren (Art. 187 StGB) begangen, so untersagt ihm der Richter die Ausübung einer beruflichen oder freiwilligen Tätigkeit mit regelmässigem Kontakt zu Minderjährigen für mindestens zehn Jahre.

Mitunterzeichnende: Abate, Bader Elvira, Beck Serge, Berberat, Bigger, Brun Franz, Büchler Jakob, Cathomas, Chevrier, Christen Yves, Cina, de Buman, Dupraz, Fattebert, Favre Charles, Freysinger, Galladé, Germanier, Glasson Jean-Paul, Glur, Häberli-Koller, Hassler, Humbel, Jermann, Kohler Pierre, Leu Josef, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Müller Philipp, Müller Walter, Oehri, Parmelin, Pfister Gerhard, Rey Jean-Noël, Riklin Kathy, Rime, Robbiani, Ruey, Schmied Walter, Simoneschi-Cortesi, Veillon, Wäfler Markus, Walker Felix, Walter, Wehri, Zapfl, Zisyadis (51)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.06.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

246/12.439 n Derder. Die Interessen der Kinder von Eltern wahren, die in eingetragener Partnerschaft leben

(05.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare wird wie folgt geändert:

Art. 27 Neuer Titel: Kinder der Partnerin oder des Partners A. Allgemeines

Unveränderter Text

Art. 27a B. Unterhalt bei Tod der Mutter oder des Vaters der Kinder

Jede Partnerin und jeder Partner kann sich durch notarielle Beurkundung verpflichten, bei Tod der anderen Person deren Kinder bis zur Volljährigkeit und, soweit es ihr oder ihm nach den gesamten Umständen zugemutet werden kann, so lange zu unterhalten, bis eine angemessene Ausbildung ordentlichweise abgeschlossen werden kann.

Art. 27b C. Stellung der Partnerin oder des Partners bei Tod der Mutter oder des Vaters der Kinder

Hat eine Partnerin oder ein Partner sich durch notarielle Beurkundung verpflichtet, für den Unterhalt der Kinder der anderen Person aufzukommen, so hat sie oder er bei Tod dieser anderen Person von Amtes wegen gegenüber deren unmündigen Kindern, die im gleichen Haushalt leben, die gleichen Rechte und Pflichten wie Pflegeeltern gegenüber einem Kind von nahen Verwandten.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

247/02.453 n Dupraz. Umbauten in der Landwirtschaftszone. Kantonale Kompetenz (03.10.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich eine Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein.

Das Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG) soll wie folgt geändert werden:

- Artikel 24c Absatz 2 muss durch folgenden Text ersetzt werden:

Solche Bauten und Anlagen können mit Bewilligung der zuständigen Behörde erneuert, geändert, massvoll erweitert oder wieder aufgebaut werden, sofern sie rechtmässig erstellt oder geändert worden sind. In jedem Fall bleibt die Vereinbarkeit mit den wichtigen Anliegen der Raumplanung vorbehalten. Die Kantone können Massnahmen zur Einschränkung der Änderungen treffen.

- die Absätze 2 und 3 von Artikel 24d müssen gestrichen werden.

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

11.12.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2007 (siehe Geschäft Nr. 05.084).

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

25.09.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2011.

23.12.2011 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2013.

248/06.430 n Engelberger. Lohnausweis. Schaffung einer gesetzlichen Grundlage (11.05.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 17 Absatz 1 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) wird mit folgendem Nachsatz ergänzt:

".... Geringfügige Gehaltsnebenleistungen sind nicht steuerbar."

In das DBG wird ein Artikel 127bis mit folgendem Inhalt eingefügt:

Art. 127bis

Abs. 1

Der Arbeitgeber bescheinigt seine Leistungen mittels Lohnausweis. Dieser weist alle steuerbaren Einkünfte nach Artikel 17 dieses Gesetzes aus. Gehaltsnebenleistungen können pauschal ausgewiesen werden.

Abs. 2

Die Ausführungsbestimmungen sind durch den Bundesrat in einer Verordnung festzulegen und dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen. Die Verordnung kann Ausnahmen von der Bescheinigungspflicht mittels Lohnausweis vorsehen. Bundesrat und Parlament achten darauf, dass dem Arbeitgeber durch seine Bescheinigungs- und Abrechnungspflicht kein erheblicher Aufwand entsteht.

Artikel 7 Absatz 4 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) wird mit folgendem Buchstaben m ergänzt:

"m. die geringfügigen Gehaltsnebenleistungen des Arbeitgebers."

In das StHG wird ein Artikel 43bis mit folgendem Inhalt eingefügt:

Art. 43bis Lohnausweis

Abs. 1

Der Arbeitgeber bescheinigt seine Leistungen mittels Lohnausweis. Dieser weist alle steuerbaren vom Arbeitgeber geleisteten Einkünfte nach Artikel 7 dieses Gesetzes aus. Gehaltsnebenleistungen können pauschal ausgewiesen werden.

Abs. 2

Die Ausführungsbestimmungen sind durch den Bundesrat in einer Verordnung festzulegen und dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen. Die Verordnung kann Ausnahmen von der Bescheinigungspflicht mittels Lohnausweis vorsehen. Bundesrat und Parlament achten darauf, dass dem Arbeitgeber durch seine Bescheinigungs- und Abrechnungspflicht kein erheblicher Aufwand entsteht.

Artikel 5 Absatz 2 des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) wird mit folgendem Nachsatz ergänzt:

".... Geringfügige Gehaltsnebenleistungen sind nicht Bestandteil des massgebenden Lohns."

Mit der Einführung eines neuen Lohnausweises ist abzuwarten, bis die oben angeführten Bestimmungen umgesetzt sind.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bezzola Duri, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun Franz, Büchler Jakob, Bühler Gerold, Füglistaller, Glur, Hegetschweiler, Hutter Markus, Imfeld Adriano, Jermann, Kunz, Laubacher, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Messmer, Miesch, Müller Philipp, Müller Walter, Müri, Oehri, Pfister Gerhard, Rime, Rutschmann, Scherer, Schwander, Stahl, Steiner Rudolf, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Wasserfallen, Weigelt, Wobmann (40)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

29.06.2010 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

249/10.528 n Engelberger. Stopp dem Jekami im Zivildienst (16.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird beauftragt, das Zivildienstgesetz in Artikel 16 abzuändern und Absatz 2 zu streichen.

Mitunterzeichnende: Borer, Bortoluzzi, Büchler Jakob, Eichenberger, Hurter Thomas, Loepfe, Malama, Miesch, Müller Walter, Perrin, Perrinjaquet, Schlüer, Segmüller, Stahl, Zuppiger (15)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

05.04.2011 SiK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

250/05.417 n Fässler Hildegard. Mehr Rechte für Aktionäre. Das Einberufungs- und Traktandierungsrecht erleichtern (17.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Obligationenrechtes (Art. 699 OR) sind das erforderliche Quorum für die Einberufung einer Generalversammlung auf 5 Prozent des Aktienkapitals und die Hürde für das Traktandierungsrecht herabzusetzen. Bei Letzterem ist zudem zu prüfen, ob für das Quorum ein anderes Mass als der Nennwert der Aktien gewählt werden soll, wenn der Nennwert der betreffenden Aktien sukzessive herabgesetzt worden ist.

Allenfalls ist bei der Regelung im OR eine Differenzierung zwischen den wirtschaftlich bedeutenden Unternehmen (Publikumsgesellschaften, Gesellschaften mit ausstehenden Anleiensobligationen, oberhalb der KMU-Schwelle) und den übrigen Aktiengesellschaften vorzunehmen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

251/09.469 n Favre Laurent. Bestockte Weiden der Landwirtschaftszone zuteilen (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Damit die Nutzung bestockter Weiden klar definiert und gegen die Ausdehnung der Waldfläche angekämpft werden kann, sollen das Wald-, das Landwirtschafts- und das Raumplanungsgesetz dahingehend geändert werden, dass die bestockten Weiden der Landwirtschaftszone zuteilt werden.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Baettig, Barthassat, Bourgeois, Germanier, Glauser, Parmelin, Perrin, von Siebenthal, Walter (10)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

12.01.2010 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

29.01.2010 UREK-SR. Keine Zustimmung

12.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

252/12.411 n Fehr Hans-Jürg. Atommüll-Endlager. Rechtsanspruch auf Schadenersatz (14.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Kernenergiegesetz wird vorgesehen, dass für Schäden, die aus einem Endlager für radioaktive Abfälle resultieren, ein Anspruch auf Schadenersatz besteht. Das Recht auf Schadenersatz steht Kantonen, Gemeinden, Betrieben und natürlichen Personen zu. Für den Schadenersatz haben die Entsorgungspflichtigen aufzukommen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Chopard-Acklin, Voruz (3)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

253/12.429 n Fehr Jacqueline. Freiwilliges Vorkindergartenjahr (03.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung soll in Artikel 62, Schulwesen, mit einem neuen Absatz 2bis ergänzt werden:

Art. 62

...

Abs. 2bis

Die Kantone sorgen für ein unentgeltliches freiwilliges Vorbereitungsjahr auf den obligatorischen Grundschulunterricht.

...

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Aubert, Bulliard, Carobbio Guscelli, Fehr Hans-Jürg, Feri Yvonne, Fridez, Gilli, Girod, Glättli, Graf Maya, Graf-Litscher, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Hodgers, Ineichen, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Maire Jacques-André, Markwalder, Naef, Neiryck, Nordmann, Nussbaumer, Reynard, Rossini, Rytz Regula, Schenker Silvia, Schneider-Schneiter, Semadeni, Sommaruga Carlo, Thorens Goumaz, Tornare, Tschümperlin, von Graffenried, Wermuth, Wyss Ursula (44)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

254/12.460 n Fehr Jacqueline. Stärkung der überparteilichen Arbeit (15.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz ist dahingehend zu präzisieren, dass Vorstösse gemeinsam von mehreren Ratsmitgliedern eingereicht werden können.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Aubert, Badran Jacqueline, Bäumle, Bertschy, Birrer-Heimo, Böhni, Bulliard, Carobbio Guscelli, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Feri Yvonne, Fischer Roland, Fridez, Galladé, Gasche, Girod, Glättli, Graf-Litscher, Grossen Jürg, Guhl, Gysi, Hadorn, Haller, Hardegger, Hassler, Heim, Hess Lorenz, Hodgers, Humbel, Ingold, Jans, Jositsch, Kessler, Kiener Nellen, Landolt, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Maier Thomas, Maire Jacques-André, Markwalder, Marra, Moser, Naef, Nordmann, Nussbaumer, Pardini, Pfister Gerhard, Piller Carrard, Quadranti, Reynard, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Semadeni, Stei-

ert, Streiff, Teuscher, Tornare, Tschäppät, Tschümperlin, Vischer Daniel, Vogler, Weibel, Wermuth, Wyss Ursula, Zörjen (71)

NR *Staatspolitische Kommission*

255/12.457 n Flückiger Sylvia. Verrechnung des Aufwands bei Freitodbegleitungen an die Sterbehilfeorganisationen (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die nötigen Rechtsgrundlagen dafür zu schaffen, dass Sterbehilfeorganisationen künftig sämtliche anfallenden Kosten, die der öffentlichen Hand durch die Freitodbegleitungen entstehen, zu übernehmen haben.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Blocher, Borer, Brand, Freysinger, Geissbühler, Giezendanner, Hurter Thomas, Kaufmann, Killer Hans, Müri, Nidegger, Reimann Lukas, Rime, Rösti, Schwander, Zuppiger (17)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

256/11.474 n Frehner. Korrekte Anwendung des Revisionsaufsichtsgesetzes (22.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Nachstehende Bestimmungen des Revisionsaufsichtsgesetzes (RAG) sind zu ändern bzw. zu ergänzen:

Art. 4 Abs. 4

Das "und" im ersten Satz dieses Absatzes ist durch ein "oder" zu ersetzen.

Art. 6bis

Die Zulassungskriterien für die staatlich beaufsichtigten Revisionsunternehmen sind nicht anwendbar für die nicht staatlich beaufsichtigten Revisoren und Revisionsunternehmen.

Art. 19 Abs. 1 (neuer zweiter Satz)

Der Bericht enthält statistische Angaben über bewilligte und nicht bewilligte Gesuche sowie über die Gründe für die Nichtbewilligungen.

Art. 30 Abs. 2 (neuer vierter Satz)

Der Bundesrat berücksichtigt bei der Zusammensetzung die Interessen aller Interessensgruppen, namentlich auch der KMU-Revisionsunternehmen.

Art. 43 Abs. 7

Wer nach altem Recht besonders befähigter Revisor war, ist auch zugelassener Revisionsexperte nach neuem Recht.

Mitunterzeichnende: Baettig, Graber Jean-Pierre, Kaufmann, Pfister Theophil, Raymond (5)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

x 257/11.475 n Frehner. Revisionsaufsichtsgesetz. Begriff des unbescholtenen Leumunds (22.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 4 Absatz 1 des Revisionsaufsichtsgesetzes ist wie folgt zu ergänzen:

... Über einen unbescholtenen Leumund verfügt, wer ein genügendes Zeugnis darüber ablegen kann (Leumundszeugnis). Ein Leumundszeugnis liegt vor bei einem unbelasteten Betreibungsregisterauszug und einem eintragungsfreien Strafregisterauszug. Sind Einträge enthalten, ist im Einzelfall zu prüfen, ob dennoch ein einwandfreier Leumund vorliegt. Namentlich geringfügige Delikte oder im Geschäftsverkehr übliche Betreibungen sind für einen guten Leumund nicht hinderlich.

Mitunterzeichnende: Baettig, Graber Jean-Pierre, Kaufmann, Pfister Theophil, Reymond (5)

NR Kommission für Rechtsfragen

09.10.2012 Zurückgezogen.

x 258/11.476 n Frehner. Auch für die Revisionsaufsichtsbehörde hat das Jahr zwölf Monate (22.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 4 und 5 des Revisionsaufsichtsgesetzes sind wie folgt zu ergänzen:

Art. 4

...

Abs. 5

Das Kalenderjahr hat für den Praxisnachweis zwölf Monate. Begründete Absenzen, insbesondere infolge Krankheit, Ferien, Feiertage, führen nicht zu einer Kürzung des Praxisjahres, sofern die Gesamtdauer der Absenzen zwei Kalendermonate nicht übersteigt.

Art. 5

...

Abs. 3

Das Kalenderjahr hat für den Praxisnachweis zwölf Monate. Begründete Absenzen, insbesondere infolge Krankheit, Ferien, Feiertage, führen nicht zu einer Kürzung des Praxisjahres, sofern die Gesamtdauer der Absenzen zwei Kalendermonate nicht übersteigt.

Mitunterzeichnende: Baettig, Graber Jean-Pierre, Kaufmann, Pfister Theophil, Reymond (5)

NR Kommission für Rechtsfragen

09.10.2012 Zurückgezogen.

259/11.501 n Freysinger. Bessere Kontrolle bei der Verschreibung von Ritalin (23.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Initiator verlangt, dass in Zukunft nur noch Spezialisten im Fall von ADHS Ritalin verschreiben dürfen.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Brand, Geissbühler, Hodgers, Nidegger, Parmelin, Perrin, Pieren, Reimann Maximilian, Rusconi, Zuppiger (11)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

260/12.504 n Freysinger. Notfall- und Beherbergungsreserven (14.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 61 Zivilschutz [ergänzte Version]

2 Der Bund erlässt Vorschriften über den Einsatz des Zivilschutzes bei Katastrophen und in Notlagen. Bauten, die auf Antrag der Eigentümer von den Kantonen dem Zivilschutz als Notfallreserve oder bei nationalen, von den eidgenössischen Räten unterstützten Grossanlässen zur Beherbergung zur Verfügung gestellt werden, fallen nicht unter die in Artikel 75b Absatz 1 BV festgelegte Begrenzung.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Amherd, Buttet, Darbellay, Frehner, Grin, Joder, Knecht, Müri, Nidegger, Parmelin, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rime, von Siebenthal (15)

x 261/09.452 n Galladé. Wiedererteilung von Führerausweisen bei Rasern (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Führerausweise von verurteilten Rasern sind nach erfolgtem Entzug nur unter folgenden Bedingungen wieder zu erteilen:

- bei Ersttätern nach Ablauf der Entzugsfrist von fünf Jahren erst nach positiver verkehrspsychologischer Beurteilung;
- bei Wiederholungstätern zeitlich unbegrenzter Entzug, wobei eine Wiedererteilung auf Antrag des Täters frühestens nach fünfzehn Jahren und aufgrund positiver verkehrspsychologischer Beurteilung erfolgen kann.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Amstutz, Jositsch, Malama, Moser, Segmüller, Teuscher (7)

NR Kommission für Rechtsfragen

SR Kommission für Rechtsfragen-

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.01.2011 RK-SR. Zustimmung.

14.12.2012 Nationalrat. Abschreibung.

262/12.448 n Galladé. Kostenbeteiligung in der Schwangerschaft abschaffen (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung wird wie folgt geändert:

Art. 64 Abs. 7 (neu)

Für folgende Leistungen darf der Versicherer keine Kostenbeteiligung erheben:

- a. Leistungen nach Artikel 29 Absatz 2;
- b. Leistungen nach Artikel 25, die ab der 13. Schwangerschaftswoche, während der Niederkunft und bis acht Wochen nach der Niederkunft erbracht werden.

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

Siehe Geschäft 12.449 Pa.Iv. Gutzwiller

263/12.483 n Giezendanner. Schaffung eines Fasi (Finanzierung und Ausbau der Strasseninfrastruktur) (28.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Analog zum Fonds zur Finanzierung und zum Ausbau der Bahninfrastruktur (Fabi) muss die Strasseninfrastruktur transparent finanziert werden. Aus diesem Grund muss für die Strasse ein Fonds zur Finanzierung und zum Ausbau der Strasseninfrastruktur (Fasi) geschaffen werden.

2. Fasi ist im Gleichschritt mit Fabi zu schaffen.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Amstutz, Baader Caspar, Binder, Blocher, Borer, Bortoluzzi, Brand, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Bugnon, Darbellay, de Courten, Egloff, Eichenberger, Estermann, Fehr Hans, Fiala, Flückiger Sylvia, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Glanzmann, Gössi, Grin, Grunder, Haller, Heer, Hess Lorenz, Humbel, Hurter Thomas, Hutter Markus, Joder, Kaufmann, Keller Peter, Killer Hans, Knecht, Landolt, Leutenegger Filippo, Lustenberger, Mörgeli, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Pantani, Parmelin, Perrin, Pfister Gerhard, Pieren, Quadri, Regazzi, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rime, Rösti, Rusconi, Schilliger, Schneeberger, Schwander, Stahl, Stamm, Veillon, Vitali, von Siebenthal, Wandfluh, Wasserfallen, Wobmann, Ziörjen (71)

NR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

264/12.471 n Gilli. Erneute Verlängerung der kantonalen Zulassung von Arzneimitteln (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 95, Übergangsbestimmungen, des Heilmittelgesetzes (HMG) wird wie folgt geändert:

Art. 95

...

Abs. 2

Kantonale Zulassungen von Arzneimitteln bleiben noch bis am 31. Dezember 2017 gültig.

...

Mitunterzeichnende: Borer, Bortoluzzi, Carobbio Guscetti, Caroni, de Buman, Fehr Jacqueline, Glättli, Graf-Litscher, Haller, Hassler, Humbel, Ingold, Lohr, Rossini, Stahl, van Singer, Vischer Daniel, von Graffenried, Weibel (19)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

265/12.478 n Gmür. Einführung eines Pflichtpfands für Getränkedosen und Getränkeflaschen (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die Rechtsgrundlagen schaffen, damit auf allen Getränkeflaschen und Getränkedosen ein Pfand erhoben wird.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Badran Jacqueline, Büchler Jakob, Fehr Jacqueline, Geissbühler, Grossen Jürg, Gysi, Hardegger, Hassler, Hausammann, Hodgers, Jans, John-Calame, Leuenberger-Genève, Lustenberger, Müller Geri, Nussbaumer, Quadranti, Romano, Rytz Regula, Schelbert, Schenker Silvia,

Steiert, Streiff, Tschümperlin, van Singer, Vischer Daniel, Wyss Ursula, Ziörjen (29)

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

266/05.464 n Guisan. Krebsfrüherkennung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rahmenbedingungen des KVG und weitere gesetzliche Bestimmungen zur Prävention müssen so ergänzt werden, dass die systematische Krebsfrüherkennung durch geeignete Programme gefördert wird und diese Programme allen Risikogruppen zugänglich sind. Dazu sind auf Bundesebene Kriterien festzulegen, nach denen diese Risikogruppen bestimmt werden. Insbesondere geht es darum, in allen Kantonen qualitativ hochstehende Programme zur Früherkennung des Brustkrebses zu organisieren.

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

267/08.495 n Gysin. Aufhebung der Steuerpflicht bei Förderprämien für das Bausparen und bauliche Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen für selbstgenutztes Wohneigentum in der Schweiz (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG) und das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) sind gemäss den nachfolgenden Kriterien zu ändern:

1. Bausparförderprämien, welche gemäss kantonaler Gesetzgebung (in der Regel in Erlassen zur Wohneigentumsförderung geregelt) von Steuerpflichtigen nach erfolgreichem Abschluss der Bausparphase für den Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum beansprucht werden können, sind von der Einkommenssteuer zu befreien.

2. Förderprämien, welche gemäss kantonaler Gesetzgebung (in der Regel in Umweltschutzerlassen geregelt) von Steuerpflichtigen für die Finanzierung von Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen am selbstgenutzten Wohneigentum beansprucht werden können, sind von der Einkommenssteuer zu befreien.

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

30.08.2011 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

268/11.417 n Heer. Einschränkung der Suspensionsverfügungen (16.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend zu ändern, dass Ausländer, welche mit einem Landesverweis oder einer Einreisesperre belegt sind, keine Suspensionsverfügungen zur Einreise in die Schweiz für familiäre Angelegenheit erhalten.

Mitunterzeichnende: Brönnimann, Geissbühler, Joder, Mörgeli, Müri, Rickli Natalie, Zuppiger (7)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

08.09.2011 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.01.2012 SPK-SR. Keine Zustimmung

269/11.493 n Heer. IWF-Kredite sind zwingend dem Referendum zu unterstellen (21.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit sämtliche IWF-Kredite dem Referendum unterstellt sind.

Mitunterzeichnende: Keller Peter, Müri, Rickli Natalie, Schwander (4)

NR *Staatspolitische Kommission*

270/11.497 n Heer. Erhöhungen der Entschädigungen für Parlamentarier sind dem fakultativen Referendum zu unterstellen (23.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsressourcengesetz ist dahingehend zu ändern, dass jegliche beschlossene Erhöhung von Entschädigungen usw. gemäss den Artikeln 2 bis 12 dem fakultativen Referendum unterstellt wird.

Mitunterzeichnende: Egloff, Flückiger Sylvia, Frehner, Kaufmann, Killer Hans, Knecht, Mörgeli (7)

NR *Staatspolitische Kommission*

Siehe Geschäft 12.410 Pa.Iv. Fraktion V

271/12.436 n Heer. Verankerung des Bankkundengeheimnisses für Einwohnerinnen und Einwohner der Schweiz in der Bundesverfassung (31.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bankkundengeheimnis für Einwohnerinnen und Einwohner der Schweiz ist in der Bundesverfassung zu garantieren.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

272/05.465 n Heim. Krebsfrüherkennung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind so zu optimieren, dass geeignete Krebsfrüherkennungsmassnahmen gefördert werden und dass der Zugang für alle über die Verankerung in der Grundversicherung sichergestellt werden kann. Gefordert wird insbesondere das systematische, qualitätsgesicherte Mammografie-Screening für Frauen in allen Kantonen.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Donzé, Egerszegi-Obrist, Gross Andreas, Huguenin, John-Calame, Jutzet, Kohler Pierre, Marty Kälin, Pedrina, Wehri, Widmer Hans (12)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

273/06.404 n Heim. Verjährungsfristen im Haftpflichtrecht (15.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein: Es ist eine Änderung des Obligationenrechtes vorzunehmen mit dem Inhalt, die Verjährungsfristen bei unerlaubten Handlungen generell oder für bestimmte Sachverhalte derart zu verlängern, dass auch bei Spätschäden Schadenersatzansprüche gegeben sind.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Banga, Donzé, Dormond Béguelin, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Graf-Litscher, Gross Andreas, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Haering, Hofmann Urs, Hubmann, John-Calame, Jutzet, Leuenberger-Genève, Marti Werner, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Recordon, Rey Jean-Noël, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Stöckli, Stump, Vischer Daniel, Vollmer, Waber, Wäfler Markus, Widmer Hans (34)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 07.3763 Mo. RK-NR (06.404)

274/07.486 n Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die rechtlichen Grundvoraussetzungen für eine nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit zu schaffen mit dem Ziel, wissenschaftlich validierte Instrumente und Konzeptionen zur Sicherstellung einer nationalen Qualitätspolitik im Gesundheitswesen zur Verfügung zu stellen, Koordination und Evaluation von Konzeptionen zu ermöglichen und fundierte Grundlagen für die Transparenz der Ergebnisqualität und Patientensicherheit zu erarbeiten.

Mitunterzeichnende: Aubert, Berberat, Carobbio Guscetti, Daguét, Donzé, Dormond Béguelin, Favre Charles, Fehr Jacqueline, Frösch, Galladé, Garbani Valérie, Graf-Litscher, Günther, Gysin Remo, Hany, Hofmann Urs, Hubmann, Jermann, John-Calame, Kohler Pierre, Lang, Marty Kälin, Maury Pasquier, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey Jean-Noël, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Tschümperlin, Vischer Daniel, Vollmer, Wehri, Widmer Hans (46)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

275/07.501 n Heim. Nationales Krebsregister (21.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind gesetzliche Grundlagen zu schaffen, damit die Krebsdaten aller Kantone erfasst und in einem nationalen Krebsregister zusammengeführt und veröffentlicht werden. Der Bund

beauftragt die Kantone, welche noch über kein Krebsregister verfügen, ein solches einzurichten. Die Gesetzgebung sorgt für eine einheitliche Methodik, die modernsten wissenschaftlichen Standards genügt.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Brélaz, Bruderer Wyss, Carobbio Guscetti, Daguét, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Galladé, Goll, Gross Andreas, Hodgers, Hofmann Urs, Jositsch, Kiener Nellen, Levrat, Meyer Thérèse, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Tschümperlin, Voruz, Widmer Hans, Wyss Brigit, Wyss Ursula (33)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.10.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.02.2010 SGK-SR. Zustimmung.

16.03.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d.h. bis zur Frühjahrssession 2014.

276/10.518 n Hiltbold. Prävention der Jugendverschuldung (13.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Konsumkredit (KKG) wird dahingehend ergänzt, dass ein Teil des Umsatzes von Unternehmen, die Konsumkreditverträge im Sinne von Artikel 1 KKG anbieten, für die Finanzierung von nationalen Präventionsprogrammen gegen die Verschuldung junger Menschen verwendet werden kann.

Mitunterzeichnende: Aubert, Barthassat, Bourgeois, Cassis, Français, Hodgers, John-Calame, Marra, Meier-Schatz, Moret, Perrinjaquet, Rielle, Thorens Goumaz (13)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

20.04.2011 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.10.2011 WAK-SR. Zustimmung.

277/12.461 n Hiltbold. Vermietung von Zweitwohnungen zwecks besserer Auslastung erlauben (15.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 9 Absatz 1 Buchstabe c des Bundesgesetzes vom 16. Dezember 1983 über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG) wird mit dem folgenden Satz ergänzt: "Durch Vermietung allein gelten diese Beziehungen nicht als beeinträchtigt."

Mitunterzeichnende: Barthassat, Bourgeois, Favre Laurent, Feller, Lüscher (5)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

278/09.528 n Humbel. Finanzierung der Gesundheitsleistungen aus einer Hand. Einführung des Monismus (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) soll ein monistisches Finanzierungssystem eingeführt werden. Damit die Kantone die Kontrolle über die

öffentlichen Mittel behalten können, hat ein Modell insbesondere folgende Eckwerte zu berücksichtigen:

1. Die Gelder der öffentlichen Hand sind für Aus- und Weiterbildung der Medizinalpersonen, für den Risikoausgleich, für Public Health und gemeinwirtschaftliche Leistungen sowie für die Prämienvverbilligung einzusetzen.

2. Der Anteil der öffentlichen Hand an der Finanzierung der grundversicherten Leistungen ist sicherzustellen und dem Kostenwachstum im Gesundheitswesen anzupassen.

3. Alle stationären und ambulanten Leistungen gemäss KVG werden von den Krankenversicherern finanziert.

Mitunterzeichnende: Borer, Bortoluzzi, Cassis, Egger, Favre Charles, Fiala, Gilli, Glanzmann, Gysin, Häberli-Koller, Kleiner, Loepfe, Müller Philipp, Parmelin, Scherer, Schmid-Federer, Stahl, Triponez, Wehrli (19)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

18.02.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.11.2011 SGK-SR. Zustimmung.

279/10.407 n Humbel. Prämienbefreiung für Kinder (08.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) sind Kinder von den Krankenkassenprämien zu befreien.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Amacker, Bader Elvira, Barthassat, Bischof, Cathomas, Darbellay, Donzé, Egger, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Hochreutener, Lustenberger, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Moser, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Segmüller, Simoneschi-Cortesi, Wehrli, Weibel, Zemp (27)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

18.02.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.09.2011 SGK-SR. Zustimmung.

280/12.474 n Humbel. Leistungsfinanzierung statt Kostenrückerstattung bei der Spitalfinanzierung (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 49 Absatz 1 KVG ist wie folgt zu ergänzen:

... Die Vertragsparteien vereinbaren, dass effizientere Spitäler mit der notwendigen Qualität eine allfällige Differenz zwischen Tarifen und effektiven Kosten frei verwenden können.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Candinas, Cassis, de Courten, Gmür, Hess Lorenz, Ingold, Lohr, Moret, Parmelin, Pezzatti, Schmid-Federer, Schneeberger, Weibel (14)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x 281/08.478 n Hutter Markus. BVG-Einkäufe von Selbstständigerwerbenden nach der Erwerbsaufgabe (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der nachstehende Artikel sei in das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG; SR 831.40) neu einzufügen:

Art. 45a Selbstständigerwerbende nach definitiver Erwerbsaufgabe

Abs. 1

Für Selbstständigerwerbende nach definitiver Erwerbsaufgabe im Sinne von Artikel 37b Absatz 1 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) sowie Artikel 11 Absatz 5 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) gelten folgende Ausnahmebestimmungen, sofern die Einkaufsbeiträge aus realisiertem Liquidationsgewinn erfolgen und steuerlich davon in Abzug gebracht werden können:

- die Aufnahme in eine freiwillige Versicherung der beruflichen Vorsorge und die Leistung von Einkaufsbeiträgen in diese kann innerhalb eines Jahres nach definitiver Beendigung der Erwerbstätigkeit sowie bis zu fünf Jahren nach Erreichen des ordentlichen Pensionierungsalters erfolgen;
- die Einkäufe dürfen ausschliesslich zum Erwerb von Altersleistungen verwendet werden;
- die Reglemente können einen Aufschub der Altersrenten oder Kapitalleistungen bis zu sieben Jahren nach Erreichen des ordentlichen Pensionierungsalters vorsehen;
- die Rentenleistungen sind zu 80 Prozent steuerbar.

Abs. 2

Der Bundesrat legt in Zusammenarbeit mit den Kantonen die anerkannten Vorsorgeformen und die Berechnung des zulässigen Einkaufsbeitrages für die freiwillige Versicherung von Selbstständigerwerbenden nach definitiver Erwerbsaufgabe unter Wahrung der Steuerbefreiung der Vorsorgeeinrichtung gemäss Artikel 80 Absatz 1 BVG fest.

Mitunterzeichnende: Engelberger, Fehr Hans, Fiala, Flückiger Sylvia, Füglistaller, Giezendanner, Hurter Thomas, Ineichen, Kaufmann, Killer Hans, Kleiner, Leutenegger Filippo, Loepfe, Malama, Messmer, Miesch, Müller Philipp, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Noser, Reimann Lukas, Rime, Schenk Simon, Schwander, Stahl, Stamm, Triponez, von Rotz, von Siebenthal, Wasserfallen, Zuppiger (32)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

01.06.2010 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.09.2011 SGK-SR. Zustimmung.

14.12.2012 Nationalrat. Abschreibung.

Siehe Geschäft 12.3981 Po. SGK-NR (08.478)

282/12.502 n Hutter Markus. Für faire Rügefristen im Werkvertragsrecht (14.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches

(5. Teil: Obligationenrecht) wird wie folgt geändert:

Artikel 370 Genehmigung des Werkes

Absatz 3

Treten die Mängel erst später zu Tage, so muss die Anzeige innert 60 Tagen nach der Entdeckung erfolgen, widrigenfalls das Werk auch rücksichtlich dieser Mängel als genehmigt gilt.

(...)

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Bäumle, Binder, Blocher, Brand, Candinas, Caroni, Egloff, Fässler Hildegard, Fehr Hans, Feller, Fischer Roland, Flach, Fluri, Gasser, Germanier, Gmür, Gössi, Knecht, Landolt, Leutenegger Filippo, Müller Philipp, Müller Thomas, Noser, Pelli, Pezzatti, Pfister Gerhard, Regazzi, Ribaux, Riklin Kathy, Rutz Gregor, Schilliger, Schneeberger, Stahl, Vitali, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Weibel, Ziörjen (40)

283/10.457 n Joder. Neuregelung des Abschlusses und der Genehmigung von völkerrechtlichen Verträgen (17.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

- Artikel 166 Absatz 2 der Bundesverfassung ist durch das Gesetz zu konkretisieren, und die geltenden Gesetzesbestimmungen für den selbständigen Abschluss völkerrechtlicher Verträge durch den Bundesrat sind zu revidieren. Insbesondere ist im Gesetz neu festzulegen, in welchen Fällen völkerrechtliche Verträge von beschränkter Tragweite vorliegen, die durch den Bundesrat abgeschlossen und genehmigt werden dürfen.
- Wenn der Inhalt eines völkerrechtlichen Vertrages im Widerspruch steht zum geltenden Landesrecht, ist die Bundesversammlung zuständig für die Genehmigung des völkerrechtlichen Vertrages. In diesem Fall ist der völkerrechtliche Vertrag nicht von beschränkter Tragweite.
- Ist die Bundesversammlung für die Genehmigung eines völkerrechtlichen Vertrages zuständig, kann der Bundesrat nicht dessen vorläufige Anwendung beschliessen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Brönnimann, Fehr Hans, Geissbühler, Gross Andreas, Heer, Kaufmann, Leuenberger-Genève, Nidegger, Perrin, Pfister Gerhard, Schmidt Roberto, Wobmann (13)

NR/SR Staatspolitische Kommission

14.01.2011 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.03.2011 SPK-SR. Zustimmung.

284/11.418 n Joder. Gesetzliche Anerkennung der Verantwortung der Pflege (16.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG ist dahingehend anzupassen, dass die Gesundheits- und Krankenpflege als Leistungen definiert werden, die von Pflegefachpersonen zu einem näher zu definierenden Teil auf ärztliche Anordnung und zu einem näher zu definierenden Teil in eigener Verantwortung erbracht werden.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Bader Elvira, Bänziger, Baumann J. Alexander, Bigger, Borer, Brönnimann, Büchel Roland, Bugnon, Daguet, Eichenberger, Fehr Hans, Flück Peter, Flückiger Sylvia, Föhn, Frehner, Freysinger, Frösch, Füglistaller, Gadiant, Geissbühler, Giezendanner, Glauser, Glur, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Grin, Gross Andreas, Heer, Heim, Hochreutener, Hurter Thomas, Killer Hans, Kunz, Leuenberger-Genève, Miesch, Müller Geri, Müller Thomas, Müri, Nidegger, Perrin, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Raymond, Rickli Natalie, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Scherer, Schibli, Schlüer, Schmidt Roberto, Segmüller, Stahl, Stamm, Steiert, Stöckli, Streiff, Vischer Daniel, von Graffenried, von Rotz, von Siebenthal, Wasserfallen, Wobmann, Wyss Brigit (65)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

03.02.2012 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

16.04.2012 SGK-SR. Zustimmung.

285/11.449 n Joder. Publikation von Erwachsenenenschutzmassnahmen (16.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das geltende Recht ist wie folgt abzuändern:

1. Die Erwachsenenschutzbehörde wird verpflichtet, das Betreibungsamt am Wohnsitz der betroffenen Person über die Ergreifung oder die Aufhebung einer Massnahme des Erwachsenenschutzrechts zu informieren.

2. Die Information über die Erwachsenenschutzmassnahme ist im Betreibungsregister einzutragen und vom Betreibungsamt Dritten bei deren Einholung eines Betreibungsregisterauszuges weiterzugeben.

Mitunterzeichnende: Föhn, Fuchs, Füglistaller, Graber Jean-Pierre, Heer, Hochreutener, Hutter Markus, Lustenberger, Miesch, Reimann Lukas, Rutschmann, Schenk Simon, Schwander, Triponez, Wobmann (15)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

31.08.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.10.2012 RK-SR. Zustimmung.

286/11.502 n Joder. Nachzählungen bei Abstimmungen und Wahlen nur bei begründetem Hinweis auf Unregelmässigkeiten (23.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rechtsgrundlagen sind so anzupassen, dass Nachzählungen bei Abstimmungen und Wahlen nur dann möglich sind, wenn begründete Hinweise auf Unregelmässigkeiten bestehen.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Geissbühler, Röstli, von Siebenthal, Wandfluh (5)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

19.10.2012 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

287/12.428 n Joder. Standorte der Herzzentren mit Herztransplantationen (03.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die Rechtsgrundlagen zu schaffen, damit der Bund die Standorte der spitzenmedizinischen Herzzentren mit Herztransplantationen festlegen kann, wobei die Mitsprache der Bundesversammlung zu ermöglichen ist. Als Entscheidungsgrundlage sind zwei Varianten auszuarbeiten:

1. eine Variante mit den bisherigen Standorten Bern, Lausanne und Zürich;

2. eine Variante mit einem einzigen Standort.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Allemann, Amstutz, Caroni, Favre Laurent, Fluri, Freysinger, Gasche, Geissbühler, Grin, Grunder, Haller, Hess Lorenz, Lustenberger, Markwalder, Pardini, Perrin, Pieren, Rime, Röstli,

Rytz Regula, Steiert, Streiff, Teuscher, Tschäppät, von Graffenried, von Siebenthal, Wasserfallen, Wobmann (30)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

288/12.470 n Joder. Bessere Unterstützung für schwerkranke oder schwerbehinderte Kinder, die zu Hause gepflegt werden (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend anzupassen, dass Familien (Eltern und Erziehungsberechtigte), die schwerkranke oder schwerbehinderte Kinder zu Hause pflegen, besser und wirkungsvoller unterstützt und entlastet werden.

Mitunterzeichnende: Birrer-Heimo, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Giezendanner, Gilli, Hausammann, Heim, Rytz Regula, Wasserfallen (10)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x 289/08.458 n Jositsch. Präzisierung des Anwendungsbereichs der Bestimmungen über die verdeckte Ermittlung (29.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweizerische Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 sei folgendermassen zu ergänzen:

Art. 285a Zweck (nach dem Titel "Verdeckte Ermittlung")

Verdeckte Ermittlung nach diesem Gesetz hat zum Zweck, mit Angehörigen der Polizei oder zu diesem Zweck beigezogenen anderen Personen, die nicht als polizeiliche Funktionäre erkennbar sind (Ermittlerin oder Ermittler), aktiv, mit erheblicher Täuschungs-, Handlungs- und Eingriffsintensität und auf eine gewisse Dauer angelegt, in das kriminelle Umfeld einzudringen und damit beizutragen, besonders schwere Straftaten aufzuklären. Nicht unter die Bestimmungen über die verdeckte Ermittlung fallen namentlich:

- die einfache Lüge, das Auftreten in milieuangepasster Erscheinung sowie die blosser Verheimlichung der Identität;
- einfache Scheinkäufe.

Mitunterzeichnende: Bischof, Bruderer Wyss, Daguët, Fiala, Fluri, Galladé, Geissbühler, Girod, Heer, Hochreutener, Kaufmann, Leutenegger Filippo, Leutenegger Oberholzer, Lumengo, Nussbaumer, Prelicz-Huber, Rechsteiner-Basel, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Schmid-Federer, Segmüller, Stamm, Thanei, Tschümperlin, von Graffenried, Wyss Brigit (26)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

05.05.2009 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.04.2010 RK-SR. Zustimmung.

03.02.2012 Bericht der Kommission NR (BBI 2012 5591)

23.05.2012 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2012 5609)

Bundesgesetz über die verdeckte Ermittlung und Fahndung (Änderung der Strafprozessordnung und des Militärstrafprozesses)

10.09.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

11.12.2012 Ständerat. Zustimmung.

14.12.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

14.12.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 9649; Ablauf der Referendumsfrist: 7. April 2013

x 290/09.451 n Jositsch. Führerausweisentzug bei Rasern verschärfen (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind so zu ändern, dass sogenannten Rasern - Personen, die durch absichtliche Verletzung elementarer Verkehrsregeln, namentlich durch besonders krasse Missachtung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit (Überschreitung um mehr als 40 Stundenkilometer), waghalsiges Überholen oder Teilnahme an einem Rennen mit Motorfahrzeugen, das hochgradige Risiko eines Unfalls mit Schwerverletzten oder Todesopfern eingegangen sind - der Führerausweis auf zeitlich unbeschränkte Dauer entzogen werden kann. Bei Ersttätern soll der Führerausweisentzug mindestens fünf Jahre dauern, bei Wiederholungstätern zeitlich unbegrenzt, wobei eine Wiedererteilung auf Antrag des Täters frühestens nach fünfzehn Jahren und aufgrund positiver verkehrspsychologischer Beurteilung erfolgen kann. Verfügt der Täter im Moment der Tatverübung nicht über einen Führerausweis, so gelten die entsprechenden Fristen mit Bezug auf die Möglichkeit des Ausweiserwerbs.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Amstutz, Galladé, Malama, Moser, Segmüller, Teuscher (7)

NR Kommission für Rechtsfragen

SR Kommission für Rechtsfragen-

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.01.2011 RK-SR. Zustimmung.

14.12.2012 Nationalrat. Abschreibung.

291/12.438 n Jositsch. Mehr Schutz der Geschädigten beim Betrugstatbestand (04.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Erfordernis der Arglist beim Betrugstatbestand von Artikel 146 StGB ist einzuschränken respektive abzuschaffen.

NR Kommission für Rechtsfragen

292/12.494 n Jositsch. Stärkung unmittelbarer Beweisabnahme im Strafprozess (12.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 343 der Strafprozessordnung (StPO) ist dahingehend zu ändern, dass im Sinne einer Ausweitung der unmittelbaren Beweisabnahme in bezüglich der Schuldfrage strittigen und im

Hinblick auf die Strafandrohung schweren Fällen die wichtigsten Beweise im Hauptverfahren abzunehmen sind.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Fehr Hans-Jürg, Hadorn, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo (6)

293/12.495 n Jositsch. Untersuchungshaft bei qualifizierter Wiederholungsgefahr (12.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 221 der Strafprozessordnung (StPO) ist dahingehend zu ergänzen, dass Untersuchungshaft auch bei so genannter qualifizierter Wiederholungsgefahr angeordnet werden kann, also wenn ernsthaft zu befürchten ist, die beschuldigte Person werde ein schweres Delikt begehen, sofern das Verfahren ein gleichartiges Verbrechen oder Vergehen betrifft.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Fehr Hans-Jürg, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo (4)

294/12.496 n Jositsch. Abschaffung respektive Einschränkung des Abgekürzten Verfahrens in der Schweizerischen Strafprozessordnung (12.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Abgekürzte Verfahren im Strafrecht (StPO 358 - 362) soll abgeschafft oder eventuell eingeschränkt werden; letzteres namentlich indem in Artikel 358 Absatz 2 StPO die Kompetenz für die Durchführung eines Abgekürzten Verfahrens (Freiheitsstrafe bis 5 Jahre) gesenkt wird.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Chopard-Acklin, Fehr Hans-Jürg, Hadorn, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo (7)

295/12.497 n Jositsch. Beschwerdeberechtigung bei Haftentscheiden (12.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweizerische Strafprozessordnung (StPO) sei folgendermassen zu ändern:

Artikel 222. Die verhaftete Person und die Staatsanwaltschaft...

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Fehr Hans-Jürg, Hadorn, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo (5)

296/08.443 n Kaufmann. Existenzgefährdung infolge von Kartellbussen verhindern (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die folgenden Artikel des Kartellgesetzes (KG) sind zu ändern:

Art. 49a

...

Abs. 3

...

Bst. b

bis das Unternehmen nachweist, dass es ein seiner Geschäftstätigkeit und seiner Branche angemessenes Programm zur Beachtung der kartellgesetzlichen Regeln eingeführt und nachhaltig betrieben hat;

...

Art. 55a

Wer in Verletzung von gesetzlichen oder vertraglichen Treuepflichten gegenüber dem Unternehmen vorsätzlich und durch aktive Handlungen an einer Wettbewerbsabrede gemäss Artikel 5 Absatz 3 von Unternehmen mit einem gemeinsamen Marktanteil im betroffenen Markt von mehr als 30 Prozent mitwirkt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafen bestraft.

Art. 57

...

Abs. 3

Ist die gerichtliche Beurteilung verlangt worden oder hält die Wettbewerbskommission die Voraussetzungen einer Freiheitsstrafe für gegeben, so untersteht die strafbare Handlung der Bundesgerichtsbarkeit. In diesem Fall überweist die Wettbewerbskommission die Akten der Bundesanwaltschaft zuhanden des Bundesstrafgerichtes. Die Überweisung gilt als Anklage. Die Artikel 73 bis 83 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsstrafrecht vom 22. März 1974 gelten sinngemäss.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Dunant, Estermann, Flückiger Sylvia, Freysinger, Füglistaller, Giezendanner, Glauser, Maurer Ueli, Miesch, Mörgeli, Müri, Pfister Theophil, Reymond, Rickli Natalie, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schneider, Schwander, Walter, Wandfluh (25)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

06.10.2009 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

297/07.424 n Kleiner. Heilmittelgesetz. Vereinfachte Zulassung der Heilmittel der Komplementärmedizin konkretisieren (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Heilmittelgesetz wird zur Sicherung der Arzneimittel- und Therapievelfalt der Komplementärmedizin geändert:

- Geschaffen werden zulassungsfreie Kleinmengen bis 100 Packungen pro Jahr für Firmen mit Herstellungs- und Vertriebsbewilligung. Die Abgabe erfolgt durch Ärzte oder durch Personen mit Abgabekompetenzen gemäss Artikel 25 des Heilmittelgesetzes.
- Vereinfacht zugelassen werden traditionelle Arzneimittel, die seit zehn Jahren angewendet werden. Darunter fallen auch Arzneimittel mit ehemals kantonaler Zulassung, die mindestens in den letzten zehn Jahren im Verkehr waren. Für die vereinfachte Zulassung ist der Nachweis der pharmazeutischen Qualität erforderlich. Der Nachweis der Wirksamkeit und Sicherheit gilt durch den langjährigen Gebrauch als erbracht.
- Das Institut sieht für bestimmte Arzneimittel oder Kategorien eine Meldepflicht vor.
- Der Meldepflicht werden komplementärmedizinische Arzneimittel ohne Indikation unterstellt, die seit zehn Jahren in Verkehr gebracht werden, ohne dass ernsthafte Nebenwirkungen bekannt sind.

Mitunterzeichnende: Beck Serge, Bortoluzzi, Bruderer Wyss, Bühler Gerold, Fehr Mario, Frösch, Graf Maya, Guisan, Gutzwiler, Hassler, Huber, Hubmann, Humbel, Imfeld Adriano, Ineichen, Leutenegger Filippo, Loepfe, Markwalder, Maurer Ueli, Müller Philipp, Müller Walter, Noser, Roth-Bernasconi, Steiner Rudolf, Stump, Theiler, Triponez, Vischer Daniel, Wehrli, Zeller Andreas, Zuppiger (31)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.02.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

298/11.489 n (Lang) Müller Geri. Aufhebung von Artikel 293 StGB (30.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 293 StGB (Veröffentlichung amtlicher geheimer Verhandlungen) ist aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Baumann J. Alexander, Gadient, Hiltbold, Jositsch, Schmid-Federer, Vischer Daniel (6)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

14.12.2011 Nationalrat. Die Initiative wird durch Herrn Müller Geri übernommen.

31.08.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.10.2012 RK-SR. Zustimmung.

299/05.455 n Leutenegger Filippo. Mehrwertsteuer. Änderung der Aufrechnungspraxis der Eidgenössischen Steuerverwaltung (15.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist ein neuer Artikel 62bis des Mehrwertsteuergesetzes nach folgender Vorlage zu erarbeiten:

Art. 62bis

Abs. 1

Eine Nachbelastung wird nur vorgenommen, wenn der Steuerpflichtige:

Bst. a

den beanstandeten Fehler grobfahrlässig oder vorsätzlich begangen hat; oder

Bst. b

für den gleichen Fehler bereits früher ermahnt wurde oder von der Steuerverwaltung in anderer Form eine konkrete Weisung erhalten hat; oder

Bst. c

die korrekte Vorgehensweise in einer im Zeitpunkt der Fehlerbegehung öffentlichen zugänglichen Publikation unmissverständlich und klar geregelt war.

Abs. 2

Der Nachweis obliegt der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Mitunterzeichnende: Bühler Gerold, Engelberger, Favre Charles, Gysin, Imfeld Adriano, Ineichen, Müller Philipp, Pelli, Spuhler, Triponez, Wehrli, Zuppiger (12)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

300/06.473 n Leutenegger Filippo. Asbestopfer. Schliessen der Lücken in der heutigen Gesetzgebung (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die betreffenden Gesetze sind so anzupassen, dass Opfer von Asbest und anderen schädigenden Bausubstanzen, bei denen Schäden erst Jahre nach der Schädigung auftreten, von einer verlängerten Verjährungsfrist profitieren. Sie sollen zudem die Möglichkeit erhalten, Schadenersatz einzufordern.

Zu prüfen sind insbesondere folgende zwei Anpassungen:

Ergänzungen von Artikel 60 OR, Verjährung:

Bei Gesundheitsschäden geht der absoluten Verjährungsfrist in jedem Fall eine fünfjährige Verjährungsfrist vor, von dem Tag an gerechnet, an dem die geschädigte Person Kenntnis vom Schaden und von der Person des Haftpflichtigen oder Deckungspflichtigen erlangt hat. Dieser Anspruch verjährt in jedem Fall fünfzig Jahre von dem Tag an gerechnet, an dem die Schädigung eingetreten ist oder ein Ende gefunden hat.

Erweiterung des Betroffenenkreises und Umbenennung des Opferhilfegesetzes in "Bundesgesetz über die Hilfe an Opfer von Straftaten und unerlaubten Handlungen".

NR Kommission für Rechtsfragen

Siehe Geschäft 07.3763 Mo. RK-NR (06.404)

301/12.419 n Leutenegger Filippo. Wahrung höherer, berechtigter öffentlicher Interessen als Rechtfertigungsgrund (Whistleblowing) (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch (StGB) wird dahingehend ergänzt, dass unter einen Straftatbestand fallende Handlungen, die verübt werden, um höhere, berechnete öffentliche Interessen zu wahren, und dabei die Grenzen der Verhältnismässigkeit eingehalten werden (Whistleblowing), als Rechtfertigungsgründe gelten und damit straflos bleiben.

Mitunterzeichnende: Caroni, Flach, Hardegger, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Rickli Natalie, Schwaab, Sommaruga Carlo, Stamm, Vogler (12)

NR Kommission für Rechtsfragen

302/09.430 n Leutenegger Oberholzer. Opferhilfegesetz. Schaffung wichtiger Informationsrechte des Opfers (30.04.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Hilfe an Opfern von Straftaten (OHG) ist in Ergänzung zu den Rechten des Opfers im Strafverfahren dahingehend zu ergänzen, dass das Opfer von den Behörden auch über den Strafvollzug des Täters und wesentliche Haftentscheide informiert wird. Angezeigt ist eine entspre-

chende Ergänzung des 6. Kapitels zu Schutz und Rechte des Opfers im Strafverfahren.

Mitunterzeichnende: Allemann, Carobbio Guscelli, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Goll, Hämmerle, Jositsch, Kiener Nellen, Nussbaumer, Rechsteiner Paul, Roth-Bernasconi, Sommaruga Carlo, Wyss Ursula (15)

NR Kommission für Rechtsfragen

SR Kommission für Rechtsfragen-

09.10.2009 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.11.2010 RK-SR. Zustimmung.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.

303/10.517 n Leutenegger Oberholzer. Einschränkung von Mandaten von ehemaligen Bundesräten und Bundesrätinnen (09.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, die sicherstellen, dass aus dem Amt ausscheidende Bundesräte und Bundesrätinnen nach Aufgabe des Amtes keine bezahlten Mandate bzw. Leitungsfunktionen in Wirtschaftsunternehmen annehmen, deren Tätigkeiten in einem engen Zusammenhang mit der früheren bundesrätlichen Tätigkeit stehen und/oder die in nennenswertem Umfang Aufträge des Bundes oder von bundesnahen Unternehmungen erhalten. Diese Funktionseinschränkung ist für mindestens zwei Jahre vorzusehen.

Mitunterzeichnende: Aubert, Bänziger, Carobbio Guscelli, Daguet, Frösch, Gilli, Goll, Gross Andreas, Heim, Hodgers, Ingold, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Maire Jacques-André, Müller Geri, Nordmann, Rennwald, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Streiff, Teuscher, Thanei, Weibel, Zisyadis (29)

NR/SR Staatspolitische Kommission

01.04.2011 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.06.2011 SPK-SR. Zustimmung.

304/11.487 n Leutenegger Oberholzer. Wechselkurspolitik der SNB (29.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Schweizerische Nationalbank (Nationalbankgesetz) vom 3. Oktober 2003 wird dahingehend geändert, dass die Aufgaben der SNB ergänzt werden:

Art. 5

...

Abs. 2

...

Bst. f

Sie verfolgt in Bezug auf die Währungen der wichtigsten Handelspartner der Schweiz eine an der Kaufkraftparität orientierte Wechselkurspolitik.

...

Mitunterzeichnende: Carobbio Guscelli, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Heim, Jans, Kiener Nellen, Levrat, Pedrina, Schenker Silvia, Tschümperlin (10)

305/12.415 n Leutenegger**Oberholzer. Unternehmenssteuerreform II. Eklatante Fehleinschätzung der Folgen. Verantwortlichkeit** (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Gemäss Artikel 163 ParlG ist eine Parlamentarische Untersuchungskommission einzusetzen, welche die Hintergründe der eklatanten Fehleinschätzungen der finanziellen Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform II und insbesondere des Kapitaleinlageprinzips aufdeckt. Abzuklären sind dabei insbesondere die folgenden Fragen:

1. Die Unternehmenssteuerreform II führt in der Umsetzung zu massiven im Vorfeld unbekanntem Ertragsausfällen. Dafür verantwortlich ist insbesondere die Einführung des Kapitaleinlageprinzips. Wer war für diese Ertragsschätzungen verantwortlich: Der Bundesrat oder das Eidgenössische Finanzdepartement?
2. Diese Ertragsausfälle wurden der Bevölkerung in der Volksabstimmung vom 24. Februar 2008 verschwiegen. Geschah dies absichtlich?
3. Wer hat den Bundesrat bzw. das Eidgenössische Finanzdepartement bei dieser Steuergesetzrevision beraten? Wurden externe Berater und Beraterinnen eingesetzt, und wenn ja, welche?
4. Zur Umsetzung des Kapitaleinlageprinzips bestehen, wie ein Ländervergleich zeigt, verschiedene Möglichkeiten. Aufgrund welcher Fakten wurde über die Umsetzungsmodalitäten entschieden?
5. Wurden den Unternehmungen im Vorfeld der Abstimmung Zusicherungen zur Umsetzung des Kapitaleinlageprinzips gemacht?

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Carobbio Guscelli, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Kiener Nellen, Levrat, Nordmann, Tschümperlin, Voruz (9)

NR Büro

306/12.468 n Leutenegger Oberholzer. Verwaltungsräte der bundesnahen Unternehmungen. Gleichmässige Vertretung von Frauen und Männern (26.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In den Verwaltungsräten von bundesnahen Unternehmungen muss jedes Geschlecht zu mindestens 40 Prozent vertreten sein. Der Grundsatz ist gesetzlich zu verankern. In den Übergangsbestimmungen ist sicherzustellen, dass diese Zielquote für Frauen und Männer spätestens vier Jahre nach Inkrafttreten dieser Bestimmung erfüllt ist.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Birrer-Heimo, Carobbio Guscelli, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Gilli, Glättli, Gysi, Hadorn, Heim, Jans, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Marra, Nussbaumer, Piller Carrard, Rytz Regula, Schelbert, Schenker Silvia, Semadeni, Sommaruga Carlo, Streiff, Teuscher, Tschümperlin, Vischer Daniel, Wermuth, Wyss Ursula (32)

NR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

307/12.469 n Leutenegger Oberholzer. Verwaltungsräte der börsenkotierten Unternehmen. Gleichmässige Vertretung von Frauen und Männern. Änderung des Börsengesetzes (26.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Unternehmungen, deren Beteiligungspapiere an einer Schweizer Börse kotiert sind, müssen in ihren Verwaltungsräten einen Anteil jedes Geschlechts von mindestens 40 Prozent aufweisen. Unternehmungen, die diese Quote nicht erreichen, werden nicht zum Börsenhandel zugelassen. Sind sie bereits an der Börse kotiert, so ist ihnen bis zur Einhaltung der Quote die Börsenzulassung zu entziehen. Für die Erreichung der Zielnorm ist gesetzlich eine Übergangsfrist bis längstens 2017 vorzusehen. Das Börsengesetz ist entsprechend zu ändern.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Birrer-Heimo, Carobbio Guscelli, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Gilli, Glättli, Gysi, Hadorn, Heim, Jans, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Marra, Nussbaumer, Piller Carrard, Rytz Regula, Schelbert, Schenker Silvia, Semadeni, Sommaruga Carlo, Streiff, Teuscher, Tschümperlin, Vischer Daniel, Wermuth, Wyss Ursula (32)

NR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

308/12.488 n Leutenegger Oberholzer. Politisponsoring. Ermessen einschränken (06.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Finanzielle Beiträge von Unternehmen (juristische Personen und Personengesellschaften) an politische Parteien im Rahmen des sogenannten Politisponsorings dürfen nur unter den folgenden Bedingungen als geschäftsmässig begründeter Aufwand anerkannt werden:

1. Die Beiträge an politische Parteien müssen - differenziert nach Empfängerinnen - öffentlich bekanntgemacht werden.
2. Besteht keine Transparenz über die Destinatäre und Destinatärinnen, so werden die Beiträge nicht als geschäftsmässig begründeter Aufwand zugelassen.
3. Die Beiträge im Rahmen des Politisponsorings an politische Parteien sind zu limitieren.

Das DBG und das StHG sind entsprechend anzupassen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Aubert, Birrer-Heimo, Carobbio Guscelli, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Fridez, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Heim, Hodgers, Jans, Kiener Nellen, Nussbaumer, Pardini, Rossini, Rytz Regula, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Schwaab, Semadeni, Sommaruga Carlo, Tschümperlin, Vischer Daniel, Wermuth (28)

309/12.409 n Lohr. Entschädigung von Hilfeleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrages (14.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das IVG ist derart anzupassen, dass Assistenzleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrags zu maximal 80 Prozent entschädigt werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Aubert, Barthassat, Birrer-Heimo, Böhni, Bulliard, Candinas, Carobbio Guscetti, Darbellay, de Buman, Fässler Hildegard, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Girod, Glättli, Gmür, Graf Maya, Graf-Litscher, Gysi, Hadorn, Heim, Humbel, Ingold, John-Calame, Kessler, Lehmann, Leuenberger-Genève, Levrat, Marra, Meier-Schatz, Müller Geri, Nussbaumer, Romano, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Semadeni, Streiff, Teuscher, Tschümperlin, van Singer, Vischer Daniel, Vogler, von Graffenried (46)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

310/08.417 n Lüscher. Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht. Änderung von Artikel 7 (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 7 des Bundesgesetzes vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht wird wie folgt geändert:

Art. 7

...

Abs. 2

Bei internationalen Angelegenheiten fällt das angerufene schweizerische Gericht, unabhängig vom Sitz des Schiedsgerichtes, erst eine Entscheidung, wenn das Schiedsgericht über die eigene Zuständigkeit entschieden hat, es sei denn, eine summarische Prüfung ergebe, dass zwischen den Parteien keine Schiedsvereinbarung getroffen wurde.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.06.2010 Ständerat. Zustimmung.

01.06.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2014.

Siehe Geschäft 12.3012 Mo. RK-NR (08.417)

x 311/09.462 n Lüscher. Liberalisierung der Öffnungszeiten von Tankstellenshops (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz, ArG; SR 822.11) soll folgendermassen ergänzt werden:

Art. 27 Abs. 1quater

In Tankstellenshops bei Autobahnraststätten und an Hauptverkehrsstrassen, in denen hauptsächlich auf die besonderen Bedürfnisse der Reisenden abgestimmte Waren und Dienstleistungen angeboten werden, dürfen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auch sonntags und in der Nacht beschäftigt werden.

Mitunterzeichnende: de Buman, Loepfe, Rickli Natalie, Wasserfallen, Wehrli (5)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

31.08.2010 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

11.11.2010 WAK-SR. Zustimmung.

10.10.2011 Bericht der Kommission NR (BBI 2011 8981)

11.01.2012 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2012 437)

Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz, ArG)

03.05.2012 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

17.09.2012 Ständerat. Abweichend.

05.12.2012 Nationalrat. Zustimmung.

14.12.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

14.12.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 9655; Ablauf der Referendumsfrist: 7. April 2013

312/10.417 n Lüscher. Militärstrafprozess. Ausdehnung der Rechte der Geschädigten (17.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Militärstrafprozess (MStP) - insbesondere Artikel 84a und die folgenden Artikel - soll so geändert werden, dass das Opfer und seine Angehörigen als Privatklägerschaft auftreten und alle Parteirechte ausüben können, und zwar unabhängig davon, ob sie legitimiert sind, gegen die angeschuldigte Person zivilrechtliche Ansprüche geltend zu machen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

24.01.2011 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

01.04.2011 RK-SR. Zustimmung.

313/12.501 n Lüscher. Anpassung des FINMAG zur Stärkung von Ansehen und Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes (13.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind wie folgt zu ändern: Der letzte Satz von Artikel 5 FINMAG ("Sie trägt damit zur Stärkung des Ansehens und der Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Schweiz bei") soll aufgehoben werden. Dafür soll es in Artikel 5 einen neuen Absatz 2 folgenden Wortlauts geben: "Die FINMA stärkt Ansehen und Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Schweiz." Also:

Artikel 5 Ziele der Finanzmarktaufsicht

1. Die Finanzmarktaufsicht bezweckt nach Massgabe der Finanzmarktgesetze den Schutz der Gläubigerinnen und Gläubiger, der Anlegerinnen und Anleger, der Versicherten sowie den Schutz der Funktionsfähigkeit der Finanzmärkte.

2. Die FINMA stärkt Ansehen und Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Schweiz.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Chevalley, Darbellay, de Buman, Germanier, Hassler, Huber, Kaufmann, Meier-Schatz, Müller Philipp, Noser, Pelli, Rime, Ritter (14)

314/03.445 n Lustenberger. Öffentliches Beschaffungswesen. Ausbildung von Lehrlingen als Kriterium (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Es sind die nötigen Anpassungen im Gesetz vorzunehmen, damit bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen die Ausbildung von Lehrlingen durch eine Anbieterin positiv gewichtet wird. Beispielsweise könnte Artikel 21 Absatz 4 (neu) des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen folgendermassen lauten: "Die Ausbildung von Lehrlingen durch Anbieterinnen ist bei der Beurteilung der Angebote und der Arbeitsvergabe als Positivkriterium zu berücksichtigen."

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Brun Franz, Cina, Dormann Rosmarie, Eberhard, Engelberger, Imfeld Adriano, Imhof, Keller Robert, Laubacher, Leu Josef, Leutenegger Hajo, Loepfe, Messmer, Speck, Stahl, Triponez, Tschuppert, Walker Felix, Widmer Hans, Widrig, Zuppiger (22)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

01.03.2005 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.03.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2009.

20.03.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2011.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre.

14.12.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.

315/12.447 n Maier Thomas. Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Dem schweizerischen Steuersystem kommt für unsere Wirtschaft hohe Bedeutung zu. Um im internationalen Wettbewerb zu bestehen und insbesondere den Werkplatz und die Innovationskraft der Unternehmen zu stärken, muss die Schweiz ihr Steuersystem autonom weiterentwickeln. Entsprechend sind im Gesetz neue Regelungen einzuführen, welche die bisher geltenden besonderen Besteuerungen für gewisse Unternehmensformen ergänzen und nach einer Übergangsfrist ablösen sollen. Diese Neuerungen im schweizerischen Steuersystem erlauben auch eine wirksame Antwort an die EU im langjährigen Streit. Der Bund soll zudem weitere neue Besteuerungsansätze prüfen und einführen, die auf Stufe Verordnung oder Kreisschreiben geregelt werden.

1. Anpassung des Beteiligungsabzugs: Wechsel von indirekter zu direkter Freistellung der Beteiligungserträge; Abschaffung der Mindestbeteiligungsquote sowie der Mindesthaltedauer; Abschreibungen auf Beteiligungen bleiben voll abzugsfähig; Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit Beteiligungsakquisitionen bleiben voll abzugsfähig.

2. Steuerliche Privilegierung von konzerninternen Zinseinkünften: Einführung einer Teilfreistellung des Nettozinsenertrages in Analogie zur Freistellung der Dividendenerträge beim Beteiligungsabzug.

3. Steuerliche Förderung von Innovation: Einführung von steuerlichen Fördermassnahmen im Bereich der Innovation (d. h. Forschung und Entwicklung sowie Immaterialgüterrechte) sowohl auf der Input- als auch auf der Outputseite (auf der Out-

putseite inklusive Begünstigung der Erträge aus selbstgenutzten Immaterialgüterrechten).

4. Flexibilisierung des Massgeblichkeitsprinzips: Anpassung der Artikel 24 StHG und 58 DBG in Bezug auf gruppeninterne Transaktionen, sodass Grundlagen geschaffen werden, die eine angemessene Besteuerung in der Schweiz gewährleisten.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Bäumle, Böhni, Darbellay, Fässler Daniel, Fischer Roland, Gasche, Grossen Jürg, Huber, Kessler, Landolt, Moret, Moser, Müller Philipp, Noser, Pelli, Pfister Gerhard, Rime, Ritter, Spuhler, Weibel (21)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

316/11.459 n Maire Jacques-André. Kreditkarten. Strengere Vorschriften zur Bekämpfung der Verschuldung von jungen Erwachsenen (17.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über den Konsumkredit (KKG) soll die Regelung zu den Kreditkarten und deren Vergabe an junge Erwachsene unter 25 Jahren so geändert werden, dass das Konto direkt nach der Zahlung belastet wird, dass eine Zahlung unmöglich ist, wenn der Kontostand im Minus liegt oder Null beträgt, und dass der Kontostand in Echtzeit angezeigt wird.

Mitunterzeichnende: Aubert, Barthassat, Graber Jean-Pierre, John-Calame, Jositsch, Leutenegger Oberholzer, Lumengo, Marra, Meyer Thérèse, Pardini, Perrinjaquet, Prelicz-Huber, Rennwald, Rielle, Rossini, Schenker Silvia, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Thorens Goumaz, Voruz, Weber-Gobet (21)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

15.03.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 317/11.471 n Maire Jacques-André. Beschränkung der Transportkosten für Lernende (15.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957 wird wie folgt geändert:

Art. 44bis Lernende Personen

Abs. 1

Personen, die ordnungsgemäss in einer nachobligatorischen Schule eingeschrieben sind oder eine Lehre absolvieren, haben Anspruch auf einen kostengünstigen Pauschaltarif bei der Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zwischen dem Wohnsitz und dem Ort der Bildungsstätte sowie in diesem Ort.

Abs. 2

Der Bundesrat veröffentlicht eine Liste der anerkannten Schulen und regelt die Einzelheiten.

Mitunterzeichnende: Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Gross Andreas, Heim, Hodgers, John-Calame, Kiener Nellen, Levrat, Marra, Nussbaumer, Pardini, Pedrina, Rennwald, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stöckli, Thorens Goumaz, Wyss Ursula (24)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

10.05.2012 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.07.2012 WBK-SR. Keine Zustimmung

26.11.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

318/08.437 n Malama. Mehrwertabgabe. Aufhebung von Artikel 5 Absatz 1 RPG (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 5 Absatz 1 des Raumplanungsgesetzes (RPG) ist ersatzlos aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Dunant, Eichenberger, Favre Laurent, Fluri, Huber, Kleiner, Markwalder, Pelli, Perrinjaquet, Theiler (10)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

20.10.2009 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.08.2010 UREK-SR. Keine Zustimmung

x **319/09.447 n Malama. Einziehung von Raserfahrzeugen** (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wird beauftragt, der Bundesversammlung eine Änderung von Artikel 69 des Strafgesetzbuches vorzulegen, welche die Einziehung von Raserfahrzeugen als Tatwaffe explizit ermöglicht und juristische Unsicherheiten bezüglich der Einziehung von Raserfahrzeugen ausräumt.

Zudem sollen klare gesetzliche Vorschriften zur Einziehung von Raserfahrzeugen geschaffen werden, die auch Fahrzeuge erfassen, die nicht im Eigentum des Täters stehen, sofern dem Besitzer mangelhafte Vorsicht bei der Zurverfügungstellung des Fahrzeuges vorzuwerfen ist.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Amstutz, Galladé, Jositsch, Moser, Segmüller, Teuscher (7)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.01.2011 RK-SR. Zustimmung.

14.12.2012 Nationalrat. Abschreibung.

320/11.482 n Markwalder. Teilzeitbeschäftigte. BVG-Leistungen statt Sozialhilfe (30.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge wird wie folgt ergänzt:

Art. 7a Versicherung bei Teilzeitbeschäftigten

Abs. 1

Bei Teilzeitarbeit besteht Versicherungspflicht. Dabei wird der Koordinationsabzug in Prozenten des Arbeitspensums festgelegt. Der Grenzwert der Versicherungspflicht bleibt wie bei der Vollversicherung bestehen.

Abs. 2

Die Arbeitgeber einigen sich darauf, wer die Versicherung führt. Die anderen Arbeitgeber überweisen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an die entsprechende Vorsorgeeinrichtung. Können sich die Arbeitgeber nicht einigen, so ist derjenige Arbeitgeber mit dem grössten Pensum federführend.

Abs. 3

Subsidiär gelten die Bestimmungen von Artikel 46 BVG.

Mitunterzeichnende: Brunschwig Graf, Eichenberger, Fiala, Flück Peter, Fluri, Huber, Kleiner, Moret, Perrinjaquet, Ruey (10)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

12.10.2012 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 12.3974 Mo. SGK-NR (11.482)

321/08.432 n Marra. Die Schweiz muss ihre Kinder anerkennen (09.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein mit dem Ziel, dass die Ausländer der dritten Generation in der Schweiz zukünftig auf Antrag der Eltern oder der betroffenen Personen selbst eingebürgert werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Allemann, Aubert, Barthassat, Berberat, Brunschwig Graf, Carobbio Guscetti, Donzé, Fasel, Fässler Hildegard, Favre Charles, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Français, Frösch, Genner, Germanier, Gross Andreas, Hämmerle, Heim, Hofmann Urs, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Lumengo, Moret, Müller Geri, Neiryneck, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rielle, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Schmidt Roberto, Stump, Thanei, Thorens Goumaz, Tschümperlin, Voruz, Widmer Hans, Zisyadis (49)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

24.10.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.01.2009 SPK-SR. Zustimmung.

17.06.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d.h. bis zur Sommersession 2013.

322/12.456 n Marra. Binnenmarktgesetz und Bedürfnisklausel (15.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein: Das Binnenmarktgesetz (BGBM) soll so geändert werden, dass der Bedürfnisnachweis wieder eingeführt werden kann, wenn Fragen der öffentlichen Gesundheit tangiert werden.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Aubert, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Graf-Litscher, Gysi, Heim, Nussbaumer, Piller Carrard, Rossini, Schneider Schüttel, Semadeni, Steiert, Voruz, Wermuth (18)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x **323/07.455 n Maury Pasquier. Ratifikation des IAO-Übereinkommens Nr. 183 über den Mutterschutz** (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einem Bundesbeschluss ermächtigt die Bundesversammlung den Bundesrat, das Übereinkommen Nr. 183 der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) über den Mutterschutz zu ratifizieren.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Banga, Barthassat, Berberat, Carobbio Guscetti, Chevrier, Daguet, Dormond Béguelin, Dupraz, Fasel, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Frösch, Genner, Goll, Gross Andreas, Guisan, Haering, Hämmerle, Heim, Hofmann Urs, Hubmann, Huguenin, Janiak, Lang, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Meier-Schatz, Menétréy-Savary, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Recordon, Rennwald, Rey Jean-Noël, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Tschümperlin, Vanek, Wyss Ursula (53)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

07.11.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.02.2010 SGK-SR. Zustimmung.

10.11.2011 Bericht der Kommission NR (BBI 2012 1797)

15.02.2012 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2012 1823)

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Übereinkommens Nr. 183 der Internationalen Arbeitsorganisation über den Mutterschutz (2000)

27.09.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

12.12.2012 Ständerat. Zustimmung.

14.12.2012 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

14.12.2012 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 9727; Ablauf der Referendumsfrist: 7. April 2013

324/11.411 n Meier-Schatz. Betreuungszulage für pflegende Angehörige (15.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu erarbeiten, um pflegenden Angehörigen eine Betreuungszulage zukommen zu lassen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Bänziger, Barthassat, Bischof, Büchler Jakob, Cathomas, Darbellay, de Buman, Egger, Glanzmann, Graf-Litscher, Häberli-Koller, Hany, Heim, Hochreutener, Ingold, John-Calame, Lang, Lustenberger, Maire Jacques-André, Marra, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Prelicz-Huber, Riklin Kathy, Robbiani, Roth-Bernasconi, Roux, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schneider-Schneiter, Steiert, Streiff, Stump, Thorens Goumaz, Weber-Gobet, Weibel (39)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

08.03.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.06.2012 SGK-SR. Zustimmung.

325/11.412 n Meier-Schatz. Rahmenbedingungen für die Entlastung von pflegenden Angehörigen (15.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu erarbeiten, um pflegenden Angehörigen eine Auszeit zu ermöglichen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Bänziger, Barthassat, Bischof, Büchler Jakob, Cathomas, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Graf-Litscher, Häberli-Koller, Hany, Heim, Ingold, John-Calame, Lang, Maire Jacques-André, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Prelicz-Huber, Riklin Kathy, Robbiani, Roth-Bernasconi, Roux, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schneider-Schneiter, Segmüller, Steiert, Streiff, Thorens Goumaz, Weber-Gobet (34)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

11.11.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.06.2012 SGK-SR. Zustimmung.

326/05.467 n Meyer Thérèse. Krebsfrüherkennung und Gleichbehandlung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen sind so zu verbessern und zu fördern, dass die Bevölkerung aller Landesteile Zugang zur Früherkennung von Krebs, namentlich von Brustkrebs, hat. Insbesondere soll das Brustscreening in den Leistungskatalog des KVG aufgenommen werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Brun Franz, Büchler Jakob, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Häberli-Koller, Hochreutener, Huguenin, Imfeld Adriano, Jermann, Kohler Pierre, Leu Josef, Lustenberger, Meier-Schatz, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Simone-schi-Cortesi, Studer Heiner, Wehrli, Zapfl (26)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

Siehe Geschäft 09.3356 Mo. SGK-NR

327/11.403 n Meyer Thérèse. Jährlicher Höchstbetrag an die Kosten des Aufenthalts im Spital (01.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 64 Absatz 5 zweiter Satz KVG wird wie folgt geändert:

Der Bundesrat setzt den Beitrag und einen jährlichen Höchstbetrag fest.

Mitunterzeichnende: Amherd, Barthassat, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Heim, Ingold, Meier-Schatz, Moser, Neiryck, Robbiani, Schmidt Roberto, Weber-Gobet, Wehrli (14)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

14.10.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.06.2012 SGK-SR. Zustimmung.

x 328/10.520 n Miesch. Schwere Körperverletzung. Ergänzung von Artikel 122 StGB (14.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 122 des Strafgesetzbuches (Schwere Körperverletzung) ist wie folgt zu ergänzen:

Wer vorsätzlich eine schwere Schädigung des Körpers oder der körperlichen oder geistigen Gesundheit eines Menschen verursacht, indem dem Opfer eine Verletzung der Kopf- und/oder Bauchregion durch Schlagen, Treten, Trampeln, Springen, Hüpfen oder Wippen zugefügt wird, ist mit Freiheitsstrafe nicht unter zwei Jahren zu bestrafen.

Hat das Opfer zum Tatzeitpunkt das 18. Altersjahr noch nicht vollendet oder ist es altersgebrechlich, wird der Täter mit Freiheitsstrafe nicht unter drei Jahren bestraft.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Brönnimann, Estermann, Flückiger Sylvia, Frehner, Gysin, Hurter Thomas, Joder, Killer Hans, Perrin, Pfister Theophil, Rickli Natalie, Schibli, Stamm, Triponez, Veillon (16)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

11.11.2011 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.04.2012 RK-SR. Keine Zustimmung

05.12.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

329/12.423 n Moret. Interessenbindungen. Unterscheidung zwischen bezahlten und ehrenamtlichen Tätigkeiten (16.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 11 Absatz 1 des Parlamentsgesetzes wird um den Buchstaben f mit folgendem Inhalt ergänzt:

Art 11

Abs. 1

Beim Amtsantritt und jeweils auf Jahresbeginn unterrichtet jedes Ratsmitglied das Büro schriftlich:

...

Bst. f

ob es für die obenerwähnten Tätigkeiten eine Entschädigung erhält oder nicht. Als entschädigt gilt eine Tätigkeit ab einem Betrag von 1000 (evtl. 2000) Franken pro Jahr.

...

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Amaudruz, Brunner, Fehr Jacqueline, Feller, Freysinger, Grin, Gross Andreas, Heim, Hiltbold, Hodgson, Leuenberger-Genève, Marra, Perrin, Schenker Silvia, Steiert, Tschäppät, Vitali, Wandfluh, Wasserfallen (21)

NR *Staatspolitische Kommission*

330/12.404 n Mörgeli. Einführung einer Staatsquotenbremse (07.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 126 Absatz 2 der Bundesverfassung sei wie folgt zu ändern:

Art. 126 Haushaltführung

...

Abs. 2

... der Wirtschaftslage nach den geschätzten Einnahmen und soll zu keiner Erhöhung der Staatsquote des Bundes führen.

...

NR *Finanzkommission*

331/12.437 n Mörgeli. Beteiligung des Bundes an der Bereinigung des Steuerstreits mit den USA (31.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, um den Bund zur Bezahlung eines angemessenen Betrags zur Beilegung des Steuerstreits mit den USA zu ermächtigen.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x 332/09.453 n Moser. Wiedererteilung des Führerausweises basierend auf verkehrspsychologischer Abklärung (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wird beauftragt sicherzustellen, dass Fahrzeugenker, welche sich mehrfach der mittelschweren oder schweren Widerhandlung gegen das Strassenverkehrsgesetz schuldig machen, verkehrspsychologisch auf ihre Fahreignung abgeklärt werden. Der Führerausweis ist dabei erst nach positiver Abklärung wieder abzugeben. Die Bundesversammlung soll zudem die notwendigen Massnahmen zur Qualitätssicherung der verkehrspsychologischen Abklärungen ergreifen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Galladé, Jositsch, Malama, Segmüller, Teuscher (6)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.01.2011 RK-SR. Zustimmung.

14.12.2012 Nationalrat. Abschreibung.

333/12.476 n Müller Leo. Besteuerung von Grundstücksgewinnen (28.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG; SR 642.11), das Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG; SR 831.10) sowie das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG; SR 642.14) sollen wie folgt geändert werden:

DBG

Art. 18

...

Abs. 4

Die Gewinne aus der Veräusserung von Grundstücken des Geschäftsvermögens werden den steuerbaren Einkünften nur bis zur Höhe der Anlagekosten zugerechnet.

Art. 58

...

Abs. 4

Die Gewinne aus der Veräusserung von Grundstücken werden dem steuerbaren Gewinn nur bis zur Höhe der Anlagekosten zugerechnet.

AHVG

Art. 9

Abs. 1

Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit ist jedes Erwerbseinkommen, das nicht Entgelt für in unselbständiger Stellung geleistete Arbeit darstellt. Gewinne aus der Veräusserung von Grundstücken des Geschäftsvermögens werden dem Einkommen nur bis zur Höhe der Anlagekosten zugerechnet.

...

StHG

Art. 8

Abs. 1

... ausgenommen sind Gewinne aus Veräusserung von Grundstücken des Geschäftsvermögens, soweit der Veräusserungserlös die Anlagekosten übersteigt.

...

Art. 12

Abs. 1

Der Grundstückgewinnsteuer unterliegen Gewinne, die sich bei Veräusserung eines Grundstückes sowie von Anteilen daran ergeben, soweit der Erlös die Anlagekosten (Erwerbspreis oder Ersatzwert zuzüglich Aufwendungen) übersteigt.

Abs. 1bis

Falls die Anlagekosten nicht feststellbar sind oder der Erwerb mehr als eine von den Kantonen festzulegende Anzahl Jahre zurückliegt, können diese als Anlagekosten einen Ersatzwert festlegen. Die Kantone können zudem die Anlagekosten der Teuerung anpassen.

Abs. 2

... Den Veräusserungen sind gleichgestellt:

...

Bst. b

Aufgehoben

...

Abs. 3

Die Besteuerung wird aufgeschoben bei:

...

Bst. f

den in den Artikeln 8 Absätzen 3 und 4 und 24 Absätzen 3 und 3quater genannten Tatbeständen.

Abs. 4

Aufgehoben

...

Art. 24

...

Abs. 6

Die Gewinne aus der Veräusserung von Grundstücken werden den steuerbaren Einkünften nur bis zur Höhe der Anlagekosten zugerechnet.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amherd, Amstutz, Baader Caspar, Binder, Bourgeois, Brunner, Büchler Jakob, Bugnon, Bulliard, Candinas, Darbellay, Fässler Daniel, Glanzmann, Gmür, Gössi, Gschwind, Hausammann, Humbel, Lustenberger, Müller Thomas, Müller Walter, Müller-Altermatt, Müri, Parmelin, Pfister Gerhard, Regazzi, Rime, Ritter, Rösti, Schilliger, Schläfli, Schneider-Schneiter, Vitali, Vogler, von Siebenthal (36)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

334/04.456 n Müller Philipp. Begriffe und Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften. Harmonisierung (04.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund erlässt Vorschriften (gesetzliche Massnahmen und soweit erforderlich verfassungsrechtliche Anpassungen), um Begriffe sowie Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften - formell - zu vereinheitlichen. Der - materielle - Gehalt soll Sache der Kantone (und Gemeinden) bleiben.

Vorbehalten bleiben die Bestrebungen der Kantone nach einer interkantonalen Vereinbarung (Konkordat) über die Vereinheitlichung der Baubegriffe und Messweisen, wie sie in einer am 8. März 2000 als Postulat überwiesenen Motion verlangt wird.

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Bäumle, Bezzola Duri, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun Franz, Brunner, Büchler Jakob, Bugnon, Bühler Gerold, Burkhalter, Cathomas, Christen Yves, Darbellay, Donzé, Dupraz, Egerszegi-Obirst, Engelberger, Fässler Hildegard, Favre Charles, Fehr Hans, Fehr Hans-Jürg, Fluri, Föhn, Freysinger, Genner, Germanier, Giezendanner, Glasson Jean-Paul, Glur, Guisan, Gutzwiller, Gyr-Steiner, Gysin, Häberli-Koller, Haller, Hämmerle, Hassler, Hegetschweiler, Hess Bernhard, Hochreutener, Hofmann Urs, Huber, Humbel, Hutter Jasmin, Hutter Markus, Ineichen, Jermann, Joder, Kaufmann, Keller Robert, Kleiner, Kohler Pierre, Kunz, Lang, Laubacher, Leu Josef, Leutenegger Filippo, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Maurer Ueli, Messmer, Mörgeli, Müller Geri, Müller Walter, Müri, Noser, Oehli, Parmelin, Pelli, Perrin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Randegger, Rey Jean-Noël, Reymond, Riklin Kathy, Rime, Sadis, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Schneider, Schwander, Siegrist Ulrich, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner Rudolf, Studer Heiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Veillon, Vischer Daniel, Vollmer, Waber, Wäfler Markus, Walker Felix, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Weigelt, Weyeneth, Widmer Hans, Wobmann, Wyss Ursula, Zuppiger (120)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

16.02.2005 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2008 UREK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

14.12.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Winter-session 2014.

335/08.406 n Müller Philipp. Rückstufung eines niedergelassenen integrationsunwilligen Ausländers zum Jahresaufenthalter (19.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 34

...

Abs. 2

Ausländerinnen und Ausländern kann die Niederlassungsbewilligung erteilt werden, wenn:

...

Bst. b (Ergänzung)

keine Widerrufsgründe nach Artikel 62 oder Artikel 63 Absatz 3 vorliegen.

...

Abs. 6 (neu)

Wurde die Niederlassungsbewilligung nach Artikel 63 Absatz 3 widerrufen und durch eine Aufenthaltsbewilligung ersetzt, kann die Niederlassungsbewilligung bei einer erfolgreichen Integration frühestens nach drei Jahren erneut erteilt werden.

Art. 51

...

Abs. 2

Die Ansprüche nach den Artikeln 43, 48 und 50 erlöschen, wenn:

...

Bst. b (Ergänzung)

Widerrufsgründe nach Artikel 62 oder Artikel 63 Absatz 3 vorliegen.

Art. 63

...

Abs. 3 (neu)

Die Niederlassungsbewilligung kann ungeachtet von Absatz 2 widerrufen und durch eine Aufenthaltsbewilligung ersetzt werden, wenn die Ausländerin oder der Ausländer nicht bereit ist, sich in der Schweiz zu integrieren (Art. 4).

Mitunterzeichnende: Amherd, Amstutz, Baettig, Binder, Bischof, Borer, Brunner, Cathomas, Caviezel, Dunant, Engelberger, Estermann, Fehr Hans, Fiala, Flückiger Sylvia, Fluri, Häberli-Koller, Hiltzold, Huber, Humbel, Hutter Jasmin, Hutter Markus, Ineichen, Joder, Kaufmann, Killer Hans, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lüscher, Lustenberger, Maurer Ueli, Miesch, Moret, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Perrin, Pfister Gerhard, Rime, Schibli, Schmidt Roberto, Wandfluh, Wasserfallen, Zemp (44)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

27.06.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

336/08.428 n Müller Philipp. Kein Familiennachzug bei Bezug von Ergänzungsleistungen (28.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 44

...

Bst. c (Ergänzung)

sie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen sind.

Art. 45

...

Bst. c (Ergänzung)

sie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen sind.

Art. 51

...

Abs. 3 (neu)

Die Ansprüche nach Artikel 43 erlöschen, wenn Ergänzungsleistungen beansprucht werden.

Art. 85

...

Abs. 7

...

Bst. c (Ergänzung)

die Familie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen ist.

Art. 97

...

Abs. 3

...

Bst. d (Ergänzung)

dem Bezug von Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Egger, Engelberger, Fluri, Hiltzold, Humbel, Hutter Jasmin, Joder, Moret, Perrin, Pfister Gerhard, Schibli, Schmidt Roberto (13)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

24.10.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.01.2009 SPK-SR. Zustimmung.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrsession 2013.

337/08.450 n Müller Philipp. Mehr Handlungsspielraum für die Behörden (22.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Artikel 63 Absatz 2 ist ersatzlos aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Brunner, Engelberger, Fluri, Geissbühler, Hiltzold, Humbel, Hutter Jasmin, Moret, Pfister Gerhard, Schibli, Schmidt Roberto, Wobmann (13)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.01.2009 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.03.2009 SPK-SR. Zustimmung.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrsession 2013.

338/10.485 n Müller Philipp. Vereinheitlichung beim Familiennachzug (23.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Anforderungen an Personen mit einer Niederlassungsbewilligung, die ihre ausländischen Familienangehörigen in die

Schweiz holen wollen, sind denjenigen der Jahresaufenthalter anzupassen. Dabei sind insbesondere die Voraussetzungen gemäss Artikel 44 Buchstaben b und c AuG auch in den Artikel 43 aufzunehmen.

Mitunterzeichnende: Bugnon, Caviezel, Egger, Eichenberger, Engelberger, Fehr Hans, Fiala, Fluri, Föhn, Geissbühler, Gysin, Hiltbold, Hochreutener, Humbel, Ineichen, Joder, Kaufmann, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Moret, Müller Thomas, Müller Walter, Perrin, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Rime, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Triponez, Wasserfallen, Wobmann (34)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.02.2011 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.03.2011 SPK-SR. Zustimmung.

x 339/07.476 n Müller-Hemmi. Bundesverfassung massgebend für rechtsanwendende Behörden (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 190 der Bundesverfassung betreffend das massgebende Recht sei dahingehend abzuändern, dass das Bundesgericht und die anderen rechtsanwendenden Behörden nicht gezwungen sind, Bestimmungen eines Bundesgesetzes, die verfassungswidrig sind, anzuwenden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Brunschwig Graf, Cathomas, de Buman, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Gross Andreas, Gysin Remo, Hofmann Urs, Markwalder, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Moret, Nordmann, Rechsteiner-Basel, Riklin Kathy, Robbiani, Studer Heiner, Suter Marc Frédéric, Thanei, Tschümperlin, Vermot-Mangold, Vischer Daniel, Widmer Hans (26)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

17.10.2008 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.06.2009 RK-SR. Zustimmung.

17.06.2011 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2012.

12.08.2011 Bericht der Kommission NR (BBI 2011 7271)

18.09.2011 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2011 7595)

Bundesbeschluss über die Verfassungsgerichtsbarkeit bei Bundesgesetzen

06.12.2011 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

05.06.2012 Ständerat. Nichteintreten.

03.12.2012 Nationalrat. Nichteintreten.

340/12.441 n Neiryck. Nationale Datenbank für Daten der medizinischen Bildung (13.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung schafft die gesetzliche Grundlage für eine nationale elektronische Datenbank, die für jede krankenversicherungspflichtige Person ein Dossier enthält. In diesem Dossier sind sämtliche Bilder der versicherten Person abgelegt, die seit Inkrafttreten des KVG mit einem Verfahren der medizinischen Bildung erstellt wurden. Nur das zugelassene medizi-

nische Personal hat Zugang zu dieser Datenbank, und dies auch nur nach Einwilligung der Patientin oder des Patienten.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bulliard, Candinas, Derder, Feller, Haller, Hodggers, Lehmann, Marra, Meier-Schatz, Ritter, Romano, Schmid-Federer, Schneider-Schneiter, Steiert, van Singer, Voruz (17)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x 341/12.442 n Neiryck. Schaffung einer Datenbank zu genetischen Untersuchungen (13.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 8. Oktober 2004 über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMG) wird durch den folgenden Artikel 11bis ergänzt:

Art. 11bis

Eltern ist die Möglichkeit zu bieten, ihr neugeborenes Kind einer genetischen Untersuchung zu unterziehen; es ist den Eltern freigestellt, ob sie diese Untersuchung durchführen lassen. Die Ergebnisse der Untersuchung fliessen in eine nationale Datenbank, auf deren Inhalt nach Einwilligung durch die Patientin oder den Patienten ausschliesslich medizinisches Personal Zugriff hat; zu Forschungszwecken stehen die Inhalte der Datenbank in anonymisierter Form zur Verfügung.

Mitunterzeichnende: Amherd, Derder, Feller, Haller, Ritter, Romano, Schmid-Federer, Steiert, van Singer, Voruz (10)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

19.10.2012 Zurückgezogen.

342/12.487 n Neiryck. Die Eizellenspende zulassen (04.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Gemäss Artikel 4 des Fortpflanzungsmedizingesetzes vom 18. Dezember 1998 sind die Ei- und die Embryonenspende sowie die Leihmutterchaft unzulässig.

Dieses Bundesgesetz wird zurzeit revidiert, ebenso Artikel 119 der Bundesverfassung zum selben Thema.

Die Initiative schlägt für Artikel 4 neu den folgenden Wortlaut vor:

Art. 4

"Die Embryonenspende sowie die Leihmutterchaft sind unzulässig."

Mitunterzeichnende: Barthassat, Bulliard, John-Calame, Romano, Schneider-Schneiter, Steiert, Voruz (7)

343/12.491 n Neiryck. Unbeschränkter Aufschub des AHV-Rentenbezugs (11.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 39 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) wird wie folgt geändert:

Personen, die Anspruch auf eine ordentliche Altersrente haben, können den Beginn des Rentenbezugs beliebig lange aufschie-

ben und die Rente mit einer Vorankündigung von einem Monat abrufen.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Bugnon, Buttet, Darbellay, Feller, Freysinger, Gross Andreas, Gschwind, Ingold, Leuenberger-Genève, Moser, Nidegger, Pezzatti, Regazzi, Romano, van Singer, Vogler, Voruz, Weibel (19)

344/12.466 n Nidegger. Den Umfang des Schutzes der Privatsphäre bezüglich der wirtschaftlichen Verhältnisse neu festlegen (25.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll ein Gesetz erlassen, um den Umfang des Schutzes der Privatsphäre bezüglich der wirtschaftlichen Verhältnisse neu festzulegen. Der Gesetzestext könnte beispielsweise wie folgt lauten:

Auf Schweizer Banken liegende Vermögen ausländischer Kundinnen und Kunden, für die der Nachweis nicht erbracht werden kann, dass sie den zuständigen Steuerbehörden gemeldet wurden oder dass sie von den Steuern befreit sind, unterliegen einer Abgeltungssteuer, die mit einem pauschalen Satz von 15 Prozent (einmalig) auf das Vermögen und mit einem Satz von 22 Prozent (jährlich) auf den Einkünften an der Quelle erhoben wird.

Die so erhobene Steuer wird vom Bund, nach Abzug einer Bearbeitungsgebühr von 5 Prozent, ohne Angaben zur Identität der wirtschaftlich berechtigten Person an den ausländischen Fiskus überwiesen.

Die geltenden Doppelbesteuerungsabkommen gehen dem Bundesgesetz vor.

Übergangsbestimmung:

Die Steuer wird auf den Einkünften und dem Vermögen im Folgejahr des Inkrafttretens des Abgeltungssteuergesetzes erhoben. Die vorangehenden Jahre werden nicht berücksichtigt.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Bortoluzzi, Hiltpold, Joder, Kaufmann, Lüscher, Perrin (7)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

345/07.472 n Noser. Digitale Identität statt Versichertenkarte (04.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist Artikel 42a wie folgt zu ändern:

1. Jede versicherte Person erhält für die Dauer ihrer Unterstellung unter die obligatorische Krankenpflegeversicherung eine digitale Identität.

2. Diese digitale Identität kann als Benutzeridentifikation für die Rechnungsstellung der Leistungen nach diesem Gesetz sowie für die medizinischen Zwecke verwendet werden. Sie dient dem Zugang zu den entsprechenden E-Health-Systemen. Die Systeme halten den Zugriff auf Daten fest und melden der betroffenen Person Unregelmässigkeiten.

3. Der Bundesrat regelt nach Anhörung der interessierten Kreise die anzuwendenden technischen Standards.

4. Die Gesundheitsdaten sowie weitere persönliche Daten können im E-Health-System abgelegt werden. Die E-Health-Nutzung wird über Anreizsysteme für alle Beteiligten gefördert.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Fehr Jacqueline, Graf-Litscher, Gutzwiller, Häberli-Koller, Humbel, Leutenegger Oberholzer, Pelli, Stahl, Triponez, Wehrli (11)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

20.06.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2009 SGK-SR. Zustimmung.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2013.

346/10.495 n Parmelin. Arzneimittel. Mehr Effizienz im Kampf gegen Fälschung, Betrug und Schmuggel (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 66 und 90 des Heilmittelgesetzes (HMG) werden wie folgt geändert:

Art. 66

...

Abs. 4

Die Zollorgane sind berechtigt, bei Verdacht einer Zuwiderhandlung gegen Bestimmungen dieses Gesetzes, Heilmittelsendungen an der Grenze oder in Zolllagern zurückzuhalten. Sie nehmen die weiteren Abklärungen vor und treffen die erforderlichen Sofortmassnahmen zur Sicherstellung der Beweise.

Abs. 5

Sobald die Sachlage klar ist und sofern keine Gefahr mehr im Verzug ist, wird das weitere Verfahren in Absprache mit dem Institut geplant. Die Beurteilung der Zuwiderhandlungen obliegt der jeweiligen Behörde gemäss ihrem Zuständigkeitsgebiet.

Abs. 6

Arzneimittel und vergleichbare Heilmittel ohne therapeutische Begründung, die illegal auf den Markt gebracht oder in betrügerischer Art importiert werden, sind systematisch zu beschlagnahmen und zu vernichten.

Art. 90

Abs. 1

Die Strafverfolgung im Vollzugsbereich des Bundes wird vom Institut nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über das Verwaltungsstrafrecht geführt. Artikel 66 Absätze 4 und 5 HMG bleibt ausdrücklich vorbehalten.

...

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Baettig, Barthassat, Borer, Bourgeois, Engelberger, Estermann, Favre Charles, Freysinger, Füglistaller, Giezendanner, Glauser, Graber Jean-Pierre, Hassler, Hiltpold, Maire Jacques-André, Meyer Thérèse, Miesch, Müller Thomas, Müri, Perrin, Pfister Theophil, Rime, Robbiani, Rossini, Spuhler, Stahl, Triponez, Veillon, Zuppiger (31)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

24.06.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

347/11.457 n Pelli. Stärkung der Wohlfahrtsfonds mit Ermessensleistungen (17.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 89bis ZGB ist so zu reformieren, dass weniger Bestimmungen des BVG und der BVV2 für die Wohlfahrtsfonds mit Ermessensleistungen angewendet werden; namentlich die Bestimmungen über die Aufbewahrung von Unterlagen, die Interessenkonflikte, die Teil- und Gesamtliquidation, die Auflösung von Verträgen, die finanzielle Sicherheit, die Transparenz, die Rückstellungen, die Vermögensverwaltung (Art. 89bis Abs. 6 Ziff. 5, 8, 9, 10, 14, 15, 16 und 18 ZGB) und die anlässlich der Strukturreform erlassenen Bestimmungen über die Zulassung und die Aufgaben der Kontrollorgane, die Integrität und Loyalität der Verantwortlichen, die Rechtsgeschäfte mit Nahestehenden, die Interessenkonflikte sowie die finanzielle Sicherheit (Art. 89bis ZGB Abs. 6 Ziff. 7, 8 und 14 nZGB).

Mitunterzeichnende: Abate, Borer, Bortoluzzi, Bourgeois, Brunschwig Graf, Cassis, Favre Charles, Favre Laurent, Grunder, Häberli-Koller, Hany, Huber, Hutter Markus, Kleiner, Simoneschi-Cortesi, Stahl, Wasserfallen (17)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

13.01.2012 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.05.2012 SGK-SR. Zustimmung.

348/08.420 n Pfister Gerhard. Integration gesetzlich konkretisieren (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausländergesetz (AuG) ist dahingehend zu ändern, dass eine Niederlassungsbewilligung generell nur nach erfolgreicher Integration gemäss Artikel 34 Absatz 4 erfolgt. Zudem ist abzuklären, ob ein Gesetz erlassen werden soll, das erlaubt, Personen die Niederlassungsbewilligung zu entziehen, wenn sie mit ihrem Verhalten erkennen lassen, dass sie extremistische und fundamentalistische Ansichten (auch innerfamiliär) vertreten und versuchen, Ansichten durchzusetzen, die sich mit unserem freiheitlichen Rechtsstaat und unserer Demokratie nicht vereinbaren lassen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bächler Jakob, Fluri, Häberli-Koller, Humbel, Leutenegger Filippo, Müller Philipp, Müller Thomas, Schmidt Roberto (9)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

27.06.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

349/11.492 n Poggia. KVG. Vom System des Tiers garant zum System des Tiers payant (20.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 42 Absätze 1 bis 3 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung wird wie folgt geändert:

Art. 42

Abs. 1

Der Versicherer schuldet dem Leistungserbringer die Vergütung der Leistung (System des Tiers payant).

Abs. 2

Bei stationärer Behandlung schuldet der Versicherer den auf ihn entfallenden Anteil an der Vergütung.

Abs. 3

Der Leistungserbringer muss dem Versicherer eine detaillierte und verständliche Rechnung zustellen. Er muss ihm auch alle Angaben machen, die er benötigt, um die Berechnung der Vergütung und die Wirtschaftlichkeit der Leistung überprüfen zu können. Die versicherte Person erhält eine Kopie der Rechnung, die an den Versicherer gegangen ist. Bei stationärer Behandlung weist das Spital die auf Kanton und Versicherer entfallenden Anteile je gesondert aus. Der Bundesrat regelt die Einzelheiten.

...

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

350/12.405 n Poggia. Schuldbetreibung. Abwärtsspirale bei Pfändung durchbrechen (07.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 93 des Bundesgesetzes vom 11. April 1889 über Schuldbetreibung und Konkurs wird wie folgt ergänzt:

Art. 93

...

Abs. 1bis

Unpfändbar sind die vom Schuldner effektiv überwiesenen Beträge für die Ratenzahlung von Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuern des laufenden Jahres.

...

NR *Kommission für Rechtsfragen*

351/12.424 n Poggia. Zivilprozess. Schutz vor unverhältnismässiger und ungerechtfertigter Strenge (16.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 206 und 207 der Zivilprozessordnung (SR 272) werden wie folgt geändert:

Art. 206 Säumnis

Abs. 1

Erscheint die klagende Partei weder persönlich noch lässt sie sich vertreten und ist Artikel 204 Absatz 3 nicht anwendbar auf sie, so gilt das Schlichtungsgesuch als zurückgezogen; das Verfahren wird als gegenstandslos abgeschlossen.

Abs. 2

Erscheint die beklagte Partei weder persönlich noch lässt sie sich vertreten und ist Artikel 204 Absatz 3 nicht anwendbar auf sie, so verfährt die Schlichtungsbehörde, wie wenn keine Einigung zustande gekommen wäre (Art. 209-212).

Abs. 3

...

Abs. 4

Erscheint eine Partei nicht persönlich, wird sie aber vertreten durch eine beruflich qualifizierte Vertreterin oder einen beruflich qualifizierten Vertreter, so kann die Schlichtungsbehörde, sofern sie eine Einigung als möglich erachtet, eine neue Verhandlung ansetzen und das persönliche Erscheinen der säumigen Partei verlangen.

Abs. 5

Die Schlichtungsbehörde kann der Partei, die nicht persönlich erscheint, eine Busse bis zu 500 Franken auferlegen.

Art. 207 Kosten des Schlichtungsverfahrens

Abs. 1

...

Abs. 2

Erscheint die beklagte Partei nicht persönlich, so werden ihr die Kosten des neuen Schlichtungsverfahrens nach Artikel 206 Absatz 4 auferlegt.

Abs. 3

Bisheriger Absatz 2

Mitunterzeichnende: de Buman, Leuenberger-Genève, Nidegger, Sommaruga Carlo (4)

NR Kommission für Rechtsfragen

352/12.463 n Poggia. Privatküglägerschaft im Strafprozess. Schliessung einer Gesetzeslücke (11.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 118 der Strafprozessordnung (SR 312.0; StPO) ist zu ergänzen, mit dem Ziel, dass Angehörige von Opfern, die aufgrund der strafbaren Handlung verstorben sind, sich als Privatküglägerschaft konstituieren können, selbst wenn sie gegen den Täter keine Zivilklage erheben können.

NR Kommission für Rechtsfragen

353/12.464 n Poggia. Direkte Bundessteuer. Harmonisierung der Verfahrensfristen (11.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die direkte Bundessteuer (SR 642.11) ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 119a Stillstand

Gesetzlich oder richterlich nach Tagen bestimmte Fristen stehen still:

a. vom siebenten Tag vor Ostern bis und mit dem siebenten Tag nach Ostern;

b. vom 15. Juli bis und mit dem 15. August;

c. vom 18. Dezember bis und mit dem 2. Januar.

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

354/12.465 n Poggia. Strafverfahren. Entlastung des Zwangsmassnahmengerichtes (20.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 224 der Strafprozessordnung (SR 312.0; StPO) ist so zu ändern, dass der von der Staatsanwaltschaft erlassene Strafbefehl für eine unbedingte Freiheitsstrafe der Anordnung einer einmonatigen Untersuchungshaft, die aber höchstens bis zur ausgesprochenen Strafe dauern darf, gleichkommt.

fehlt für eine unbedingte Freiheitsstrafe der Anordnung einer einmonatigen Untersuchungshaft, die aber höchstens bis zur ausgesprochenen Strafe dauern darf, gleichkommt.

NR Kommission für Rechtsfragen

355/12.492 n Poggia. Zulassung zum Bundesgericht: Beseitigung der ungerechtfertigten Ungleichbehandlung von Opfern (11.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 81 Absatz 1 Buchstabe b des Bundesgerichtsgesetzes vom 17. Juni 2005 (SR 173.110) zum Beschwerderecht wird durch den Zusatz einer neuen Ziffer 4 wie folgt geändert:

4. die Privatküglägerschaft, wenn der angefochtene Entscheid sich auf die Beurteilung ihrer Ansprüche gegen ein öffentliches Gemeinwesen oder eine öffentlich-rechtliche Körperschaft auswirken kann, sofern diese allein für den Schaden aufkommen müssen, der von der beschuldigten Person verursacht wurde.

356/12.505 n Poggia. Verfassungsgrundlage für eine ausnahmsweise Einführung eines Road Pricing in urbanen Gebieten (14.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Artikel 82 Strassenverkehr

Absatz 3 Die Benützung öffentlicher Strassen ist gebührenfrei. Die Bundesversammlung kann Ausnahmen bewilligen, insbesondere für bestimmte Strassenabschnitte sowie in begrenzten Zonen, namentlich in den Städten und den Agglomerationen.

Mitunterzeichnende: Leuenberger-Genève, Maire Jacques-André, Rossini, Tornare, van Singer (5)

357/11.431 n Rechsteiner Paul. Rehabilitierung administrativ versorgter Menschen (13.04.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist ein Gesetz zur Rehabilitierung der administrativ Versorgten zu erlassen.

Der Erlass soll folgende Punkte regeln:

- Anerkennung des Unrechts, das den Betroffenen zugefügt wurde;

- Verpflichtung, die Vorgänge und ihre Folgen historisch aufarbeiten zu lassen;

- Gewährleistung eines uneingeschränkten Zugangs zu den Akten für die Betroffenen und die Regelung der Archivierung.

Bei der Ausarbeitung und Umsetzung des Erlasses sind die Kantone einzubeziehen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Fehr Jacqueline, Germanier, Huber, Ingold, Thanei, Vischer Daniel, Walter (8)

NR Kommission für Rechtsfragen

SR Kommission für Rechtsfragen-

12.08.2011 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.10.2011 RK-SR. Zustimmung.

358/11.406 n Reimann Lukas. Öffentlichkeit und Transparenz bei Abstimmungen in National- und Ständerat (09.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 4 des Bundesgesetzes über die Bundesversammlung ist mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

Abstimmungen in den Räten sind so zu gestalten, dass die Öffentlichkeit Kenntnis erhält, wie das einzelne Mitglied gestimmt hat.

NR *Staatspolitische Kommission*

18.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 11.410 Pa.Iv. Fraktion V

359/12.416 n Reimann Lukas. Effizienz und Demokratie beim Ausbau des nationalen Stromnetzes (1) (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die bestehenden gesetzlichen Grundlagen zum nationalen Stromnetz werden dahingehend angepasst, dass der Bau neuer Hochspannungsleitungen sowie der Ausbau bestehender Leitungen in den direktbetroffenen Kantonen einen referendumsfähigen Entscheid voraussetzen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Büchel Roland, Freysinger, Gilli, Glättli, Hardegger, Hausamann, John-Calame, Müller Geri, Piller Carrard, Poggia, Reynard, Rossini, Schelbert, Schwander, Semadeni, van Singer, Wermuth (18)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

360/12.444 n Reimann Lukas. Insiderregeln auch für den Devisen- und Rohstoffhandel (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei die Strafgesetzgebung in nachstehendem Sinne zu ergänzen:

1. Wer sich oder einem anderen einen Vermögensvorteil verschafft, indem er als Mitglied einer Behörde oder Verwaltungseinheit die Kenntnis einer vertraulichen Tatsache, deren Bekanntwerden den Kurs von Devisen oder Edelmetallen sowie von Rohwaren oder von Optionen auf solche in voraussehbarer Weise erheblich beeinflussen wird, ausnützt oder diese Tatsache einem Dritten zur Kenntnis bringt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

2. Wer eine solche Tatsache von einer der in Ziffer 1 genannten Personen unmittelbar oder mittelbar mitgeteilt erhält und sich oder einem anderen durch Ausnützen dieser Mitteilung einen Vermögensvorteil verschafft, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe bestraft.

3. Allfällige durch die strafbare Handlungsweise erzielte Gewinne unterliegen der vollumfänglichen Einziehung.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

361/12.473 n Reimann Lukas. Änderung des Transplantationsgesetzes. Einführung des Widerspruchsverfahrens (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Transplantation von Organen, Geweben und Zellen (Transplantationsgesetz; SR 810.21) sei wie folgt zu ändern:

Art. 8 Voraussetzungen der Entnahme

Abs. 1

Organe, Gewebe oder Zellen dürfen einer verstorbenen Person entnommen werden, wenn:

Bst. a

sie vor ihrem Tod eine Entnahme nicht ausdrücklich abgelehnt hat;

Bst. b

der Tod festgestellt worden ist.

Abs. 2

Bei Urteilsunfähigkeit einer sterbenden Person ist die in einem Vorsorgeauftrag oder in einer Patientenverfügung genannte Person befugt, die spätere Entnahme abzulehnen. Mangels Vorsorgeauftrag oder Patientenverfügung können die nächsten Angehörigen die spätere Entnahme ablehnen.

Abs. 3

Nach dem Tod können die nächsten Angehörigen die Entnahme ablehnen.

Abs. 4

Der Wille der spendenden Person hat Vorrang vor demjenigen der nächsten Angehörigen.

Abs. 5

Hat die verstorbene Person die Entscheidung über die Ablehnung einer Entnahme von Organen, Geweben oder Zellen schriftlich einer Person ihres Vertrauens übertragen, so tritt diese an die Stelle der nächsten Angehörigen.

Abs. 6

Wer urteilsfähig ist, kann die Spende ablehnen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen über die Patientenverfügung.

Abs. 7

Der Bundesrat umschreibt den Kreis der nächsten Angehörigen.

Art. 10 Vorbereitende medizinische Massnahmen

Abs. 1

Medizinische Massnahmen, die ausschliesslich der Erhaltung von Organen, Geweben oder Zellen dienen, dürfen vor dem Tod der spendenden Person nur vorgenommen werden, wenn diese umfassend informiert worden ist und frei zugestimmt hat.

Abs. 2

Bei Urteilsunfähigkeit einer spendenden Person ist die in einem Vorsorgeauftrag oder in einer Patientenverfügung genannte Person befugt, vorbereitende medizinische Massnahmen abzulehnen. Mangels Vorsorgeauftrag oder Patientenverfügung können die nächsten Angehörigen vorbereitende medizinische Massnahmen ablehnen.

Abs. 3

Solche Massnahmen sind verboten, wenn sie:

Bst. a

den Tod der Patientin oder des Patienten beschleunigen;

Bst. b

dazu führen können, dass die Spenderin oder der Spender in einen dauernden vegetativen Zustand gerät.

Abs. 4

Liegt keine Ablehnung der Spende vor, so dürfen Massnahmen, die der Erhaltung von Organen, Geweben oder Zellen dienen, nach dem Tod der Patientin oder des Patienten uneingeschränkt durchgeführt werden.

Art. 61

Abs. 1

Unverändert

Abs. 2

Unverändert

Abs. 3

Der Bundesrat kann festlegen, dass die Ablehnung der Spende von Organen, Geweben oder Zellen auf der Versichertenkarte und in einem zentralen Ablehnungsregister vermerkt werden kann.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

362/12.484 n Reimann Lukas. Keine KVG-Grundversicherungspflicht für Sans-Papiers, für abgewiesene Asylbewerber sowie für solche mit Nichteintretensentscheid

(27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend zu ändern, dass Artikel 3 Absatz 2 KVG zu den bereits bestehenden Ausnahmen auch Sans-Papiers, abgewiesene Asylbewerber und solche mit einem Nichteintretensentscheid von der Grundversicherungspflicht namentlich ausnimmt.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

363/12.493 n Reimann Lukas. Unverhältnismässigkeit im Strassenverkehrsgesetz. Aufhebung des Wimpelverbotes

(12.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strassenverkehrsgesetz ist zu ergänzen mit einem Ausnahmeartikel, welcher an der Frontscheibe bzw. am Rückspiegel angebrachte kleinere Navigationsgeräte, kleinere Wimpel und Abzeichen, Glücksbringer, religiöse Symbole, Vignetten, Plaketten und Ähnliches zulässt, solange die Sicht nicht unverhältnismässig behindert wird.

364/10.515 n (Reymond) Nidegger. Das Grenzwachtkorps muss die Sicherheit garantieren können (08.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung muss dahingehend geändert werden, dass die Sicherheit der Angehörigen des Grenzwachtkorps und der Bevölkerung in den Grenzgebieten gewährleistet werden kann.

Der Bund stellt zukünftig ausreichend viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Grenzwachtkorps ein.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Baettig, Barthassat, Bigger, Büchel Roland, Bugnon, Fehr Hans, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Glauser, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Grin, Hiltbold, Hurter Thomas, Lüscher, Müri, Nidegger, Perrin, Pfister Theophil, Veillon, von Siebenthal (23)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

15.11.2011 SiK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.12.2011 Nationalrat. Die Initiative wird übernommen durch NR Nidegger (vgl. Art. 109 Abs. 5 ParlG)

17.01.2012 SiK-SR. Keine Zustimmung

365/12.407 n Reynard. Eine Woche Ferien mehr für alle (12.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 329a Absatz 1 des Obligationenrechts ist wie folgt zu ändern:

Art. 329a

Abs. 1

Der Arbeitgeber hat dem Arbeitnehmer jedes Dienstjahr wenigstens fünf Wochen, dem Arbeitnehmer bis zum vollendeten 20. Altersjahr und dem Arbeitnehmer ab dem 55. Altersjahr wenigstens sechs Wochen Ferien zu gewähren.

...

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Aubert, Badran Jacqueline, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fridez, Gilli, Hadorn, Hardegger, Hodgers, John-Calame, Leuenberger-Genève, Maire Jacques-André, Marra, Piller Carrard, Rossini, Roth-Bernasconi, Schwaab, Steiert, Teuscher, Tornare, van Singer, Voruz, Wermuth (24)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

366/12.422 n Rickli Natalie. Lebenslängliche Freiheitsstrafe mit Ausschluss bedingter Entlassung (16.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei die gesetzliche Grundlage dafür zu schaffen, dass das Gericht bei einer lebenslänglichen Freiheitsstrafe die Gewährung einer bedingten Entlassung (Art. 86 StGB) ausschliessen kann, wenn der Täter aufgrund einer mit lebenslänglicher Freiheitsstrafe bedrohten Tat verurteilt worden ist, die er zum wiederholten Male, auf besonders skrupellose Weise oder mit besonders verwerflicher Absicht begangen hat.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

367/12.406 n Rime. Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht. Änderung von Artikel 3 Absatz 4 (12.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 3 Absatz 4 des Bundesgesetzes über das bäuerliche Bodenrecht (BGBB) lautet derzeit wie folgt: "Die Bestimmungen über die Grenzverbesserungen (Art. 57) und die Massnahmen zur Verhütung der Überschuldung (Art. 73-79) gelten auch für kleine Grundstücke (Art. 2 Abs. 3)."

Der Absatz soll so geändert werden, dass für kleine Grundstücke nur noch die Bestimmungen über die Grenzverbesserungen gelten.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amaudruz, Amstutz, Bader Caspar, Barthassat, Binder, Bourgeois, Brunner, Bugnon, Buttet, Darbellay, de Buman, Fässler Daniel, Favre Laurent, Germanier, Grin, Grunder, Gschwind, Hausammann, Huber, Joder, Levrat, Müller Leo, Müller Philipp, Müller Walter, Müller-Altarmatt, Parmelin, Pelli, Perrin, Ritter, Rösti, Schläfli, Veillon, Vogler, von Siebenthal, Walter (36)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

368/12.452 n Rossini. Bundesgesetz über die Unabhängigkeit der politischen Behörden (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es soll ein Bundesgesetz ausgearbeitet werden, das die Unabhängigkeit der politischen Behörden der Schweiz regelt, und zwar der Regierungsmitglieder und der Mitglieder eidgenössischer, kantonaler und kommunaler Parlamente. Es geht vor allem darum, die unterschiedliche Praxis bei der Handhabung des Transparenzgebots und der Lösung von Interessenkonflikten zu harmonisieren. Geregelt werden sollen die Rechte und die Pflichten der Behörden, die Ausübung einer Erwerbstätigkeit, die Unvereinbarkeiten, die Grundsätze und die Gründe für den Ausstand, die Offenlegung von Interessenbindungen, das Führen von Registern, das Amtsgeheimnis, die Teilnahme an öffentlichen Beschaffungen und die Vergabe von Mandaten usw. Der Zweck des Gesetzes soll es sein, die Regeln zu verstärken und zu vereinheitlichen, die nötig sind, damit die Glaubwürdigkeit der schweizerischen Behörden garantiert werden kann.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Aubert, Carobbio Guscelli, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Gysi, Heim, Marra, Nussbaumer, Piller Carrard, Reynard, Roth-Bernasconi, Schneider Schüttel, Semadeni, Steiert, Voruz, Wermuth (20)

NR *Staatspolitische Kommission*

x 369/11.481 n Schenker Silvia. Erhöhung der Altersgrenze für Ausbildungszulagen (30.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Gesetz über die Kinderzulagen ist so anzupassen, dass das Recht zum Bezug von Ausbildungszulagen bis zum effektiven Ende der Ausbildung und nicht nur bis zum 25. Altersjahr besteht. Dabei ist die durchschnittliche Ausbildungsdauer in den entsprechenden Ausbildungsstufen zu berücksichtigen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Birrer-Heimo, Carobbio Guscelli, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Frösch, Heim, Ingold, Jans, Kiener Nellen, Nordmann, Pardini, Pedrina, Prelicz-Huber, Rechsteiner Paul, Rossini, Streiff, Weber-Gobet (18)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

12.10.2012 Zurückgezogen.

370/12.413 n Schwaab. Keine Ernennung als Beistand oder Beiständin wider Willen! (14.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 400 Absatz 2 des revidierten ZGB (AS 2011 725, Inkrafttreten am 1. Januar 2013) wird wie folgt geändert:

Art. 400

...

Abs. 2

Die Person darf nur mit ihrem Einverständnis ernannt werden.

...

Mitunterzeichnende: Amarelle, Aubert, Chevalley, Chopard-Acklin, Derder, Fässler Hildegard, Fridez, Marra, Naef, Neiryneck, Nordmann, Piller Carrard, Reynard, van Singer, Voruz (15)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

02.11.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 371/09.448 n Segmüller. Verurteilte Raser. Pflicht zur Installation einer Blackbox (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Entspricht ein Angeklagter gemäss Gericht dem Kriterium "Raser" und wurde er aufgrund seiner Fahrweise verurteilt, wird ihm fortan auferlegt, nur Fahrzeuge mit einer Blackbox (digitaler Fahrtenschreiber) zu chauffieren.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Amstutz, Galladé, Jositsch, Malama, Moser, Teuscher (7)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.01.2011 RK-SR. Zustimmung.

14.12.2012 Nationalrat. Abschreibung.

372/04.469 n Simoneschi-Cortesi. Obligatorischer Strafregisterauszug für Personen, die mit Kindern arbeiten (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtliche Regelung des Arbeitsverhältnisses soll durch eine Norm ergänzt werden, wonach jede Person, die sich um eine berufliche Tätigkeit mit Kindern oder Jugendlichen unter 16 Jahren bewirbt, einen Strafregisterauszug vorlegen muss.

Zusätzlich ist der Fall zu regeln, wo Personen ausserhalb eines Arbeitsverhältnisses (z. B. im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit) mit Kindern oder Jugendlichen unter 16 Jahren zu tun haben.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Büchler Jakob, Cathomas, Chevrier, Cina, Darbellay, de Buman, Häberli-Koller, Hochreutener, Imfeld Adriano, Jermann, Leu Josef, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Riklin Kathy, Robbiani, Wehri (17)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR Kommission für Rechtsfragen-

06.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.06.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

373/10.516 n Sommaruga Carlo. Fifa. Bestechung von Privatpersonen als Officialdelikt (08.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Korruptionsstrafrecht wird dahingehend geändert, dass die Bestechung von Privatpersonen, die aktuell nach den Artikeln 4a und 23 des Bundesgesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb geahndet wird, in ein Officialdelikt umgewandelt und in den Neunzehnten Titel des Schweizerischen Strafgesetzbuches eingefügt wird.

Mitunterzeichnende: Aubert, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Daguët, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Heim, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Maire Jacques-André, Marra, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rielle, Rossini, Steiert, Thanei (18)

NR Kommission für Rechtsfragen

SR Kommission für Rechtsfragen-

13.01.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.04.2012 RK-SR. Zustimmung.

374/12.498 n Sommaruga Carlo. Strafuntersuchungen gegen Personen, die selbst Mitglied einer Strafverfolgungsbehörde sind: Gewährleistung der Unabhängigkeit (12.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Strafprozessordnung soll mit einigen einfachen Bestimmungen erweitert werden, um die Unabhängigkeit der Staatsanwaltschaft zu garantieren und um Zweifel an der Unbefangenheit der Staatsanwaltschaft bei Strafuntersuchungen gegen Personen, die selbst Mitglied einer Strafverfolgungsbehörde sind, auszuräumen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Amarelle, Carobbio Guscetti, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Gysi, Hadorn, Roth-Bernasconi, Tornare, Wermuth (11)

375/07.428 n Stamm. Strafrechtsrevision rückgängig machen bezüglich Strafsystematik (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die per 1. Januar 2007 in Kraft getretene Revision der Allgemeinen Bestimmungen des Strafrechtes sei bei den für Verbrechen und Vergehen geltenden Strafen (Erstes Buch, Erster Teil, Dritter Titel, Erstes Kapitel, Art. 34 bis Art. 55a StGB) sowie entsprechend bei den Übertretungen (Zweiter Teil, Art. 103 bis Art. 109 StGB) rückgängig zu machen.

NR Kommission für Rechtsfragen

376/12.479 n Stamm. Mitsprache des Parlamentes bei der Bewerbung für einen Sitz im Uno-Sicherheitsrat

(28.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es seien die gesetzlichen oder verfassungsrechtlichen Grundlagen zu schaffen, die sicherstellen, dass eine Kandidatur der Schweiz für den Einsitz bzw. die Mitgliedschaft im Uno-Sicherheitsrat durch das Schweizer Parlament beschlossen werden muss und der Beschluss dem fakultativen Referendum unterstellt wird.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Amaudruz, Amstutz, Bader Caspar, Binder, Bortoluzzi, Brand, Brunner, Büchel Roland, Bugnon, Chevalley, Darbellay, de Courten, Egloff, Estermann, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Fehner, Freysinger, Gasche, Geissbühler, Giezendanner, Grin, Hausammann, Hurter Thomas, Joder, Kaufmann, Keller Peter, Kiener Nellen, Killer Hans, Knecht, Landolt, Leutenegger Filippo, Müller Geri, Müller Thomas, Müri, Nidegger, Pantani, Parmelin, Perrin, Pfister Gerhard, Pieren, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Röstli, Schwander, Veillon, von Siebenthal, Wobmann (50)

NR Aussenpolitische Kommission

377/12.417 n Steiert. Effizienz und Demokratie beim Ausbau des nationalen Stromnetzes (2) (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die bestehenden gesetzlichen Grundlagen zum nationalen Stromnetz werden dahingehend angepasst, dass der Bau neuer Hochspannungsleitungen sowie der Ausbau bestehender Leitungen in den direktbetroffenen Kantonen dem obligatorischen Referendum unterstehen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Gilli, Glättli, Hardegger, John-Calame, Levrat, Müller Geri, Piller Carrard, Poggia, Reynard, Rossini, Semadeni, van Singer, Wermuth (14)

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

378/12.453 n Steiert. Die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause von den Steuern befreien

(14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bundesrat wird beauftragt, die Gesetzgebung des Bundes betreffend die Hilfe und Pflege zu Hause wie folgt zu ändern:

Art. 24 DBG

Steuerfrei sind:

...

Bst. j

die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause.

Art. 7 Abs. 4 StHG

Steuerfrei sind nur:

...

Bst. m

die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Aubert, Bourgeois, Bulliard, Carobbio Guscetti, Chevalley, Chopard-Acklin, Darbellay, de Buman, Egloff, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Flückiger Sylvia, Freysinger, Galladé, Gasser, Geissbühler, Grin, Gysi, Heim, Humbel, Jans, John-Calame, Kaufmann, Killer Hans, Markwalder, Marra, Meier-Schatz, Nussbaumer, Perrin, Pieren, Piller Carrard, Reynard, Riklin Kathy, Rime, Rossini, Roth-Bernasconi, Schneider Schüttel, Semadeni, van Singer, Veillon, Voruz, Wermuth, Wobmann (45)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

379/03.438 n Strahm Rudolf. SchKG. Verstärkter Schutz gegenüber Gläubigern (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung mit folgender Stossrichtung ein:

Das Schuldbetreibungs- und Konkursrecht soll für Konzerne und börsennotierte Gesellschaften in dem Sinne geändert werden, dass im Fall von Insolvenz und Nachlass der Schutz gegenüber den Gläubigern verstärkt und die Weiterführung der Geschäftstätigkeit erleichtert wird.

Mitunterzeichnende: Chappuis, Dormond Béguelin, Gross Jost, Haering, Jossen-Zinsstag, Maillard Pierre-Yves, Maury Pasquier, Pedrina, Rossini, Stump, Thanei (11)

NR Kommission für Rechtsfragen

18.06.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2008.

03.10.2008 Nationalrat. Fristverlängerung bis Sommersession 2010.

18.06.2010 Nationalrat. Fristverlängerung bis Sommersession 2012.

15.06.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis Sommersession 2014.

Siehe Geschäft 03.446 Pa.Iv. Lombardi

x 380/05.445 n Studer Heiner. Verfassungsgerichtsbarkeit (07.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ändern:

Art. 189 Verfassungsgerichtsbarkeit

Abs. 1

Das Bundesgericht beurteilt Streitigkeiten wegen Verletzung von:

- a. Bundesrecht;
- b. Völkerrecht;
- c. interkantonaalem Recht;
- d. kantonalen verfassungsmässigen Rechten;
- e. Garantien der Kantone zugunsten der Gemeinden und anderer öffentlich-rechtlicher Körperschaften.

Abs. 2

Es beurteilt Streitigkeiten zwischen Bund und Kantonen oder zwischen Kantonen.

Abs. 3

Das Gesetz kann weitere Zuständigkeiten des Bundesgerichtes begründen.

Abs. 4

Akte der Bundesversammlung und des Bundesrates können beim Bundesgericht nicht angefochten werden.

Art. 189bis Normenkontrolle

Abs. 1

Das Bundesgericht prüft im Zusammenhang mit einem Anwendungsakt, ob ein Bundesgesetz oder ein allgemeinverbindlicher Bundesbeschluss gegen verfassungsmässige Rechte oder gegen Völkerrecht verstösst.

Abs. 2

Auf Begehren eines Kantons prüft das Bundesgericht im Zusammenhang mit einem Anwendungsakt, ob ein Bundesgesetz oder ein allgemeinverbindlicher Bundesbeschluss die verfassungsmässig gewährleisteten Zuständigkeiten der Kantone verletzt.

Abs. 3

Es entscheidet, inwieweit das Bundesgesetz oder der allgemeinverbindliche Bundesbeschluss anzuwenden ist.

Abs. 4

Im Übrigen darf weder das Bundesgericht noch eine andere Behörde einem Bundesgesetz, einem allgemeinverbindlichen Bundesbeschluss oder Völkerrecht die Anwendung versagen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Bäumlé, Donzé, Glasson Jean-Paul, Lang, Markwalder, Wäfler Markus (7)

NR Kommission für Rechtsfragen

SR Kommission für Rechtsfragen-

12.10.2007 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.05.2008 RK-SR. Keine Zustimmung

28.04.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.06.2009 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.06.2011 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2012.

12.08.2011 Bericht der Kommission NR (BBI 2011 7271)

30.09.2011 Stellungnahme des Bundesrates (BBI BBI 2011 7595)

Bundesbeschluss über die Verfassungsgerichtsbarkeit bei Bundesgesetzen

06.12.2011 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

05.06.2012 Ständerat. Nichteintreten.

03.12.2012 Nationalrat. Nichteintreten.

x 381/09.450 n Teuscher. Raseropfer mit dem Erlös aus Raserfahrzeugen entschädigen (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

- Fahrzeuge, welche aufgrund von Verkehrsdelikten eingezogen werden, müssen verwertet werden;

- der Erlös aus der Verwertung der Fahrzeuge fällt dem Staat zu;

- der Staat stellt auf geeignete Weise sicher, dass der Erlös weitgehend für die Unterstützung von Strassenverkehrsopfern verwendet wird.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Amstutz, Galladé, Jositsch, Malama, Moser, Segmüller (7)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.01.2011 RK-SR. Zustimmung.

14.12.2012 Nationalrat. Abschreibung.

382/12.480 n Teuscher. Kataster der asbesthaltigen Gebäude und vorsorgliche Massnahmen (28.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament soll die gesetzlichen Grundlagen ausarbeiten für vorsorgliche Massnahmen, um die Gefahren von Asbest zu minimieren.

Folgende Punkte müssen gesetzlich umgesetzt werden:

1. Die Kantone und Gemeinden bezeichnen eine Anlaufstelle für Asbestauskünfte.
2. Für alle Eigentümerinnen und Eigentümer von Gebäuden besteht eine gesetzliche Meldepflicht aller festgestellten Asbestvorkommen an die zuständige Behörde.
3. Für alle Unternehmer, welche mit Asbest gearbeitet haben, besteht eine gesetzliche Meldepflicht an die zuständige Behörde.
4. Die zuständige Behörde führt einen systematischen Kataster mit allen gemeldeten Gebäuden von Privaten und der öffentlichen Hand mit der jeweiligen Gefährdungsstufe gemäss der Suva. Der Kataster muss laufend ergänzt und angepasst werden.
5. Der Kataster ist öffentlich einsehbar (ausser bei militärischen Bauten).
6. Der Bund führt für alle Bundesbauten einen Kataster, inklusive der Gebäude der bundeseigenen Betriebe.

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

383/

02.413 n Triponez. Berufsunfallverhütungsmassnahmen. Ausnahme von der Mehrwertsteuerpflicht (18.03.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein:

Das Bundesgesetz vom 2. September 1999 über die Mehrwertsteuer wird wie folgt geändert:

Art. 18 Liste der Steuerausnahmen

Von der Steuer sind ausgenommen:

Ziffer 26: Der aus dem Prämienzuschlag nach Artikel 87 des Bundesgesetzes vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung finanzierte Vollzug der Bestimmungen über die Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten, soweit er direkt von den Durchführungsorganen des Arbeitsgesetzes vom 13. März 1964 und von der Suva wahrgenommen wird.

Mitunterzeichnende: Antille Charles-Albert, Baader Caspar, Bangerter Käthi, Baumann J. Alexander, Bezzola Duri, Borer, Bortoluzzi, Bosshard Walter, Bühler Gerold, Cavalli, Chevrier, Cina, Donzé, Dormann Rosmarie, Dormond Béguelin, Egerszegi-Obrist, Ehrler Melchior, Engelberger, Estermann, Fasel, Fässler Hildegard, Favre Charles, Fischer Ulrich, Frey Claude, Glasson Jean-Paul, Glur, Gross Jost, Günter, Gutzwiller, Gysin, Gysin Remo, Hassler, Heberlein, Hegetschweiler, Heim Alex,

Imfeld Adriano, Imhof, Jutzet, Kaufmann, Kofmel, Kurrus, Lalive d'Epina, Leu Josef, Loepfe, Lustenberger, Maillard Pierre-Yves, Mariétan, Marti Werner, Messmer, Müller Erich, Nabholz, Polla, Raggenbass, Rechsteiner Paul, Rennwald, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Scherer, Schneider, Siegrist Ulrich, Speck, Steinegger Franz, Theiler, Tschuppert, Vallender, Vollmer, Walker Felix, Walter, Weigelt, Widrig, Wirz-von Planta, Wittenwiler, Zäch (74)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.09.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.05.2004 Bericht der Kommission NR (BBI 2004 4969)

01.09.2004 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2004 4977)

Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG)

27.09.2004 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission.

05.10.2005 Ständerat. Nichteintreten.

384/12.420 n van Singer. Haftpflichtversicherung für Kernkraftwerke. Anpassung des Betrags (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Deckung nach den Artikeln 8 bis 13 des Kernenergiehaftpflichtgesetzes (KHG) wird unter Berücksichtigung der Fukushima-Katastrophe und der Schäden, die bei einem grösseren Unglück in einem Kernkraftwerk in der Schweiz entstehen könnten, angepasst.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Aubert, Badran Jacqueline, Barthassat, Bertschy, Birrer-Heimo, Böhni, Bulliard, Carobbio Guscetti, Cassis, Chopard-Acklin, de Buman, Derder, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Fischer Roland, Friedez, Galladé, Gilli, Girod, Glättli, Graf Maya, Graf-Litscher, Grin, Grossen Jürg, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Hodggers, Ingold, Jans, John-Calame, Kessler, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Maier Thomas, Maire Jacques-André, Malama, Marra, Moser, Müller Geri, Naef, Neiryneck, Nordmann, Nussbaumer, Pardini, Piller Carrard, Poggia, Reynard, Riklin Kathy, Romano, Rossini, Roth-Bernasconi, Rytz Regula, Schelbert, Schenker Silvia, Schwaab, Semadeni, Sommaruga Carlo, Steiert, Streiff, Teuscher, Tornare, Tschäppät, Tschümperlin, Vischer Daniel, Vogler, von Graffenried, von Siebenthal, Voruz, Weibel, Wermuth, Wyss Ursula (81)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

385/12.481 n van Singer. Verstärkte Finanzaufsicht und Vermeidung einer Unterkapitalisierung der Schweizer Kernkraftwerke (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Kernenergiegesetz (KEG) und die Stilllegungs- und Entsorgungsfondsverordnung (SEFV) sind so zu ändern, dass:

1. die Finanzaufsicht über die Betreibergesellschaften der Kernkraftwerke, die letztlich Sache des Bundesrates ist, verstärkt wird. Artikel 70 Absatz 1 Buchstabe b KEG (6. Abschnitt) ist wie folgt zu ergänzen:

... insbesondere zur Überprüfung der Buchführung und des Jahresabschlusses der Betreibergesellschaften der Kernkraftwerke;

2. die Anlagerendite und die Teuerungsrate, die für die Bemessung der Beiträge an den Fonds massgebend sind, jährlich der Kapitalmarkt- und der Teuerungsentwicklung angepasst werden. Artikel 81 KEG (7. Kapitel) ist durch einen Absatz 7 mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

Die Anlagerendite und die Teuerungsrate, die der Bemessung der Beiträge an den Fonds zugrunde gelegt werden, sind jährlich an die Entwicklung der Kapitalmärkte und der Teuerung anzupassen.

Mitunterzeichnende: Amarelle, Buttet, Chevalley, Gilli, Girod, Glättli, Graf Maya, Hodgers, Jans, John-Calame, Leuenberger-Genève, Müller Geri, Parmelin, Rytz Regula, Schelbert, Teuscher, Thorens Goumaz, Vischer Daniel, von Graffenried (19)

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

386/12.482 n van Singer. Vermeidung der Unterkapitalisierung der Kernkraftwerke durch eine Änderung der finanzmathematischen Laufzeit (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 81 im 7. Kapitel des Kernenergiegesetzes (KEG) ist durch einen Absatz 6 mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

Die Beiträge an den Stilllegungsfonds werden für eine finanzmathematische Laufzeit der Kernkraftwerke berechnet, die maximal vierzig Jahre dauert.

Mitunterzeichnende: Amarelle, Buttet, Chevalley, Gilli, Girod, Glättli, Graf Maya, Hodgers, Jans, John-Calame, Leuenberger-Genève, Müller Geri, Rytz Regula, Schelbert, Teuscher, Thorens Goumaz, Vischer Daniel, von Graffenried (18)

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

387/10.519 n Vischer Daniel. Modifizierung von Artikel 53 StGB (14.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 53 des Strafgesetzbuches, Wiedergutmachung, sei dergestalt zu ändern und ergänzen:

Art. 53

...

Bst. a

eine bedingt ausgesprochene Freiheitsstrafe von höchstens einem Jahr in Aussicht steht;

...

Bst. c

der Täter die vorgeworfene Tat gestanden und sich für schuldig erklärt hat.

Mitunterzeichnende: Ingold, Müller Geri, Schelbert, Schmid-Federer, Thanei, von Graffenried, Wyss Brigit (7)

NR Kommission für Rechtsfragen

SR Kommission für Rechtsfragen-

11.11.2011 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.06.2012 RK-SR. Zustimmung.

388/12.503 n Vitali. Anpassung des VAG für Genossenschaftsversicherungen (14.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Artikel 2 des Versicherungsaufsichtsgesetzes VAG (Geltungsbereich) ist wie folgt zu ändern:

Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe d (neu)

2 Von der Aufsicht nach diesem Gesetz ausgenommen sind:

d. Versicherungsgenossenschaften mit Sitz in der Schweiz, sofern:

1. sie eng mit einem Verein oder einem Verband verbunden sind, dessen Hauptzweck nicht das Versicherungsgeschäft ist,
2. ihr jährliches Bruttoprämienvolumen seit dem 1. Januar 1993 den Betrag von 3 Millionen Franken nie überstiegen hat,
3. ihr örtlicher Tätigkeitsbereich seit dem 1. Januar 1993 auf das Hoheitsgebiet der Schweiz beschränkt ist,
4. sie nur Mitglieder des Vereins oder des Verbandes, mit dem sie eng verbunden sind, versichern,
5. die Versicherten identisch mit den stimmberechtigten Mitgliedern der Versicherungsgenossenschaft sind und aufgrund ihrer Mitgliedschaft über die Versicherungsleistungen und Versicherungsprämien selber bestimmen können.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bäumle, Cassis, Eichenberger, Fässler Daniel, Fässler Hildegard, Gilli, Hess Lorenz, Humbel, Hutter Markus, Maier Thomas, Müller Leo, Müller Thomas, Müller Walter, Pelli, Pezzatti, Pfister Gerhard, Reimann Lukas, Schilliger, Schneeberger, Spuhler, Stahl, Wasserfallen (23)

389/10.470 n von Siebenthal. Raumplanerische Rahmenbedingungen für die Lagerung einheimischer erneuerbarer Rohstoffe (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen, welche den Bau von gedeckten Holzschnittzellagern im Wald zu stark einschränken oder verhindern, sind zu lockern oder gar aufzuheben. Betroffen sind davon hauptsächlich das Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über den Wald (SR 921), die Verordnung vom 30. November 1992 über den Wald (SR 921.01), das Bundesgesetz vom 22. Juni 1979 über die Raumplanung (SR 700) und die Raumplanungsverordnung vom 28. Juni 2000 (SR 700.1).

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Baader Caspar, Bader Elvira, Baettig, Baumann J. Alexander, Bäumle, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Bourgeois, Brönnimann, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Bugnon, Cathomas, Dunant, Engelberger, Estermann, Favre Laurent, Flückiger Sylvia, Föhn, Français, Freysinger, Füglistaller, Geissbühler, Giezendanner, Glauser, Glur, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Grin, Hassler, Heer, Hiltbold, Hochreutener, Hurter Thomas, Ineichen, Joder, Killer Hans, Kunz, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Malama, Miesch, Mörgeli, Müller Walter, Nidegger, Nordmann, Nussbaumer, Pfister Theophil, Reymond, Rime, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Schneider, Schwander, Triponoz, von Rotz, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Weibel, Wobmann, Zemp, Zuppiger (71)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

05.04.2011 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.05.2011 UREK-SR. Zustimmung.

390/10.500 n von Siebenthal. Positive Umwelteffekte durch das Verbrennen von unbehandeltem Holz (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es wird verlangt, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen dahingehend angepasst werden, dass unbehandeltes Holz ohne Auflagen verbrannt werden kann.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Bader Elvira, Bigger, Binder, Bortoluzzi, Bourgeois, Brönnimann, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Cathomas, Darbellay, Dunant, Favre Laurent, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Föhn, Freysinger, Füglistaller, Gadiant, Germanier, Giezendanner, Glauser, Glur, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Grin, Grunder, Haller, Hassler, Ingold, Joder, Killer Hans, Kunz, Lustenberger, Miesch, Mörgeli, Müller Thomas, Nidegger, Nussbaumer, Pfister Theophil, Raymond, Rickli Natalie, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherrer, Schibli, Schmidt Roberto, Schwander, Segmüller, Spuhler, von Rotz, Walter, Wandfluh, Weber-Gobet, Wobmann (57)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

15.11.2011 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.02.2012 UREK-SR. Zustimmung.

391/12.477 n von Siebenthal. Verwendung von Schweizer Holz in Bauten mit öffentlicher Finanzierung (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind zu schaffen, damit vermehrt Schweizer Holz bei Bauten zum Einsatz kommt.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Bourgeois, Brunner, Büchler Jakob, Candinas, Estermann, Fässler Daniel, Favre Laurent, Gmür, Graf Maya, Grunder, Joder, Lustenberger, Müller Leo, Müller-Altarmatt, Nussbaumer, Parmelin, Rime, Rösti, Schläfli, Wobmann (22)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

392/12.489 n Wermuth. Für eine demokratische Volkswahl des Bundesrates (06.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 136

...

Abs. 2

Sie können an den Bundesratswahlen, den Nationalratswahlen und den Abstimmungen des Bundes teilnehmen sowie Volksinitiativen und Referenden in Bundesangelegenheiten ergreifen und unterzeichnen.

Art. 149bis Finanzierung und Transparenz

Abs. 1

Alle Parteien und sonstigen politischen Gruppierungen, Kandidatinnen und Kandidaten, Kampagnenkomitees, Lobbyorganisationen und sonstigen Organisationen, die sich an Nationalratswahlen beteiligen, müssen ihre Finanzen und Interessenbindungen offenlegen.

Abs. 2

Für Wahlkampagnen zu Nationalratswahlen gilt eine finanzielle Obergrenze. Diese gilt für Parteien und sonstige politische Gruppierungen, Kandidatinnen und Kandidaten, Kampagnenkomitees, Lobbyorganisationen und sonstige Organisationen, die sich an solchen Wahlen beteiligen.

Abs. 3

Das Gesetz regelt die Einzelheiten.

Art. 168

Abs. 1

Die Bundesversammlung wählt die Bundeskanzlerin oder den Bundeskanzler, die Richterinnen und Richter des Bundesgerichtes sowie den General.

Art. 175 Zusammensetzung und Wahl

Abs. 1

Der Bundesrat besteht aus neun Mitgliedern.

Abs. 2

Die Mitglieder des Bundesrates werden vom Volk in direkter Wahl nach dem Grundsatz des Majorzes gewählt. Sie werden aus allen Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürgern gewählt, die als Mitglieder des Nationalrates wählbar sind.

Abs. 3

Die Gesamterneuerung des Bundesrates findet alle vier Jahre gleichzeitig mit der Wahl des Nationalrates statt. Bei einer Vakanz findet eine Ersatzwahl statt.

Abs. 4

Die gesamte Schweiz bildet einen Wahlkreis. Gewählt ist im ersten Wahlgang, wer das absolute Mehr der gültigen Stimmen erreicht. Dieses berechnet sich wie folgt: Die Gesamtzahl der gültigen Kandidatenstimmen wird durch die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Bundesrates geteilt und das Ergebnis halbiert; die nächsthöhere ganze Zahl ist das absolute Mehr. Haben nicht genügend Kandidierende im ersten Wahlgang das absolute Mehr erreicht, so findet ein zweiter Wahlgang statt. Im zweiten Wahlgang entscheidet das einfache Mehr. Bei Stimmengleichheit wird das Los gezogen.

Abs. 5

Dabei dürfen höchstens zwei Bundesratsmitglieder aus derselben Landesregion kommen. Massgebend ist der Wohnort, den das Bundesratsmitglied 180 Tage vor seiner Wahl in einer der sieben Landesregionen der Schweiz hatte.

Abs. 6

Artikel 149bis gilt für die Wahl des Bundesrates sinngemäss.

Abs. 7

Das Gesetz regelt die Einzelheiten.

Art. 176

...

Abs. 2

Die Bundespräsidentin oder der Bundespräsident und die Vizepräsidentin oder der Vizepräsident des Bundesrates werden vom Bundesrat aus dem Kreis seiner Mitglieder auf die Dauer von zwei Jahren gewählt.

...

Mitunterzeichnende: Girod, Glättli, Jositsch, Marra, Reynard, van Singer, Voruz (7)

x **393/10.537 n Zisyadis. Bürokratiestopp!** (17.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 9a Unbürokratischer Gesetzesvollzug

Jede Person hat Anspruch darauf, dass:

- a. Gesetze verständlich sind und einfach, unbürokratisch und effizient angewandt werden;
- b. Verwaltungen und Gerichte ihre Angelegenheiten schnell, einfach und unbürokratisch behandeln.

Art. 94

...

Abs. 3

... Wirtschaft. Dazu treffen sie Massnahmen, um die Regulungsdichte und die administrative Belastung für die Wirtschaft so gering wie möglich zu halten; sie berücksichtigen dabei insbesondere die Anliegen der Kleinst- bis mittelgrossen Unternehmen.

...

Mitunterzeichnende: Hodgers, Marra (2)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

01.04.2011 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.10.2011 SPK-SR. Keine Zustimmung

27.02.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.11.2012 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Ständerat

Initiativen von Kommissionen

394/11.469 s Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie SR. Grossverbraucher. Befreiung von den Zuschlägen gemäss Artikel 15b EnG (07.09.2011)

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates beschliesst die Ausarbeitung folgender Änderung des Energiegesetzes:

Art. 15b

...

Abs. 3

Endverbraucher, deren Elektrizitätskosten mehr als 10 Prozent der Bruttowertschöpfung (BWS) betragen, sind vom Zuschlag befreit. Sie verpflichten sich, 20 Prozent der KEV-Rückerstattung in die Energieeffizienz oder in erneuerbare Energien zu investieren. Für Endverbraucher mit Elektrizitätskosten von 4 bis 10 Prozent der Bruttowertschöpfung reduziert sich der Zuschlag wie folgt:

- Stromintensität zwischen 4 Prozent und 6 Prozent: 25 Prozent Entlastung;
- Stromintensität zwischen 6,01 Prozent und 8 Prozent: 50 Prozent Entlastung;
- Stromintensität zwischen 8,01 Prozent und 10 Prozent: 75 Prozent Entlastung.

Der Bundesrat kann in Härtefällen auch für andere Endverbraucher, die durch den Zuschlag in ihrer Wettbewerbsfähigkeit erheblich beeinträchtigt werden, eine teilweise Befreiung vorsehen.

...

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

07.09.2011 UREK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

18.10.2011 UREK-NR. Zustimmung.

395/10.440 s Staatspolitische Kommission SR. Verbesserungen der Organisation und der Verfahren des Parlamentes (22.03.2010)

Die Staatspolitische Kommission des Ständerates beschliesst die Ausarbeitung von Änderungen des Parlamentsrechts, welche eine Steigerung der Effizienz und der Wirksamkeit der Tätigkeit des Parlamentes sowie eine Verbesserung der Qualität der parlamentarischen Arbeit bezwecken. Rahmenbedingungen dieser Änderungen sind die Erfüllung der verfassungsmässigen Aufgaben des Parlamentes, die Wahrung der Rechte des Parlamentes und seiner Mitglieder sowie die Beibehaltung des Milizcharakters des Parlamentes.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.03.2010 SPK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

21.05.2010 SPK-NR. Zustimmung.

29.08.2011 Bericht der Kommission SR (BBI 2011 6793)

07.09.2011 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2011 6829)

1. Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG) (Verbesserungen der Organisation und der Verfahren des Parlamentes)

26.09.2011 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

06.12.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

10.12.2012 Nationalrat. Abweichend.

2. Geschäftsreglement des Ständerates (GRS) (Verbesserungen der Organisation und der Verfahren des Parlamentes)

26.09.2011 Ständerat. Zustimmung.

3. Geschäftsreglement des Nationalrates (GRN) (Verbesserungen der Organisation und der Verfahren des Parlamentes)

06.12.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

10.12.2012 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

396/12.486 s Staatspolitische Kommission SR. Umsetzung von Bundesrecht durch die Kantone (25.10.2012)

Die Staatspolitische Kommission des Ständerates beschliesst die Ausarbeitung von Vorschlägen, welche geeignet sind, die Mitwirkung der Kantone im parlamentarischen Gesetzgebungsverfahren zu verbessern. Das Ziel ist, dass das Bundesrecht der Umsetzung und dem Vollzug durch die Kantone besser Rechnung trägt.

Die SPK-SR prüft insbesondere die konkreten Vorschläge, die im Bericht der "Arbeitsgruppe Bund-Kantone" vom 13. Februar 2012 enthalten sind.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

25.10.2012 SPK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

397/12.434 s Kommission für Rechtsfragen-SR. Wahlen durch die Bundesversammlung. Abgangsentschädigung

im Falle der Nichtwiederwahl und Modalitäten der Wiederwahl (22.05.2012)

Die Kommission für Rechtsfragen des Ständerates arbeitet die Rechtsgrundlagen dafür aus, dass Personen, die eine Funktion ausgeübt haben, in die sie von der Bundesversammlung gewählt wurden, eine Abgangsentschädigung ausgerichtet werden kann. Dies gilt nicht für Personen, die ihre Funktion im Nebenamt ausgeübt haben. Noch keine Grundlagen bestehen heute für die Richterinnen und Richter der erstinstanzlichen Bundesgerichte, die Bundesanwältin bzw. den Bundesanwalt sowie die Stellvertretenden Bundesanwältinnen und Bundesanwälte. Die Kommission regelt das Wiederwahlverfahren u. a. so, dass die Entscheide mindestens sechs Monate vor Ablauf der Amtsdauer gefällt werden.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

22.05.2012 RK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

31.08.2012 RK-NR. Zustimmung.

398/12.462 s Kommission für Rechtsfragen-SR. Anzahl Richterstellen am Bundesstrafgericht (23.08.2012)

Die Kommission für Rechtsfragen des Ständerates arbeitet gestützt auf Artikel 41 des Strafbehördenorganisationsgesetzes eine Verordnung der Bundesversammlung aus, in welcher die Anzahl der ordentlichen und der nebenamtlichen Richterinnen und Richter am Bundesstrafgericht festgelegt wird.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

23.08.2012 RK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

12.10.2012 RK-NR. Zustimmung.

399/12.433 s Kommission 12.008-SR. Legislaturplanung (10.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Spezialkommission Legislaturplanung des Ständerates folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz wird wie folgt geändert:

1. An der Legislaturplanung können keine Änderungen mehr vorgenommen werden.
2. Sie bildet Gegenstand einer Debatte, und die Bundesversammlung nimmt davon Kenntnis.

Sprecher: Comte

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

26.10.2012 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

Initiativen von Ratsmitgliedern

400/12.450 s Abate. Erbenaufruf. Änderung von Artikel 555 Absatz 1 ZGB (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung von Artikel 555 Absatz 1 des Zivilgesetzbuches (ZGB) soll die Frist der Berechtigten, sich zum Erbgang zu melden, verkürzt werden, und zwar auf sechs Monate nach der

Veröffentlichung des Erbenaufrufs durch die zuständige Behörde.

Mitunterzeichnende: Comte, Eder, Egerszegi-Obrist (3)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

23.10.2012 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

401/06.441 s Bonhôte Pierre. Mehr Konsumentenschutz und weniger Missbräuche beim Telefonverkauf (21.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Um den Missbräuchen im Bereich des Telefonverkaufs ein Ende zu setzen, wo die Kundin oder der Kunde sich oft mit der Behauptung konfrontiert sieht, sie oder er habe das Einverständnis zu einem Handelsgeschäft gegeben und könne von keinem Widerrufsrecht Gebrauch machen, soll Artikel 40a (eventuell auch Art. 40b) des Obligationenrechtes so geändert werden, dass der Telefonverkauf den Haustürgeschäften gleichgestellt ist und die Kundin oder der Kunde so über das von den Artikeln 40b bis 40f vorgesehene Widerrufsrecht verfügt.

Mitunterzeichnende: Amgwerd Madeleine, Béguelin, Berset, Briner, David, Epiney, Fetz, Gentil, Inderkum, Langenberger, Leuenberger-Solothurn, Marty Dick, Ory, Pfisterer Thomas, Sommaruga Simonetta, Stadler Hansruedi (16)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

13.11.2006 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.09.2007 RK-NR. Keine Zustimmung

02.06.2008 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.12.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

10.06.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.09.2011 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2013.

Siehe Geschäft 05.458 Pa.IV. Sommaruga Simonetta

402/12.402 s Eder. Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin (29.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG) wird wie folgt geändert:

Art. 6 Abs. 2

Ein Abweichen von der ungeschmälernten Erhaltung im Sinne der Inventare darf bei Erfüllung einer Bundesaufgabe nur in Erwägung gezogen werden, wenn öffentliche Interessen des Bundes oder der Kantone oder eine umfassende Interessenabwägung dafür sprechen.

Art. 7 Abs. 3

Das Gutachten bildet eine der Grundlagen für die Entscheidbehörde, welche es in ihre Gesamtinteressenbeurteilung einbezieht und würdigt.

Mitunterzeichnende: Baumann, Bischofberger, Comte, Eberle, Engler, Föhn, Freitag, Graber Konrad, Imoberdorf, Jenny, Keller-Sutter, Kuprecht, Luginbühl, Schmid Martin, Theiler (15)

SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

403/10.524 s Forster. AHV. 65/65 (15.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung wird wie folgt geändert:

Art. 3 Abs. 1

Die Versicherten sind beitragspflichtig, solange sie eine Erwerbstätigkeit ausüben. Für Nichterwerbstätige beginnt die Beitragspflicht am 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahres und dauert bis zum Ende des Monats, in welchem sie das 65. Altersjahr vollenden.

Art. 4 Abs. 2 Bst. b

Das nach Vollendung des 65. Altersjahres erzielte Erwerbseinkommen bis zur Höhe des anderthalbfachen Mindestbetrages der Altersrente nach Artikel 34 Absatz 5.

Art. 5 Abs. 3 Bst. b

nach dem letzten Tag des Monats, in dem sie das 65. Altersjahr vollendet haben.

Art. 21 Abs. 1

Anspruch auf eine Altersrente haben Personen, welche das 65. Altersjahr vollendet haben.

Art. 40 Abs. 1

Personen, welche die Voraussetzungen für den Anspruch auf eine ordentliche Altersrente erfüllen, können die Rente ein oder zwei Jahre vorbezahlen. Der Rentenanspruch entsteht in diesen Fällen am ersten Tag des Monats nach Vollendung des 64. oder 63. Altersjahres. Während der Dauer des Rentenvorbezuges werden keine Kinderrenten ausgerichtet.

Übergangsbestimmung

Bis zum 31. Dezember des vierten Jahres nach Inkrafttreten dieser Änderung gilt für das Rentenalter der Frauen Artikel 21 in der Fassung vom 7. Oktober 1994.

Mitunterzeichnende: Briner, Büttiker, Freitag, Gutzwiller, Hess Hans, Leumann, Schweiger (7)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

01.04.2011 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2011 SGK-NR. Zustimmung.

404/09.477 s Fournier. Haftung der Unternehmen für die Kosten der Altlastensanierung (09.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

- Artikel 32d des Umweltschutzgesetzes (USG) soll durch eine Bestimmung ergänzt werden, die es den Kantonen ermöglicht, eine Sicherstellung zu verlangen, die eventuelle Kosten für Untersuchungen, Überwachung und Sanierung eines belasteten Standorts deckt, falls eine der Massnahmen für den Standort notwendig ist.

- Artikel 32d USG soll ausserdem dahingehend ergänzt werden, dass die Aufteilung eines im Kataster der belasteten Standorte eingetragenen Grundstücks einer kantonalen Bewilligungs-

pfligt unterliegt. Die Bewilligung wird erteilt, sofern nachgewiesen ist, dass die Sanierung durch die Aufteilung nicht erschwert wird und die Finanzierung der Kosten gesichert ist.

Mitunterzeichnende: Frick, Hêche, Imoberdorf, Lombardi, Seydoux, Sommaruga Simonetta (6)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

18.11.2010 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.02.2011 UREK-NR. Zustimmung.

13.08.2012 Bericht der Kommission SR (BBI 2012 9391)

14.11.2012 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2012 9403)

Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG)

13.12.2012 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

405/12.451 s Fournier. Schnellere Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen (AVEG) wird wie folgt geändert:

Art. 8

...

Abs. 3

Die zuständige Behörde nimmt innert 30 Tagen schriftlich zum Antrag Stellung. Wird der Antrag nicht ordnungsgemäss oder nicht mit den erforderlichen Angaben eingereicht, so ruht das Verfahren und wird nach erfolgloser Fristansetzung eingestellt.

Art. 10

...

Abs. 3

Wird die Einsprache abgewiesen, so können dem Einsprecher Kosten zwischen 1000 und 10 000 Franken auferlegt werden.

Art. 13

...

Abs. 3

Der Entscheid über die Genehmigung ist dem Kanton und den Vertragsparteien innert 30 Tagen schriftlich und begründet zu eröffnen.

...

Mitunterzeichnende: Berberat, Bischof, Freitag, Hess Hans, Imoberdorf, Schmid Martin, Schwaller, Seydoux (8)

SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

406/11.440 s Frick. Keine Mehrwertsteuer auf Gönnerbeiträgen an gemeinnützige Organisationen (16.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Gönnerbeiträge an gemeinnützige Organisationen wie die Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega) sollen nicht der Mehrwertsteuer (MWSt) unterliegen.

Es wird folgende Änderung von Artikel 3 Buchstabe i MWStG vorgeschlagen:

Art. 3

...

Bst. i

Spende: freiwillige Zuwendung in der Absicht, den Empfänger oder die Empfängerin zu bereichern ohne Erwartung einer Gegenleistung im mehrwertsteuerlichen Sinne; nicht als Gegenleistung im mehrwertsteuerlichen Sinne gilt das Versprechen der Empfängerin, die Kosten für die von ihr oder in ihrem Auftrag aufgrund ihres statutarischen Zwecks erbrachten Leistungen zu übernehmen, sofern es sich bei der Empfängerin um eine gemeinnützige Organisation handelt; eine Zuwendung gilt auch dann als Spende, wenn die Zuwendung in einer Publikation in neutraler Form einmalig oder mehrmalig erwähnt wird, selbst wenn dabei die Firma oder das Logo des Spenders oder der Spenderin verwendet wird; Beiträge von Passivmitgliedern sowie von Gönnern und Gönnerinnen an Vereine oder an gemeinnützige Organisationen werden den Spenden gleichgestellt.

...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben***24.06.2011 WAK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 11.441 Pa.Iv. Hochreutener

407/11.488 s Germann. Anpassung des Registerharmonisierungsgesetzes (29.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 12 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 23. Juni 2006 über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister (Registerharmonisierungsgesetz, RHG; SR 431.02) wird wie folgt geändert:

Art. 12 Auskunftspflicht

...

Abs. 2

Die Post und die für die Führung der Einwohnerregister zuständigen Stellen teilen sich die für ihre Aufgabenerfüllung erforderlichen Daten von Einwohnerinnen und Einwohnern mit. Der Austausch findet regelmässig, strukturiert und in codierter elektronischer Form statt. Der Bundesrat regelt die Modalitäten der Bekanntgabe.

Mitunterzeichnende: Altherr, Amstutz, Berberat, Berset, Bieri, Bischofberger, Brändli, Briner, Bürgi, Comte, Egerszegi-Obrist, Forster, Fournier, Graber Konrad, Hess Hans, Imoberdorf, Janiak, Jenny, Kuprecht, Lombardi, Luginbühl, Maissen, Niederberger, Schwaller, Stadler Markus, Zanetti (26)

NR/SR *Staatspolitische Kommission***03.04.2012 SPK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.**17.08.2012 SPK-NR.** Keine Zustimmung

408/12.449 s Gutzwiller. Kostenbeteiligung in der Schwangerschaft abschaffen (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung wird wie folgt geändert:

Art. 64 Abs. 7 (neu)

Für folgende Leistungen darf der Versicherer keine Kostenbeteiligung erheben:

a. Leistungen nach Artikel 29 Absatz 2;

b. Leistungen nach Artikel 25, die ab der 13. Schwangerschaftswoche, während der Niederkunft und bis acht Wochen nach der Niederkunft erbracht werden.

Mitunterzeichnende: Egerszegi-Obrist, Seydoux (2)SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Siehe Geschäft 12.448 Pa.Iv. Galladé

409/04.417 s Jenny. Bürokratismus pur beim neuen Lohnausweis (19.03.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Es sind die Rechtsgrundlagen zu schaffen, damit das Parlament in der Ausgestaltung des Lohnausweises mitentscheiden kann.

2. Es ist ein Lohnausweis auszuarbeiten, der für die KMU mit einem vernünftigen Aufwand zu bewältigen ist.

Mitunterzeichnende: Bürgi, Germann, Hess Hans, Hofmann Hans, Kuprecht, Reimann Maximilian (6)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben***29.06.2004 WAK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.**29.06.2010 WAK-NR.** Keine Zustimmung

410/11.490 s Jenny. Transparentes Abstimmungsverhalten (12.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 44 und Artikel 45 des Geschäftsreglements des Ständerates sind wie folgt zu ändern:

Art. 44 Stimmabgabe

Abs. 1

Die Stimmabgabe erfolgt in der Regel mit dem elektronischen Abstimmungssystem.

Abs. 2

Die Stimmabgabe durch Stellvertretung ist ausgeschlossen.

Abs. 3

Die Ratsmitglieder stimmen von ihrem Pult aus.

Art. 45 Veröffentlichung der Abstimmungsdaten

Abs. 1

Das elektronische Abstimmungssystem zählt und speichert die abgegebenen Stimmen bei jeder Abstimmung. Das Stimmverhalten der Ratsmitglieder während der Abstimmung und das Resultat werden auf Anzeigetafeln angezeigt.

Abs. 2

Die Präsidentin oder der Präsident gibt das Ergebnis bekannt.

Abs. 3

Das Abstimmungsergebnis wird in Form einer Namensliste veröffentlicht:

a. bei Gesamtabstimmungen;

b. bei Schlussabstimmungen;

c. bei Abstimmungen, bei denen die Zustimmung der Mehrheit der Ratsmitglieder gemäss Artikel 159 Absatz 3 der Bundesverfassung erforderlich ist;

d. wenn mindestens zehn Ratsmitglieder dies verlangen.

Abs. 4

Alle Abstimmungsdaten werden von den Parlamentsdiensten bis zum Ende der nächsten Legislaturperiode des Nationalrates aufbewahrt und anschliessend dem Bundesarchiv übergeben.

Abs. 5

Alle nicht ausdrücklich zur Veröffentlichung bestimmten Abstimmungsdaten sind vertraulich. Das Büro kann Analysen der gespeicherten Daten zu wissenschaftlichen Zwecken gestatten.

Art. 45a Ausnahmen von der elektronischen Stimmabgabe

Bei geheimer Beratung oder falls die elektronische Abstimmungsanlage defekt ist, erfolgt die Stimmabgabe durch Handaufheben oder unter Namensaufruf.

SR *Staatspolitische Kommission*

11.06.2012 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.10.2012 Bericht der Kommission SR (BBI 2012 9463)

Geschäftsreglement des Ständerates (GRS) (Elektronische Abstimmungsanlage)

28.11.2012 Ständerat. Nichteintreten

10.12.2012 Ständerat. Eintreten und Rückweisung an die Kommission.

411/12.408 s Jenny. Mehr Gewicht für nichtorganisierte Arbeitnehmer bei der Allgemeinverbindlicherklärung eines GAV (13.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen (AVEG; SR 221.215.311) ist in Artikel 2 Ziffer 3 dahingehend zu ändern bzw. zu ergänzen, dass für das Quorum zur Allgemeinverbindlicherklärung (AVE) von Gesamtarbeitsverträgen (GAV) nicht nur die Mitgliederzahlen von Arbeitnehmerorganisationen berücksichtigt werden, sondern ebenso Anschluss- bzw. Unterstellungserklärungen von nicht-gewerkschaftlich organisierten Arbeitnehmern. Ferner sollte nicht die Mehrheit aller Arbeitnehmer, sondern die Mehrheit der bei den am GAV beteiligten Unternehmen angestellten Arbeitnehmer als Quorum zur AVE erforderlich sein. Dies ganz in Anlehnung an das bereits bestehende "zweite Arbeitgeberquorum" in Artikel 2 Ziffer 3 Satz 2 AVEG.

Mitunterzeichnende: Eberle, Föhn, Germann, Hess Hans, Kuprecht, Minder, Schwaller, Theiler (8)

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

412/04.468 s Kuprecht. Klarere Regelung der Suva-Unterstellungen (07.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) ist wie folgt zu ändern:

Art. 66 Tätigkeitsbereich

Abs. 1

Bei der Suva sind die Arbeitnehmer folgender Betriebe und Verwaltungen obligatorisch versichert:

....

Bst. e

industrielle und gewerbliche Betriebe, die mit betriebsgefährlichen Maschinen oder Einrichtungen Metall, Holz, Kork, Kunststoffe, Stein oder Glas maschinell bearbeiten, sowie Giessereien;

....

Mitunterzeichner: Jenny (1)

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

413/05.435 s Kuprecht. UVG-Versicherung von öffentlichen Verwaltungen (03.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen betreffend die Versicherung von öffentlichen Verwaltungen im Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG; SR 832.20) seien dahingehend zu ändern, dass sämtliche öffentliche Verwaltungen (Kantone, Bezirke, Kreise, Gemeinden und andere öffentlich-rechtliche Körperschaften), die nicht aufgrund von Artikel 66 UVG in den Zuständigkeitsbereich der Suva fallen, den Versicherern nach Artikel 68 UVG zugeteilt werden.

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

414/03.446 s Lombardi. SchKG. Verstärkter Schutz gegen die Gläubiger (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung mit folgender Stossrichtung ein:

Das Schuldbetreibungs- und Konkursrecht soll für Konzerne und börsennotierte Gesellschaften in dem Sinne geändert werden, dass im Fall von Insolvenz und Nachlass der Schutz gegenüber den Gläubigern verstärkt und die Weiterführung der Geschäftstätigkeit erleichtert wird.

Mitunterzeichnende: Epiney, Paupe (2)

SR *Kommission für Rechtsfragen*

07.06.2004 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2006 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2008.

29.09.2008 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2010.

01.06.2010 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2012.

31.05.2012 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2014.

Siehe Geschäft 03.438 Pa.Iv. Strahm Rudolf

415/11.446 s Lombardi. Für ein Auslandschweizergesetz (15.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

In Ausführung von Artikel 40 der Bundesverfassung wird ein Bundesgesetz über die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer (im Folgenden: Auslandschweizer) geschaffen. Dieses dient insbesondere folgenden Zwecken:

1. Entwicklung einer auslandschweizerpolitischen Gesamtstrategie des Bundes;

2. Zuweisung der Federführung in der Auslandschweizerpolitik an ein Departement;
3. Definition der Rechte und Pflichten der Auslandschweizer als allgemeiner Rahmen, in Ergänzung oder auch als Ersatz für die zurzeit in verschiedenen Erlassen verstreuten Normen;
4. Förderung der politischen Vertretung der Auslandschweizer und Definition der Rolle des Auslandschweizerrates und der Auslandschweizerorganisation;
5. Sicherstellung der Information der Auslandschweizer;
6. Förderung der internationalen Präsenz der Schweiz dank einer koordinierten Nutzung des Auslandschweizernetzwerkes;
7. Sicherstellung der internationalen Bildungspräsenz der Schweiz, insbesondere Förderung der Schweizer Schulen im Ausland;
8. Förderung der wachsenden internationalen Mobilität der Schweizerbürger, namentlich in der Aus- und Rückwanderung für die Ausbildung und die berufliche Entwicklung;
9. Förderung der Beziehungen der Auslandschweizer untereinander und zur Schweiz.

Mitunterzeichnende: Altherr, Berberat, Berset, Bieri, Bischofberger, Briner, Bürgi, Comte, Cramer, David, Diener Lenz, Eggerszegi-Obrist, Forster, Freitag, Frick, Germann, Graber Konrad, Hêche, Imoberdorf, Janiak, Marty Dick, Maury Pasquier, Recordon, Reimann Maximilian, Savary, Schwaller, Schweiger, Seydoux, Stadler Markus, Zanetti (30)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

13.01.2012 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.02.2012 SPK-NR. Zustimmung.

416/03.465 s Maissen. Service public. Verfassungsbestimmung über die Grundversorgung * (19.12.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist mit einem Artikel über die Grundversorgung (Service public) zu ergänzen.

Mitunterzeichnende: Amgwerd Madeleine, Béguelin, Berset, Bieri, Brändli, Brunner Christiane, Bürgi, David, Epiney, Escher Rolf, Frick, Gentil, Germann, Hess Hans, Hofmann Hans, Inderkum, Leuenberger-Solothurn, Lombardi, Marty Dick, Ory, Pfisterer Thomas, Saudan, Schmid-Sutter Carlo, Schwaller, Slongo, Stadler Hansruedi, Stähelin, Wicki (28)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

05.09.2011 KVF-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.04.2012 KVF-NR. Keine Zustimmung

417/11.494 s Maury Pasquier. Kostenbeteiligung bei Mutterschaft. Gleichbehandlung (21.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung wird wie folgt geändert:

Art. 64 Kostenbeteiligung

...

Abs. 7

Der Versicherer darf keine Kostenbeteiligung für Leistungen nach Artikel 29 Absatz 2 erheben. Das Gleiche gilt für Leistun-

gen nach Artikel 25, die ab der dreizehnten Schwangerschaftswoche, während der Niederkunft und bis acht Wochen nach der Niederkunft erbracht werden.

...

Mitunterzeichnende: Berberat, Savary (2)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

23.08.2012 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.11.2012 SGK-NR. Zustimmung.

418/11.491 s Minder. Gesamthafte Wahl der Mitglieder des Bundesrates (19.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesamterneuerungswahl des Bundesrates durch die Vereinigte Bundesversammlung erfolgt sowohl für alle wiederkandidierenden Mitglieder des Bundesrates als auch für allfällige neue Bundesratskandidatinnen und -kandidaten gleichzeitig und gesamthaft. Gewählt sind Personen, die das absolute Mehr erreicht haben. Haben mehr Personen als zu vergebende Sitze das absolute Mehr erreicht, so obsiegen jene Personen mit der grösseren Stimmenzahl.

Die Bundesversammlung setzt die Wahl fort, bis die komplette Anzahl zu besetzender Bundesratssitze erreicht ist. Ein Mitglied des Bundesrates sowie die Kandidatinnen und Kandidaten können zwischen den Wahlgängen auf das Bundesratsmandat verzichten und sich aus der Wahl nehmen. Verzichtet die oder der Gewählte nach der Wahl auf das Mandat, so scheidet diese Person aus, und es findet eine neue Wahl statt.

In den ersten beiden Wahlgängen sind alle Schweizerinnen und Schweizer, die über die politischen Rechte in Bundessachen verfügen (Art. 136, 143, 175 Absatz 3 BV), wählbar. Ab dem dritten Wahlgang sind keine weiteren Kandidaten zulässig (Art. 132 Abs. 3 ParlG). Personen, die ab dem dritten Wahlgang weniger als zehn Stimmen erhalten haben, sind für einen weiteren Wahlgang nicht mehr zugelassen. Ab dem dritten Wahlgang scheidet jene Person aus, welche die geringste Stimmenzahl erhalten hat, es sei denn, mehr als eine Person vereinige diese Stimmenzahl auf sich.

Treten während der Legislatur gleichzeitig mehrere Mitglieder des Bundesrates zurück, so werden die Erneuerungswahlen nach dem gleichen Verfahren wie bei den Gesamterneuerungswahlen abgehalten.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

03.04.2012 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.10.2012 SPK-NR. Keine Zustimmung

419/12.499 s Minder. Börsenkotierte Aktiengesellschaften und von öffentlicher Hand beherrschte Gesellschaften. Offenlegung von Zuwendungen an politische Akteure (13.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Gesellschaften, deren Aktien an einer Börse kotiert sind, haben

a. im Geschäftsbericht die Gesamtsumme der Zuwendungen an politische Akteure (insbesondere politische Parteien, Verbände und Kampagnen) anzugeben;

b. bei solchen Zuwendungen ab 10 000 Franken pro Empfänger und Geschäftsjahr den Namen und die Adresse des Empfängers sowie die Höhe der Zuwendung anzugeben;

c. das Recht, in ihren Statuten eine andere Schwelle für die Offenlegung gemäss 1. b. vorzusehen;

d. ihre Zuwendungen an politische Kampagnen von Mitgliedern des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und des Beirats als Vergütung zu betrachten und sie im Geschäftsbericht detailliert anzugeben.

2. Gesellschaften, in denen dem Bund oder einem anderen Gemeinwesen eine beherrschende Stellung zukommt, legen alle Zuwendungen an politische Akteure in der Jahresrechnung offen. Sie geben dabei insbesondere den Namen und die Adresse des Empfängers und die Höhe der Zuwendung an.

420/11.466 s Recordon. Frist für die Sanierung belasteter Standorte (17.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein: Die Frist vom 1. Februar 1996 nach Artikel 32e Absatz 3 Buchstabe b des Umweltschutzgesetzes (USG) ist zu verlängern bis zum 1. Juli 2023.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

13.02.2012 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.04.2012 UREK-NR. Zustimmung.

421/12.454 s Schmid Martin. Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken (15.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Dem schweizerischen Steuersystem kommt für unsere Wirtschaft hohe Bedeutung zu. Um auch zukünftig im internationalen Standortwettbewerb bestehen und insbesondere den Werkplatz und die Innovationskraft der Unternehmen stärken zu können, muss die Schweiz rechtzeitig ihr Steuersystem autonom weiterentwickeln. Entsprechend sind neue Regelungen einzuführen, welche die bisher im StHG geltenden besonderen Besteuerungen für gewisse Unternehmen ergänzen und nach einer Übergangsfrist ablösen sollen. Diese Neuerungen im schweizerischen Steuersystem sollen eine wirksame Antwort an die EU im langjährigen Steuerstreit erlauben.

Folgende Massnahmen stehen bei dem angestrebten Umbau des Unternehmenssteuerrechts im Vordergrund:

1. Anpassung des Beteiligungsabzugs: Wechsel von indirekter zu direkter Freistellung der Beteiligungserträge; Abschaffung der Mindestbeteiligungsquote sowie der Mindesthaldedauer; Abschreibungen auf Beteiligungen sowie Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit Beteiligungsakquisitionen bleiben voll abzugsfähig.

2. Steuerliche Privilegierung von konzerninternen Zinseinkünften: Einführung einer Teilfreistellung des Nettozinsenertrages in Analogie zur Freistellung der Dividendenerträge beim Beteiligungsabzug.

3. Steuerliche Förderung von Innovation: Einführung von steuerlichen Fördermassnahmen im Bereich der Innovation (d. h. Forschung und Entwicklung sowie Immaterialgüterrechte) sowohl auf der Input- als auch auf der Outputseite (auf der Outputseite inklusive Begünstigung der Erträge aus selbstgenutzten Immaterialgüterrechten).

4. Flexibilisierung des Massgeblichkeitsprinzips: Anpassung der Artikel 24 StHG und 58 DBG in Bezug auf gruppeninterne Transaktionen, sodass Grundlagen geschaffen werden, die eine angemessene Besteuerung in der Schweiz gewährleisten.

Mitunterzeichnende: Bischof, Germann, Luginbühl (3)

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

422/07.500 s Stähelin. Aufhebung der Bestimmungen zum Vorauszahlungsvertrag (21.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen des Obligationenrechtes zum Vorauszahlungsvertrag (Art. 227a bis und mit Art. 228 OR) sind aufzuheben.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

19.01.2010 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.06.2010 RK-NR. Zustimmung.

27.09.2012 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2014.

x 423/08.473 s Stähelin. Abschaffung der Rückerstattungspflicht des Heimatkantons (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen über die Rückerstattungspflicht des Heimatkantons (insbesondere Art. 14 Abs. 2 und Art. 16 des Bundesgesetzes über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger) sind zu streichen.

Mitunterzeichner: Bürgi (1)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

19.01.2010 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

18.02.2011 SGK-NR. Zustimmung.

19.06.2012 Bericht der Kommission SR (BBI 2012 7741)

15.08.2012 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2012 7869)

Siehe Geschäft 12.3970 Mo. SGK-NR (08.473)

Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger (Zuständigkeitsgesetz, ZUG)

27.09.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

03.12.2012 Nationalrat. Zustimmung.

14.12.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

14.12.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 9645; Ablauf der Referendumsfrist: 7. April 2013

Petitionen

x **424/12.2034 s Alpenparlament. Stopp der Umweltvergiftung im schweizerischen Luftraum** (26.04.2011)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

27.09.2012 Ständerat. Keine Folge geben

14.12.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

425/12.2078 Association Initiative des Alpes. Für ein lebenswertes Tessin - eine sichere und tragbare Süd-Nord-Verbindung (02.05.2011)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

426/12.2055 Baettig Dominique. Beobachterstatus bei der Bewegung der Blockfreien Staaten (06.09.2012)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

x **427/12.2017 s Bassola Sandro. Änderung der Insider-Strafgesetzgebung (Art. 161 StGB)** (24.01.2012)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

14.06.2012 Nationalrat. Von der Petition wird Kenntnis genommen (vgl. Geschäft 11.050 Bundesgesetz über die Börsen und den Effektenhandel. Änderung).

27.09.2012 Ständerat. Keine Folge geben

428/12.2025 Bassola Sandro. Versteuerung der Gelder/Vermögen. Keine Haftung der Banken bei internationalen Kundenbeziehungen (01.02.2012)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

429/12.2043 n Bosshard Simon. Keine Kompetenz des Bundes im Bereich der Ausbildung für Medizinalberufe (15.06.2012)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

14.12.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

430/10.2007 s Bürgeraktion Gesunde Währung. Schluss mit Goldverkäufen (26.04.2010)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

17.06.2010 Ständerat. Keine Folge geben

x **431/12.2001 s Conseil National des Congolais acquis au changement. Achtung des Volksentscheides bei den Präsidentschaftswahlen von November 2011 im Kongo** (10.01.2012)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

15.03.2012 Ständerat. Keine Folge geben

14.12.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

x **432/12.2002 s Conseil National des Congolais acquis au changement. Für eine politische Intervention nach den**

Wahlen von November 2011 in der Demokratischen Republik Kongo (10.01.2012)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

15.03.2012 Ständerat. Keine Folge geben

14.12.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

433/12.2061 FDP. Die Liberalen. Zug. NFA: 2000 Franken sind genug (12.10.2012)

NR/SR *Finanzkommission*

x **434/12.2019 s FEKAR Föderation der Kurdischen Vereine in der Schweiz. Engere Zusammenarbeit mit den schweizerischen Behörden** (24.04.2012)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

14.06.2012 Ständerat. Keine Folge geben

14.12.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

435/12.2018 Fischer Eugen. Einführung eines dritten Geschlechtes (Intersexualität) (03.04.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

436/12.2035 Fischer Eugen. Wahrung der Schweiz auch in den IT-Welten (01.05.2012)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

437/12.2039 Fischer Eugen. Gewährleistung der Biodiversität (28.05.2012)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

438/12.2053 s Fischer Eugen. Gefährliche Zusatz- und Lebensmittelfarbstoffe (22.08.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

14.12.2012 Ständerat. Keine Folge geben

439/12.2058 s Fondation Franz Weber. Keine Einfuhr von Robbenprodukten in die Schweiz! (21.09.2012)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

440/12.2068 Gewerkschaft UNIA. Nico Lutz. Stopp Lohndumping (20.11.2012)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

441/11.2008 n Gruppe Wolf Schweiz. Für den Schutz des Wolfs in der Schweiz (12.05.2011)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

17.06.2011 Nationalrat. Keine Folge geben

442/12.2064 n Hammer Fritz. Krankenversicherung. Neuregelung der Zusatzversicherung (02.11.2011)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

14.12.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

443/12.2077 Hofmann Ernst. Wohlergehen aller Mitmenschen und der Natur auf Erden. (14.12.2012)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

444/12.2069 Hostettler Marianne, Bern. Verbesserung der Situation der Honigbienen in der Schweiz (14.11.2012)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

x **445/12.2051 sn Interessenvertretung Restitution Rumänien. Gegen wesentlich reduzierte Entschädigungen im Fall von staatlichen Enteignungen** (31.07.2012)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

14.12.2012 Ständerat. Keine Folge geben

14.12.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

446/06.2020 s Jugendsession 2005 SAJV. Erhöhung der Entwicklungshilfe (01.09.2006)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

05.10.2006 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

Siehe Geschäft 07.3002 Po. APK-NR (06.2020)

447/07.2013 s Jugendsession 2006. Finanzielle Unterstützung für Minergie-Bauten (06.09.2007)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

21.12.2007 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

448/09.2002 s Jugendsession 2008. Parteienfinanzierung (24.03.2009)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

17.06.2010 Ständerat. Keine Folge geben

449/12.2008 s Jugendsession 2009. Jugendliche und die Wirtschaftskrise. Steuerliche Anreize für Unternehmungen, die die Beschäftigung von Jugendlichen fördern (01.02.2012)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

15.03.2012 Ständerat. Keine Folge geben

x **450/12.2026 n Jugendsession 2011. Medien und Ethnie bzw. Nationalität** (12.10.2011)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

28.09.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

14.12.2012 Ständerat. Keine Folge geben

451/12.2032 n Jugendsession 2011. Chancengleichheit im Bildungswesen (12.10.2011)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

14.12.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

452/12.2033 n Jugendsession 2011. Durchsetzung der Lohngleichheit (12.10.2011)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

14.12.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

453/12.2070 Jugendsession 2012. Demografische Alterung und AHV (18.11.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

454/12.2071 Jugendsession 2012. Vermittlung von Medienkompetenzen in den Bildungsauftrag aufnehmen (18.11.2012)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

455/12.2073 Jugendsession 2012. Transparenz bei der Finanzierung der politischen Parteien und den Einkünften der Parlamentarier (18.11.2012)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

456/12.2074 Jugendsession 2012. Beschleunigung des Bewilligungsverfahrens für den Ausbau von Hochspannungsleitungen (18.11.2012)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

457/12.2075 Jugendsession 2012. Atomausstieg und erneuerbare Energien (18.11.2012)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

458/12.2076 Jugendsession 2012. Kontrolle der Einhaltung der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) durch die multinationalen Unternehmen (18.11.2012)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

459/08.2027 s Junge EVP. Freie Sicht! Gegen sexistische Werbung (26.11.2008)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

18.12.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

x **460/12.2000 s Kalala Jean-Claude. Engagement der Schweiz zur Wahrung des Friedens in der Demokratischen Republik Kongo** (10.01.2012)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

15.03.2012 Ständerat. Keine Folge geben

14.12.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

461/12.2063 Kettiger Daniel. Transparenz bei Demonstrationen im ausländischen Interesse (15.10.2012)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

462/12.2037 n Komitee « Schutz dem Wettbewerb »(Hansjörg Bracher). Psychische Gesundheit für uns alle - gegen Ausgrenzung (21.05.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

14.12.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

463/12.2079 Komitee für den Ausbau des Gotthard-Strassentunnels. Ausbau des Gotthard-Strassentunnels (14.03.2012)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

464/12.2046 Konsumentenschutz, Sara Stalder. Stopp Hochpreisinsel Schweiz (04.07.2012)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x **465/12.2028 n** Krneta Guy/Verein Kunst und Politik Basel. Offenlegung der Eigentumsverhältnisse an Medienunternehmen (06.02.2012)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

28.09.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

14.12.2012 Ständerat. Keine Folge geben

x **466/12.2020 s** Kulturverein der Aserbaidschaner (Gasim Nasirov). Massaker von Khojaly, Februar 1992. Für die Anerkennung des Völkermords (24.04.2012)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

14.06.2012 Ständerat. Keine Folge geben

14.12.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

467/12.2022 Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband. Zwingende Korrektur der Gewässerschutzgesetzgebung (23.03.2012)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

468/12.2066 Martin Lagler; Swiss Club of Chicago. Gegen die Schliessung des Generalkonsulats in Chicago (19.11.2012)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

469/12.2027 Merminod Yves. Erweiterung des Bundesrats auf 8 Sitze (20.12.2011)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

x **470/12.2029 n** Merminod Yves. Verzicht auf die Umsetzung der Volksinitiative „Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen“ (15.03.2012)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

28.09.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

14.12.2012 Ständerat. Keine Folge geben

471/12.2065 Moser M.. Was geschieht mit dem BVG-Altersguthaben von Personen ohne direkte Nachkommen? (10.11.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

472/12.2030 Müller Edgar. Waldgesetz: Anpassung an die veränderten Heiz-Technologien (01.12.2011)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

473/12.2038 Müller Edgar. Abstimmungsmodus bei Volksinitiativen und Gegenentwurf (25.05.2012)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

474/12.2040 s Müller Edgar. Verbot gewerbsmässiger Ausübung gesundheitsschädlicher Praktiken (04.06.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

14.12.2012 Ständerat. Keine Folge geben

475/12.2056 Müller Edgar. Unterscheidung zwischen usus und fructus bei der Vermietung von Immobilien (12.09.2012)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

476/12.2057 Müller Edgar. Namensrecht genügt internationalen Anforderungen nicht (17.09.2012)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

477/12.2072 Müller Edgar. Definition des Begriffs „Haushalt“ im schweizerischen Recht (04.12.2012)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

x **478/12.2024 sn** Opacic Aleksandar. Für ein Verbot der Verwahrung (04.04.2012)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

14.12.2012 Ständerat. Keine Folge geben

14.12.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

479/12.2060 s Opacic Aleksandar. Für ein schweizerisches Verfassungsgericht (10.05.2012)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

480/12.2049 Presseclub Schweiz. Für die Aufhebung von Art. 261bis StGB und 171c MStG (13.07.2012)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

481/12.2042 n Recht ohne Grenzen, c/o Alliance Sud. Klare Regeln für Schweizer Konzerne weltweit (13.06.2012)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

14.12.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

482/11.2007 n Schärz-Ryser. Für die Aufrechterhaltung der heutigen Regelung zum Schutz des Wolfs (12.05.2011)
NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*
17.06.2011 Nationalrat. Keine Folge geben

483/12.2062 s Schweizerischer Fischerei-Verband SFV. Rettet unsere Fliessgewässer (07.03.2011)
NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*
14.12.2012 Ständerat. Keine Folge geben

484/12.2044 Studer Andres J. W.. Für die Aufhebung von Art. 261bis StGB (18.06.2012)
NR *Kommission für Rechtsfragen*
SR *Kommission für Rechtsfragen*

x **485/12.2050 sn Swiss Club Toronto. Gegen die Schliessung des Generalkonsulates in Toronto** (30.07.2012)
NR/SR *Aussenpolitische Kommission*
14.12.2012 Ständerat. Keine Folge geben
14.12.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

486/12.2052 Vallotton Paul-Olivier. Für Transparenz in der Krankenversicherung (17.08.2012)
NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

487/12.2041 s Vasella Lorenzo. Vereinfachte Organisation der Familien- und Ausbildungszulagen (11.05.2012)
NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*
14.12.2012 Ständerat. Keine Folge geben

488/05.2010 n Verantwortungsvoll erziehende Väter und Mütter. Zur Unterstützung des Postulates 04.3250 (Elterliche Sorge. Gleichberechtigung) (15.09.2005)
NR *Kommission für Rechtsfragen*
SR *Kommission für Rechtsfragen*
07.10.2005 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

489/10.2016 n Verband Schweizerischer Polizei-Beamter. Stopp der Gewalt gegen die Polizei (25.06.2010)
NR *Kommission für Rechtsfragen*
SR *Kommission für Rechtsfragen*
01.10.2010 Nationalrat. Die Petition wird an die Kommission mit dem Auftrag, eine Motion, ein Postulat oder eine parlamentarische Initiative auszuarbeiten zurückgewiesen.

490/12.2067 Verein „Zusammenschluss Oberlandstrasse“. Lückenschliessung bei der Oberlandautobahn (20.11.2012)
NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

491/12.2059 Verein NWA Nie wieder Atomkraftwerke. Mühleberg und Beznau. Stopp für Uralt-AKW (05.10.2012)
NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

492/11.2006 n Verein Wildtierschutz Schweiz. Für den Schutz des Wolfes (12.05.2011)
NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*
17.06.2011 Nationalrat. Keine Folge geben

x **493/12.2045 sn Wäfler Urs. Keine Gerichtsgebühren am Bundesgericht** (06.07.2012)
NR *Kommission für Rechtsfragen*
SR *Kommission für Rechtsfragen*
14.12.2012 Ständerat. Keine Folge geben
14.12.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

494/12.2047 Wäfler Urs. Strassenverkehr. Keine vertrauensärztliche Kontrolluntersuchung für über 70-jährige Ausweisinhaber (Art. 27 VZV) (02.07.2012)
NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

495/12.2048 Wäfler Urs. Einführung eines elektronischen Systems zur Einreichung von Petitionen (08.07.2012)
NR/SR *Staatspolitische Kommission*

496/12.2054 Wäfler Urs. Wahl des Bundesrats durch das Volk (01.09.2012)
NR/SR *Staatspolitische Kommission*
Siehe Geschäft 12.056 BRG

497/12.2023 Zuger Bauern-Verband. Notwendige Korrektur des Gewässerschutzrechts (27.03.2012)
NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Hängige Volksinitiativen

Gegenstand	Eingereicht am	Materieller Bericht des Bundesrates	Beschluss der eidg. Räte	Ablauf der Frist
Ja zur Hausarztmedizin (BBI 2010 2939) (11.062)	11.05.2010	16.09.2011		11.11.2012 ¹
Für den öffentlichen Verkehr (BBI 2010 6637) (12.016)	06.09.2010	18.01.2012		06.03.2012 ²
1:12 - Für gerechte Löhne (BBI 2011 3725) (12.017)	21.03.2011	18.01.2012		21.09.2013
Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen (BBI 2011 4435) (12.076)	20.04.2011	10.10.2012		20.10.2013
Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache - Entlastung der Krankenversicherung durch Streichung der Kosten des Schwangerschaftsabbruchs aus der obligatorischen Grundversicherung (BBI 2011 6551) (12.052)	04.07.2011	09.05.2012		04.01.2014
Volkswahl des Bundesrates (BBI 2011 6585) (12.056)	07.07.2011	16.05.2012	14.12.2012	07.01.2014
Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen (BBI 2011 6671) (12.068)	12.07.2011	04.07.2012		12.01.2014
Schutz vor Rasern (BBI 2011 6155) (12.053)	19.07.2011	09.05.2012		19.01.2014 ³
Neue Arbeitsplätze dank erneuerbaren Energien (Cleantech-Initiative) (BBI 2011 7527) (12.064)	06.09.2011	15.06.2012		06.03.2014
Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes! (BBI 2011 7989) (12.074)	21.09.2011	14.09.2012		21.03.2014
Stipendieninitiative (BBI 2012 2437)	20.01.2012			20.07.2014
Für den Schutz fairer Löhne (Mindestlohn-Initiative) (BBI 2012 3069)	23.01.2012			23.07.2014
Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht (BBI 2012 1157) (12.073)	14.02.2012	14.09.2012		14.08.2014
Gegen Masseneinwanderung (BBI 2012 3869) (12.098)	14.02.2012	07.12.2012		14.08.2014
Für eine öffentliche Krankenkasse (BBI 2012 6631)	23.05.2012			23.08.2014
Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft) (BBI 2012 8405)	06.09.2012			
Schluss mit den Steuerprivilegien für Millionäre (Abschaffung der Pauschalbesteuerung) (BBI 2012 9228)	19.10.2012			04.05.2015

¹ Fristverlängerung bis 1. Oktober 2013 (NR 13.09.2012)

² Fristverlängerung bis 6. März 2014 (SR 03.12.2012; NR 10.12.2012)

³ Zurückgezogen vom Initiativkomitee (BBI 2012 9227)

Angemeldete Volksinitiativen

Nr.	Gegenstand	Form	Publiziert	Ablauf der Sammlfrist	Initianten
1	Stopp der Überbevölkerung - zur Sicherung des natürlichen Lebensgrundlagen	E	03.05.2011 (BBI 2011 3795)	03.11.2012	Verein Bevölkerungsinitiative, Postfach 4, 8454 Buchberg
2	Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen	E	03.05.2011 (BBI 2011 3799)	03.11.2012	CVP Schweiz, Initiativkomitee "Familienstärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen", Klaraweg 6, Postfach 5835, 3001 Bern
3	Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe	E	03.05.2011 (BBI 2011 3803)	03.11.2012	CVP Schweiz, Initiativkomitee "Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe", Klaraweg 6, Postfach 5835, 3001 Bern
4	Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative)	E	17.05.2011 (BBI 2011 3981)	17.11.2012	Grüne Partei Schweiz, Waisenhausplatz 21, 3011 Bern
5	Für die Offenlegung der Politiker-Einkünfte (Transparenz-Initiative)	E	07.06.2011 (BBI 2011 4521)	08.12.2012 ¹	Initiativkomitee «Unbestechlich für das Volk», Postfach 569, 9501 Wil
6	Energie- statt Mehrwertsteuer	E	15.06.2011 (BBI 2011 4645)	15.12.2012	Initiativkomitee «Energie- statt Mehrwertsteuer», Postfach 595, 2501 Biel
7	Radio und TV – der Bund erhebt keine Empfangsgebühren	E	19.07.2011 (BBI 2011 6157)	19.01.2013	Initiativkomitee «Radio und TV», c/o Partei Solidarische Schweiz, Postfach 135, 9016 St. Gallen
8	Kernkraftwerke sind abzuschalten	E	19.07.2011 (BBI 2011 6161)	19.01.2013	Initiativkomitee «Kernkraftwerke sind abzuschalten», c/o Partei Solidarische Schweiz, Postfach 135, 9016 St. Gallen
9	Für eine Stabilisierung der Gesamtbevölkerung	E	26.07.2011 (BBI 2011 6273)	26.01.2013	Initiativkomitee «Für eine Stabilisierung der Gesamtbevölkerung», Postfach 18, 5332 Rekingen
10	Millionen-Erbenschaften besteuern für unsere AHV (Erbchaftssteuerreform)	E	16.08.2011 (BBI 2011 6459)	16.02.2013	Initiativkomitee Eidgenössische Volksinitiative «Erbchaftssteuerreform», Postfach 294, 3000 Bern 7
11	Für eine neutrale weltoffene und humanitäre Schweiz (Neutralitätsinitiative)	E	13.09.2011 (BBI 2011 6673)	13.03.2013	Initiativkomitee: «Neutralität», AUNS, Postfach 669, 3000 Bern 31
12	Rettet unser Schweizer Gold (Gold-Initiative)	E	20.09.2011 (BBI 2011 6841)	20.03.2013	Initiativkomitee «Rettet unser Schweizer Gold», Postfach 23, 8416 Flaach
13	Für eine Wirtschaft zum Nutzen aller	E	01.11.2011 (BBI 2011 8067)	01.05.2013	La Vrille, Postfach 171, 1242 Satigny
14	Ja zum Steuerabzug bei Wahl- und Stimmbeteiligung	E	29.11.2011 (BBI 2011 8757)	29.05.2013	Initiativkomitee «JA zum Steuerabzug», Postfach 109, 3806 Bönigen
15	Ja zur Wahl- und Stimmkontrolle	E	31.01.2012 (BBI 2012 445)	31.07.2013	Initiativkomitee «Ja zur Wahl- und Stimmkontrolle», Postfach 109, 3806 Bönigen
16	Für eine Verflüssigung des Strassenverkehrs und weniger Stau (Motorrad- und Roller-Initiative)	E	07.02.2012 (BBI 2012 703)	07.08.2013	Initiativkomitee «Motorrad- und Roller-Initiative», Postfach 4164, 2500 Biel 4

17	Pro Service public	E	28.02.2012 (BBI 2012 1547)	28.08.2013	Initiativkomitee K-Tipp, «Pro Service public», Postfach 431, 8024 Zürich
18	Für ein bedingungsloses Grundeinkommen	E	10.04.2012 (BBI 2012 4175)	10.10.2013	Initiativkomitee «Für ein bedingungsloses Grundeinkommen», Postfach, 8021 Zürich
19	Für den Schutz der Grossraubtiere (Bär, Wolf und Luchs)	E	19.05.2012 (BBI 2012 5829)	19.12.2013	Pro Fauna, 1200 Genf
20	Schutz der Gesundheit vor dem Passivrauchen - Für einen effektiv wirksamen und nicht diskriminierenden Schutz gemäss den Normen der WHO	E	19.06.2012 (BBI 2012 5833)	19.12.2013	Schweizerische Liga gegen das Passivrauchen, Postfach 282, 1211 Genf 4
21	Schutz vor Sexualisierung in Kindergarten und Primarschule	E	19.06.2012 (BBI 2012 5837)	19.12.2013	Überparteiliches Komitee «Schutz vor Sexualisierung in Kindergarten und Primarschule», Postfach 90, 4011 Basel
22	Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative)	E	24.07.2012 (BBI 2012 7373)	24.01.2014	Schweizerische Volkspartei SVP, Generalsekretariat, Brückfeldstrasse 18, Postfach, 3001 Bern
23	Für eine vernünftige Finanzierung der Gesundheitskosten	E	28.08.2012 (BBI 2012 7877)	28.02.2014	Initiativkomitee: Pius Lischer, Gesundheits-Initiative, Rigiblick 4, 5647 Oberrüti
24	Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative)	E	28.08.2012 (BBI 2012 7881)	28.02.2014	Initiativkomitee: Stromeffizienz-Initiative, c/o. Dr. Pia Stebler Consulting, Frey-Herosé-Strasse 25, 5000 Aarau
25	Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln	E	25.09.2012 (BBI 2012 8079)	25.03.2014	Kristina Schüpbach, JUSO Schweiz, Spitalgasse 34, 3011 Bern

¹ Unbenützt abgelaufen (BBI 2012 9785)

A = Allgemeine Anregung

E = Ausgearbeiteter Entwurf

Parlamentarische Kommissionen

NATIONALRAT

1. Büro-NR (Bü)

Graf Maya (Präsidentin), *Lustenberger* (1. Vizepräsident), *Rossini* (2. Vizepräsident)

Stimmzähler: *Büchel Roland*, *Büchler Jakob*, *Favre Laurent*, *Graf-Litscher*

Stellvertreter: *Caroni*, *Estermann*, *Ritter*, *Voruz*

Fraktionspräsidenten und -präsidentinnen: *Amherd*, *Amstutz*, *Hassler*, *Hodgers*, *Huber*, *Moser*, *Tschümperlin*

2. Finanzkommission (FK)

Schwander, *Müller Leo*, *Aeschi Thomas*, *Amaudruz*, *Aubert*, *Blocher*, *Carobbio Guscelli*, *Feller*, *Fischer Roland*, *Gasche*, *Gmür*, *Gössi*, *Grin*, *Gschwind*, *Gysi*, *Hadorn*, *Hausammann*, *Kiener Nellen*, *Müller Thomas*, *Quadranti*, *Rytz Regula*, *Schneeberger*, *Vischer Daniel*, *Vitali*, *Wermuth* (25)

3. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Lustenberger, *Joder*, *Binder*, *Böhni*, *Büchler Jakob*, *Caroni*, *Eichenberger*, *Estermann*, *Fehr Jacqueline*, *Feri Yvonne*, *Geissbühler*, *Glanzmann*, *Grunder*, *Heer*, *Hiltbold*, *Kessler*, *Leuenberger-Genève*, *Piller Carrard*, *Roth-Bernasconi*, *Streiff*, *Teuscher*, *Tschümperlin*, *Veillon*, *von Siebenthal*, *Ziörjen* (25)

4. Aussenpolitische Kommission (APK)

Aebi Andreas, *Sommaruga Carlo*, *Büchel Roland*, *Estermann*, *Fässler Hildegard*, *Fehr Hans-Jürg*, *Fiala*, *Haller*, *John-Calame*, *Lüscher*, *Markwalder*, *Mörgeli*, *Moser*, *Müller Geri*, *Müller Walter*, *Naef*, *Neirynek*, *Pfister Gerhard*, *Reimann Maximilian*, *Riklin Kathy*, *Rusconi*, *Schneider-Schneiter*, *Stamm*, *Tornare*, *Wyss Ursula* (25)

5. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Wasserfallen, *Jositsch*, *Aebischer Matthias*, *Aubert*, *Bulliard*, *Chevalley*, *Derder*, *Freysinger*, *Gilli*, *Graf Maya*, *Grin*, *Keller Peter*, *Maire Jacques-André*, *Mörgeli*, *Müri*, *Neirynek*, *Pieren*, *Quadranti*, *Reynard*, *Riklin Kathy*, *Schilliger*, *Schneider-Schneiter*, *Stahl*, *Steiart*, *Weibel* (25)

6. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Rossini, *Parmelin*, *Blocher*, *Borer*, *Bortoluzzi*, *Carobbio Guscelli*, *Cassis*, *de Courten*, *Fehr Jacqueline*, *Frehner*, *Gilli*, *Heim*, *Hess Lorenz*, *Humbel*, *Ingold*, *Lohr*, *Moret*, *Pezzatti*, *Schenker Silvia*, *Schmid-Federer*, *Schneeberger*, *Stahl*, *Steiart*, *van Singer*, *Weibel* (25)

7. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Nussbaumer, *Killer Hans*, *Amstutz*, *Badran Jacqueline*, *Bäumle*, *Bourgeois*, *Brunner*, *Buttét*, *Fässler Daniel*, *Favre Laurent*, *Girod*, *Grunder*, *Jans*, *Knecht*, *Leutenegger Filippo*, *Müller-Altermatt*, *Nordmann*, *Parmelin*, *Rösti*, *Semadeni*, *Thorens Goumaz*, *Vogler*, *Wasserfallen*, *Wobmann*, *Wyss Ursula* (25)

8. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Galladé, *Hurter Thomas*, *Allemann*, *Barthassat*, *Borer*, *Bortoluzzi*, *Büchler Jakob*, *Eichenberger*, *Fehr Hans*, *Fischer Roland*,

Flach, *Fridez*, *Geissbühler*, *Glanzmann*, *Graf-Litscher*, *Haller*, *Hiltbold*, *Müller Geri*, *Müller Walter*, *Perrin*, *Schläfli*, *Stolz*, *van Singer*, *von Siebenthal*, *Voruz* (25)

9. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Hutter Markus, *Amherd*, *Allemann*, *Barthassat*, *Binder*, *Candinas*, *Chopard-Acklin*, *Fluri*, *Français*, *Gasser*, *Giezendanner*, *Graf-Litscher*, *Grossen Jürg*, *Hardegger*, *Hodgers*, *Huber*, *Hurter Thomas*, *Killer Hans*, *Landolt*, *Nordmann*, *Quadri*, *Regazzi*, *Rickli Natalie*, *Teuscher*, *Wobmann* (25)

10. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Darbellay, *Noser*, *Baader Caspar*, *Bertschy*, *Birrer-Heimo*, *de Buman*, *Fässler Hildegard*, *Flückiger Sylvia*, *Germanier*, *Hasler*, *Kaufmann*, *Leutenegger Oberholzer*, *Maier Thomas*, *Maire Jacques-André*, *Marra*, *Meier-Schatz*, *Müller Philipp*, *Pardini*, *Pelli*, *Rime*, *Ritter*, *Schelbert*, *Spuhler*, *Walter*, *Wandfluh* (25)

11. Staatspolitische Kommission (SPK)

Leuenberger-Genève, *Tschümperlin*, *Amarelle*, *Bäumle*, *Brand*, *Bugnon*, *Fehr Hans*, *Fluri*, *Glättli*, *Gross Andreas*, *Heim*, *Humbel*, *Joder*, *Landolt*, *Moret*, *Müller Philipp*, *Pantani*, *Perrin*, *Pfister Gerhard*, *Ribaux*, *Romano*, *Rutz Gregor*, *Schenker Silvia*, *Streiff*, *Tschäppät* (25)

12. Kommission für Rechtsfragen (RK)

Nidegger, *von Graffenried*, *Amherd*, *Caroni*, *Chevalley*, *Egloff*, *Flach*, *Freysinger*, *Guhl*, *Huber*, *Jositsch*, *Kiener Nellen*, *Lehmann*, *Leutenegger Oberholzer*, *Lüscher*, *Markwalder*, *Reimann Lukas*, *Rickli Natalie*, *Schneider Schüttel*, *Schwaab*, *Schwander*, *Sommaruga Carlo*, *Stamm*, *Vischer Daniel*, *Vogler* (25)

13. Immunitätskommission (IK)

Brand, *Lüscher*, *Amarelle*, *Amherd*, *Büchel Roland*, *Chopard-Acklin*, *Fässler Daniel*, *Flückiger Sylvia*, *Gössi*, *Grin*, *Gross Andreas*, *Heer*, *Marra*, *Mörgeli*, *Pfister Gerhard*, *Regazzi*, *Schenker Silvia*, *Tschümperlin* (18)

STÄNDERAT

14. Büro-SR (Bü)

Lombardi (Präsident), *Germann* (1. Vizepräsident), *Hêche* (2. Vizepräsident)

Stimmzähler: *Freitag*

Stellvertreter: *Bischofberger*

15. Finanzkommission (FK)

Fournier, *Altherr*, *Abate*, *Bieri*, *Fetz*, *Freitag*, *Germann*, *Häberli-Koller*, *Jenny*, *Levrat*, *Schwaller*, *Stöckli*, *Theiler* (13)

16. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Niederberger, *Hess Hans*, *Baumann*, *Eder*, *Föhn*, *Hêche*, *Imoberdorf*, *Janiak*, *Kuprecht*, *Luginbühl*, *Schmid Martin*, *Stadler Markus*, *Zanetti* (13)

17. Aussenpolitische Kommission (APK)

Germann, *Gutzwiller*, *Berberat*, *Bischof*, *Bischofberger*, *Eberle*, *Eder*, *Fournier*, *Keller-Sutter*, *Levrat*, *Maury Pasquier*, *Recordon*, *Seydoux* (13)

18. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Gutzwiller, Savary, Altherr, Bieri, Bischofberger, Eder, Fetz, Germann, Häberli-Koller, Luginbühl, Maury Pasquier, Seydoux, Zanetti (13)

19. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Egerszegi-Obrist, Maury Pasquier, Bischofberger, Bruderer Wyss, Diener Lenz, Eberle, Graber Konrad, Gutzwiller, Keller-Sutter, Kuprecht, Rechsteiner Paul, Schwaller, Stöckli (13)

20. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Berberat, Bischofberger, Bruderer Wyss, Comte, Cramer, Diener Lenz, Eberle, Freitag, Imoberdorf, Jenny, Lombardi, Luginbühl, Theiler (13)

21. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Hess Hans, Kuprecht, Altherr, Baumann, Bieri, Eder, Fournier, Hêche, Minder, Niederberger, Recordon, Savary, Zanetti (13)

22. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Hêche, Imoberdorf, Bieri, Egerszegi-Obrist, Graber Konrad, Hess Hans, Janiak, Jenny, Lombardi, Rechsteiner Paul, Savary, Stadler Markus, Theiler (13)

23. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Graber Konrad, Zanetti, Baumann, Bischof, Engler, Fetz, Föhn, Freitag, Germann, Keller-Sutter, Levrat, Recordon, Schmid Martin (13)

24. Staatspolitische Kommission (SPK)

Cramer, Diener Lenz, Abate, Bruderer Wyss, Comte, Egerszegi-Obrist, Engler, Föhn, Lombardi, Minder, Niederberger, Schwaller, Stöckli (13)

25. Kommission für Rechtsfragen (RK)

Seydoux, Engler, Abate, Bischof, Comte, Cramer, Häberli-Koller, Janiak, Levrat, Minder, Savary, Schmid Martin, Stadler Markus (13)

GEMEINSAME DELEGATIONEN UND KOMMISSIONEN

26. Verwaltungsdelegation (VD)

N Graf Maya, Lustenberger, Rossini
S Germann, Hêche, Lombardi

Präsident: Lombardi
Vizepräsidentin: Graf Maya

27. Finanzdelegation (FinDel)

N Carobbio Guscelli, Gschwind, Schwander
S Altherr, Fetz, Schwaller

Präsidentin: Carobbio Guscelli
Vizepräsident: Altherr

28. Geschäftsprüfungsdelegation (GPDel)

N Eichenberger, Teuscher, Veillon
S Janiak, Kuprecht, Niederberger

Präsident: Veillon

29. Begnadigungskommission (BeK)

N Büchel Roland, Bulliard, Caroni, Fehr Jacqueline, Glättli, Humbel, Markwalder, Müller Thomas, Piller Carrard, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Schwaab
S Bischof, Föhn, Graber Konrad, Hess Hans, Stöckli

Präsident: Graber Konrad
Vizepräsident: Müller Thomas

30. Redaktionskommission (RedK)

Mitglieder

deutsch **N** Gössi, Keller Peter
S Altherr, Bischofberger

français **N** Aubert, Buttet
S Berberat, Seydoux

italiano **N** Cassis, Quadri
S Abate, Lombardi

Stellvertreter

deutsch **N** Feri Yvonne, Lohr
S Minder, Zanetti

français **N** Amaudruz, Neiryck
S Comte, Fournier

italiano **N** Carobbio Guscelli, Regazzi, Romano, Rusconi

Präsident: Abate

31. Delegation bei der Interparlamentarischen Union (IPU)

N Cassis, Kiener Nellen, Meier-Schatz, Mürli, Veillon
S Bieri, Gutzwiller, Janiak

Präsident: Bieri
Vizepräsident: Veillon

32. Delegation beim Europarat (ERD)

N **Mitglieder:** Bugnon, Fiala, Gross Andreas, Heer
Stellvertreter: Pfister Gerhard, Reimann Maximilian, Schneider-Schneiter, Voruz

S **Mitglieder:** Maury Pasquier, Schwaller
Stellvertreter: Comte, Recordon

Präsidentin: Maury Pasquier
Vizepräsidentin: Fiala

33. Delegation EFTA / Europäisches Parlament (EFTA/EP)

N Mitglieder: Cassis, Kaufmann, Riklin Kathy
Stellvertreter: Aeschi Thomas, Maire Jacques-André,
 Nussbaumer

S Mitglieder: Berberat, Graber Konrad
Stellvertreter: Germann, Keller-Sutter

Präsident: Berberat
 Vizepräsidentin: Riklin Kathy

34. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie (APF)

N Mitglieder: Bugnon, Derder, Roth-Bernasconi
Stellvertreter: Grin, Neiryneck, Tornare

S Mitglieder: Berberat, Seydoux
Stellvertreter: Comte, Levrat

Präsidentin: Seydoux
 Vizepräsident: Derder

35. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE (OSZE)

N Mitglieder: Aebi Andreas, Fässler Hildegard, Glanzmann
Stellvertreter: Hiltpold

S Mitglieder: Egerszegi-Obrist, Kuprecht, Niederberger
Stellvertreter: Hêche

Präsidentin: Egerszegi-Obrist
 Vizepräsident: Aebi Andreas

36. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses (NATO) (NATO)

N Mitglieder: Galladé, Hurter Thomas
Stellvertreter: Büchler Jakob

S Mitglieder: Hess Hans, Kuprecht
Stellvertreter: Bieri

Präsidentin: Galladé
 Vizepräsident: Hess Hans

37. Neat-Aufsichtsdelegation (NAD)

N Mitglieder: Binder, Fehr Jacqueline, Français, Hadorn, Lustenberger, Müller Thomas

S Mitglieder: Baumann, Hess Hans, Jenny, Levrat, Lombardi, Theiler

Präsident: Baumann
 Vizepräsident: Hadorn

38. Gerichtskommission (GK)

N Mitglieder: Aebischer Matthias, Flach, Frehner, Gössi, Guhl, Leutenegger Oberholzer, Nidegger, Reimann Lukas, Schmid-Federer, Schwander, Sommaruga Carlo, Vischer Daniel

S Mitglieder: Eberle, Engler, Hess Hans, Recordon, Seydoux

Präsident: Hess Hans
 Vizepräsidentin: Leutenegger Oberholzer

Sessionsdaten 2013**STAND: 14.12.2012***Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)*Frühjahr
Sommer
Herbst
Winter04. - 22. März
03. - 21. Juni
09. - 27. September
25. November - 13. Dezember*Wahlen:*

Bundespräsident und Vizepräsident des Bundesrates

04. Dezember

Sondersession (1 Woche)

15. - 17. April (nur NR)

Fraktionsausflüge:

12. Juni

*Wahlfeiern:*Nationalratspräsident
Ständeratspräsident
Bundespräsident
Weitere Feiern27. November
27. November
12. Dezember
12. Dezember*Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:*15. Februar
17. Mai
22./23. August (NR)
23./24. August (SR)
08. November*Eidgenössische Abstimmungstage:*03. März
09. Juni
22. September
24. November*Sessionen des Europarates:*21. - 25. Januar
22. - 26. April
24. - 28. Juni
30. September - 4. Oktober*Interparlamentarische Union:*

22. - 27. März, Quito (Equateur)

NATO

Frühjahrssession

17. - 20. Mai, Luxemburg

Sessionsdaten 2014**STAND: 14.12.2012***Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)*Frühjahr
Sommer
Herbst
Winter03. - 21. März
02. - 20. Juni
08. - 26. September
24. November - 12. Dezember*Wahlen:*

Bundespräsident und Vizepräsident des Bundesrates

03. Dezember

Sondersession (1 Woche)

05. - 09. Mai

Fraktionsausflüge:

11. Juni

*Wahlfeiern:*Nationalratspräsident
Ständeratspräsident
Bundespräsident
Weitere Feiern26. November
26. November
11. Dezember
11. Dezember*Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:*14. Februar
16. Mai
21./22. August (NR)
22./23. August (SR)
07. November*Eidgenössische Abstimmungstage:*09. Februar
18. Mai
28. September
30. November*Sessionen des Europarates:*27. - 31. Januar
07. - 11. April
23. - 27. Juni
29. September - 03. Oktober